

Die römische Straßenstation bei Bopfingen- Flochberg (Baden-Württ.)

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie
in Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
zu Frankfurt am Main

vorgelegt von
Hilmar Heß
aus Frankfurt am Main

Band 2
(Textteil: Band 1; Katalogteil: Band 2)

2016
(Einreichungsjahr)

2019
(Erscheinungsjahr)

-
1. Gutachter: Prof. Dr. H.-M. v. Kaenel
 2. Gutachter: Prof. Dr. R. Krause

Tag der mündlichen Prüfung: 18.07.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Textteil

Text

1. Naturraum	1
1.1 Geologie	1
1.2 Klima	3
1.3 Landschaft	3
1.4 Besiedlung	4
2. Straßen und Straßenstationen	9
2.1 Straßen auf der Ostalb und im Ries	9
2.1.1 Historisches Umfeld	9
2.1.2 Straßenverwaltung	16
2.1.3 Straßen	16
2.1.3.1 Altstraßenforschung	18
2.1.3.2 Straße Faimingen-Oberdorf	19
2.1.3.3 Straße Heidenheim-Oberdorf	20
2.1.3.4 Straße Oberdorf-Munningen	21
2.1.3.5 Straße Donauwörth-Munningen	21
2.1.3.6 Weitere Straßen	22
2.1.3.7 Meilensteine	23
2.2 Straßenstationen in Rätien nördlich der Donau	25
2.3 Weitere Straßenstationen in Baden-Württemberg	28
3. Grabung 1990/1991	31
3.1 Grabungsareal	31
3.2 Grabungsdokumentation	32
3.3 Bearbeitung	34
3.4 Verwahrung	35

4. Befunde	37
4.1 Gräben	39
4.1.1 Gräben östlich des Gebäudes 3	40
4.1.2 Gräben im Gebäude 3	42
4.1.3 Gräben westlich des Gebäudes 3	47
4.1.4 Straßentrasse A/1 und B/2	55
4.2 Gebäude	64
4.2.1 Gebäude 1 (Badeanlage)	64
4.2.2 Gebäude 2 (Herberge)	69
4.2.3 Gebäude 3 (Wirtschaftsgebäude)	74
4.2.4 Gebäude 4 (Kleiner Tempel)	79
4.3 Brunnen	82
4.3.1 Bericht über die Bergung der Brunnenhölzer	83
4.3.2 Brunnenaufbau	84
4.3.3 Verfüllung	85
4.3.4 Zur Chronologie des Brunnenbaus	86
4.4 Chronologie der Erweiterung der Straßenstation	88
4.5 Weitere Befunde	90
4.5.1 Befunde östlich des Gebäudes 3	90
4.5.2 Befunde südlich des Gebäudes 3	90
4.5.3 Befunde zwischen den Gebäuden 1/2 und 3, 4	91
4.5.4 Vorrömische Befunde	91
4.6 Befunde im Vergleich mit anderen Straßenstationen	91
5. Fundmaterial	95
5.1 Bronze	95
5.1.1 Fibeln	95
5.1.2 Bleche und Beschläge	96
5.1.3 Löffel	97
5.1.4 Ausrüstung, Schmuck, Tracht	98
5.2 Münzen	98
5.3 Glas	99
5.4 Eisen	101
5.4.1 Nägel	101

5.4.2 Beschläge	102
5.4.3 Fibeln	103
5.4.4 Löffel, Henkel	104
5.4.5 Schlüssel, Gitter	104
5.4.6 Scharnier, Türangel	105
5.4.7 Wagenteile, Pferdegeschirr	106
5.4.8 Werkzeuge	107
5.4.9 Haken, Pfeil- / Lanzenspitze	109
5.5 Gefäßkeramik	109
5.5.1 Überblick	110
5.5.2 Sigillata	114
5.5.2.1 Reliefverzierte Sigillata	115
5.5.2.2 Glatte Sigillata	115
5.5.2.3 Töpferstempel	119
5.5.2.4 Zusammenfassung	120
5.5.3 Glanztonware	121
5.5.3.1 Glasierte Ware	121
5.5.3.2 Terra Nigra	121
5.5.3.3 Engobierte Ware	121
5.5.3.4 Rätische Ware	123
5.5.3.5 Zusammenfassung	126
5.5.4 Tongrundige Ware	126
5.5.4.1 Tongrundig-glattwandige Ware	126
5.5.4.2 Tongrundig-rauwandige Ware	133
5.5.4.3 Zusammenfassung	135
5.5.5 Handgemachte Ware	135
5.5.6 Analyse der Gefäßkeramik	137
5.5.6.1 Analyse der Merkmale und Eigenschaften	137
5.5.6.1.1 Gefäßformen	138
5.5.6.1.2 Eigenschaften	139
5.5.6.1.3 Schlussfolgerungen	144
5.5.6.2 Analyse der Fundkomplexe	147
5.5.6.2.1 Streufunde	147
5.5.6.2.2 Fundkomplex Geb. 1/2	152

5.5.6.2.3 <i>Fundkomplex Geb. 3</i>	155
5.5.6.2.4 <i>Abraum</i>	159
5.5.6.2.5 <i>Befunde</i>	159
5.5.6.2.6 <i>Zusammenfassung</i>	163
5.6 Baukeramik	163
5.7 Sonstiges Fundmaterial	165
5.8 Auswertung des Fundmaterials	167
5.8.1 Abfall	167
5.8.2 Analyse des Abfalls	168
5.8.2.1 <i>Identitätsanalyse des keramischen Abfalls</i>	168
5.8.2.2 <i>Identitätsanalyse der Materialgruppen des Abfalls</i>	169
5.8.2.3 <i>Auswertung</i>	170
5.8.3 Relative Chronologie	171
6. Fundorte im Vergleich	175
6.1 Die römische Villa suburbana von Friedberg bei Augsburg	175
6.2 Die römische Villa von Unterbaar	177
6.3 Der römische Gutshof bei Bad Rappenau	178
6.4 Die Villa rustica von Lomersheim, Stadt Mühlacker, Enzkreis	179
6.5 Ein römischer Gutshof bei Inzigkofen, Kreis Sigmaringen	180
6.6 Ein Keller aus der Zeit der Markomannenkriege (170/175 n. Chr.) aus dem Lagerdorf des Kastells Regensburg-Kumpfmühl	182
6.7 Der römische Gutshof von Möckenlohe, Lkr. Eichstätt	183
6.8 Auswertung	184
7. Die Straßen im nördlichen Rätien und die Straßenstation im Egertal	191
7.1 Straße im 1./2. Jahrhundert n. Chr. im Egertal	191
7.2 Straßen im 2./3. Jahrhundert n. Chr. und Straßenstation im Egertal	192
7.2.1 Straße Faimingen-Aalen	193
7.2.2 Straße Albhochfläche-Ries	193
7.2.3 Straßenstation im Egertal	196
7.2.4 Zusammenfassung	199
8. Das Betriebsende der Straßenstation im Egertal	201
8.1 Betriebsdauer	201

8.2 Aufassung der Straßenstation	202
9. Das Ende des rätischen Limes	205

Anhang

Abkürzungen, Erläuterungen, Vereinbarungen
Verzeichnis der abgekürzt verwendeten Literatur
Erweiterter U-Test
Statistische Untersuchungen zur Keramik
Geometrische Hilfsmittel
Projektionen (Abbildungen / Tabellen)

Beilage zum Text (CD)

Abbildungen / Tabellen

- 1.-3. Naturraum, Straßen und Straßenstationen, Grabung 1990/1991
4. Grabungsflächen
5. Keramik
6. Gutshöfe
7. Straßen
8. Betriebszeiten

Pläne

- | | |
|-------------------|----------------|
| Grabung 1990/1991 | (Plan 1 - 2) |
| Funde | (Plan 3 - 11) |
| Antike Straßen | (Plan 12 - 17) |

Vorberichte

- Krause 1990
Krause 1991
Krause 1991a

Krause 1991b

Krause 1993

2. Katalogteil

Katalog

Vorbemerkungen	1
Gefäßklassifizierung	7
Mengenübersicht	45
Funde	55
Befunde	217

Beilage zum Katalog (CD)

Tafeln

Abbildungen

Kennzeichnung und Verwahrung der Funde

Befundindex

Vorbemerkungen

Die Funde der römischen Straßenstation bei Bopfingen-Flochberg sind mit Ausnahme von Bodenproben, Hölzern, Münzen und Tierknochen im Zentralen Fundarchiv des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg in Rastatt gelagert. Die Fundmünzen befinden sich im Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart. Brunnenhölzer und Bodenproben in der Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Hemmenhofen. Nach den dendrochronologischen Untersuchungen wurden die Bäume, aus denen die Brunnenhölzer gefertigt worden sind, im Zeitraum zwischen 222 und 242 n. Chr. gefällt. Eine Probe, in der wahrscheinlich die Waldkante enthalten ist, weist auf ein Fälldatum im Winter 230/231 n. Chr. hin.¹ Der Verbleib der Tierknochen und des Fingerrings mit roter Gemme (s. Beilage, Taf. 98.1; Fundbuch-Nr. 1365) sind nicht bekannt.

Die Gräber des hallstattzeitlichen Gräberfeldes, die nicht Gegenstand dieses Katalogs sind, wurden in den Katalog mit Befundnummer, Bezeichnung und Fundstelle aufgenommen und mit einem Literaturverweis versehen. In den Abbildungen der Plana sind die Gräber grün gekennzeichnet.

Koordinaten

In der Grabungsdokumentation wird die Lage von Funden und Befunden durch die Flächennummer(n) beschrieben und kann durch die Angabe von Koordinaten ergänzt werden. Alle Koordinatenangaben beziehen sich auf das lokale Koordinatensystem und wurden aus der Grabungsdokumentation unverändert übernommen.²

Das hier verwendete lokale Koordinatensystem ist ein kartesisches, bei dem, anders als in der Mathematik üblich, die Werte der Abszissenachse (x-Werte) nicht nach rechts, sondern nach links fortlaufend steigen (Spiegelung an der y-Achse).

Die Verknüpfung zwischen dem lokalen und dem geographischen Koordinatensystem wird durch die beiden Vermessungspunkte „505“ und „506“ (s. Beilage, Text, Abb. 3.3) hergestellt,³

¹ Krause 1993.106.

² Zahlendreher oder nachweislich fehlerhafte Flächenangaben wurden kommentarlos geändert.

³ Die beiden Vermessungspunkte haben die folgende Gauß-Krüger-Koordinaten:

Vermessungspunkt „505“: Rechtswert: 3601248,760

Hochwert: 5413026,470

Vermessungspunkt „506“: Rechtswert: 3601177,090

die auf einer als Hauptlinie bezeichneten Geraden liegen. Diese Gerade ist die Bezugsgerade für das lokale Koordinatensystem, das so im Grabungsbereich liegt, dass seine Abszissenachse (x-Achse) parallel zur Hauptlinie verläuft und der Vermessungspunkt „506“ im lokalen Koordinatensystem die Koordinaten $x = 79,325$ und $y = 742,67$ hat (s. Beilage, Text, Abb. 4.5).

Flächen

Der gesamte Grabungsbereich ist in rechteckige Flächen unterteilt,⁴ deren Seiten parallel zu den Achsen des lokalen Koordinatensystems liegen. Die längeren Seiten einer Fläche liegen parallel zur Ordinatenachse (y-Achse). Die Flächen haben eine Seitenlänge von 17,5 m in Richtung der Ordinaten- und von 12,5 m in Richtung der Abszissenachse (x-Achse). Sie bilden das mit M50 bezeichnete Flächensystem (s. Beilage, Text, Abb. 4.4).

Da im Gebäudebereich der Straßenstation mit einer hohen Funddichte zu rechnen war, haben dort die Flächen eine Seitenlänge von 14 m in Richtung der Ordinatenachse und von 10 m in Richtung der Abszissenachse (s. Beilage, Text, Abb. 4.5). Diese Flächen bilden das Flächensystem M20 und überdecken im Gebäudebereich das Flächensystem M50.

In beiden Flächensystemen ist jede Fläche in vier Quadranten unterteilt. Sie werden in den Grabungsunterlagen für das Flächensystem M20 mit „A“, „B“, „C“, „D“, für das Flächensystem M50 mit „SW“, „NW“, „NO“, „SO“ bezeichnet. Zur Vereinfachung der Ansprache wurde auf die Bezeichnung nach den Himmelsrichtungen verzichtet. Alle Quadranten sind mit „A“ bis „D“ gekennzeichnet und den Flächennummern durch ein Minus-Zeichen getrennt angehängt.

Die Orientierung der Quadranten innerhalb einer Fläche ergibt sich dadurch, dass „A“ und „B“ mit ihren Breitseiten parallel zur Ordinatenachse und die vier Quadranten mit ihren Schmalseiten aneinander liegen. Werden die Quadranten im Uhrzeigersinn durchlaufen, dann ergibt sich die Reihenfolge „A“, „B“, „D“, „C“.

Äquivalent zur Unterteilung der Flächen werden auch die Quadranten unterteilt. Die Unterteilung erfolgt in der gleichen Weise wie die der Flächen. Diese „Teilquadranten“ werden durch „a“ bis „d“ identifiziert und der Bezeichnung der Quadranten direkt angehängt.

Hochwert: 5412929,380

Quelle: Schriftwechsel LDA Baden-Württemberg / Vermessungs- und Ingenieur-Büro Siegbert Täuber, Aalen-Neßlau vom 25.11.1991.

⁴ Zur Kennzeichnung einer Fläche wird ihre Flächennummer in eckige Klammern gesetzt.

Die Nummerierung der Flächen ist 4-zifferig. Sie ist in beiden Flächensystemen so gewählt, dass die Zahlen aus den beiden linken Ziffern bei einer Bewegung auf der Abszissenachse (x-Achse) zu kleineren x-Werten in Schritten von Eins steigen und die Zahlen aus den beiden rechten Ziffern bei einer Bewegung auf der Ordinatenachse (y-Achse) zu größeren y-Werten ebenfalls in Schritten von Eins steigen (s. Beilage, Text, Abb. 4.5).⁵

Der gemeinsame Eckpunkt der vier aneinander liegenden Flächen [2500], [2501], [2600] und [2601] ist in beiden Flächensystemen, M20 und M50, gleich. Er hat die Koordinaten 75/750 des lokalen Koordinatensystems (s. Beilage, Text, Abb. 4.5).

Das Flächensystem M20 überdeckt das gesamte Areal der Straßenstation. Östlich davon, entlang der antiken Straße, erstreckt sich das Flächensystem M50 (rotes Gitter). Im Übergangsbereich beider Flächensysteme liegen die Flächen [2406],⁶ [2506], [2606] und [2706]. Sie sind in Richtung der Ordinatenachse um die Länge eines Quadranten (7,5 m) erweitert, wodurch die erweiterten Flächen nicht vier sondern sechs Quadranten enthalten. Die beiden zusätzlichen Quadranten haben die Bezeichnung „E“ und „F“. Eine Ausnahme bildet die Fläche [2806], die nur um den Quadranten „E“ erweitert wurde. Die erweiterte Fläche [2706] wurde in Richtung der Ordinatenachse noch einmal um die Länge eines Quadranten (7,5 m) erweitert. Die so entstandenen Quadranten haben die Bezeichnung „G“ und „H“. Die Fläche [2706] hat damit also acht Quadranten: „A“ bis „D“ und „E“ bis „H“.

Durch die Erweiterung der Flächen [2406], [2506], [2606], [2706] und [2806] ist es möglich, alle Flächen innerhalb der Bebauung der Straßenstation im gleichen Maßstab 1:20 zu dokumentieren (s. Beilage, Text, Abb. 4.4, 13, 30, 44). Andererseits haben dann im Übergangsbereich von Straßenstation zur östlich davon gelegenen antiken Straße die Flächen des Flächensystems M50 nicht mehr die Größe von 17,5 m x 12,5 m. Sie sind deshalb zu ihrer Kennzeichnung mit dem Anhang „/“ an die Flächennummer versehen - z. B. [2606/D] für den Quadranten „D“ der Fläche [2606] im Flächensystem M50.

Im Fundbuch werden Funde und Befunde durch die Flächen lokalisiert, in denen sie sich befinden. Sind bei einem Fund oder Befund neben der Fläche auch die Fundkoordinaten angegeben, dann müssen diese innerhalb der angegebenen Fläche liegen. Ist dies nicht der Fall, so wird im Katalog für den entsprechenden Fund oder Befund die korrigierte Flächennummer kommentarlos übernommen.

⁵ Bei dem Flächensystem M50 ergeben die beiden rechten Ziffern einer Flächennummer immer eine Zahl größer „06“ und kleiner „17“; z.B. 2607.

⁶ Die im Flächenplan „Industriegebiet SO“ vom Dez. 1991 grün eingetragene Fläche [2404] des Flächensystems M20 wurde in [2406] geändert, weil sie mit der Fläche [2506] für x = 85,0 eine gemeinsame Breitseite hat.

Sonstige Festlegungen

Abbildungsmaßstab

Bein, Glas, Metall, Stein und Ton werden im Maßstab 2:3 abgebildet. Für Fibeln, reliefverzierte Sigillata, Verputz, Wandscherben mit Verzierungen sowie für Keramik mit Tonbemalung - auch für deren Randscherben - gilt ein Abbildungsmaßstab von 1:1. Töpferstempel werden 3:1 abgebildet; für die übrige Keramik gilt ein Maßstab von 1:3.

Gefäßformen

Die Analyse der Gefäßkeramik erfolgt in weiten Teilen auf statistischer Grundlage. Um bei der Bezeichnung von Gefäßformen eine Übereinstimmung über die Formen aller Warenarten innerhalb der Gefäßkeramik zu erreichen, werden aufgrund der Verhältnisse von Gefäßinnenhöhe und Randinnendurchmesser die Formen (über alle Warenarten) bestimmt (s. Kat. Abb. 169). Dabei kann es zu Abweichungen gegenüber den in der Literatur eingeführten Typenbezeichnungen kommen. Es gilt dann die nach Beilage, Abb. 169 ermittelte Form. Die in der Literatur übliche Bezeichnung wird in Klammern gesetzt.

Flachkopfnägel

Um die Anzahl der Flachkopfnägel grob zu ermitteln, wurde bei jedem Fund mit mehr als zehn Nagelobjekten das Gewicht aller Nagelobjekte bestimmt und durch das Gewicht von zehn zufällig ausgewählten Nagelobjekten dividiert. Das Zehnfache des Wertes wurde dann als die ungefähre Anzahl an Nägeln übernommen.

Handgemachte Ware

Die handgemachte (handaufgebaute) Ware fasst die Gefäße zusammen, bei denen Spuren einer manuellen Bearbeitung auf dem Gefäß zu erkennen oder deren Magerungspartikel größer 2,0 mm sind (sehr grobe Magerung)⁷.

⁷ Bei der Formgebung scheibengedrehter Keramik auf einer schnell drehenden Töpferscheibe können größere Körner aus dem Oberflächenbereich herausgerissen werden und dabei der Formbarkeit des Tones entgegenwirken. Dies kann schon ab einer Korngröße von etwa 1,0 mm geschehen (Hennicke 1989, 15) und eine handaufgebaute Ware notwendig machen, was auch bei dem Bopfinger Material beobachtet wurde. Daneben sind Spuren manueller Formgebung bei Scherben mit Magerungspartikeln größer 2,0 mm zu beobachten. Man kann deshalb davon ausgehen, dass sehr grob gemagerte Keramik handaufgebaut ist, u. U. aber mit einer langsam drehenden Töpferscheibe geglättet („nachgedreht“) wurde.

Konkordanz/Lit.

Für aller Materialgruppen wird die Form der Funde auf ihre Übereinstimmung mit bereits in der Literatur beschriebenen Funden überprüft; Schwerpunkt dabei sind die Funde in Rätien und dem angrenzenden obergermanischen und norischen Raum.

Bei den Keramikfunden erstreckt sich die Überprüfung auf das Scherbenprofil, die Profilierung und Dekor / Verzierung sowie auf die Warenart. Werden in der Literatur zum Oberflächenüberzug einer Scherbe keine Angaben gemacht, dann wird angenommen, dass die Scherbe überzugsfrei ist. Auf eine Berücksichtigung der Warengruppe wird zunächst verzichtet, da in der älteren Literatur oft die dazu nötigen Angaben fehlen oder nicht vergleichbar sind; liegt jedoch eine zweifelsfreie Angabe dazu vor, dann geht diese in die Beurteilung der Konkordanz ein.

Gibt es bei der Beurteilung der Konkordanz bei einem Objekt signifikante Abweichungen zum Referenzobjekt, dann wird dies durch ein vorangestelltes „ähnl.“ gekennzeichnet.

Kragenschüsseln und Reibschalen

Die Randscherben von Reibschalen und Kragenschüsseln lassen sich, wenn nur ihre Kragenform vorliegt, nicht zweifelsfrei voneinander unterscheiden. Deshalb wird nur dann eine Scherbe den Reibschalen zugewiesen, wenn sich eine Körnung an der Innenseite der Kalotte nachweisen lässt oder wenn eine Randscherbe mit Ausguss vorliegt.

Rätische Reibschalen werden durch ihren Wandknick identifiziert.

Tongrundige Ware

Unter „tongrundige Ware“ wird die gesamte scheibengedrehte Keramik ohne Oberflächenüberzug zusammengefasst. Der Begriff „überzugsfreie Ware“ würde zwar den Sachverhalt genauer beschreiben, da es sich aber bei „tongrundige Ware“ um einen in der Literatur eingeführten Begriff handelt, soll diese Bezeichnung weiter beibehalten werden.

Tongrundig-glattwandige Ware

Sie ist die Gesamtheit der überzugsfreien, scheibengedrehten Keramik mit glatter Oberfläche auf der Scherbenaußenseite. Ist diese Oberfläche rau, die Partikelgröße der Magerung aber kleiner 0,5 mm, dann wird diese Keramik auch der tongrundig-glattwandigen Ware zugerechnet.

Tongrundig-rauwandige Ware

Sie ist die Gesamtheit der überzugsfreien, schiebengedrehten Keramik, die nicht unter die tongrundig-glattwandige Ware fällt.

Zitierweise

Zitate werden in abgekürzter Schreibweise wiedergegeben gemäß den Vereinbarungen von Kap. „Verzeichnis der abgekürzt verwendeten Literatur“. Darüber hinaus gilt die „Richtlinie für Veröffentlichungen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte, Archäologie der Römischen Provinzen und der Archäologie des Mittelalters“ der RGK, Ausgabe 1991.

Gefäßklassifizierung

Aus der Menge der Gefäßscherben wurden in den Katalog Rand- und Bodenscherben aufgenommen sowie Wandscherben, die mit einem Dekor oder einer Verzierung versehen sind. Die Ansprache von Gefäßen erfolgt, soweit es möglich ist, nach Bezeichnungen, die in der Forschung eingeführt sind. Ist dies nicht möglich, dann werden geometrischen Eigenschaften als Kriterien zur Identifizierung herangezogen, um so eine bestmögliche Reproduzierbarkeit der Scherbenform zu erreichen. Die Ansprache von Formen und Dekoren (Stil) erfolgt in gleicher Weise, wenn möglich, durch eine bereits eingeführte Bezeichnung; ist dies jedoch nicht möglich, dann gelten die im Folgenden getroffenen Vereinbarungen.

Gefäße aller Warenarten weisen Formen auf, die sich vollständig oder in Teilen wiederholen und nicht durch bereits eingeführte Bezeichnungen beschrieben werden. Um für diese Gefäße eine transparente und verifizierbare Formenbeschreibung vorzulegen, bietet es sich an, ihre Formen geometrisch zu beschreiben und Formen mit gleichen geometrischen Eigenschaften in Klassen zusammenzufassen. Ziel dieser Klassifizierung ist es, eine einfache, computer-gestützt Bearbeitung des Fundmaterials zu ermöglichen.

Um für diese Gefäße eine kurze Ansprache zu erreichen, wird ihre Form in einer abgekürzten, kursiven Schreibweise angegeben. Ein Gefäß besteht aus einer Gefäßform und einem Gefäßrand. Die Merkmale eines Gefäßrandes sind Randform und Randabschluss, die in codierter Form und durch einen Punkt getrennt angegeben werden. Sie folgen der Gefäßform und werden von ihr durch ein Leerzeichen getrennt. Ihre Eigenschaften und die ihnen zugeordneten Codes findet man in Tabelle 1.⁸

Die Angaben zu einem Gefäß können durch die Angaben zur Profilierung und dem Dekor ergänzt werden. Profilierung und Dekor werden als eine Variante des Gefäßes behandelt. Gibt es Varianten innerhalb eines Gefäßes, so werden diese durch „Var.“ gekennzeichnet. Die Eigenschaften der Varianten werden wiederum in codierter Form angegeben und sind unter *Dekor, Profilierung, Stilgruppen* beschrieben (s. u.).

⁸ Damit erhält z. B. das Gefäß „*Schüssel mit schräger Wand und steilem, nach innen verdicktem Rand*“ die Bezeichnung: „*SchSrW 1.2*“ aus der Gefäßform *SchSrW* und dem Gefäßrand *1.2* (Randform. Randabschluss). Becher und Deckel weichen in ihrer Klassifizierung von den allgemeinen Vorgaben ab.

Merkmal Eigenschaft	Rand-	
	-form	-abschluss
Steil	1	
Schräg	2	
Eingezogen	3	
Ausgebogen	4	
Gefalzt	5	
Trichterförmig	6	
Hochgezogen	7	
Flach	8	
Einfach		1
Verdickt nach innen		2
Verdickt nach außen		3
Lippenförmig		4
Kolbenförmig		5
Rundstabförmig		6
Kragenförmig		7
Umgeschlagen		8
Wulstförmig		9

Tabelle 1: Merkmale des Gefäßrandes über seinen Eigenschaften

Becher (Bech)

Becher dienen als Trinkgefäße und haben deshalb eine nicht allzu große, handliche Form mit einer breitmündigen, leicht zugänglichen Öffnung und einem meist steilen Rand.⁹ Die Gefäßwand kann mit Verzierungen versehen sein. Eine Abgrenzung gegenüber den Töpfen ergibt sich aus der Form, gegenüber anderen Gefäßformen durch das Verhältnis von etwa 1:1 von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser (s. Beilage, Abb.169).

Bezeichnung:

- Bech 1* *Becher mit steilem Rand*
Die Becher mit dieser Bezeichnung haben eine steile bis bauchige Form mit einem steilen, schlauchförmigen Rand.
- Bech 1.1* *Becher mit steilem, einfachem Rand* (Ref. 1.1)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Bech 1* mit einem einfachen Randabschluss.
- Bech 1.1 Var. 1* *Becher mit steilem, einfachem Rand und regelmäßig gerippter Wand*
(Ref. 1.2)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Bech 1.1*; die Wand wird durch umlaufende Rippen von etwa gleicher Breite profiliert.
- Bech 1.1 Var. 2* *Becher mit steilem, einfachem Rand und unregelmäßig gerippter Wand*
(Ref. 1.3)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Bech 1.1*; die Wand wird durch umlaufende Rippen mit unterschiedlicher Breite und unterschiedlichem Abstand profiliert.
- Bech 1.5* *Becher mit steilem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 1.4)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Bech 1* mit kolbenförmigem Randabschluss.
- Bech 2* *Becher mit schrägem Rand*
Die Becher mit dieser Bezeichnung haben eine steile bis bauchige Form mit einem schrägen Rand.
- Bech 2.1* *Becher mit schrägem, einfachem Rand* (Ref. 1.5)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Bech 2* mit einem einfachen Randabschluss.

⁹ Bauer u. a. 1993, 34.

Jeder Becher kann mit einer Engobe versehen und/oder durch Dekor verziert sein. Besteht dieses Dekor aus Dellen, die auf dem Umfang der Gefäßwand gleichmäßig verteilt sind, dann spricht man von einem Dellen- oder Faltenbecher.¹⁰

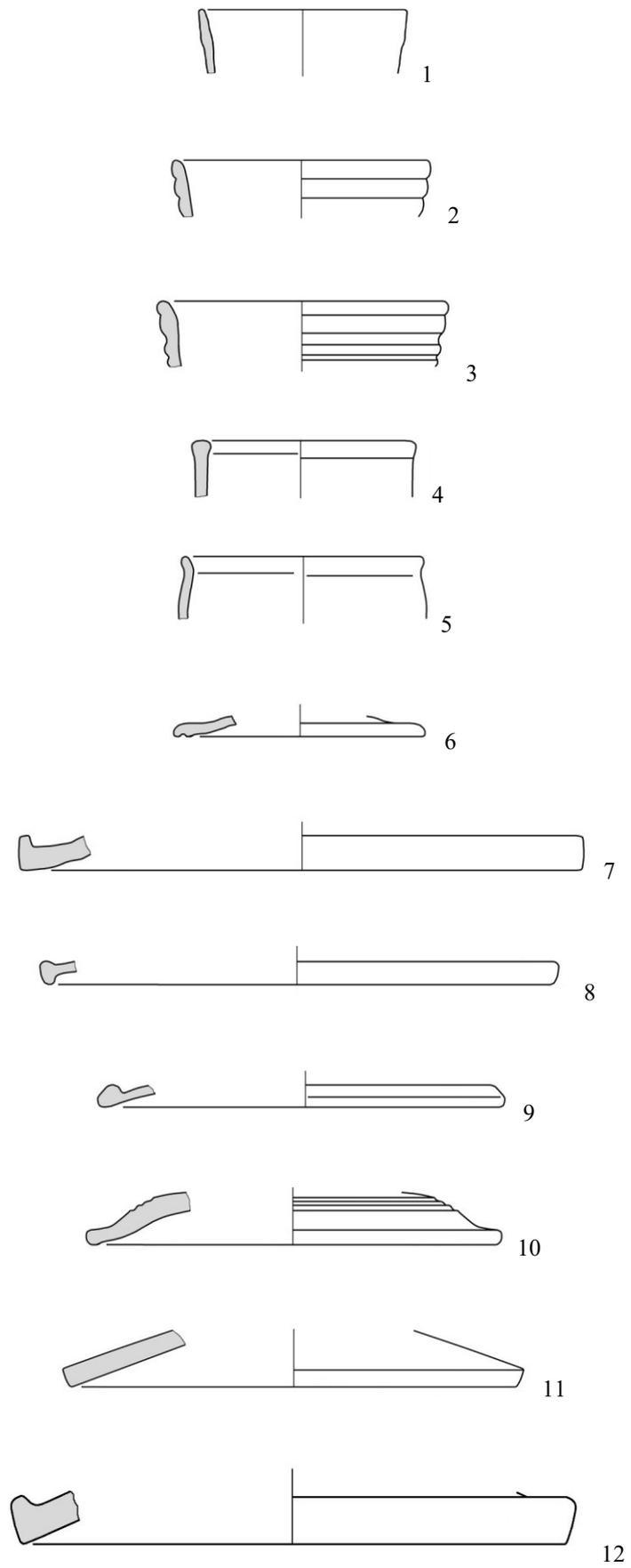
Deckel (Deck)

Deckel dienen zum Abdecken von Töpfen und sind in Durchmesser und Form den entsprechenden Töpfen angepasst.

Bezeichnung:

<i>DeckFIW</i>	<i>Deckel mit flacher Wand</i> Diese Deckelform besitzt eine flache bis leicht gewölbte Deckelwand.
<i>DeckFIW 8</i>	<i>Deckel mit flacher Wand und flachem Rand</i> Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung <i>DeckFIW</i> und besitzt einen flachen Deckelrand.
<i>DeckFIW 8.3</i>	<i>Deckel mit flacher Wand, flachem, nach außen verdicktem Rand und Randrille (Ref. 1.6)</i> Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung <i>DeckFIW 8</i> mit einer umlaufenden Randrille an der Unterseite.
<i>DeckFIW 8.4</i>	<i>Deckel mit flacher Wand und flachem, lippenförmigem Rand (Ref. 1.7)</i> Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung <i>DeckFIW 8</i> ; ihr Rand wird mit einem lippenförmigem Rand abgeschlossen.
<i>DeckFIW 8.5</i>	<i>Deckel mit flacher Wand und flachem, kolbenförmigem Rand (Ref. 1.8)</i> Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung <i>DeckFIW 8</i> ; ihr Rand wird mit einem kolbenförmigem Rand abgeschlossen.
<i>DeckFIW 8.9</i>	<i>Deckel mit flacher Wand und flachem, wulstförmigem Rand (Ref. 1.9)</i> Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung <i>DeckFIW 8</i> mit einem wulstförmigen Randabschluss.
<i>DeckRuW</i>	<i>Deckel mit runder Wand</i> Diese Deckelform besitzt eine gerundete Deckelwand in der Form einer umgedrehten Schale. Die Abgrenzung zu den Deckeln mit flacher oder schräger Wand ist fließend.

¹⁰ Die Dellen- oder Faltenbecher werden durch ein angehängtes, in Klammer gesetztes „F“ gekennzeichnet.



Referenz 1: Becher, Deckel

- DeckRuW 8* *Deckel mit runder Wand und flachem Rand*
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckRuW* und besitzt einen flachen Deckelrand.
- DeckRuW 8.1* *Deckel mit runder Wand und flachem, einfachem Rand* (Ref. 1.10)¹¹
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckRuW 8* mit einem einfachen Deckelrand.
- DeckSrW* *Deckel mit schräger Wand*
Diese Deckelform besitzt eine schräge bis leicht gewölbte Deckelwand.
- DeckSrW 2* *Deckel mit schräger Wand und schrägem Rand*
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW* und besitzt einen schrägen Deckelrand.
- DeckSrW 2.1* *Deckel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand* (Ref. 1.11)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 2* mit einem einfachen Deckelrand.
- DeckSrW 2.4* *Deckel mit schräger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand* (Ref. 1.12)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 2* einem lippenförmigem Rand.
- DeckSrW 2.5* *Deckel mit schräger Wand und schrägem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 2.1)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 2* mit einem kolbenförmigem Rand.
- DeckSrW 8* *Deckel mit schräger Wand und flachem Rand*
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW* und besitzt einen flachen Deckelrand.
- DeckSrW 8.1* *Deckel mit schräger Wand und flachem, einfachem Rand* (Ref. 2.2)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 8* mit einem einfachen Deckelrand.

¹¹ Hier mit Rillen auf der Deckelaußenseite.

DeckSrW 8.2 *Deckel mit schräger Wand, flachem Rand und Randnase* (Ref. 2.3)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 8* mit einer umlaufenden Nase am unteren Deckelrand.

DeckSrW 8.9 *Deckel mit schräger Wand und flachem, wulstförmigem Rand*
(Ref. 2.4)
Diese Deckelform entspricht der Bezeichnung *DeckSrW 8* mit einem wulstförmigen Randabschluss.

Flaschen (Fla)

Flaschen sind henkellose Vorrats-, Schenk- und Transportgefäße mit einer sehr engen Mündung und einem weiten Unterteil. Im Bopfinger Fundmaterial finden sich jedoch keine Scherben, die sich eindeutig einer Flasche zuordnen lassen. Deshalb werden alle Randscherben, die aufgrund ihres geringen Mündungsdurchmessers einer Flasche zugerechnet werden könnten, den Krügen zugewiesen.

Krüge (Krug)

Krüge sind Schenk- und Transportgefäße, die im Gegensatz zu den Kannen keinen Ausguss besitzen.¹² Sie haben eine konisch steile oder bauchige Wand, die in einen steilen Hals übergeht. Der Hals ist oft hochgezogen, kann aber auch gedrunken auftreten. Krüge sind meistens mit einem oder mehreren Henkeln versehen. Das Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser beträgt etwa 3:1 bis 2:1¹³ (s. Beilage, Abb.169). Die Mündung eines Kruges ist weiter als die einer Flasche, die Abgrenzung des Mündungsdurchmessers zwischen Flasche und Krug ist fließend.

Die im Bopfinger Fundmaterial vorhandenen Randscherben lassen eine Unterscheidung der Zugehörigkeit zwischen Krügen und Amphoren nicht zu. Deshalb wird im Einzelfall vermerkt, ob die Scherbe auch einer Amphore zugeordnet werden kann.

Bezeichnung:

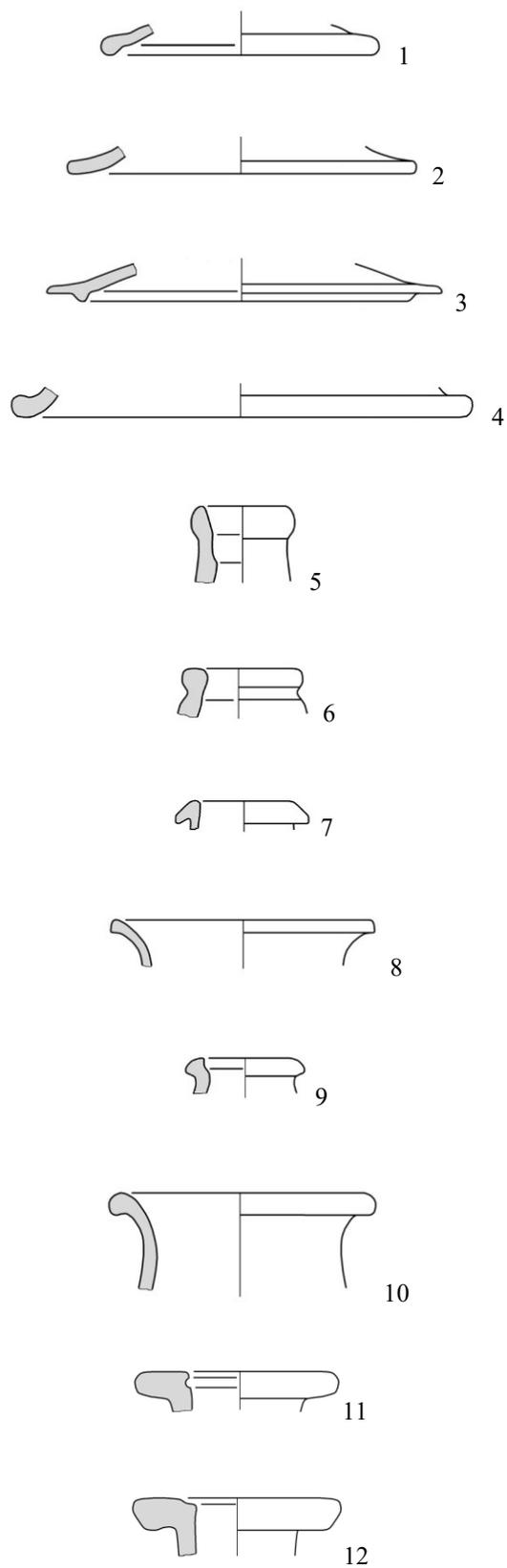
KrugGH *Krug mit glattem Hals*

KrugGH 1 *Krug mit glattem Hals und steilem Rand*
Diese Krüge besitzen einen glatten Hals, der in einem steilen Rand endet.

¹² Im gesamten Fundspektrum der Straßenstation wurde keine Scherbe gefunden, die sich eindeutig einer Kanne zuordnen lässt.

¹³ Bauer u. a. 1993, Abb. 2.

- KrugGH 1.3* *Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand* (Ref. 2.5)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 1* mit einem nach außen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes gestreckt bis birnenförmig.
- KrugGH 1.6* *Krug mit glattem Hals und steilem, rundstabförmigem Rand* (Ref. 2.6)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 1* mit einem rundstabförmigen Rand.
- KrugGH 1.8* *Krug mit glattem Hals und steilem, umgeschlagenem Rand* (Ref. 2.7)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 1* mit einem umgeschlagenen Rand.
- KrugGH 2* *Krug mit glattem Hals und schrägem Rand*
Diese Krüge besitzen einen glatten Hals, der in einem schrägen Rand endet, wodurch sich der Mündungsdurchmesser vergrößert.
- KrugGH 2.1* *Krug mit glattem Hals und schrägem, einfachem Rand* (Ref. 2.8)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 2* mit einem einfachen Rand.
- KrugGH 2.5* *Krug mit glattem Hals und schrägem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 2.9)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 2* mit einem kolbenförmigen Rand.
- KrugGH 2.6* *Krug mit glattem Hals und schrägem, rundstabförmigem Rand*
(Ref. 2.10)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 2* mit einem rundstabförmigen Rand.
- KrugGH 4* *Krug mit glattem Hals und ausgebogenem Rand*
Diese Krüge besitzen einen glatten Hals, der durch einen ausgebogenen Rand abgeschlossen wird.
- KrugGH 4.1* *Krug mit glattem Hals und ausgebogenem, einfachem Rand*
(Ref. 2.11)
Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 4* mit einem einfachen Rand.



Referenz 2: Deckel, Krüge

KrugGH 4.4 *Krug mit glattem Hals und ausgebogenem, lippenförmigem Rand*
(Ref. 2.12)

Hals- und Randform entsprechen der Bezeichnung *KrugGH 4* mit einem lippenförmigen Rand.

Reibschalen (Rei)

Reibschalen - lat. *mortaria*¹⁴ (Mörser) - gehören zu den Gefäßen, die in römischen Grabungsschichten besonders häufig anzutreffen sind. Der kalottenförmige Gefäßkörper ist auf seiner Innenseite mit Steinsplittern bedeckt und wird durch eine schwach ausgeprägte bis hochgezogene Randlippe und einem umlaufenden Kragen abgeschlossen. Daraus leitet sich ihre Funktion in der römischen Küche als eine Reibe zum Zerkleinern von festen oder zur Zubereitung von flüssigen Speisezutaten wie Soßen ab. Man findet sowohl Formen mit wie auch ohne Ausguss.¹⁵

Alle Wandscherben der Bopfinger Funde zeigen abgeriebene Steinsplitter, die als Gebrauchsspuren zu deuten sind.¹⁶

Bezeichnung:

ReiFR *Reibschale mit flacher Randlippe*

Bei diesen Reibschalen befindet sich der umlaufende Kragen in der Höhe der Gefäßoberkante. Die Randlippe wird durch eine Rille unterhalb der Gefäßoberkante gebildet, die den Kragen von der Gefäßwand absetzt und mitunter die Form einer Kehlung annimmt. Die Höhe der Lippe bewegt sich im Bereich der Kragenoberkante. Ihre Variationsbreite reicht von wenig bis stark ausgeprägt. Kragen und Randlippe bilden den Gefäßrand.

ReiFR. 1 *Reibschale mit flacher Randlippe und geradem bis leicht gebogenem Kragen*

Diese Reibschale hat die Randform wie *ReiFR* und zeichnet sich durch einen waagrecht bis schräg nach unten gerichteten, leicht gebogenen Kragen aus. Die Kragenform ist kurz bis lang gestreckt und weist einen V- bis U-förmigen Querschnitt auf. Die Innenseite des Kragens ist

¹⁴ Hilgers 1969, 68.

¹⁵ Eine ausführliche Darstellung über die Verwendung der Reibschale bei der Zubereitung von Speisen findet sich in Baatz 1977.

¹⁶ Rottländer 1972, Abb. 1.

gerade bis leicht gekrümmt mit einer Krümmung kleiner $0,04 \text{ cm}^{-1}$ (Radius größer 25 cm).

ReiFR 1.8 *Reibschale mit flacher Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand* (Ref. 3,1)
Die Form entspricht der Bezeichnung *ReiFR 1* mit einem umgeschlagenen Kragenrand.

ReiFR 2 *Reibschale mit flacher Randlippe und gebogenem Kragen*
Diese Form der Reibschale mit flacher Randlippe zeichnet sich durch einen schräg nach unten gerichteten, gebogenen Kragen aus. Die Kragenform ist kurz bis lang gestreckt und weist einen V- bis U-förmigen Querschnitt auf. Die Innenseite des Kragens hat etwa die Form eines Kreisbogens mit einer Krümmung größer $0,04 \text{ cm}^{-1}$ (Radius kleiner 25 cm).

ReiFR 2.1 *Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 3.2)
Diese Reibschalen entsprechen der Bezeichnung *ReiFR 2*. Der Kragen wird durch einen einfachen Kragenrand abgeschlossen.

ReiFR 3 *Reibschale mit flacher Randlippe und wulstförmigem Kragen*
Diese Form der Reibschalen mit flacher Randlippe zeichnet sich durch einen gedrungenen, wulstförmigen Kragen mit einer stark gekrümmten Unterseite aus.¹⁷

ReiFR 3.1 *Reibschale mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 3.3)
Diese Reibschalen entsprechen der Bezeichnung *ReiFR 3*. Der Kragen wird durch einen einfachen Kragenrand abgeschlossen.

ReiHR *Reibschale mit hochgezogener Randlippe* (Ref. 3.4)
Bei diesen Reibschalen scheint der Kragen nicht mehr Teil des Gefäßrandes, sondern ein Teil der Gefäßwandung zu sein. Der Gefäßrand wirkt wie eine hochgezogene Randlippe, der sich vom Kragen durch eine schwach bis stark ausgeprägte Rille absetzt.

¹⁷ Aufgrund der geringen Anzahl an Objekten ist eine Aussage über die Variationsbreite von Kragenform und Kragenkrümmung nicht möglich.

Rätische Reibschalen (ReiR)

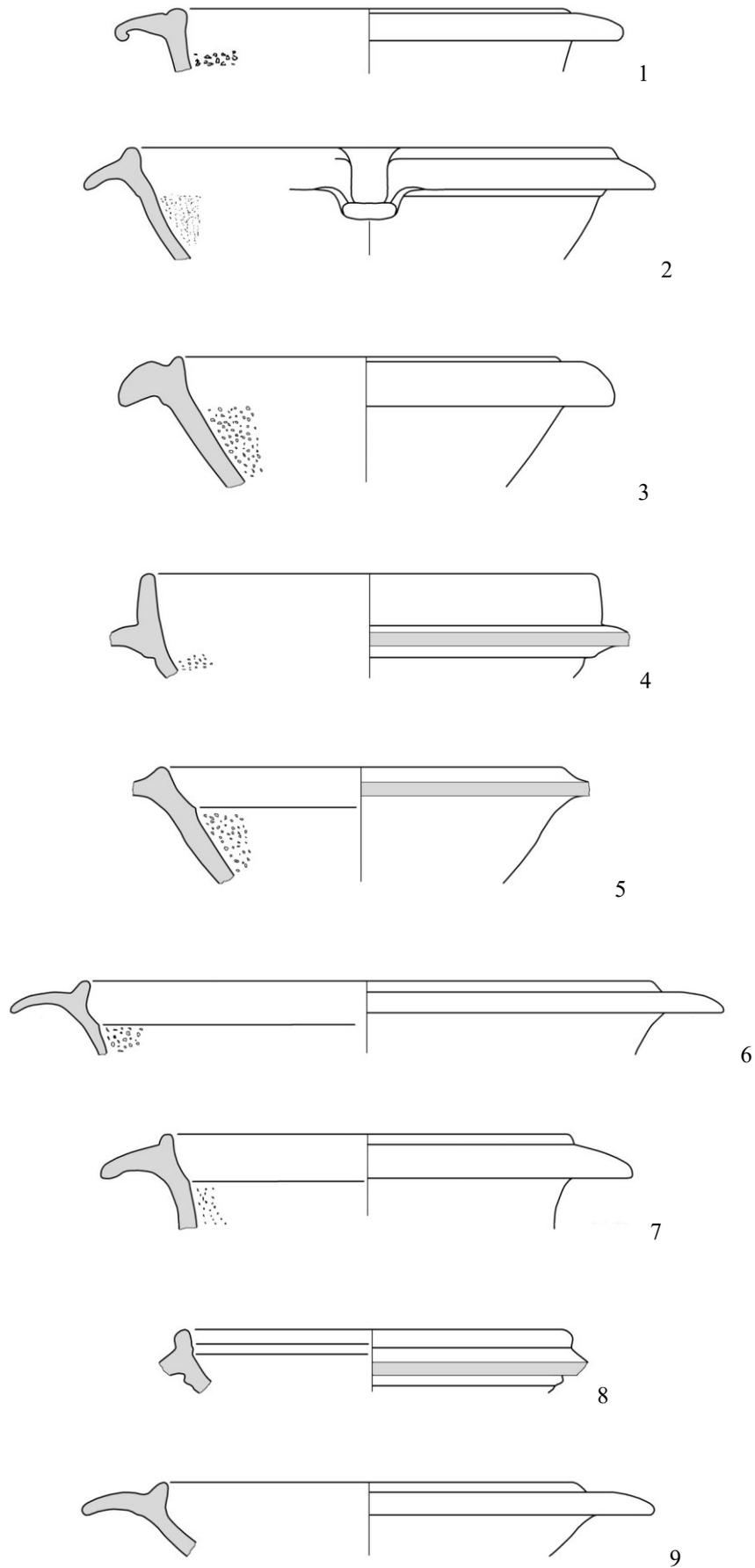
Die Rätische Reibschale weist die für Reibschalen typischen Kriterien von Kragenform und Steinsplitter auf. Die kalottenförmigen Gefäße der Rätischen Reibschale können ganz oder in Teilen mit einer Engobe überzogen sein. Sie bilden auf der Innenseite eine Kehlung, die zu einem umlaufenden Wandknick führt. Der Wandknick kann schwach bis stark ausgeprägt sein, er ist kennzeichnend für Rätische Reibschalen.

Die Verbreitung von Rätischen Reibschalen erstreckt sich über Obergermanien und Rätien, wobei der Verbreitungsschwerpunkt in Rätien liegt.

Die Bezeichnungen für die Rätischen Reibschale leiten sich von denen der Reibschalen ab.

Bezeichnung :

- ReiRFR* *Rätische Reibschale mit flacher Randlippe (Ref. 3. 5)*
Diese Randform entspricht der Bezeichnung *ReiFR*, jedoch mit einem umlaufenden Wandknick auf der Gefäßinnenseite.
- ReiRFR 1* *Rätische Reibschale mit flacher Randlippe und geradem bis leicht gebogenem Kragen*
Diese Form der Rätischen Reibschale hat die Randform *ReiRFR* und zeichnet sich durch einen waagrecht bis schräg nach unten gerichteten, leicht gebogenen Kragen aus. Die Kragenform ist kurz bis lang gestreckt und weist einen V- bis U-förmigen Querschnitt auf. Die Innenseite des Kragens ist gerade bis leicht gekrümmt mit einer Krümmung kleiner $0,04 \text{ cm}^{-1}$ (Radius größer 25 cm).
- ReiRFR 1.1* *Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand (Ref. 3.6)*
Diese Form entspricht der Bezeichnung *ReiRFR 1*. Der Kragen wird durch einen einfachen Kragenrand abgeschlossen.
- ReiRFR 2* *Rätische Reibschale mit flacher Randlippe und gebogenem Kragen*
Diese Form der Rätischen Reibschale entspricht in Kragen- und Randform *ReiFR 2*.
- ReiRFR 2 .1* *Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand (Ref. 3.7)*
Diese Form entspricht der Bezeichnung *ReiRFR 2* mit einem einfachen Kragenrand.



Referenz 3: Reibschalen, Kragenschüsseln

Kragenschüsseln (Krg)

Schüsseln mit einer Kragenform, wie sie für Reibschalen typisch ist, bei denen aber die für Reibschalen typischen Steinsplitter (Körnung) fehlen, werden als Kragenschüsseln bezeichnet. Die Bezeichnungen der Kragenschüsseln lehnen sich an die der Reibschalen an; ihre Kragenformen entsprechen denen der Reibschalen.

Bezeichnung :

- KrgFR* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe* (Ref. 3.8)
Die Rand- und Kragenform entsprechen denen der Reibschalen *ReiFR*.
- KrgFR 1* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe und geradem bis leicht gebogenem Kragen*
Kragen- und Randform entsprechen der Bezeichnung *ReiFR 1*.
- KrgFR 1.1* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 3.9)
Die Form entspricht der Bezeichnung *KrgFR 1* mit einem einfachen Kragenrand.
- KrgFR 1.2* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und verdicktem Kragenrand* (Ref. 4.1)
Die Form entspricht der Bezeichnung *KrgFR 1* mit einem verdickten Kragenrand.
- KrgFR 1.8* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand* (Ref. 4.2)
Die Form entspricht der Bezeichnung *KrgFR 1* mit einem umgeschlagenen Kragenrand.
- KrgFR 2* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe und gebogenem Kragen*
Kragen- und Randform entsprechen der Bezeichnung *ReiFR 2*.
- KrgFR 2.1* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 4.3)
Die Form entspricht der Bezeichnung *KrgFR 2* mit einem einfachen Kragenrand.
- KrgFR 3* *Kragenschüssel mit flacher Randlippe und wulstförmigem Kragen*
Der Kragen hat im Querschnitt eine ausgeprägte Wulstform und kann mit seiner Oberkante die Randlippe überragen.

KrgFR 3.1 *Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 4.4)
Die Form entspricht der Bezeichnung *KrgFR 3* mit einem einfachen Kragenrand.

KrgHR *Kragenschüssel mit hochgezogener Randlippe*
Bei dieser Form der Kragenschüsseln erscheint der Kragen nicht mehr als ein Teil des Gefäßrandes sondern als ein Teil der Gefäßwandung, die durch eine hochgezogene Randlippe abgeschlossen wird. Der Kragen setzt sich durch eine schwach bis stark ausgeprägte Rille von der Wandung ab.¹⁸

KrgHR 1 *Kragenschüssel mit hochgezogener Randlippe und geradem bis leicht gebogenem Kragen*
Die Randform entspricht der Bezeichnung *KrgHR*. Der Kragen ist gerade bis leicht gebogen. Die gerade bis leicht gekrümmte Innenseite hat eine Krümmung kleiner $0,04 \text{ cm}^{-1}$ (Radius größer 25 cm).

KrgHR 1.1 *Kragenschüssel mit hochgezogener Randlippe, geradem bis leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand* (Ref. 4.5)
Diese Kragenschüssel entspricht der Bezeichnung *KrgHR 1* mit einem einfachen Kragenrand.

Schalen (Shl)

Schalen dienen nicht nur der Speisenzubereitung, sondern sind auch Teil des römischen Tafelgeschirrs. Sie besitzen eine flache Form und definieren sich durch ihre Abmessungen. Das Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser beträgt bei Schalen etwa 1:5¹⁹ bis 1:7 (s. Beilage, Abb.169). Lassen sich die Abmessungen nicht eindeutig bestimmen, dann gilt für Schalen eine leicht schräge bis flache Wandneigung als typisch; die Abgrenzung zu den Schüsseln und Tellern ist fließend.

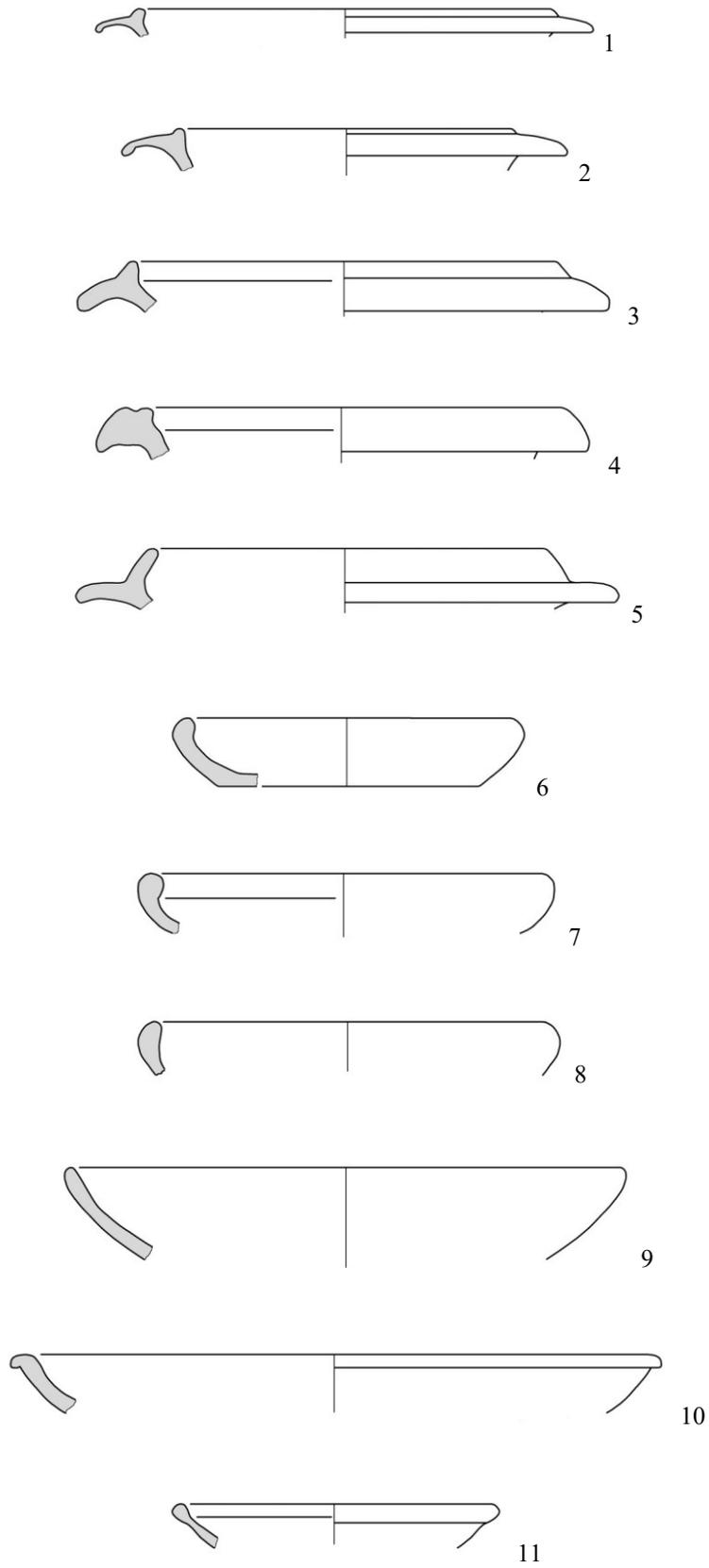
Bezeichnung :

Shl 1 *Schale mit steilem Rand*
Die flache bis schräge Wand geht in einen steilen bis leicht eingezogenen Rand über.

¹⁸ Die Form entspricht den Reibschalen mit hochgezogener Randlippe (*ReiHR*).

¹⁹ Bauer u. a. 1993, Abb. 2.

- Shl 1.1* *Schale mit steilem, einfachem Rand* (Ref. 4.6)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 1* mit einem einfachen Rand.
- Shl 1.2* *Schale mit steilem, innen verdicktem Rand* (Ref. 4.7)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 1* mit einem innen verdickten Rand.
- Shl 1.3* *Schale mit steilem, außen verdicktem Rand* (Ref. 4.8)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 1* mit einem außen verdickten Rand.
- Shl 2* *Schale mit schrägem Rand*
Die flache bis schräge Wand geht in einen schrägen Schalenrand über.
- Shl 2.1* *Schale mit schrägem, einfachem Rand* (Ref. 4.9)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 2* mit einem einfachen Rand.
- Shl 2.4* *Schale mit schrägem, lippenförmigem Rand* (Ref. 4.10)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 2* mit einem lippenförmigen Rand.
- Shl 2.5* *Schale mit schrägem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 4.11)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 2* mit einem kolbenförmigen Rand.
- Shl 3* *Schale mit eingezogenem Rand*
Die schräge Wand der Schale zieht im Randbereich nach innen.
- Shl 3.1* *Schale mit eingezogenem, einfachem Rand* (Ref. 5.1)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 3* mit einem einfachen Rand.
- Shl 4* *Schale mit ausgebogenem Rand*
Die schräge Wand der Schale biegt sich im Randbereich horizontal bis leicht abwärts geneigt nach außen.
- Shl 4.1* *Schale mit ausgebogenem, einfachem Rand* (Ref. 5.2)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 4* mit einem einfachen Rand.



Referenz 4: Kragenschüsseln, Schalen

Shl 4.5 *Schale mit ausgebogenem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 5.3)
Die Form entspricht der Bezeichnung *Shl 4* mit einem kolbenförmigen Rand.

Schüsseln (Sch)

Schüsseln dienen ebenso wie Schalen nicht nur der Zubereitung von Speisen, sondern sind auch Teil des römischen Tafelgeschirrs. Schüsseln besitzen eine hohe Form und definieren sich gegenüber anderen Gefäßformen durch ihre Abmessungen.²⁰ Das Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser beträgt bei Schüsseln etwa 1:2 bis 1:4²¹ (s. Beilage, Abb.169). Lassen sich die Abmessungen nicht eindeutig bestimmen, dann ist für Schüsseln eine runde bis leicht schräge Wand typisch. Die Abgrenzung von Schüsseln zu Schalen und Töpfen ist fließend.

Bezeichnung:

SchRuW *Schüssel mit runder Wand*
Diese Schüssel zeigt im Querschnitt eine runde, kalottenförmige Wand.

SchRuW 3 *Schüssel mit runder Wand und eingezogenem Rand*
Diese Schüssel entspricht der Bezeichnung *SchRuW* mit einem leicht einziehenden Rand.

SchRuW 3.1 *Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand* (Ref. 5.4)
Die Form entspricht der Bezeichnung *SchRuW 3* mit einem einfachen Rand.

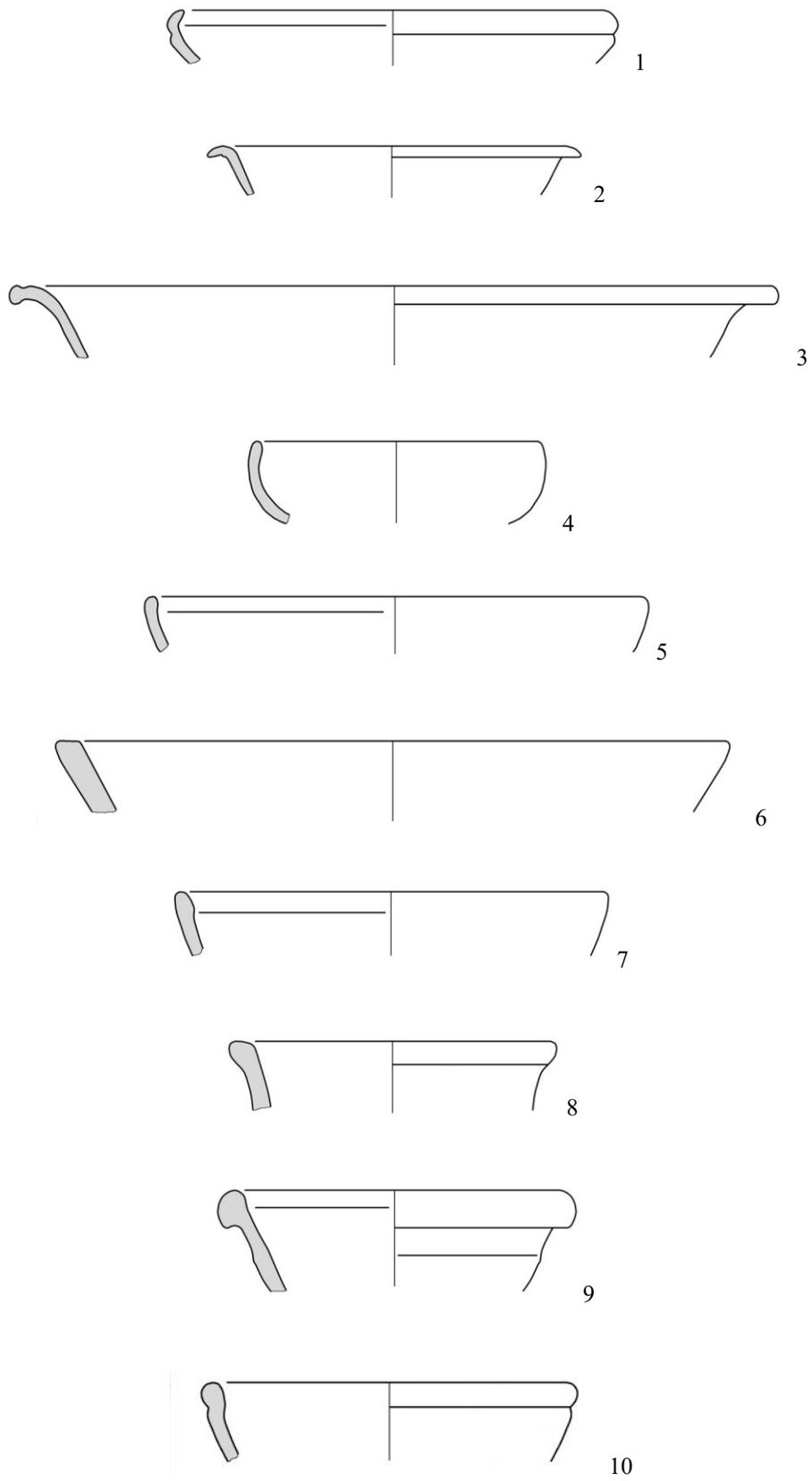
SchSrW *Schüssel mit schräger Wand*
Diese Schüsselform wird bestimmt durch eine schräge Wand, die auch leicht kalottenförmig ausgeprägt sein kann.

SchSrW 1 *Schüssel mit schräger Wand und steilem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchSrW*, die in einem steilen Rand ausläuft.

SchSrW 1.1 *Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand* (Ref. 5.5)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 1* mit einem einfachen Rand.

²⁰ Bauer u. a. 1993, Abb. 2.

²¹ Ebd.

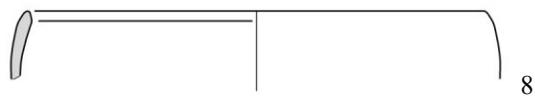
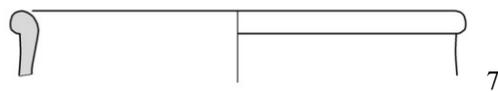
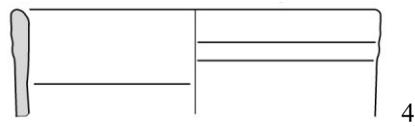
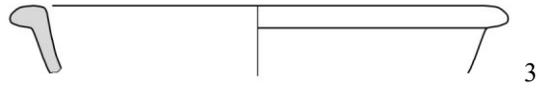
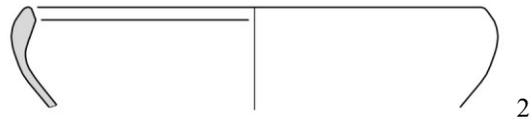
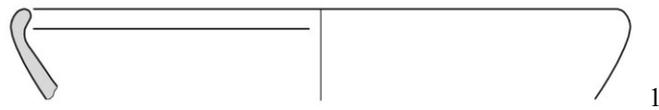


Referenz 5: Schalen, Schüsseln

- SchSrW 2* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchSrW* mit einem schrägen Rand.
- SchSrW 2.1* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand* (Ref. 5.6)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 2* mit einem einfachen Rand.
- SchSrW 2.2* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem, innen verdicktem Rand*
(Ref. 5.7)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 2* mit einem nach innen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach innen gestreckt bis birnenförmig.
- SchSrW 2.3* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand*
(Ref. 5.8)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 2* mit einem nach außen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach außen gestreckt bis birnenförmig.
- SchSrW 2.4* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand*
(Ref. 5.9)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 2* mit einem lippenförmigen Rand.
- SchSrW 2.6* *Schüssel mit schräger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand*
(Ref. 5.10)
Die Form entspricht der Bezeichnung *SchSrW 2* mit einem rundstabförmigen Rand.
- SchSrW 3* *Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchSrW*, deren Rand nach innen zieht und in einem leicht schrägen Rand ausläuft.

- SchSrW 3.1* *Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, einfachem Rand*
(Ref. 6.1)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 3* mit einem einfachen Rand.
- SchSrW 3.2* *Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand*
(Ref. 6.2)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 3* mit einem nach innen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach innen gestreckt bis birnenförmig.
- SchSrW 4* *Schüssel mit schräger Wand und ausgebogenem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchSrW*. Im oberen Gefäßbereich knickt die Wand nach außen ab und bildet einen flachen bis leicht geneigten Rand.
- SchSrW 4.1* *Schüssel mit schräger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand*
(Ref. 6.3)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchSrW 4* mit einem einfachen Rand.
- SchStW* *Schüssel mit steiler Wand*
Diese Schüsselform besitzt eine steile Gefäßwand, die auch schwach bauchig ausgeprägt sein kann.
- SchStW 1* *Schüssel mit steiler Wand und steilem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchStW* mit einem steilen Rand.
- SchStW 1.1* *Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand* (Ref. 6.4)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 1* mit einem einfachen Rand.
- SchStW 1.2* *Schüssel mit steiler Wand und steilem, innen verdicktem Rand*
(Ref. 6.5)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 1* mit einem einfachen Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach innen gestreckt bis birnenförmig.

- SchStW 1.3* *Schüssel mit steiler Wand und steilem, außen verdicktem Rand*
(Ref. 6.6)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 1* mit einem nach außen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach außen gestreckt bis birnenförmig.
- SchStW 2* *Schüssel mit steiler Wand und schrägem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchStW* mit einem schrägen Rand.
- SchStW 2.6* *Schüssel mit steiler Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand*
(Ref. 6.7)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 2* mit einem rundstabförmigen Rand.
- SchStW 3* *Schüssel mit steiler Wand und eingezogenem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchStW*, deren obere Gefäßwand etwas nach innen zieht und in einem eingezogenen, leicht schrägen Rand ausläuft.
- SchStW 3.1* *Schüssel mit steiler Wand und eingezogenem, einfachem Rand*
(Ref. 6.8)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 3* mit einem einfachen Rand.
- SchStW 4* *Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem Rand*
Diese Schüsselform entspricht der Bezeichnung *SchStW*. Der Randbereich knickt nach außen ab und bildet einen flachen bis leicht geneigten Rand.
- SchStW 4.1* *Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, einfachem Rand*
(Ref. 6.9)
Die Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 4* mit einem einfachen Rand.



Referenz 6: Schüsseln

- SchStW 4.7* *Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, kragenförmigem Rand*
(Ref. 6.10)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 4* mit einem kragenförmigen Rand.
- SchStW 4.9* *Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, wulstförmigem Rand*
(Ref. 6.11)²²
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchStW 4* mit einem gedrunenen, wulstförmigen Rand.
- SchGrk* *Schüssel mit Griffknubben*
Diese Schüsselform hat eine steile bis leicht schräge, nach außen geneigt Gefäßwand, bei der sich etwa in Wandmitte zwei oder mehrere Griffknubben befinden, die sich gleichmäßig auf dem Wandumfang verteilen.
- SchGrk 1.1* *Schüssel mit Griffknubben und steilem, einfachem Rand* (Ref. 7.1)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *SchGrk 1* mit einem einfachen Rand.

Teller (Tell)

Teller sind eine besonders niedrige Gefäßform mit einem steilen Rand und einer glatten Bodenfläche. Sie werden ebenfalls dem Tafelgeschirr zugerechnet und unterscheiden sich von anderen Gefäßformen durch das Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser, das etwa 1:8²³ oder kleiner ist (s. Beilage, Abb.169).

Bezeichnung :

- Tell 1* *Teller mit steilem Rand*
Der Tellerboden endet in einem steilen bis leicht eingezogenen Rand.
- Tell 1.1* *Teller mit steilem, einfachem Rand* ²⁴ (Ref. 7.2)
Die Randform entspricht der Bezeichnung *Tell 1* mit einem einfachen Rand.

²² Hier abgebildet mit Rille auf der Oberseite (*TopfStW 4.9 Var. 3(R)*).

²³ Bauer u. a. 1993, Abb. 2.

²⁴ Tritt diese Form als engobierte Ware auf, dann wird sie als „Soldatenteller“ bezeichnet (s. Sorge 2001, 56).

Tell 1.2 *Teller mit steilem, innen verdicktem Rand* (Ref. 7.3)
Die Randform entspricht der Bezeichnung *Tell 1* mit einem nach innen verdickten Rand.

Tell 2 *Teller mit schrägem Rand*
Der flache Tellerboden geht in einen schrägen Rand über.

Tell 2.1 *Teller mit schrägem, einfachem Rand* (Ref. 7.4)
Die Randform entspricht der Bezeichnung *Tell 2* mit einem einfachen Rand.

Töpfe (Topf)

Töpfe sind Mehrzweckgefäße mit einer steilen bis bauchigen Wand. Sie besitzen eine weitmundige Öffnung; gelegentlich sind sie auch mit Henkeln versehen. Töpfe definieren sich durch das Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser, das etwa zwischen 2:1 und 1:2 liegt²⁵ (s. Beilage, Abb.169).

Bezeichnung:

TopfBaW 1 *Topf mit bauchiger Wand und steilem Rand*
Bei dieser Form geht die bauchige Wand in einen steilen Rand über, der auch leicht nach außen geneigt sein kann. Der Gefäßhals kann gedrun- gen bis leicht gestreckt sein.

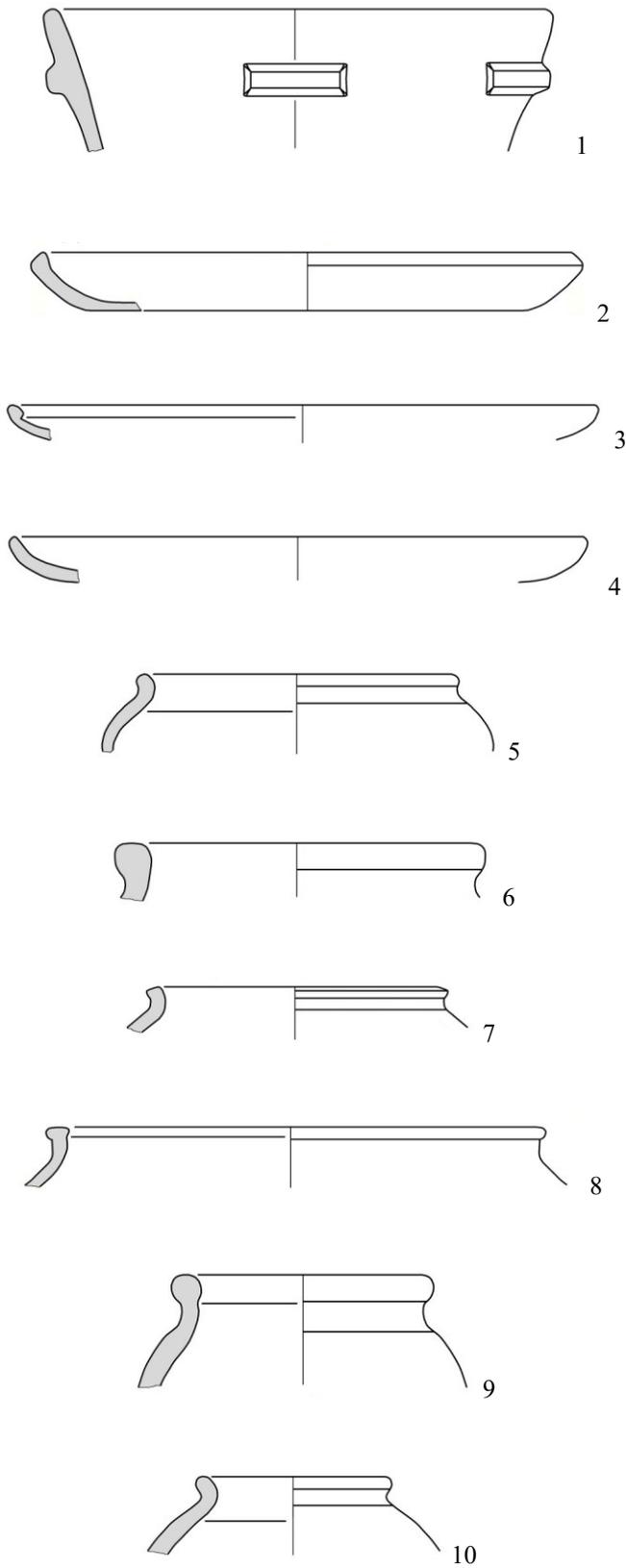
TopfBaW 1.1 *Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand* (Ref. 7.5)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 1* mit einem einfachen Rand.

TopfBaW 1.3 *Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand*
(Ref. 7.6)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 1* mit einem nach außen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung des Randes nach außen gestreckt bis birnenförmig.

TopfBaW 1.4 *Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand* (Ref. 7.7)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 1* mit einem lippenförmigen Rand.

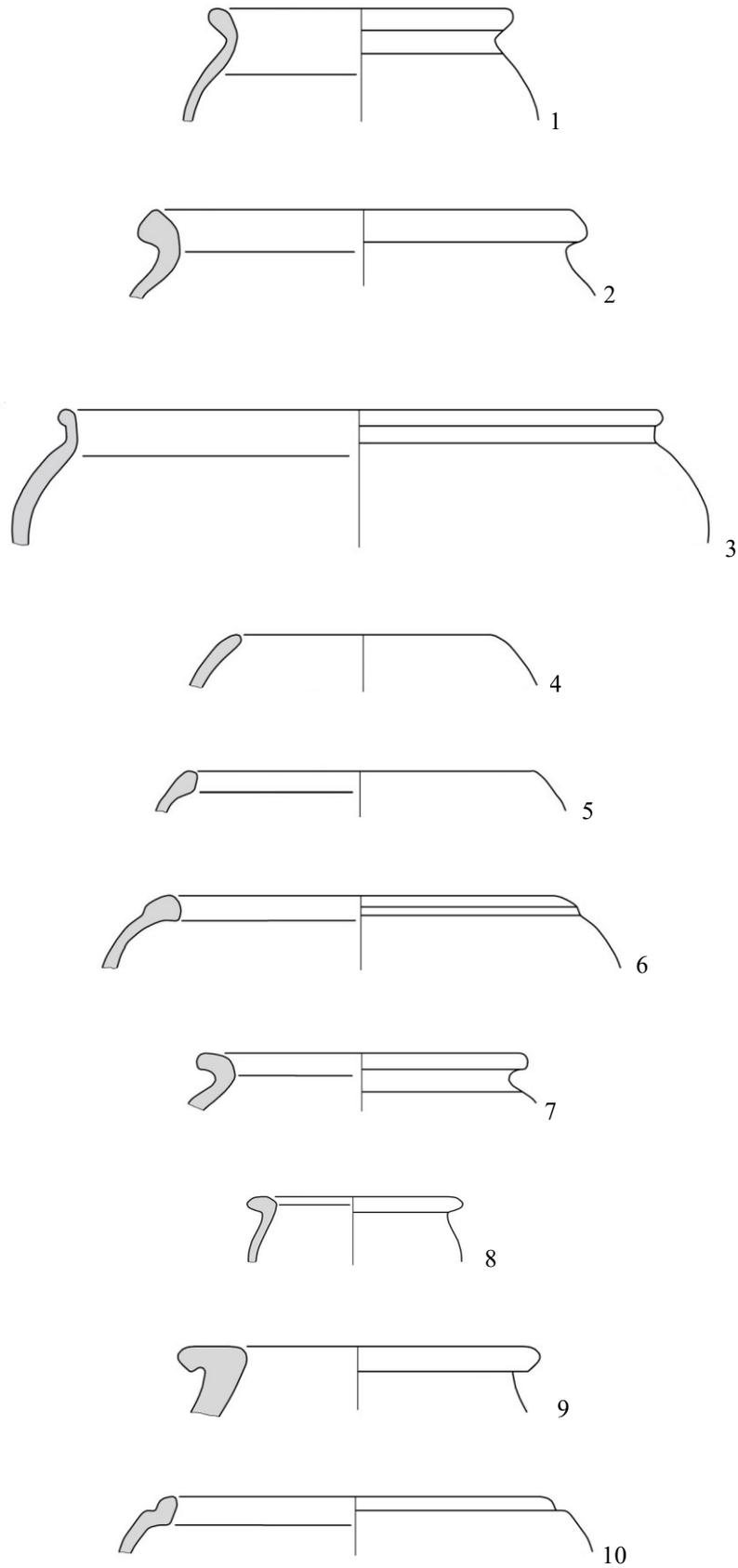
²⁵ Bauer u. a. 1993, Abb. 2.

- TopfBaW 1.5* *Topf mit bauchiger Wand und steilem, kolbenförmigem Rand* (Ref. 7.8)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 1* mit einem kolbenförmigen Rand.
- TopfBaW 1.6* *Topf mit bauchiger Wand und steilem, rundstabförmigem Rand*
(Ref. 7.9)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 1* mit einem rundstabförmigen Rand.
- TopfBaW 2* *Topf mit bauchiger Wand und schrägem Rand*
Bei dieser Topfform geht die bauchige Wand in einen schrägen Rand über. Der Gefäßhals kann gedrungen bis leicht gestreckt sein.
- TopfBaW 2.1* *Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand* (Ref. 7.10)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 2* mit einem einfachen Rand.
- TopfBaW 2.3* *Topf mit bauchiger Wand und schrägem, nach außen verdicktem Rand*
(Ref. 8.1)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 2* mit einem nach innen verdickten Rand. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung nach außen gestreckt bis birnenförmig.
- TopfBaW 2.4* *Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand*
(Ref. 8.2)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 2* mit einem lippenförmigen Rand.
- TopfBaW 2.6* *Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand*
(Ref. 8.3)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 2* mit einem rundstabförmigen Abschluss.
- TopfBaW 3* *Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem Rand*
Die bauchige Wand des Topfes geht in einen nach innen eingezogenen, leicht schrägen bis schrägen Rand über.

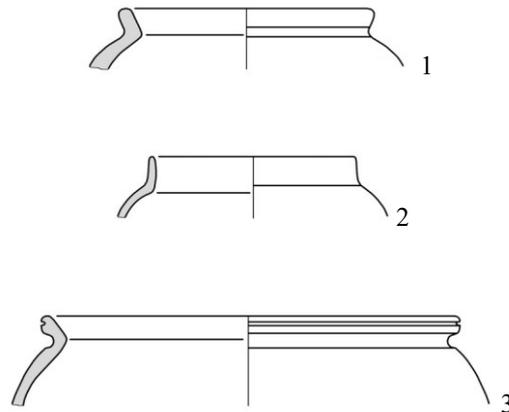


Referenz 7: Schüsseln, Teller, Töpfe

- TopfBaW 3.1* *Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand*
(Ref. 8.4)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 3* mit einem einfachen Rand.
- TopfBaW 3.2* *Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand*
(Ref. 8.5)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 3*. Der eingezogene Rand weist eine nach innen gerichtete Verdickung mit einer unterschiedlichen Ausprägung auf. In Abgrenzung zum rundstabförmigen Rand ist die Verdickung nach innen gestreckt bis birnenförmig.
- TopfBaW 3.5* *Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, kolbenförmigem Rand*
(Ref. 8.6)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 3*. Der eingezogene Rand weist eine nach innen gerichtete, kolbenförmige Verdickung auf.
- TopfBaW 4* *Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem Rand*
Die bauchige Wand geht in einen flachen bis horizontal ausgebogenen Rand über.
- TopfBaW 4.1* *Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand*
(Ref. 8.7)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 4* mit einem einfachen Rand.
- TopfBaW 4.4* *Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, lippenförmigem Rand*
(Ref. 8.8)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 4* mit einem lippenförmigen Rand.
- TopfBaW 4.8* *Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, umgeschlagenem Rand*
(Ref. 8.9)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 4* mit einem umgeschlagenen Rand.



Referenz 8: Töpfe



Referenz 9: Töpfe (2)

- TopfBaW 5* *Topf mit bauchiger Wand und gefalztem Rand*
Dieser bauchige Topf hat einen geknickten Übergang zu einem steilen bis schrägen, konisch nach oben sich öffnenden Rand.
- TopfBaW 5.1* *Topf mit bauchiger Wand und gefalztem, einfachem Rand* (Ref. 8.10)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 5* mit einem einfachen Rand.
- TopfBaW 6* *Topf mit bauchiger Wand und trichterförmigem Rand*
Dieser bauchige Topf hat einen konisch nach oben sich öffnenden, trichterförmigen Rand. Der Übergang von der bauchigen Wand zum Rand ist fließend.
- TopfBaW 6.1* *Topf mit bauchiger Wand und trichterförmigem, einfachem Rand*²⁶
(Ref. 9.1)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 6* mit einem einfachen Rand.
- TopfBaW 7* *Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem Rand*
Dieser Topf hat eine bauchige Form mit einem stark hochgezogenen Rand.
- TopfBaW 7.1* *Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand*
(Ref. 9.2)
Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 7* mit einem einfachen Rand.

²⁶ Für diese Topfform findet man in der Literatur auch die Bezeichnung „Trichterrandtopf“, Müller-Karpe 1984, 25.

TopfHng

Honigtopf (Ref. 9.3)

Wand- und Randform entsprechen der Bezeichnung *TopfBaW 6* mit einem kolbenförmigem Rand, für den umlaufende Randrillen typisch sind.

Vasen (Vase)

Unter Vasen werden die Gefäße zusammengefasst, die weder der Vorratshaltung dienen, noch als Geschirr Verwendung finden, deren Verhältnis von Innenhöhe zu Randinnendurchmesser aber deutlich größer als 1:1 ist (s. Beilage, Abb.169). Der schlanke Hals sitzt auf einem gestreckten bis bauchigen Gefäßkörper, dessen Querschnitt rund bis stark elliptisch ausgeprägt sein kann. Der Formenübergang von Vase zur Flasche ist fließend.

Dekor, Profilierung, Stilgruppe

Dekor, Profilierung und Stilgruppe sind Elemente der Verzierung und haben keinen Einfluss auf die Funktionalität eines Objektes. Sie ergänzen die Angaben zur Gefäßbezeichnung. Die Profilierung wird gekennzeichnet, indem, durch einen Punkt getrennt, die Position der Profilierung aus Tab. 2 an die Grundform der Gefäßbezeichnung angehängt wird. Es folgt die in Klammer gesetzte Eigenschaft der Profilierung. Durch einen weiteren Punkt getrennt folgt in gleicher Weise die Kennzeichnung von Dekor/Stilgruppe (s. Tab. 2).

Dekor und Stilgruppe schließen sich gegenseitig aus. Fehlt bei einer Scherbe die Profilierung, bei dem aber Dekor oder Stilgruppe vorhanden ist, so wird das Fehlen der Profilierung durch eine Null gekennzeichnet.

Tabelle 2 zeigt die Zuordnung der Positionen von Profilierung und Dekor/Stilgruppe.

Die Eigenschaften der Profilierung sind: Kehlung (K), Rille (R), Rippe (Rip) oder Wulst (W)²⁷. Sie werden durch ihre Anfangsbuchstaben gekennzeichnet. Als Eigenschaften der Dekore/Verzierungen gelten Einstiche (E), Strichmuster (St), Noppen (N) oder Tupfen (T), wobei die Einstiche in ihrer Gesamtheit geometrische Formen ergeben müssen, andernfalls werden sie als zufällig eingestuft und entfallen bei der Klassifizierung.

Treten gleiche Eigenschaften mehrfach auf, so wird auf die Angabe ihrer Anzahl verzichtet. Unterschiedliche Eigenschaften werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und durch

²⁷ Der Wulst unterscheidet sich von der Rippe durch einen gedrungenen Querschnitt, während die Rippe im Profil breiter und flacher als der Wulst erscheint.

Kommata getrennt. Zur besseren Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu Profilierung oder Dekor können die Eigenschaften auch in Klammern gesetzt werden.

	Profilierung	Dekor
Keine	0	-
Innen	1	1
Außen	2	2
Oberseite	3	3

Tabelle 2: Zuordnung der Position

Rätische Ware

Eine besondere Stellung unter der Keramik mit Dekoren/Stilgruppen nimmt die Rätische Ware ein. Sie wird durch die von Drexel und Fischer eingeführte Typisierung gekennzeichnet.

Aufgrund der Kleinteiligkeit der Bopfinger Funde sind Formen und Dekore der Rätischen Ware nur in kleinen Ausschnitten erkennbar, was eine typologische Ansprache oft schwierig macht. Eine Zuordnung nach Drexel/Fischer ist daher nicht immer zweifelsfrei möglich.

Die Beschreibung der Dekore/Verzierungen und Gefäßformen orientiert sich an den Untersuchungen von Th. Fischer zum Regensburger Umland.²⁸

Stil:

Drexel I (Ref. 10.1)

Dekor: Das Dekor der Stilgruppe besteht aus geometrischen Verzierungen, die sich aus Doppellinien und Strahlensternen mit Noppen an End- und Kreuzungspunkten bilden und von umlaufenden Kerbbändern begrenzt werden.²⁹ Die Freiräume zwischen und innerhalb von Verzierungen können mit hufeisen- oder torquesförmige Verzierungen in Barbotine versehen sein.

Gefäßform: Es überwiegen kugelige Töpfe oder Schalen mit steilem Rand und trichterförmigem, nach unten eingezogenem Hals.

²⁸ Fischer 1981, 66.

²⁹ v. Schnurbein 1997, 37.



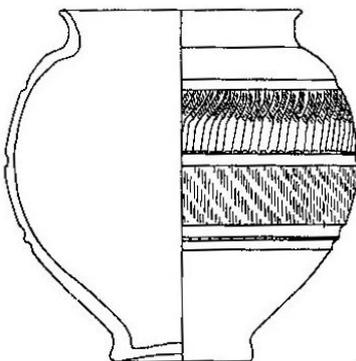
1



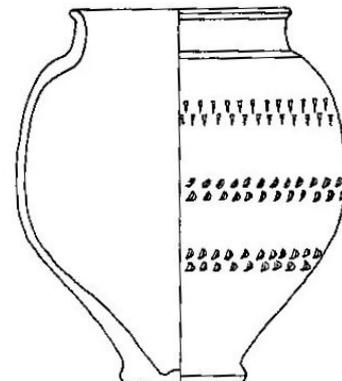
2



3



4



5

Referenz 10: Typologie der Rätischen Ware nach Drexel / Fischer

Drexel 2a (Ref. 10.2)

Dekor: Das Dekor dieser Stilgruppe besteht aus breiten, parallelen Kerbbändern mit unterschiedlichen Mustern; auf den Kerbbändern sind hufeisen- oder torquesförmige Verzierungen in Barbotine aufgetragen; zwischen den breiten Kerbbändern liegen schmale, verzierungsfreie Flächen.

Gefäßform: Die Formen dieser Stilgruppe sind etwas schlanker als die von *Drexel 1*. Der Rand ist leicht ausgebogen oder rundstabförmig ausgebildet und geht in einen konischen, hochgezogenen Hals über, der sich nach unten erweitert.

Drexel 2b (Ref. 10.3)

Dekor: Diese Stilgruppe hat schmale, parallele Kerbbänder, zwischen denen sich auf glatten Flächen hufeisen- oder torquesförmige Verzierungen in Barbotine befinden.

Gefäßform: Die Formen von *Drexel 2b* entsprechen denen vom Typ *Drexel 2a*. Der Rand ist leicht ausgebogen oder auch rundstabförmig ausgebildet; er geht in einen konischen Hals über, der sich nach unten erweitert.

Drexel 3a (Ref. 10.4)³⁰

Dekor: Bei dieser Stilgruppe dienen als Verzierung breite, parallele Kerbbänder, die durch schmale, verzierungsfreie Bänder voneinander getrennt sind. Auf den Kerbbändern fehlen die typischen hufeisen- oder torquesförmigen Verzierungen, wie sie *Drexel 2a* kennzeichnen.

Gefäßform: Die Formen dieses Typs entsprechen denen von *Drexel 1*.

Drexel 3b (Ref. 10.5)³¹

Dekor: Das Dekor dieser Stilgruppe besteht aus schmalen, parallelen Kerbbändern, die durch breite, verzierungsfreie Flächen voneinander getrennt sind. Es fehlen die typischen hufeisen- oder torquesförmigen Verzierungen, wie sie bei *Drexel 2b* auf den verzierungsfreien Flächen zu finden sind.

Gefäßform: Die Gefäße sind durch eine schlanke, eiförmige Form gekennzeichnet.

³⁰ Fischer 1990, 56.

³¹ Ebd.

Die obigen Typenbeschreibungen geben nur die allgemeinen Charakteristika der einzelnen Stilgruppen wieder. Im Einzelfall kann es deshalb auch zu Abweichung innerhalb einer Stilgruppe kommen.

Bei den Bofinger Funden treten Abweichungen zu den Funden anderer Fundstellen besonders bei Bechern signifikant hervor. Da aber nicht immer eine zweifelsfreie Unterscheidung zwischen Topf und Becher (s. Beilage, Abb. 169) möglich ist, wird im Zweifelsfall die Randscherbe einem Topf zugeordnet.

Warengruppen

Mit der Warengruppe wird die makroskopisch bestimmbare Beschaffenheit einer Keramik-scherbe beschrieben, die sich aus den Eigenschaften der Merkmale

Magerungsgröße, Magerungsdichte, Oberflächenbeschaffenheit, Brand und Härte zusammensetzt.

Jeder Eigenschaft eines Merkmals wird eine Ordinalzahl - Ordnungszahl - zugewiesen, die den Rang der Eigenschaft innerhalb des Merkmals angibt. Der Rang einer Eigenschaft wird, wie beim Brand, entweder willkürlich festgelegt oder er ergibt sich aus den physikalischen Eigenschaften wie bei der Härte durch die Mohs'sche Ritzhärteskala.

Magerungsgröße

Die Magerungsgröße - Partikeldurchmesser - nimmt die erste Stelle in der Kennzeichnung einer Warengruppe ein. Sie wird am frischen Bruch bestimmt und hat die Eigenschaften:

*fein, mittelgrob, grob, sehr grob*³²

fein	Die größten Magerungspartikel haben einen Durchmesser von höchstens 0,2 mm, sie sind mit bloßem Auge nicht oder gerade noch zu sehen. Ordinalzahl: 1
mittelgrob	Die größten Magerungspartikel haben einen Durchmesser von größer 0,2 mm bis 1,0 mm. Ordinalzahl: 2
grob	Die größten Magerungspartikel besitzen einen Durchmesser von größer 1,0 mm bis 2,0 mm. Ordinalzahl: 3
sehr grob	Die größten Magerungspartikel haben einen Durchmesser von größer als 2,0 mm. Ordinalzahl: 4

³² Schneider 1989, 12.

Magerungsdichte

Die Magerungsdichte nimmt die zweite Stelle in der Kennzeichnung einer Warengruppe, wird am frischen Bruch bestimmt und hat die Eigenschaften:

*schwach, mäßig, stark, sehr stark*³³

- | | |
|------------|--|
| schwach | Die Magerungspartikel der angegebenen Magerungsgröße haben eine Dichte bis zu 5 Partikeln pro cm ² . Ordinalzahl: 1 |
| mäßig | Die Magerungspartikel der angegebenen Magerungsgröße haben eine Dichte von mehr als 5 bis 10 Partikeln pro cm ² . Ordinalzahl: 2 |
| stark | Die Magerungspartikel der angegebenen Magerungsgröße haben eine Dichte von mehr als 10 bis 20 Partikeln pro cm ² . Ordinalzahl: 3 |
| sehr stark | Die Magerungspartikel der angegebenen Magerungsgröße haben eine Dichte von mehr als 20 Partikeln pro cm ² . Ordinalzahl: 4 |

Im Weiteren werden Magerungsgröße und Magerungsdichte zusammengefasst und mit Magerung bezeichnet.

Oberflächenbeschaffenheit

Die Oberflächenbeschaffenheit einer Scherbe nimmt die dritte Stelle in der Kennzeichnung einer Warengruppe ein. Sie hat die Eigenschaften:

glatt, rau, sandig, sehr rau

- | | |
|----------|----------------|
| glatt | Ordinalzahl: 1 |
| rau | Ordinalzahl: 2 |
| sandig | Ordinalzahl: 3 |
| sehr rau | Ordinalzahl: 4 |

Brand

Der Brand nimmt die vierte Stelle in der Kennzeichnung einer Warengruppe ein. Er wird am frischen Bruch bestimmt und hat die Eigenschaften:

oxidierend, reduzierend, reoxidierend, rereduzierend

- | | |
|------------|---|
| oxidierend | Die Brennatosphäre hat während der gesamten Brennphase einen Sauerstoffüberschuss. Ordinalzahl: 1 |
|------------|---|

³³ Schneider 1989, 25.

- reduzierend Die Brennatmosfera hat während der gesamten Brennphase einen Sauerstoffmangel. Ordinalzahl: 2
- reoxidierend Die Brennatmosfera hat während der Brennphase einen Sauerstoffüberschuss, der zunächst zu einem oxidierend gebrannten Mantel führt. Die Brennphase wird aber bereits beendet, bevor alle Tonmineralien des Kerns vollständig oxidiert sind,³⁴ was dann als ein grauer Kern am frischen Bruch beobachtet wird (s. Beilage, Taf. 98.2)³⁵. Ordinalzahl: 3
- rereduzierend Die Brennatmosfera hat zu Beginn der Brennphase einen Sauerstoffüberschuss, was zunächst zu einem oxidierend gebrannten Gefäß führt. Am Ende des Brennvorganges, während der Abkühlphase, dominiert eine reduzierende Atmosphäre (Kohlenmonoxid) den Brennraum, z. B. durch eine Störung zu Beginn der Abkühlphase.³⁶ Dies führt dann zu einem oxidierend gebrannten Kern und einem reduzierend gebrannten Mantel. Ordinalzahl: 4

Härte

Die Härte einer Scherbe nimmt die letzte Stelle in der Kennzeichnung einer Warengruppe ein. Sie hat die Eigenschaften:

*weich, hart, sehr hart, klingend hart*³⁷

- weich Die Oberfläche der Scherbe ist mit einem Fingernagel ritzbar.
(Härte 1-2),³⁸ Ordinalzahl: 1
- hart Die Oberfläche der Scherbe ist mit einem Messer ritzbar.
(Härte 3-4), Ordinalzahl: 2
- sehr hart Die Oberfläche der Scherbe ist mit einem Messer nur schwer ritzbar.
(Härte 5-6), Ordinalzahl: 3
- klingend hart Die Oberfläche der Scherbe ist mit einem Messer nicht mehr ritzbar.
(Härte über 6), Ordinalzahl: 4

³⁴ Im Ton ist Pyrit oder Schwefelkies (FeS₂) ein weitverbreitetes Mineral, das beim Brennvorgang zu Hämatit (Fe₂O₃) oxidiert und zur Rotfärbung der Gefäße führt.

³⁵ Für den antiken Nutzer war der Brand, reduzierend oder rereduzierend, unbedeutend. Für ihn zählte nur eine fehlerfreie, rote Gefäßoberfläche.

³⁶ Diese Form des Brandes kann man als einen durch eine Störung verursachten, fehlerhaften Brennvorgang ansehen, der in dem keramischen Fundmaterial von Bopfingen zweimal aufgetreten ist.

³⁷ Schneider 1989, 11.

³⁸ Die Zahlen zur Angabe der Härte bedeuten die Stufen der Mohs'schen Ritzhärteskala.

Die Warengruppe einer Scherbe ergibt sich aus der Aneinanderreihung der Ordnungszahlen der aktuellen Merkmale in der Reihenfolge:

Magerungsgröße, -dichte, Oberflächenbeschaffenheit, Brand und Härte

z. B. bedeutet für eine Scherbe die Warengruppe

WG.: 12112

Partikelgröße: fein (1)

Magerungsdichte: mäßig (2)

Oberfläche: glatt (1)

Brand: oxidierend (1)

Härte: hart (2)

Mengenübersicht der Gefäßformen

Terra Sigillata

	Gefäße*										Summe	
	Bech	Tell	Rei	Sch	Topf	Shl	Krg	Krug	Deck	V		
Drag. 18/31						1						1
Drag. 27						4						4
Drag. 32						1						1
Drag. 33						1						1
Drag. 35						2						2
Drag. 38				1								1
Drag. 43/45			6									6
Drag. 52										1		1
Hofh. 12				1								1
Lud. Typ Tb		1										1
Lud. Typ V Md										1		1
Drag. 37				18								18
	0	1	6	20	0	9	0	0	0	2		38

*: Randscherben, 9 TS-Wand- und 3 TS-Bodenscherben

Engobierte Ware

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe
n.b.			1			1									2							4
1.1		5				3								7	2	1						18
1.2															1							1
1.3												1										1
1.4																						0
1.5	1																					1
1.6																						0
1.8															2							2
2.1				1		4			1													6
2.2																						0
2.3																						0
2.4																						0
2.5																						0
2.6																						0
3.1														2								2
3.2																						0
3.5																						0
4.1																						0
4.4												1										1
4.5														1								1
4.7																						0
4.8																						0
4.9										1												1
5.1																						0
6.1																						0
7.1																						0
8.1																						1
8.2																						0
8.3																						0
8.4																						0
8.5																						0
8.9																						0
	1	5	1	1	0	8	0	0	1	1	0	2	0	10	7	1	0	0	1	0	0	39

Tongrundig-glattwandige Ware

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiFRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe	
n.b.	1		12		1	2	1				1		3		2		1						24
1.1	6	16				4			20	13		24		37	13								133
1.2		2								2				2									6
1.3										1		12		1			8						22
1.4												1											1
1.5																							0
1.6																	1						1
1.8				1											4		1						6
2.1	1	4		1		6			5			59		9	8		4				1		98
2.2									2														2
2.3												8											8
2.4									1			5		3							1		10
2.5														1			1				1		3
2.6										4		6		0			3						13
3.1				2				5	4	3		14		2	4								34
3.2									4			24		0									28
3.5												1		0									1
4.1									1			8		1									10
4.4																							0
4.5																							0
4.7										3													3
4.8												3											3
4.9										1													1
5.1												1											1
6.1												2											2
7.1												1											1
8.1																						1	1
8.2																						1	1
8.3																		1					1
8.4																		2					2
8.5																		2					2
8.9																		1			1		2
	8	22	12	4	1	12	1	5	37	27	1	169	3	56	31	0	19	6	0	6	0		420

Tongrundig-rauwandige Ware

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe	
n.b.		2	3																			5	
1.1	2					1			2	6		7		1									19
1.2														1									1
1.3												2											2
1.4												5											5
1.5												2											2
1.6												2											2
1.8																							0
2.1		1		1		1			2			24			2								31
2.2																							0
2.3												2											2
2.4												2								1			3
2.5																							0
2.6												7					1						8
3.1												8			1								9
3.2									1			19											20
3.5																							0
4.1												1											1
4.4																							0
4.5																							0
4.7																							0
4.8																							0
4.9																							0
5.1																							0
6.1												2											2
7.1																							0
8.1																							0
8.2																							0
8.3																							0
8.4																		2					2
8.5																							0
8.9																							0
	2	3	3	1	0	2	0	0	5	6	0	83	0	2	3	0	1	2	0	1	0		114

Tongrundige Ware

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiFRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe	
n.b.	1	2	15		1	2	1				1		3		2		1						29
1.1	8	16				5			22	19		31		38	13								152
1.2		2								2				3									7
1.3										1		14		1			8						24
1.4												6											6
1.5												2											2
1.6												2					1						3
1.8				1											4		1						6
2.1	1	5		2		7			7			83		9	10		4				1		129
2.2									2														2
2.3												10											10
2.4									1			7		3							2		13
2.5														1			1				1		3
2.6										4		13					4						21
3.1				2				5	4	3		22		2	5								43
3.2									5			43											48
3.5												1											1
4.1									1			9		1									11
4.4																							0
4.5																							0
4.7										3													3
4.8												3											3
4.9										1													1
5.1												1											1
6.1												4											4
7.1												1											1
8.1																					1		1
8.2																					1		1
8.3																		1					1
8.4																		4					4
8.5																		2					2
8.9																		1		1			2
	10	25	15	5	1	14	1	5	42	33	1	252	3	58	34	0	20	8	0	7	0		534

Alle Warenarten (ohne Terra Sigillata)

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe
n.b.	1	2	16		1	3	1				1	1	3		4		1					34
1.1	10	22				8			24	24		40		45	15	1						189
1.2		2								2				4	1							9
1.3										1		16		1			8					26
1.4												6										6
1.5	1											2										3
1.6												2					1					3
1.8				1											6		1					8
2.1	5	5		3		11			12			120		9	10		4			1		180
2.2									2													2
2.3												13										13
2.4									1			7		3						2		13
2.5														1			1			1		3
2.6										4		15					4					23
3.1				2				6	4	3		25		4	5							49
3.2									5			43										48
3.5												1										1
4.1									1			9		1								11
4.4												1										1
4.5														1								1
4.7										3												3
4.8												3										3
4.9										2												2
5.1												1										1
6.1												6										6
7.1												8										8
8.1																			1		1	2
8.2																					1	1
8.3																		1				1
8.4																		4				4
8.5																		2				2
8.9																		1			1	2
	17	31	16	6	1	22	1	6	49	39	1	319	3	69	41	1	20	8	1	7	0	658

Glas

Rand	Bech	Tell	Rei	ReiFR	ReiHR	ReiRFR	Sch	SchRuW	SchSrW	SchStW	Topf	TopfBaW	TopfHng	Shl	KrgFR	KrgHR	KrugGH	DeckFIW	DeckRuW	DeckSrW	V	Summe	
n.b.																						0	
1.1	1																						1
1.2																							0
1.3										3													3
1.4																							0
1.5																							0
1.6									1														1
1.8																							0
2.1																					1		1
2.2																							0
2.3																							0
2.4																							0
2.5																							0
2.6																							0
3.1																							0
3.2																							0
3.5																							0
4.1																	2						2
4.4																	1						1
4.5																							0
4.7																							0
4.8																							0
4.9																							0
5.1																							0
6.1																							0
7.1																							0
8.1																							0
8.2																							0
8.3																							0
8.4																		1					1
8.5																							0
8.9																							0
	1	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	3	1	0	1	0	10	

Funde

Die Funde aller Materialgruppen - Streufunde sowie Funde in Befunden -, die bei der Grabung als zusammengehörig angesehen wurden, sind in den Grabungsunterlagen unter einer Fundbuchnummer registriert. Diese Zusammenfassung wurde unverändert übernommen und im Katalog durch fett gedruckte Fundbuchnummern gekennzeichnet.

Im Katalog folgen nach der Angabe des Fundes, in dessen Bezeichnung sich die Fundbuchnummer wiederfindet, Angaben zum Planum und zur Fundstelle (FS). Die Fundstelle wird durch die Angabe der Flächennummer(n) und, wenn möglich, durch seine Koordinaten³⁹ bestimmt. Falls nötig werden hier auch noch weitere Hinweise zur Fundstelle gegeben. Innerhalb einer Fundstelle werden die Funde nach Materialgruppen und innerhalb der Materialgruppen nach ihren Warenarten aufgeführt.

Die Katalognummer, Kat.-Nr., identifiziert das einzelne Fundobjekt. Ihr folgt die Bezeichnung des Objektes, die unverändert aus den Grabungsunterlagen übernommen wurden, eine stichwortartige Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften sowie Angaben zu Anzahl,⁴⁰ Abmessungen, Gewicht und bei keramischen Objekten zur Wandstärke. Als Ergänzung sind unter der Kat.-Nr. bei allen Materialgruppen, soweit dies möglich ist, Angaben zur Konkordanz und/oder Literatur sowie zur Datierung des Fundobjektes aufgeführt.

Bei keramischen Objekten folgt auf die Katalognummer, falls in der Literatur eingeführt, ihre Typenbezeichnung. Ist nur eine unsicher Bezeichnung des Objektes möglich, dann wird dies durch ein in Klammer gesetztes Fragezeichen gekennzeichnet. Alle Angaben zu einem keramischen Objekt werden durch die Warengruppe (WG) abgeschlossen. Bei der Klassifizierung der Gefäßen wird die stichwortartige Beschreibung um die Angabe der Klassifizierung in codierter Form ergänzt, die kursiv geschrieben und in Klammern gesetzt ist.

Um eine Strukturierung des keramischen Fundmaterials zu vereinfachen und eine einfache Datenverarbeitung zu ermöglichen, wurde auf eine weitere Einteilung in Hoch-, Flach- oder Breitformen, wie sie in der Literatur vorgeschlagen wird,⁴¹ verzichtet.

³⁹ Zu den Koordinatenangaben siehe dazu Anhang, Abkürzungen, Erläuterungen, Vereinbarungen.

⁴⁰ Eine Anzahl wird nur dann angegeben, wenn zu einem Objekt mindestens ein weiteres, bei Scherben ein passgenaues, Objekt vorhanden ist.

⁴¹ Filtzinger 1972, 131 ff.

1311

FS: [2600-B], [2600-D]; im Gebäude 1, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1311.6.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Querschnitt; Anz. 21; Gew. 103 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1311.1.1; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 45 mm; Gew. 18 g; (*KrugGH 1.3*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 44, 553 - Eingartner u. a. 1993, Taf. 27, 2
WG: 23212
- 3 Objekt: 1311.1.2; RS; Schale mit schrägem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 10 g; (*Shl 2.5*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 21, 222 - Schoppa 1961, Taf. 15, 9
WG: 23112
- 4 Objekt: 1311.1.3; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 66 g.
WG: 11112

Baukeramik

- 5 Objekt: 1311.4.1; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 327 g.
- 6 Objekt: 1311.4.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 1947 g.
- 7 Objekt: 1311.5.1; Röhrenziegel (*tubulus*); Anz. 2; Gew. 1459 g.

N. Sonstiges

Verputz

- 8 Objekt: 1311.8.1; Kalkverputz; mehrfarbig bemalt; weißer Anstrich, darauf grüne und braune, sich kreuzende Linien; Linienbreite etwa 1 cm; Anz. 18;⁴² Gew. 1508 g.

⁴² Ein- und mehrfarbige Verputzreste.

1312

FS: [2601-A], [2601-C]; im Gebäude 1, Raum 2 und 3

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1312.6.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 6; Gew. 29 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 2 Objekt: 1312.1.1; RS, WS; Topf mit bauchiger Wand und steilem nach außen verdicktem Rand; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe, die nur noch teilweise in den Gefäßporen erhalten ist; Einstich- und Noppendekor auf der Schulter; Anz. 4; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 101 g; (*TopfBaW 1.3 Var. 0.2(E,N)*).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 85, 1-3, 5-7
WG: 22212

Rätische Ware

- 3 Objekt:1312.2.1; WS; rotbraune, <2.5YR 5/3>, glänzende Engobe, die an manchen Stellen fleckig wirkt; schmales Kerbband mit Halbmondmuster (Lunulae); außerhalb des Kerbbandes torquesförmiges Barbotinedekor mit Noppen an den Enden, teilweise abgeplatzt; erhabene Stellen frei von Engobe; Stil: Drexel 2b; Gew. 7 g.
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 14, Grab 83, 3
WG: 11111
- 4 Objekt:1312.2.2; WS; blau-schwarze, <2.5YR 3/1>, glänzende Engobe, die nur noch teilweise erhalten ist; schmales Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 97, 181, 11 - Fasold /Hüssen 1985, Abb. 10, 3 - Müller 1999, Taf. 68, Grab 422, 1 - Scholz 2006, Taf. 31, 874 - ähnl. Walke 1965, Taf. 80, 9
WG: 11111

Baukeramik

- 5 Objekt: 1312.5.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 314 g.
- 6 Objekt: 1312.5.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 2; Gew. 194 g.

N. Sonstiges

Verputz

- 7 Objekt: 1312.4.1; Kalkverputz; Gew. 71 g.
- 8 Objekt: 1312.4.2; Kalkverputz; pinkfarbene, <10R 8/4>, Bemalung; Ziegelreste im Verputz; Anz. 2, Gew. 30 g.

1313

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-A], [2601-C]; im Gebäude 1, Raum 1

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1313.5.1; Beschlag; Winkelbeschlag eines Kästchens; an den Enden Befestigungslöcher, Loch-Dm. 3,4 mm; B 7,6 mm; L 43,4 mm; d 1,5 mm; Anz. 3; Gew. 16 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 21, 28
- 2 Objekt: 1313.5.2; Beschlag; getriebenes Rechteck mit Diagonalen; d 0,5 mm; B 27,7 mm; Gew. 1 g.
- 3 Objekt: 1313.5.3; Bronzeteile; Anz.4; Gew. 2 g.

E. Eisen

- 4 Objekt: 1313.6.1; rechteckiges, bandähnliches Objekt ; B 22 mm; d 4 mm; Gew. 154 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 2, (21.) 3
- 5 Objekt: 1313.6.2; Beschlag; Schlossbeschlag für ein Schiebeschloss; d 1 mm; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 124, 1.
- 6 Objekt: 1313.6.3; Scharnierhaken mit Beschlag; Gew. 74 g.
- 7 Objekt: 1313.6.4; Scharnier; dreigliedriges Scharnier; Achse mit Nietköpfen gesichert; Gew. 36 g.
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 3, 6
- 8 Objekt: 1313.6.5; Sichelmesser mit Tüllenschaft; Gew. 69 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 11, 31
- 9 Objekt: 1313.6.6; Sichelmesser mit Keilschaft ; umgeschlagener Haken mit Vierkantschaft; Gew. 21 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 16, 33

- 10 Objekt: 1313.6.7; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 170; Gew. 959 g.

G. Glas

- 11 Objekt: 1313.7.1; WS; drei aufgeschmolzene Noppen in Dreiecksanordnung; hellgraugrünliche, <Gley1 8/10Y>, durchsichtige Tönung; vereinzelte Schlieren und kleine Bläschen; Gew. 7 g.

Konkordanz/Lit.: Fünfschilling, Taf. 40, 5733 - ähnl. Rütli 1991, Taf. 66, 1428-1430

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 12 Objekt: 1313.2.1; RS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, schmaler Kern mit zwei feinen, umlaufenden Stäben, Zwischenstäbchen mit verdicktem Ende (Quaste), E26; Teil eines nach oben offenen, glatten Doppelkreisbogens mit eng anliegenden Bögen und konsolförmigem Abschluss nach außen, KB 84; im Bogen springendes Tier n. 1.; unter der Konsole breiter, gerippter Stab, O 252; Wndst. 7,2 mm; Gew. 36 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 13 Objekt: 1313.2.2; RS; Schüssel, Drag. 37; schmaler Kern mit zwei feinen, umlaufenden Stäben, Zwischenstäbchen mit verdicktem Ende (Quaste), E 26; Segment eines glatten Doppelkreises mit eng anliegenden Kreisen, K19; Teil der Außenseite großflächig abgeplatzt; Wndst. 7,2 mm; Gew. 36 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 14 Objekt: 1313.1.1; RS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 11 g; (*SchRuW* 3.1).

Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 20, 215 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7 Näpfe 18-18a.

WG: 23122

- 15 Objekt: 1313.1.3; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 39 g; (*KrugGH* 2.6).

Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 45, 561 - Eingartner u. a. 1993, Taf. 30, 33 - Heiligmann 1990, Taf. 158, 2 - Hoppe 2004, Taf. 45, 3 - Kortüm 1995, Taf. 91 K 5a - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 151, Nb. 62 Var. 1, 2 - Oelmann 1914, Taf. 3, 61 - Pferdehirt 1976, Taf. 15 E 36 - Schmid 2008, Taf. 141, 18.

Datierung: Diese Krugform kommt nach Kortüm/Lauber in der 1. Hälfte des 2. Jh. auf.⁴³ Von der 2. Hälfte des 2. Jh. bis zur Mitte des 3. Jh. wird sie zur vorherrschenden Krugform in Walheim.⁴⁴

WG: 22212

- 16** Objekt: 1313.1.4; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 7,4 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 38 g; (*KrugGH 2.6*).

Konkordanz/Lit.: Schönberger/Simon 1983, Taf. 33, CVII 18

WG: 23232

- 17** Objekt: 1313.1.5; RS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 17 g; (*SchRuW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1313.14

WG: 23222

Tongrundig-rauwandige Ware

- 18** Objekt: 1313.1.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 62 g; (*TopfBaW 2.6*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 44, 13 - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 165, Hof 87/Nb. 87 Var. 7a.

WG: 33212

Handgemachte Ware

- 19** Objekt: 1313.3.1; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 35 g.

WG: 32132

Baukeramik

- 20** Objekt: 1313.4; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 192 g.

⁴³ Kortüm/Lauber 2004, 338.

⁴⁴ Ebd.

1314

FS: [2602-Ac]; Koord.: 70,28/766,91/454,12

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: Fibel; Radfibel mit Backenscharnier ohne Scharnierstift, Nadel und Nadelhalter; sechs Speichen; ca. 5 mm breiter, gekehlter Radkranz mit geperlten Rändern; Nabenhülse mit weißer Glaspaste ausgegossen, Dm. 10 mm; auf der Radachse größere, dunkelblaue Glasperle; auf den Verbindungslinien der Radachse zu den Speichen je eine etwas kleinere Glasperle in gleicher Farbe; zwischen den Speichen materialfreie Felder; Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: Böhme 1972, Taf. 27, 1040 - Ettliger 1973, Typentafel B, Typ 40

1315

FS: [2601-A]; im Gebäudes 1, Raum 2 und 3

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1315.6.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 11 g.
- 2 Objekt: 1315.6.2; Nagel; Nagelreste; Anz. 3; Gew. 8 g.

1316

FS: [2601-C]; außerhalb von Gebäude 1 und südlich von Raum 1 in Verlängerung nach Osten

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1316.6.1; Blechsegment mit umlaufender Wölbung; Dm. 260 mm; d 0,7 mm; Gew. 8 g.

E. Eisen

- 2 Objekt: 1316.8.1; Wurfgeschosspitze; Gew. 10 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 8, 84 - Walke 1965 Taf. 108, 27

G. Glas

- 3 Objekt: 1316.4.1; RS; Krug/Flasche mit glattem Hals, ausgebogenem, einfachen Rand und innen umlaufender Kehlung; blassgrau-grüne, <Gley1 6/5G1>, Tönung; Rdm. 30/75 mm; Gew. 11 g; (*KrugGH 4.1 Var. 1(K)*).

Konkordanz/Lit.: Schönberger/Simon 1983, Taf. 11, BV 10

- 4 Objekt: 1316.4.2; RS; Krug/Flasche mit glattem Hals, ausgebogenem, einfachen Rand und innen umlaufender Kehlung; hellgrau-grüne, <Gley1 8/5G1>, Tönung; Rdm. 20/50 mm; Gew. 11 g; (*KrugGH 4.1 Var. 1(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.3

- 5 Objekt: 1316.4.3; RS; geripptes Henkelbruchstück mit Randansatz; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Gew. 16 g.

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 6 Objekt: 1316.3.1; BS; Standring; Bdm. 120 mm; Gew. 24 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 52 A, 40

WG: 12113

- 7 Objekt: 1316.3.2; WS; Vase, Lud. Wndst. 6,2 mm; 8 g.

Konkordanz/Lit.: Oswald/Pryce 1966, Taf. 80, 6

WG: 12113

- 8 Objekt: 1316.3.3; RS; Schale (Napf); Drag. 35; barbotineverzierte Randoberseite; Gew. 5 g.

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 9 Objekt: 1316.1.36; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; partielle, dunkle Verfärbung; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 88 g; (*ReiRFR 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 20, S 7 b - Baatz 1976, Abb.30, 1 - Czysz u. a, Bad Wimpfen, Taf. 39, 493 - Ebner 1997, Taf. 1, 1 u. 4 - Fischer 1990, Abb. 51, 2 - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 171, Pf. S 1 Var. 1 - Scholz 2006, Taf. 40, 1176a

Datierung: Nach Drexel tritt diese Form der Reibschalen ab trajanischer Zeit in Rätien auf und verbreitet sich im Laufe des 2. Jh. nach Norden.⁴⁵

WG: 23132

⁴⁵ ORL B 66c (Faimingen) 97.

Rätische Ware

- 10** Objekt: 1316.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Engobe nur noch sehr schwach erkennbar; auf der Schulter umlaufender Wulst; darunter Strichmuster; Stil. Drexel 2 od. 3; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 1.1. Var. 2(W)*).
- WG: 11111
- 11** Objekt: 1316.2.2; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 40 mm; Gew. 5 g.
- WG: 11111
- 12** Objekt: 1316.2.3; WS; zwei breite Kerbbänder aus mehrreihigem Strichmuster, dazwischen schmales verzierungsfreies Band; Engobe nur sehr schwach erkennbar; Stil: Drexel 3a; Gew. 3 g.
- Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 15, 11 - ORL B 66c (Faimingen), Taf. 11, 2 - Ebner 1997 Taf. 83, 177, A - Fasold/Hüssen 1985, Abb. 10, 2 - Müller 1999, Taf. 9, Grab 47, 2 - Walke 1965, Taf. 80, 8
- WG: 11111
- 13** Objekt: 1316.2.4; WS; versetztes Dreiecksmuster mit auf der Spitze stehenden Dreiecken; darunter im verzierungsfreien Feld Noppen in Barbotine; Engobe nur sehr schwer erkennbar; Stil: Drexel 2b; Gew. 2 g.
- Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 48, 1
- WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 14** Objekt: 1316.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 33, 406 - Pfahl 1999, Taf. 38, (93.) 243.
- WG: 22122
- 15** Objekt: 1316.1.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 69 g; (*KrgFR 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 49, (98.) 147
- WG: 12132

- 16** Objekt: 1316.1.5; RS;⁴⁶ Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 20 g; (*Shl 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Heiligmann 1990, Taf. 157, 17 - Müller-Karpe 1984a, Taf. 31, Grab 21, B 14 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Teller 10-11
Datierung: 2. Hälfte 2. Jh.⁴⁷
WG: 11132
- 17** Objekt: 1316.1.6; RS;⁴⁸ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 14 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Teller 3 - Pfahl 1999, Taf. 23, (89.) 4
WG: 22112
- 18** Objekt: 1316.1.7; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 6 g; (*KrugGH 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981 , Taf. 45, 585 - Kortüm 1995, Taf. 92, K 9 - Schönberger/Simon 1980, Taf. 20, C249
WG: 11121
- 19** Objekt: 1316.1.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 65, 11-12
Datierung: Anfang 2. Jh.⁴⁹
WG: 11132
- 20** Objekt: 1316.1.17; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; innen mit Rille profiliert; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 300 mm; Gew. 20 g; (*Shl 2.1 Var. 1(R)*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 42
WG: 11112
- 21** Objekt: 1316.1.19; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 13, 31
WG: 21222

⁴⁶ Form wie Drag. 32.

⁴⁷ Müller-Karpe 1984a 33.

⁴⁸ Form wie Soldatenteller.

⁴⁹ Walke 1965, 138.

- 22** Objekt: 1316.1.20; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem (?) Kragen; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 35 g; (*KrgFR 2 (?)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 45, 1553-8
WG: 11212
- 23** Objekt: 1316.1.21; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Hoppe 2004, Taf. 45, 4 - Walke 1965, Taf. 152, 45
WG: 22122
- 24** Objekt: 1316.1.23; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand; konischer Becher in der Form der Lavezbecher⁵⁰; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 21 g; (*Bech 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Fischer 1996, Abb. 16, 118 - Fischer 1990, Abb. 13 Var. B - Walke 1965, Taf. 147, Grab 18
WG: 11112
- 25** Objekt: 1316.1.24; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 37 g; (*Shl 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 23 A, 42 - Hoppe 2004, Taf. 30, 9
WG: 11132
- 26** Objekt: 1316.1.26; RS; Teller mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 11 g; (*Tell 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 7, Grab 38, 2
WG:11131
- 27** Objekt: 1316.1.27; RS;⁵¹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 49 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 41, (95.) 41
WG: 12132
- 28** Objekt: 1316.1.29; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 45 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller-Karpe 1984a, Taf. 22, Grab 7, 6 - Pfahl 1999, Taf.12, (71.) 43
Datierung: Müller-Karpe datiert das Grab in spätes 2. Jh. - 1. Hälfte 3. Jh.⁵²

⁵⁰ Ähnl. Walke 1965, Taf. 14, Grab 27a.

⁵¹ Form wie Drag. 32.

WG: 23212

- 29** Objekt: 1316.1.31; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 20 g; (*KrgFR 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 35, (93.) 210

WG: 22132

- 30** Objekt: 1316.1.32; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 42 g; (*KrgFR 1.1*).

WG: 11112

- 31** Objekt: 1316.1.34; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Rippe profiliert; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 33 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(Rip)*).

WG: 12122

- 32** Objekt: 1316.1.35; RS; Schüssel mit steiler Wand und kragenförmigem, einfachem Rand; Kragenoberseite mit Rillen profiliert; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 26 g; (*SchStW 4.7 Var. 3(R)*).

Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 20, 6 - Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 17 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 50 - Pfahl 1999, Taf. 35, (93.) 210

WG: 11232

- 33** Objekt: 1316.1.37; RS⁵³; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 6 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27

WG: 11131

- 34** Objekt: 1316.1.38; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 10 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.28

Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.28

WG: 12222

⁵² Müller-Karpe 1984a, 31.

⁵³ Form wie Drag. 32.

- 35** Objekt: 1316.1.39; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; innen mit Rippen profiliert; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 3.1 Var. 1(Rip)*).
- WG: 12212
- 36** Objekt: 1316.1.40; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 59, Grab 330, 4 - Czysz/Sommer 1983, Taf. 21, 4
- WG: 22222
- 37** Objekt: 1316.1.41; RS; Schüssel mit schräger Wand und leicht eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 15 g; (*SchSrW 3.1*).
- Konkordanz/Lit.: Czysz u. a 1981, Taf. 22, 245 - Hoppe 2004, Taf. 45, 7 - Kortüm/Lauber 2004, Abb.154, He. R 1 Var.2 - Müller 1999, Taf. 2, Grab 5, 6 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 18 - Walke 1965 Taf. 69, 24
- Datierung: Gesamtes 2. Jh. bis zum Beginn des 3. Jh.⁵⁴
- WG:12212
- 38** Objekt: 1316.1.42; RS; Teller mit steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 9 g; (*Tell 1.2*).
- Konkordanz/Lit.: Schönberger/Simon 1983, Taf. 43, CVIII 56 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 42
- WG: 12112
- 39** Objekt: 1316.1.43; RS; Teller mit steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 11 g; (*Tell 1.2*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.38
- WG: 12112
- 40** Objekt: 1316.1.44; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1351.5
- WG: 11122
- 41** Objekt: 1316.1.47;⁵⁵ RS; Schale steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 10 g; (*Shl 1.1.2(K)*).

⁵⁴ Kortüm/Lauber 2004, 344.

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb. 154, He. R 2 - Müller 1999, Taf. 13, Grab 79, 2 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 39

WG: 12112

- 42** Objekt: 1316.1.48; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 29 g.

WG: 22212

- 43** Objekt: 1316.1.51; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 146 g; (*Rei*).

WG: 11232

- 44** Objekt: 1316.1.52; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 135 g; (*Rei*).

WG: 11232

- 45** Objekt: 1316.1.54; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 69 g.

WG: 11132

- 46** Objekt: 1316.1.55; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 26 g.

WG: 14132

- 47** Objekt: 1316.1.58; BS; schräg, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 150 mm; Gew. 21 g.

WG: 12212

- 48** Objekt: 1316.1.62; RS; Deckel mit flacher Wand und flachem, lippenförmigem Rand; Rdm. 280 mm; Gew. 37 g; (*DeckFIW 8.4*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 53 - Müller 1999, Taf. 85, Grube A 1 - Oelmann 1914, Abb. 60, 1 - Sorge 2001, Taf. 45, 300 - Wenzel 2009, Taf. 66, 2279 - Walke 1965, Taf. 72, 25

WG: 14132

- 49** Objekt: 1316.1.67; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 6 g.

WG: 11122

⁵⁵ Form wie Drag. 32.

Tongrundig-rauwandige Ware

- 50** Objekt: 1316.1.3; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 123 g; (*KrgFR 2.1*).
WG: 23232
- 51** Objekt: 1316.1.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1976, Abb. 29, 11 - Czysz/Sommer 1983, Taf. 33, 8 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, 3 - Fischer 1990, Abb. 17 C - Müller 1999, Taf. 2, Grab 9, 5 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 3 - Walke 1965, Taf. 66, 6
Datierung: 2.-3.Jh.⁵⁶
WG: 22222
- 52** Objekt: 1316.1.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 22 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 34, 418 - Schmid 2008, Taf. 51, B 3
WG: 22222
- 53** Objekt: 1316.1.11; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand und unregelmäßig gerippter Wand; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 9 g; (*Bech 1.1 Var. 2*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb.148, Ech. 3 Var. 1
Datierung: Ende 2. - Anfang 3. Jh.⁵⁷
WG: 23222
- 54** Objekt: 1316.1.12; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; innen mit Rippen profiliert; Wndst. 8,7 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 3.1 Var.1(Rip)*).
Konkordanz/Lit.: Schmid 2008, Taf. 26, 3
WG: 22222
- 55** Objekt: 1316.1.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.37
WG: 22222

⁵⁶ Walke 1965, 138.

⁵⁷ Kortüm/Lauber 2004, 332.

- 56** Objekt: 1316.1.14; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 46
WG: 22212
- 57** Objekt: 1316.1.15; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; außen durch Kehlung profiliert; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 26 g; (*TopfBaW 4.1 Var. 2(K)*)
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981. Taf. 32, 385
WG: 23212
- 58** Objekt : 1316.1.16; RS; Trichterrandtopf; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 100; Gew. 30 g; (*TopfBaW 6.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller-Karpe 1984, Taf. 12, 10 - ORL B 67 (Buch), Taf.3, 54
WG: 32212
- 59** Objekt : 1316.1.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 6 - Müller-Karpe 1984a, Taf. 30, Grab 44, 6 - Oelmann 1914, Abb. 54, 4
Datierung: Müller-Karpe datiert Grab 44 auf Ende 1. Jh. bis Mitte 2. Jh..⁵⁸ Nach Oelmann läuft diese Topfform für Niederbieber mindestens bis Ende des 2. Jh..⁵⁹
WG: 31212
- 60** Objekt : 1316.1.22; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 10,3 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 38 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 42 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 38 – Scholz 2009, Taf.43, Bef. 1550, 1550-17
WG: 32212
- 61** Objekt: 1316.1.30; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; außen durch Kehlung profiliert; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 100; Gew. 20 g; (*TopfBaW 3.2 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 52, Grab 297, 6

⁵⁸ Müller-Karpe 1984a, 37.

⁵⁹ Oelmann 1914, 71.

- WG: 23222
- 62 Objekt: 1316.1.33; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 1.3*).
- WG: 32222
- 63 Objekt: 1316.1.45; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 12, 33
- WG: 23222
- 64 Objekt: 1316.1.49; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 16 g.
- WG: 34222
- 65 Objekt: 1316.1.50; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Mitteldelle; Bdm. 65 mm; Gew. 65 g.
- WG: 32222
- 66 Objekt: 1316.1.63; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 8 g. (*TopfBaW 2.4*).
- Konkordanz/Lit.: Oelmann 1914, Typus 88
- Datierung: mindestens bis Ende 2. Jh.⁶⁰
- WG: 22222
- 67 Objekt: 1316.1.64; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 15 g. (*TopfBaW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 27
- WG: 22222
- 68 Objekt: 1316.1.65; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 19 g. (*TopfBaW 1.1 Var. (2K)*).
- Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 35, 9
- WG: 23222

⁶⁰ Oelmann 1914, 71.

Handgemachte Ware

- 69 Objekt: 1316.1.25; WS; Rille; mehrreihiges, gebändertes, gegeneinander versetztes Strichmuster (Kammstrich (?)), im Original nur sehr schwer erkennbar; Gew. 14 g.
WG: 22122
- 70 Objekt: 1316.1.66; RS; Trichterrandtopf; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 6.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 34
WG: 42212
- 71 Objekt: 1316.7.1; GS; Schale mit steilem, innen verdicktem Rand; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 260 mm; Bdm. 220 mm; Gew. 217 g; (*Shl 1.2*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Näpfe 8
WG: 34222
- 72 Objekt: 1316.7.2; GS;⁶¹ Teller mit steilem, einfachem Rand; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 265 mm; Bdm. 240 mm; Gew. 66 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 17, R 1 b - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 40
WG: 33122

Baukeramik

- 73 Objekt: 1316.5; Ziegelreste; nicht aufbewahrt.

1317

FS: [2600-D], [2601-C]; südlich von Gebäude 1, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1317.7.1; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 29; Gew. 171 g.

G. Glas

- 2 Objekt: 1317.6.1; RS; Krug/Flasche mit glattem Hals und ausgebogenem, lippenförmigem Rand; blass-grüne, <Gley1 6/5G2>, Tönung; Rdm. 30/70 mm; Gew. 25 g; (*KrugGH 4.4*).

⁶¹ Form wie Soldatenteller.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 3 Objekt: 1317.3.1; RS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, breiter Kern mit breiten umlaufenden Stäben, rechts anliegendes, u. U. strukturiertes Zwischenstäbchen mit verdicktem Ende (Quaste), E 36; rote, <10R 4/8>, Engobe nur noch in wenigen Resten vorhanden; Wndst. 6,5 mm; Gew. 35 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 13112

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 4 Objekt: 1317.1.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; einseitig dunkle Verfärbung am Scherbenrand (Sekundärbrand); nur sehr schwach erkennbare Reste der Engobe; Gebrauchsspuren; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 290 mm; Gew. 169 g; (*ReiRFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1976, Abb.30, 14 - Ebner 1997, Taf. 20, 56, 8 - Fischer 1990, Abb. 16, Var. C - Simon/Köhler 1992, Taf. 56, C VIII 9
Datierung: Für das Umland von Regensburg datiert Fischer diesen Typ in das 3. Jh..⁶²
WG: 21232
- 5 Objekt: 1317.1.3; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe und gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; rotbraune, <5YR 4/4>, Engobe in der Kehlung; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 178 g; (*ReiRFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 4, 183, 100
WG: 22212
- 6 Objekt: 1317.1.14; RS; Soldatenteller/Platte; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe, nur schwach erkennbar; Wndst. 8,2 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 14 g; (*Tell 1.1*).
WG: 22232
- 7 Objekt: 1317.1.15; RS; Reibschale; Rdm. 190 mm; Gew. 15 g; (*Rei*).
WG: 11112

⁶² Fischer 1990, 64.

- 8 Objekt: 1317.1.29; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 45 mm; Gew. 9 g.

WG: 11112

Rätische Ware

- 9 Objekt: 1317.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; rotbraune, <5YR 4/4 >, Engobe; abgeplatzte Wandteile; Verzierung vorhanden, aber nicht bestimmbar; Wndst. 3,2 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 1.1*).

WG: 11111

- 10 Objekt: 1317.2.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 63, 22 - Müller-Karpe 1984a, Taf. 21, Grab 4, 7

Datierung: Müller-Karpe datiert Grab 4 in die 2. Hälfte 2. Jh..⁶³

WG: 11111

- 11 Objekt:1317.2.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; außen umlaufende Rille; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 1.1 Var. 2(R)*).

Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 15, 6

WG: 11111

- 12 Objekt:1317.2.4; WS; umlaufender Wulst; darunter breites Kerbband aus kleinen gleichseitigen Dreiecken; schwarzbraune, <10YR 3/3>, Engobe, nur in den Dreiecksflächen erhalten; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 3 g.

WG: 11131

- 13 Objekt:1317.2.5; WS; Kerbband mit überlappendem Strichmuster; graue, <10YR 6/1>, Engobe; Stil Drexel 3;⁶⁴ Gew. 3 g.

Konkordanz: Eingartner u. a. 1993, Taf. 32, 6

WG: 11111

- 14 Objekt:1317.2.6; WS; Kerbband mit Strichen von unterschiedlicher Strichlänge, darunter Noppen in Barbotine auf verzierungsfreiem Untergrund; Stil: Drexel 2b; schwarzbraune, < 10YR 3/3>, Engobe; Gew. 3 g

WG: 11111

⁶³ Müller-Karpe 1984a, 30.

⁶⁴ Eingartner u. a. 1993, 151.

Glasierte Ware

- 15 Objekt: 1317.5.3; RS; Gew. 5 g.
WG: 11113

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 16 Objekt: 1317.1.4; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 68 g; (*ReiRFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf.6, 57
WG: 11211
- 17 Objekt: 1317.1.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 62 A, 8 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, 8
WG: 21232
- 18 Objekt: 1317.1.9; RS;⁶⁵ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 300 mm; Gew. 24 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 12, (71.) 43
WG: 11212
- 19 Objekt: 1317.1.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 3,2 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl, Besiedelung, Taf. 18, (71.) 120
WG: 21222
- 20 Objekt: 1317.1.11; RS; Honigtopf; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 27 g; (*TopfHng*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 219, 3399, 252
WG: 22122
- 21 Objekt: 1317.1.12; RS; Schale mit schrägem, lippenförmigem Rand; innen umlaufende Rille; Wndst. 4,4 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 12 g; (*Shl 2.4 Var. 1(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 159, 2134, 75
WG: 12122

⁶⁵ Form wie Soldatenteller.

- 22** Objekt: 1317.1.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 3,8 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 33, 406 - ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 24
WG: 11132
- 23** Objekt: 1317.1.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Rdm. 120 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller-Karpe 1984a, Taf. 24, Grab 15, 2
Datierung: 2. Hälfte 2. Jh.⁶⁶
WG: 11222
- 24** Objekt: 1317.1.19; RS; Reibschale; Form nicht weiter bestimmbar; Gew. 13 g; (*Rei*).
WG: 11112
- 25** Objekt: 1317.1.20, RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 45
WG: 22222
- 26** Objekt: 1317.1.25; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,0 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.22
WG: 21132
- 27** Objekt: 1317.1.33; BS; glatte, schräge Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 200 mm; Gew. 40 g.
WG: 11132
- 28** Objekt: 1317.1.34; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 23 g.
WG: 23122
- 29** Objekt: 1317.1.35; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche, doppelte Standrille; Bdm. 80 mm; Gew. 17 g.
WG: 22132
- 30** Objekt: 1317.1.37; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 45 mm; Gew. 32 g.

⁶⁶ Müller-Karpe 1984a 32.

WG: 21122

- 31** Objekt: 1317.1.38; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; von der Körung nur noch deren Löcher erkennbar; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 300 mm; Gew. 44 g; (*ReiRFR Var 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 51, 745, 131

WG: 11212

- 32** Objekt: 1317.1.41; RS; Trichterrandtopf; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 6.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.58

WG: 22222

- 33** Objekt: 1317.1.42; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 12, 31

WG: 11222

- 34** Objekt: 1317.1.43; RS; Teller mit steilem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 9 g; (*Tell 1.1 Var. 2(R)*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf48, (98.) 134

WG: 11212

- 35** Objekt: 1317.1.44; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 17 g; (*SchStW 1.1 Var.2(K)*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 47

WG: 22122

- 36** Objekt: 1317.4.26; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 19 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).

WG: 31122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 37** Objekt: 1317.1.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 22 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 3

WG: 22222

- 38** Objekt: 1317.1.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.38
WG: 32212
- 39** Objekt: 1317.1.32; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungener Bodenfläche mit Standrille; Bdm. 50 mm; Gew. 17 g.
WG: 21232
- 40** Objekt: 1317.1.36; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche Bdm. 120 mm; Gew. 19 g.
WG: 22212
- 41** Objekt: 1317.4.3; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 29 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 55, 7
WG: 32222
- 42** Objekt: 1317.4.5; RS; Teller; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 13 g; (*Tell*).
WG: 32222
- 43** Objekt: 1317.4.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; Wndst. 10,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 1.4*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 99, R 33a
WG: 21222
- 44** Objekt: 1317.4.8; RS; Teller; Wndst. 11,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 25 g; (*Tell*).
WG: 31222
- 45** Objekt: 1317.4.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,0 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 23
WG: 31222
- 46** Objekt: 1317.4.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 10.
WG: 21222

- 47 Objekt: 1317.4.25; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 14 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 69, 2 - Eingartner u. a. 1993, Taf. 47 B, 11
WG: 32222
- 48 Objekt: 1317.4.27; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 290 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 24
WG: 32222

Handgemachte Ware

- 49 Objekt: 1317.1.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 86 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 222, 3446, 64
WG: 42222
- 50 Objekt: 1317.4.1; RS; Schüssel mit steiler Wand, Griffknubben und steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 62 g; (*SchStWGrK 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1976, Abb. 30, 3 - Müller 1999, Taf. 57, Grab 323, 4 - ORL B 66c (Faimingen), Taf. 12, 28 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 8 B.3 - Walke 1965, Taf. 67, 10 - Pfahl 1999, Taf. 74, (106.) 415
WG: 32222
- 51 Objekt: 1317.4.2; RS;⁶⁷ Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 13,3 mm; Rdm. 310 mm; Gew. 61 g; (*SchSrW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 57, Grab 323, 6 - Walke 1965, Taf. 70, 7
WG: 33222
- 52 Objekt: 1317.4.4; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Wulst profiliert; Wndst. 12,6 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 28 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(W)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 44
WG: 32222
- 53 Objekt: 1317.4.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,4 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 2.1*).

⁶⁷ Form wie Drag. 33.

Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 96, R 22b - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 9a.

WG: 32222

- 54 Objekt: 1317.4.21; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 420 mm; Gew. 17 g.

WG: 22122

1318

FS: [2501-C], [2601-A]; im Korridor zwischen den Gebäuden 1 und 2; über der Lehmlinse (2827) und dem Kanal (2828)

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1318.7.1; Nagel; T-förmigem Kopf; abgebrochenem T-Stück; Vierkantschaft; Gew. 8 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 20

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 2 Objekt: 1318.3.1; BS; Reibschale; Drag. 43 oder 45; Gebrauchsspuren; Wndst. 10,0 mm; Bdm. 80 mm; Gew. 123 g.

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 3 Objekt: 1318.1.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 211 g; (*ReiRFR 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 39, 498

WG: 12212

Rätische Ware

- 4 Objekt: 1318.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,2 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 55 A, 10

WG: 11111

- 5 Objekt: 1318.2.2; BS; glatte, steile Wand; abgesetzte Bodenplatte; geschwungene Bodenfläche; Gefäßinnenseite gewellt; Bdm. 35 mm; Gew. 8 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 35 A, 4
WG: 11111
- 6 Objekt: 1318.2.3; BS; glatte, steile Gefäßwand; abgesetzte Bodenplatte; glatte Bodenfläche; Bdm. 40 mm; Gew. 2 g.
WG: 11211

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1318.1.2; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 130 g; (*ReiFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 20, S 6b - Ebner 1997, Taf. 64, 122, 4 - Fischer 1990, Abb. 16 Var. A - Heising 2007, Taf. 131 WG20-Typ 670b-42.246 - Oelmann 1914, Abb. 53, 2 - Schönberger/Simon 1983, Taf. 58, CIX 29.
Datierung: Reibschalen mit dieser Randform werden bei Heising für Mainz in die frühen neunziger Jahre des 2. Jh. datiert.⁶⁸ Nach Fischer fällt diese Variante für das Regensburger Umland schwerpunktmäßig in Periode A2 (ca. 120 - ca.170 n. Chr.).⁶⁹
WG: 12232
- 8 Objekt: 1318.1.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 31 g; (*TopfBaW 2.4*).
WG: 22232
- 9 Objekt: 1318.1.4; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Rdm. 100 mm; Gew. 15 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 12, 12 - Scholz 2009, Taf. 22, 48-21
WG: 13221
- 10 Objekt: 1318.1.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Randoberseite mit Rille profiliert; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 1.3 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 16, (71.) 98
WG: 22222

⁶⁸ Heising 2007, Taf. 131, WG20-Typ 670b-42.246

⁶⁹ Fischer 1990, 64.

- 11** Objekt: 1318.1.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 12, 27
WG: 13222
- 12** Objekt: 1318.1.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 18, (71.) 117
WG: 12122
- 13** Objekt: 1318.1.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 28 - Heiligmann 1990, Taf. 156, 5.
WG: 12122
- 14** Objekt: 1318.1.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 17a
WG: 21112
- 15** Objekt: 1318.1.10; RS; Schüssel mit steiler Wand und eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 9 g; (*SchStW 3.1 Var. 2(R)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 37, 23
WG: 11122
- 16** Objekt: 1318.1.11; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand und regelmäßig gerippter Wand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 8 g; (*Bech 1.1 Var. 1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1967, Abb. 3, 3 - Schönberger/Simon 1983, Taf. 29, CII 71.
Datierung: Schönberger/Simon sieht diese Form auf Obergermanien beschränkt; sie tritt im 2. Viertel des 2. Jh. auf und läuft gegen Ende des Jahrhunderts aus.⁷⁰
WG: 12122
- 17** Objekt: 1318.1.12; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Wulst profiliert; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(W)*).

⁷⁰ Schönberger/Simon 1983, 107.

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 150, 1888, 151

WG: 11122

- 18** Objekt: 1318.1.14; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 16, (71.) 84

WG: 21122

- 19** Objekt: 1318.1.15; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 96 g; (*TopfBaW 2.6*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 74, (106.) 429

WG: 11121

- 20** Objekt: 1318.1.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 6

WG: 12122

- 21** Objekt: 1318.1.20; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 12122

- 22** Objekt: 1318.1.21; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 12122

- 23** Objekt: 1318.1.22; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 12122

- 24** Objekt: 1318.1.25; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 15 g; (*KrugGH 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 16, E 1d - Kortüm 1995, Taf. 91, K 4

WG: 12212

- 25** Objekt: 1318.1.26; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 10,55 mm; Rdm. 50 mm; Gew. 9 g; (*KrugGH 1.6*).
WG:11212
- 26** Objekt: 1318.1.28; RS; Reibschale; Wndst. 9,4 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 150 g; (*Rei*).
WG: 11232
- 27** Objekt: 1318.1.29; BS; flache, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Bdm. 220 mm; Gew. 152 g.
WG: 11222
- 28** Objekt: 1318.1.31; BS; schräge, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 43 g.
WG: 13222
- 29** Objekt: 1318.1.32; BS; flache, glatte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 78 g.
WG: 23222
- 30** Objekt: 1318.1.35; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 7 g; (*SchSrW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 17, 1 - Müller-Karpe 1984a, Taf. 23, Grab 22, 4 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7 Teller 11-11a
Datierung: Ende 2. Jh. - 1. Hälfte 3. Jh.⁷¹
WG: 11122
- 31** Objekt: 1318.1.36; RS; Schale mit steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,4 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 18 g; (*Shl 1.2*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 20, 209
WG: 11122
- 32** Objekt: 1318.1.37; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 15 g; (*KrugGH 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 91, K 3
WG: 12222

⁷¹ Müller-Karpe 1984a, 33.

- 33** Objekt: 1318.1.39; BS; Reibschale; flache, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 45 g; (*Rei*).
WG: 11132
- 34** Objekt: 1318.1.42; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; außen mit Wulst profiliert; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 7.1 Var. 2(W)*).
WG: 11132
- 35** Objekt: 1318.1.43; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 7 g; (*KrugGH 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 44, 542
WG: 12222
- 36** Objekt: 1318.1.47; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 4 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9
WG: 11122
- 37** Objekt: 1318.1.48; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rand; Rdm. 220 mm; Gew. 10 g; (*SchSrW 2.2*).
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 22, 4
WG: 12222
- 38** Objekt: 1318.1.49; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13
WG: 12222
- Tongrundig-rauwandige Ware*
- 39** Objekt: 1318.1.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 1.4*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 7 f
WG: 23222
- 40** Objekt: 1318.1.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 136 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 7 b - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 165, Hof. 87, Nb. 87 Var. 8

WG: 21222

- 41 Objekt: 1318.1.19; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 41 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.40

WG: 22222

- 42 Objekt: 1318.1.24; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1318.13

WG: 23232

- 43 Objekt: 1318.1.27; BS; schräge, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 83 g.

WG: 23222

Baukeramik

- 44 Objekt: 1318.5.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 9; Gew. 1094 g.

- 45 Objekt: 1318.5.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 4; Gew. 518 g.

1319

FS: [2601-C], [2601-D]; östlich von Gebäude 1, Raum 2

Planum 0-1

A. Stein

Quarzit

- 1 Objekt: 1319.6.1; Schleifstein; Gebrauchsspuren; Anz. 2; Gew. 362 g.

Lavez

- 2 Objekt: 1319.12.1; BS; glatte, flache Bodenfläche; hellbraune Oberfläche mit grünlichen Einschlüssen; Bdm. 220 mm; Gew. 45 g.

D. Bronze

- 3 Objekt: 1319.8.1; gebogener, runder Stift; Rdm. 45 mm; Dm. 5,0 mm; Gew. 4 g.

E. Eisen

- 4 Objekt: 1319.9.1; Mauerhaken; quadratischer Schaft, L 220 mm; Haken, L 60 mm; Gew. 200 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 11, 6-9

- 5 Objekt: 1319.9.2; Nagel; flacher Kopf; Kopf weitgehend zerstört; Vierkantschaft; Gew. 41 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 6-8

- 6 Objekt: 1319.9.3; Nagel; T-förmigem Kopf mit abgeknicktem T-Stück; Vierkantschaft; Gew. 20 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 20-22

- 7 Objekt: 1319.9.4; Durchschlag; Vierkantschaft; Gew. 28 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 126, 20

- 8 Objekt: 1319.9.5; Stichel; quadratischer Schaft; Gew. 12 g.

- 9 Objekt: 1319.9.6; Durchschlag; Vierkantschaft; Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 16, 64

- 10 Objekt: 1319.9.7; Ring; runder Querschnitt; Dm. 23/33 mm; Gew. 12 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 48

- 11 Objekt: 1319.9.8; Fibel; Scharnierfibel; Reste von Nadel und Nadelhalter; Bügel stark korrodiert; Gew. 9 g.

- 12 Objekt: 1319.9.9; Nagel; unterschiedliche Formen; Anz. 122; Gew. 635 g.

G. Glas

- 13 Objekt: 1319.7.1; RS; gerippter Henkel; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Gew. 11 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 14 Objekt: 1319.3.2; RS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, breiter Kern mit zwei umlaufenden Stäben, E 63; darunter glatter umlaufender Stab; 1. Kreissegment; Rdm. 220 mm; Wndst. 7,6 mm; Gew. 23 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 15 Objekt: 1319.3.3; RS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, Zwillingstab mit je zwei umlaufenden Stäben, schmaler, leicht spitzer Kern und jeweils links angelehntes, geripptes Stäbchen mit gespaltener Quaste (?) E 4; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 19 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, E 18

WG: 12113

- 16** Objekt: 1319.3.4; WS; Schlüssel, Drag. 37; Eierstab, gewölbter Kern mit zwei umlaufenden, feinen Stäben, links anliegendes, tordiertes Zwischenstäbchen, E 26; l. gebogenes Zackenblatt, P 47; r. acht-strahlige Sternrosette mit zentraler Vertiefung, O 48; Wndst. 5,2 mm; Gew. 13 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 17** Objekt: 1319.3.5; WS; l. Mohnkopfmotiv, P 121; m. langstieliges Blatt mit Mittelfurche, P 39 (?); r. Spitzblättchen ohne Mittelfurche, P 38; Gew. 6 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 18** Objekt: 1319.3.6; WS; l. Perlstab, O 258; r. Blattkelch, P 112; rote, <10R 5/6>, Engobe kaum mehr erkennbar; Gew. 9 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

Glatte Sigillata

- 19** Objekt: 1319.3.1; RS; Reibschale; Drag. 43; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 118 g.

WG: 12113

- 20** Objekt: 1319.3.8; BS; Schale (Napf); Drag. 27; Standrille mit doppelkonischem Querschnitt; Bdm. 120 mm; Gew. 38 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 24, 21

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 21** Objekt: 1319.1.84; RS; Schale mit eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 14 g; (*Shl 3.1 Var. 2(R)*).

Konkordanz/Lit.: Czynsz u. a. 1981, Taf. 22, 250; Hoppe 2004, Taf. 45, 5

WG: 11211

- 22** Objekt: 1319.1.86; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; innen am Boden umlaufender Wulst; Wndst. 10,7 mm; Rdm. 220 mm; Bdm. 170 mm; Gew. 105 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb. 154, He R 1 Var. 2 - ORL B 73 (Pfünz),
Taf. 7, Teller 3 - Walke 1965, Taf. 55, 1

WG: 11132

- 23** Objekt: 1319.1.87; RS; Schale mit eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 17 g; (*Shl 3.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 68, (106.) 335

WG: 12112

- 24** Objekt: 1319.1.90; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 33 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 42, 19

WG: 22112

Glasierte Ware

- 25** Objekt: 1319.11.1; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; glasierte Innenseite, olivgrün, <5Y 5/4>, mit hellroten, <2.5YR 6/8>, Flächen; Bdm. 100 mm; Gew. 69 g.

WG: 21132

Rätische Ware

- 26** Objekt: 1319.2.1; RS; Becher mit schrägem, einfachem Rand; Rdm. 90 mm; Wndst. 3,4 mm; Gew. 4 g; (*Bech 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 11, 2.

WG: 11111

- 27** Objekt: 1319.2.2; BS; schräge, glatte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 30 mm; Gew. 2 g.

WG: 11111

- 28** Objekt: 1319.2.3; WS; breites Kerbband mit versetztem, mehrreihigem Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 80, 8

WG: 11111

- 29** Objekt: 1319.2.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; schmales Kerbband mit einreihigem Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 2,3 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 63, 20 - Edel 1981, Taf. 25, 9

- WG: 11111
- 30** Objekt: 1319.2.5; BS; schräge, glatte, von Boden abgesetzte Wand; Bodenfläche mit Mitteldelle; Bdm. 30 mm; Gew. 21 g.
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.5
WG: 11111
- 31** Objekt: 1319.2.6; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 30 mm; Gew. 21 g.
WG: 11111
- 32** Objekt: 1319.2.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; schmales Kerbband mit verschachteltem Dreiecksmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 2,8 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 48, 5
WG: 11111
- 33** Objekt: 1319.2.8; BS; Standrille; Bdm. 50 mm; Gew. 4 g.
WG: 22122
- 34** Objekt: 1319.2.9; RS; Becher mit schrägem, einfachem Rand; Kerbband mit Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 4,4 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 4 g; (*Bech 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 47, (98.) 106
WG: 11111
- 35** Objekt: 1319.2.10; WS; versetztes, zweireihiges Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 48, 5
WG: 11111
- 36** Objekt: 1319.2.11; WS; sich kreuzende parallele Linien; im Schnittpunkt Punkt in Barbotine, nur sehr schwach erkennbar; Stil: Drexel 1; Gew. 1 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 81, 9
WG: 11111
- 37** Objekt: 1319.2.12; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 31 mm; Gew. 17 g.
WG: 11131

- 38** Objekt: 1319.2.13; WS; Kerbband mit zweireihigem Halbmond-Muster (Lunulae); Stil: Drexel 2b od. 3b; blau-schwarze, <2.5YR 3/1>, Engobe; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 81, 3
WG: 11131
- 39** Objekt: 1319.2.14; WS; Kerbband aus mehrreihigem Dreiecksmuster; Stil: Drexel 2b od. 3b; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; Gew. 1 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 81, 12
WG: 11111
- 40** Objekt: 1319.2.15; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; Wndst. 2,2 mm; Rdm. 70 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1319.32
WG: 11111
- 41** Objekt: 1319.2.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Rdm. 90 mm; Wndst. 3,4 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 62 A, 4
WG: 11111
- 42** Objekt: 1319.2.17, RS; Becher mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 2,1 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 5 g; (*Bech 1.1*).
WG: 11211
- 43** Objekt: 1319.2.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem, außen mit Rille profiliertem Rand; Kerbband mit mehrreihigem Strichmuster; schwarzbraune, <7.5YR 2.5/3>, Engobe; Stil: Drexel 2 od.3; Wndst. 2,4 mm; Rdm. 70 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 34, (93.) 185
WG: 11211

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 44** Objekt: 1319.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 28 A, 12
WG: 11112

- 45** Objekt: 1319.1.2; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 180 mm; Bdm. 130 mm; Gew. 53 g; (*Shl 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 25, 56
WG: 11112
- 46** Objekt: 1319.1.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Karnisrand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 13, 734-11⁷²
WG: 22111
- 47** Objekt: 1319.1.4; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 21 g.
WG: 11131
- 48** Objekt: 1319.1.5; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 43 g.
WG: 22222
- 49** Objekt: 1319.1.8; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 36 g.
WG: 22122
- 50** Objekt: 1319.1.14; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Rippe profiliert; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 22 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(Rip)*).
WG: 21122
- 51** Objekt: 1319.1.15; RS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 19 g; (*SchRuW.3.1*)
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1313.14
WG: 22122
- 52** Objekt: 1319.1.16; RS; Schüssel mit steiler Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 11 g; (*SchStW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 50
WG: 11212

⁷² Die Scherbe wird unter dem Befund „724“ aufgeführt und müsste deshalb mit „724-11“ bezeichnet sein.

- 53 Objekt: 1319.1.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 6,2 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 4.1*).
WG: 22212
- 54 Objekt: 1319.1.19; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 3,7 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.44
WG: 12212
- 55 Objekt: 1319.1.20; RS; Reibschale; Wndst. 7,9 mm; Gew. 17 g; (*Rei*).
WG: 11222
- 56 Objekt: 1319.1.28; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaw 2.3*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 48
WG: 22112
- 57 Objekt: 1319.1.29; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 7 g; (*TopfBaW 1.1 Var. 2(K)*).
WG: 22122
- 58 Objekt: 1319.1.30; RS; Reibschale; Gew. 13 g; (*Rei*).
WG: 12212
- 59 Objekt: 1319.1.33; BS; steile, glatte Wand; Bdm. 120 mm; Gew. 98 g.
WG: 22122
- 60 Objekt: 1319.1.41; RS;⁷³ Schale mit schrägem, lippenförmigem Rand; innen mit Rille profiliert; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 16 g; (*Shl 2.4 Var. 1(R)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.21
WG: 13222
- 61 Objekt: 1319.1.43; BS; glatte, steile Wand mit geschwungener Bodenfläche; Innenseite gerippt; Rdm. 70 mm; Gew. 38 g.
WG: 12221

⁷³ Form wie Drag. 18/31.

- 62** Objekt: 1319.1.44; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,35 mm; Rdm.200 mm; Gew. 36 g; (*SchSrW* 3.2).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 116, 36
WG: 24122
- 63** Objekt: 1319.1.45, RS; ausgebogener, einfacher Rand; Verfärbungen außen; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 31 g; (*Topf*).
WG: 11212
- 64** Objekt: 1319.1.47; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Einschlüsse von Mörtel und Ziegelresten; Wndst. 8,2 mm; Rdm. 149 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW* 2.6).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.23
WG: 12222
- 65** Objekt: 1319.1.48; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand und regelmäßig gerippter Wand; Wndst. 2,7 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 9 g; (*Bech 1.1 Var. 1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Schönberger/Simon 1983, Taf. 29, CII 69 - Kortüm/Lauber 2004, Taf. 9, 220, 21.
WG: 11221
- 66** Objekt: 1319.1.49; BS; schräge, glatte Wand; Standrille; Bdm. 70 mm; Gew. 23 g.
WG: 22222
- 67** Objekt: 1319.1.50; BS; Reibschale; flache, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 75 mm; Gew. 74 g; (*Rei*).
WG: 13232
- 68** Objekt: 1319.1.51; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 90 mm; Gew. 26 g; (*Rei*).
WG: 11132
- 69** Objekt: 1319.1.52; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 130 mm; Gew. 45 g; (*Rei*).
WG: 12232
- 70** Objekt: 1319.1.53; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Rdm. 80 mm; Gew. 77 g; (*Rei*).
WG: 11212

- 71 Objekt: 1319.1.54; BS; Reibschale; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 80 mm; Gew. 45 g; (*Rei*).
WG: 23132
- 72 Objekt: 1319.1.55; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Rdm. 90 mm; Gew. 59 g.
WG: 11112
- 73 Objekt: 1319.1.57; BS; steile, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Kalkeinschlüsse; Bdm. 70 mm; Gew. 35 g.
WG: 11222
- 74 Objekt: 1319.1.58; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 250 mm; WS; Gew. 21 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9
WG: 11122
- 75 Objekt: 1319.1.59; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 47 g.
WG: 12132
- 76 Objekt: 1319.1.60; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; Innenseite gerippt; Bdm. 150 mm; Gew. 38 g.
WG: 11112
- 77 Objekt: 1319.1.61; BS; steile, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 47 g.
WG: 22132
- 78 Objekt: 1319.1.64; RS; Schüssel mit leicht geneigtem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 8 g; (*Sch*).
WG: 11211
- 79 Objekt: 1319.1.66; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 46 g; (*SchStW 1.2*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 74 (Kösching), Taf. 4, 87 - Kortüm/Lauber 2004, Taf. 164, 2190, 30
WG: 23212

- 80 Objekt: 1319.1.68, RS; Reibschale; Rdm. 180 mm; Gew. 31 g; (*Rei*).
WG: 11212
- 81 Objekt: 1319.1.69; RS; Reibschale; Rdm. 270 mm; Gew. 19 g; (*Rei*).
WG: 11112
- 82 Objekt: 1319.1.71; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 4,2 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 15
WG: 12212
- 83 Objekt: 1319.1.72; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem (?) Kragen; Rdm. 250; Gew. 35 g; (*KrgFR 2 (?)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 104, 1445, 114
WG: 13112
- 84 Objekt: 1319.1.73; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Gefäßwand; Standrille; Bdm. 90 mm; Gew. 9 g.
WG: 11132
- 85 Objekt: 1319.1.74; RS;⁷⁴ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 360 mm; Gew. 27 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 12232
- 86 Objekt: 1319.1.75; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 14222
- 87 Objekt: 1319.1.76; RS;⁷⁵ Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 14222

⁷⁴ Form wie Drag. 32.

⁷⁵ Form wie 1319.86; Objekt ist aber keine Passscherbe.

- 88** Objekt: 1319.1.77; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 35 A, 8
WG: 12222
- 89** Objekt: 1319.1.78; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 35 A, 9
WG: 23222
- 90** Objekt: 1319.1.80; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 24 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 8
WG: 11222
- 91** Objekt: 1319.1.81; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 38 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.88
WG: 11232
- 92** Objekt: 1319.1.82; RS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Gew. 31 g; (*Rei*).
WG: 12112
- 93** Objekt: 1319.1.83; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 340 mm; Gew. 9 g; (*SchSrW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 15, 5
WG: 11111
- 94** Objekt: 1319.1.88; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; uneinheitliche, dunkle Verfärbung auf der Oberfläche; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 47 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.28
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.28
WG: 23212
- 95** Objekt: 1319.1.89; GS;⁷⁶ Teller mit steilem, einfachem Rand; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 300 mm; Bdm. 270 mm; Gew. 12 g; (*Tell 1.1*).

⁷⁶ Form wie Soldatenteller.

- Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 34. (93.) 197
WG: 11112
- 96** Objekt: 1319.1.92; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 134 g; (*ReiRFR*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 40, 1398-2
WG: 12212
- 97** Objekt: 1319.1.94; RS; Teller / Platte mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 9 g; (*Tell 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Pferdehirt 1976, Taf. 10, A 1079
WG: 11212
- 98** Objekt: 1319.1.100; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 80 g; (*KrgFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 27 B, 5
WG: 22132
- 99** Objekt: 1319.1.101; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 31 g; (*KrgFR 2.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 50, 745, 73
WG: 11112
- 100** Objekt: 1319.1.102; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Rdm. 280 mm; Gew. 36 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 58, 817, 191
WG: 22122
- 101** Objekt: 1319.1.103; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 43 g; (*KrgFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 69, (106.) 349
WG: 32112
- 102** Objekt: 1319.1.104; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 10 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9

WG: 23122

- 103** Objekt: 1319.1.105; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Kehlung und Rille profiliert; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 9 g; (*SchSrW 3.1 Var. 2(K,R)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Czysz/Sommer 1983, Taf. 23, 1-3

WG: 22122

- 104** Objekt: 1319.1.106; RS; Schale mit eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 7 g; (*Shl 3.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 43; Hoppe 2004, Taf. 45, 6

WG: 21131

- 105** Objekt: 1319.1.107; RS;⁷⁷ Schale mit schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 14 g; (*Shl.2.4*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 45, 6

WG: 11132

- 106** Objekt: 1319.1.109; RS; Honigtopf; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 8 g; (*TopfHng*).

WG: 22122

- 107** Objekt: 1319.1.110; GS;⁷⁸ Teller mit steilem, einfachem Rand; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 6,2 mm; Rdm. 240 mm; Bdm. 200 mm; Gew. 22 g; (*Tell 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Teller 2

WG: 21112

- 108** Objekt: 1319.1.112; RS; Schale mit eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 6 g; (*Shl 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.104

WG: 21222

- 109** Objekt: 1319.1.114; BS; Reibschale; schräge, glatte vom Boden abgesetzte Wand; doppelte Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 100 mm; Gew. 38 g; (*Rei*).

⁷⁷ Form wie Drag. 18/31.

⁷⁸ Form wie Soldatenteller.

WG: 11232

- 110** Objekt: 1319.1.116; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 4,2 mm; Rdm. 9 mm; Gew. 10 g; (*KrugGH 1.3*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1311.2

WG: 22232

- 111** Objekt: 1319.1.117; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; dunkle Verfärbung am Außenrand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 40, 27

WG: 22112

- 112** Objekt: 1319.3.7; RS; Reibschale mit hochgezogener Randlippe; Gebrauchsspuren; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 57 g; (*ReiHR*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 36, (93.) 233 - Scholz 2009, Taf. 29, 815-31

WG: 13112

- 113** Objekt: 1319.4.1; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; innen mit Rille profiliert; Wndst. 12,3 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 50 g; (*Shl 1.1 Var. 1(R)*).

WG: 23122

- 114** Objekt: 1319.4.3; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 24 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.104

WG: 11122

- 115** Objekt: 1319.4.6; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; innen mit Rille profiliert; Wndst. 12,3 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 41 g; (*Shl 1.1 Var. 1(R)*).

WG: 23122

- 116** Objekt: 1319.4.11; BS; steile, glatte Gefäßwand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Rdm. 90 mm; Gew. 50 g.

WG: 33122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 117** Objekt: 1319.1.6; BS; schräge, glatte Wand und glatter Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 38 g.

WG: 22212

- 118 Objekt: 1319.1.7; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzt Gefäßwand; dunkle Verfärbungen auf der Oberfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 42 g.
WG:3222
- 119 Objekt: 1319.1.9; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 64 g.
WG: 22222
- 120 Objekt: 1319.1.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 66a (Munningen), Taf. 6, 34.
WG: 24222
- 121 Objekt: 1319.1.31; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 39 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.59
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.59
WG: 23212
- 122 Objekt: 1319.1.32; BS; glatte Bodenplatte; dunkle Verfärbung an der Oberfläche außen; Bdm. 220 mm; Gew. 78 g.
WG: 23222
- 123 Objekt: 1319.1.34; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Einschlüsse von Ziegelsplittern; Rdm. 190 mm; Gew. 33 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 66a (Munningen), Taf. 6, 26
WG: 22222
- 124 Objekt: 1319.1.35; RS; Reibschale; dunkle Verfärbung auf der Außenseite; Rdm. 320 mm; Gew. 30 g; (*Rei*).
WG: 22222
- 125 Objekt: 1319.1.36; BS; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 31 g.
WG: 22212
- 126 Objekt: 1319.1.37; BS; schräge glatte Wand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand auf der Außenseite; Rdm. 90 mm; Gew. 43 g.
WG: 22212

- 127 Objekt: 1319.1.38; BS; schräge, glatte Wand, glatte Bodenfläche; Sekundärbrand auf der Außenseite; Rdm. 160 mm; Gew. 58 g.
WG: 22222
- 128 Objekt: 1319.1.39; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 26 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 62 A, 10 - ORL B 74 (Kösching), Taf. 4, 69
WG: 23222
- 129 Objekt: 1319.1.40; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 38 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.128
WG: 23222
- 130 Objekt: 1319.1.42; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 42 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 37, 30
WG: 23222
- 131 Objekt: 1319.1.56; BS; Reibschale; flache, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche mit Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 120 mm; Gew. 42 g; (*Rei*).
WG: 23212
- 132 Objekt: 1319.1.62; BS; Teller; steile, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand an der Außenseite; Bdm. 260 mm; Gew. 32 g; (*Tell*).
WG: 23212
- 133 Objekt: 1319.1.63; GS; Teller mit steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 260 mm; Bdm. 210 mm; Gew. 30 g; (*Tell 2.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf.22, 243
WG: 23222
- 134 Objekt: 1319.1.67; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 34 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.98
WG: 24212

- 135** Objekt: 1319.1.70; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 9,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 98 g; (*KrgFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1319.101
WG: 23232
- 136** Objekt: 1319.1.79; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 28 g; (*KrugGH 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 47, 604
WG: 33222
- 137** Objekt: 1319.1.85; RS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 320 mm; Gew. 36 g; (*Rei*).
WG: 34212
- 138** Objekt: 1319.1.91; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 285 mm; Gew. 160 g; (*ReiFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 39, 500
WG: 23212
- 139** Objekt: 1319.1.93; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 330 mm; Anz. 2; Gew. 303 g; (*ReiRFR 1.1*).
WG: 23232
- 140** Objekt: 1319.1.108; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 7 g; (*TopfBaW 2.4*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 9
WG: 22212
- 141** Objekt: 1319.1.111; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 11, 27
WG: 32222
- 142** Objekt: 1319.1.113; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1382.70
WG: 22222

- 143** Objekt: 1319.1.115; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; dunkle Verfärbung auf der Außenseite; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 7 g; (*TopfBaW 2.6*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.52
- WG: 23212
- 144** Objekt: 1319.4.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 32 g; (*TopfBaW 3.2*).
- WG: 23212
- 145** Objekt: 1319.4.9; BS; glatte Wand; glatte Bodenfläche mit Standrille; Bdm. 110 mm; Gew. 115 g.
- WG: 22222
- 146** Objekt: 1319.4.10; BS; schräge, glatte Gefäßwand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 78 g.
- WG: 32222

Handgemachte Ware

- 147** Objekt: 1319.4.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 45 g; (*TopfBaW 2.6*).
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.23
- WG: 22222
- 148** Objekt: 1319.4.5; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; innen mit Rille profiliert und mit Tupfen verziert; Wndst. 10,0 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 65 g; (*SchSrW 2.1 Var. 1(R).1(T)*).
- WG: 33122
- 149** Objekt: 1319.4.7; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 15 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(R)*).
- WG: 23222

Baukeramik

- 150** Objekt: 1319.5.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 3; Gew. 386 g.

1320

FS: [2602-Ad]; Koord. 72,33/768,89/454,19

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1320.1.1; Fibel; Scharnierfibel mit langen Scharnierarmen und halbkreisförmigem, profiliertem Bügel; geperlten Rändern; dazwischen unterbrochenes Wellenmuster (?); Gew. 2 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Böhme 1972, Taf. 18, 752

1321

FS: [2601-Db]; Koord. 69,07/763,75/454,17

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1321.1.1; Ohrlöffel; runde Laffe mit runden Stiel; Dm. 2,2 mm; L 14,5 mm; Gew. 3 g.

Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 1996, 182Taf. 13, 163; .ähnl. Walke 1965, Taf. 109, 16-20

1322

FS: [2602-Ad]; Koord. 71,98/768,95/454,20

Planum 0-1

F. Bein

1 Objekt: 1322.1.1; Flacher Spielstein; Vs: Randwulst mit Strichmuster, konzentrische Kreise mit einem kleinen Kreuz im Zentrum; Rs: zwei sich kreuzend Diagonale; Kratzspuren; d 2,5 mm; Dm. 21 mm; Gew. 1 g.

Konkordanz/Lit.: Mikler 1997, Taf. 19, 9

1323

FS: [2602-Aa]; Koord. 74,27/766,76/454,22

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1323.1.1; Stiellöffel (*cochlea*);⁷⁹ schlanke, ovale Laffe mit einem geraden, spitz zulaufenden Stiel; die Löffelzunge ist verdickt und mit zwei Knoten verziert; L 100 mm (Stiel); L 40 mm (Laffe); Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 109, 6

1324

FS: [2605-Ca]; Koord. 69,00/809,20/454,17

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1324.1.1; Kettenglieder und Verbindungselement; Anz. 10; Gew. 18 g.

1325

FS: [2602-Cd]; Koord. 76,60/768,61/454,19⁸⁰

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1325.1.1; Ohrlöffel; runde Laffe; Dm. 4,5 mm; mit zwei Knoten verzierte Löffelzunge, glatter, runder Stiel; Dm.2 mm, L 11,5 mm (Stiel); Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1321.1

1326

FS: [2603-Dc]; Koord. 66,60/801,60/454,19

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1326.1.1; Messer mit Griffenschaft; Griffsicherungen an Klinge und Griffende; L 150 mm (Klinge); L 80 mm (Griff); Gew. 67 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 119, 19 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 16, 12

1327

FS: [2601-Aa]; Koord. 72,85/766,10/454,16

Planum 0-1

⁷⁹ Der spitz zulaufende Löffelstiel weist darauf hin, dass der Löffel auch zum Aufspießen von Speisen wie Schnecken oder Eiern verwendet wurde und deshalb als *cochlea* anzusprechen ist.

⁸⁰ In den Grabungsunterlagen ist für die Höhe der Wert 545,19 angegeben, was einen Zahldreher vermuten lässt.

D. Bronze

- 1 Objekt: 1327.1.1; Ohrlöffel; runde Laffe, Dm. 4,5 mm; runder, im mittleren Bereich gedrehter Stiel; Dm. 2 mm (Stiel); L 105 mm (Stiel); Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1321.1

1328

FS: [2602-Ab]; Koord. 73,50/770,00/454,17

Planum 0-1

F. Bein

- 1 Objekt: 1328.1.1; verzierter Nadelschaft; zwei trommelförmige, durch Rillen getrennte Abschnitte mit einem schrägen, parallelen Strichmuster und vier kreuzenden Linien, die sich paarweise gegenüberliegen; Dm. 4,8-5,5 mm; L 64 mm; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Schönberger/Simon 1983, Taf. 11, BIV 5

1329

FS: [2604-Db]; Koord. 68,95/804,35/454,04

Planum 0-1

*B. Münzen*⁸¹

- 1 Objekt: 1329.1.1;⁸² Antoninus Pius (für Diva Faustina I); Denar; Gew. 2,76 g; Präge-
stätte: Rom.
Konkordanz/Lit.: RIC Antoninus Pius 363; BMC Antoninus Pius 428-430 (Taf. 9.16)
Datierung: nach 141 n. Chr.

1336

FS: [2600-D], [2601-C]; südlich von Gebäude 1

Planum 0-1

A. Stein

Lavez

- 1 Objekt: 1336.7.1; Gefäßfragment; Gew. 9 g.

⁸¹ Die Münzen lagen zur Bearbeitung nicht vor. Herr Dr. Klein, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart - Münzkabinett - hat seine Unterlagen freundlicher Weise zur Verfügung gestellt (Schriftwechsel vom 8.8.2007).

⁸² Klein 1991, 322 Abb. 212.a.

D. Bronze

- 2 Objekt: 1336.6.1; Riemenzunge; Gew. 3 g.

E. Eisen

- 3 Objekt: 1336.5.1; Bügelschere; Teile eines oder mehrerer Scherenblätter; Anz. 5;⁸³
Gew. 70 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 121, 6
- 4 Objekt: 1336.5.2; Messer; schmale Klinge und Griffansatz; Gew. 46 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 121, 18
- 5 Objekt: 1336.5.3; Schreibgriffel (*stilus*); deutlich abgesetzter, gerader bis leicht gerundeter Spatel; L 125 mm; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 2012, Taf. 1, AR 7; ähnl. Walke 1965, Taf. 112, 15
- 6 Objekt: 1336.5.4; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 155 mm; Anz. 3; Gew. 124 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 12.
- 7 Objekt: 1336.5.5; Kettenglied; achtförmig; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 131, 17
- 8 Objekt: 1336.5.6; Nagel; flacher runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 5; Gew. 92 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 12.
- 9 Objekt: 1336.5.7; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 50 mm; Gew. 13 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 12
- 10 Objekt: 1336.5.8; Band; rund, (r 420 mm); d 2,5 mm; L 165 mm; Gew. 20 g.
- 11 Objekt: 1336.5.9; Buchse; Dm. 11/17 mm; Gew. 5 g.
- 12 Objekt: 1336.5.10; Beschlag mit Dorn und Lochung; Beschlag, L 105 mm, B 27 mm, d 3 mm; Dorn, L 12 mm; Lochung, Dm. 12 mm; Gew. 40 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 43, 277

⁸³ Die meisten Teile der Bügelschere(n) sind in einem stark korrodierten Zustand; deshalb wird nur das am besten erhaltene Objekt abgebildet.

- 13 Objekt: 1336.5.11; Beschlag; Beschlagende mit Dorn; Gew. 14 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 43, 277
- 14 Objekt: 1336.5.12; gerades Band; L x B x H 130 mm x 22 mm x 2,5 mm; Gew. 25 g.
- 15 Objekt: 1336.5.13; Ring; runder Querschnitt; Dm. 54/72 mm; Gew. 34 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 43-44
- 16 Objekt: 1336.5.14; diverse Eisenteile; Gew. 46 g.

G. Glas

- 17 Objekt: 1336.8.1; BS; flacher Wandansatz; abgesetzte Bodenplatte; Standring; flacher Innenring; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Bdm. 70 mm; Gew. 18 g.
Konkordanz/Lit.: Isings 1957, Form 69a
- 18 Objekt: 1336.8.2; BS; ausgeprägter, sich nach außen konisch erweiternder Standring; hellgrau-grünliche, <Gley1 7/10Y>, Tönung; Bdm. 80 mm; Gew. 25 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Schönberger/Simon 1983, Taf. 136, R8

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 19 Objekt: 1336.3.16; RS; Deckel mit runder Wand, flachem, einfachem Rand; außen mit Rillen profiliert; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 25 g; (*DeckRuW 8.1 Var. 2(R)*).
WG: 23132
- 20 Objekt: 1336.4.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Engobe nur schwach erkennbar; Gebrauchsspuren; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 76 g; (*ReiRFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.9
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.9
WG: 13212
- 21 Objekt: 1336.4.2; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 132 g; (*ReiFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 14, (71.) 335
WG: 13212

- 22** Objekt: 1336.4.6; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und verdicktem Kragenrand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 62 g; (*KrgFR 1.2*).
- Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 161, 2134, 181
WG: 12212
- 23** Objekt: 1336.4.7; RS; Kragenschüssel mit hochgezogener Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; schwach erkennbare Engobe; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 59 g; (*KrgHR 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 23, 278, 14
WG: 23232
- 24** Objekt: 1336.4.8; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 60 g; (*KrgFR*).
- WG: 13212
- 25** Objekt: 1336.4.9; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe; Wndst. 11,9 mm; Rdm. 290 mm; Gew. 220 g; (*KrgFR*).
- WG: 13212
- 26** Objekt: 1336.4.15; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Engobe nur sehr schwach erkennbar; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 39 g; (*KrgFR 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 71, 16
WG: 11112
- 27** Objekt: 1336.4.16; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 76 g; (*ReiRFR 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 34 A, 57
WG: 22132
- 28** Objekt: 1336.4.21; GS; Soldatenteller; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Engobe nur in den Oberflächenporen noch erkennbar; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 280 mm; Bdm. 170 mm; Gew. 92 g; (*Tell 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Teller 1-3 - Walke 1965, Taf. 55, 5
WG: 11112

- 29** Objekt: 1336.4.31; RS; Soldatenteller; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe, aber nur noch schwach erkennbar; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 22 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 31, 41
WG: 22112
- 30** Objekt: 1336.4.43; RS; Soldatenteller; Engobe nur sehr schwach erkennbar; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 20 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.29
WG: 23212
- 31** Objekt: 1336.4.57; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 25 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 21
WG: 24112
- 32** Objekt: 1336.4.69; RS; Soldatenteller; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe, aber nur noch schwach erkennbar; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 11 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.29
WG: 21112

Rätische Ware

- 33** Objekt: 1336.2.1; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; außen schwarzgrüne, <Gley1 3/5G>, Engobe; Bdm. 55 mm; Gew. 17 g.
WG: 11111
- 34** Objekt: 1336.2.2; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; außen schwarzgrüne, <Gley1 3/5G>, Engobe; Bdm. 70 mm; Gew. 30 g.
WG: 12111
- 35** Objekt: 1336.2.3; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Bdm. 50 mm; Gew. 9 g.
WG: 11211
- 36** Objekt: 1336.2.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 2,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 7 g; (*Topf-BaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Fischer 1996, Abb. 15, 103
WG: 12111

- 37** Objekt: 1336.2.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 1.1*).
WG: 11111
- 38** Objekt: 1336.2.6; RS; Topf mit bauchiger Wand, hochgezogenem, einfachem Rand; Strichmuster; Stil: Drexel 2 oder 3; Wndst. 2,6 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 8 g; (*Topf-BaW 7.1*)
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 55 A, 9
WG: 11111
- 39** Objekt: 1336.2.7; RS; Topf mit bauchiger Wand, schrägem, einfachem Rand; schwach erkennbare, braune, <5YR 5/8>, Engobe; Strichmuster; Stil: Drexel 2 oder 3; Wndst. 3,0 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 12
WG: 11111
- 40** Objekt: 1336.2.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; schwach erkennbares Strichmuster; Wndst. 2,7 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 6 g; (*Topf-BaW 7.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.38
WG: 11111
- 41** Objekt: 1336.2.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen schwarzgraue, <Gley2 5/5PB>, Engobe; Wndst. 3,7 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.39
WG: 11111
- 42** Objekt: 1336.2.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; Kerbband mit schrägen, parallelen, nur sehr schwach erkennbaren Strichpaaren; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 7.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.40
WG: 12111
- 43** Objekt: 1336.2.11; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; außen braune, <5YR 5/8>, bis dunkelgraue, <5YR 4/1>, Engobe; Wndst. 2,5 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 7.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.40
WG: 11111

- 44 Objekt: 1336.2.12; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 64, (106.) 245
WG: 11111
- 45 Objekt: 1336.2.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,7 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 4, Grab 18, 3
WG: 11111
- 46 Objekt: 1336.2.14; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 35 mm; Gew. 6 g.
WG: 12111
- 47 Objekt: 1336.2.15; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; außen braune, <5YR 5/8>, Engobe; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 7.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.40
WG: 11111
- 48 Objekt: 1336.2.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen braune, <5YR 5/8>, bis dunkelgraue, <5YR 4/1>, Engobe; Wndst. 3,8 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.45
WG: 11111
- 49 Objekt: 1336.2.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, nach außen verdicktem Rand; außen dunkelgraue, <5YR 4/1>, Engobe; Wndst. 1,7 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 14, Grab 83, 3
WG: 12111
- 50 Objekt: 1336.2.18, WS; außen schwarzgraue, <Gley2 4/5PB>, Engobe; parallele Linien und Kerbband mit einem nicht identifizierbarem Muster; dazwischen ein schmaler, verzierungsfreier Raum; Stil: Drexel 1 (?); Gew. 3 g.
WG: 11111
- 51 Objekt: 1336.2.19; WS; torquesförmiges Barbotinedekor auf glattem Untergrund; Stil: Drexel 2b; Gew. 2 g.

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 48, 5

WG: 11111

- 52** Objekt: 1336.2.20; WS; schwarzgraue, <Gley2 4/5PB>, Engobe; Kerbband mit Halbmond-Muster (Lunulae), darüber breites, verzierungsfreies Band; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 4 g.

WG: 11111

- 53** Objekt: 1336.2.21; WS; Kerbband mit überlappendem Strichmuster; graue, <5YR 5/1>, Engobe; Stil Drexel 2 od. 3; Gew. 1 g.

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.13

WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 54** Objekt: 1336.3.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; an der Oberfläche sind vereinzelt grobe Magerungspartikel erkennbar; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12

WG: 23112

- 55** Objekt: 1336.3.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 23132

- 56** Objekt: 1336.3.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 22222

- 57** Objekt: 1336.3.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 22122

- 58** Objekt: 1336.3.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.21

WG: 21122

- 59** Objekt: 1336.3.8; RS; Deckel mit schräger Wand und flachem, wulstförmigem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 11 g; (*DeckSrW 8.9*).

WG: 22122

- 60** Objekt: 1336.3.14; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 36 g.

WG: 13122

- 61** Objekt: 1336.3.15; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 27 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 25 - ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, 10

WG: 23122

- 62** Objekt: 1336.3.21; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, 14-15

WG: 22122

- 63** Objekt: 1336.3.22; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 31 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.62

WG: 22123

- 64** Objekt: 1336.3.23; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,5 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 37 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.61

WG: 23223

- 65** Objekt: 1336.3.24; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 128 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 36, 26

WG: 23223

- 66** Objekt: 1336.4.3; BS; außen glatte, steile, von Boden abgesetzte Wand; innen mehrere umlaufende Rippen; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 29 g.

WG: 21132

- 67** Objekt: 1336.4.4; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Randrille auf der Oberseite; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 109 g; (*ReiRFR 1.1 Var. 3(R)*)
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb.171, Pf. S Var.1 - ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 28A, 15
Datierung: Nach Kortüm hat die Form mit dem geraden bis leicht gebogenen Kragenrand ihre größte Verbreitung in der Mitte des 2. Jh. und läuft am Ende des Jahrhunderts aus.⁸⁴
WG: 12132
- 68** Objekt: 1336.4.5; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 124 g; (*ReiRFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 239, 4058, 252
WG: 12112
- 69** Objekt: 1336.4.10; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 82 g; (*KrgFR 1.8*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 36, (93.) 220
WG: 13112
- 70** Objekt: 1336.4.11; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 8,2 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 140 g; (*KrgFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.98
WG: 12132
- 71** Objekt: 1336.4.12; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 81 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller-Karpe 1984a, Taf. 17, Grab 1, 12
Datierung: 1. Hälfte 3. Jh.⁸⁵
WG: 12212

⁸⁴ Kortüm/Lauber 2004, 370.

⁸⁵ Müller-Karpe 1984a, 28.

- 72 Objekt: 1336.4.13; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 240 mm; Anz. 2; Gew. 131 g; (*KrgFR 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.71
- Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.71
- WG: 21211
- 73 Objekt: 1336.4.14; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 30 g; (*KrgFR 1.8*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.69
- WG: 12212
- 74 Objekt: 1336.4.19; RS; Deckel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 86 g; (*DeckSrW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 39 D, 3 - Fischer 1996, Abb. 27, 191 - Heiligmann 1990, Taf. 156, 14
- WG: 11122
- 75 Objekt: 1336.4.22; GS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; innen und außen mit Kehlung profiliert; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,9 mm; Rdm. 180 mm; Bdm. 130 mm; Gew. 75 g; (*SchSrW 1.1 Var. 1(K),2(K)*).
- WG: 11122
- 76 Objekt: 1336.4.23; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 150 mm; Bdm. 110 mm; Gew. 56 g; (*Shl 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf.12, (71.) 48
- WG: 13212
- 77 Objekt: 1336.4.24;⁸⁶ RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 39 g; (*Shl 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
- WG: 21122
- 78 Objekt: 1336.4.25; RS;⁸⁷ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 59 g; (*Shl 1.1*).

⁸⁶ Form wie Drag. 32.

- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 21132
- 79** Objekt: 1336.4.26; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,4 mm; Rdm. 180 mm; Bdm. 120 mm; Gew. 44 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.76
WG: 23112
- 80** Objekt: 1336.4.29; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 3.5*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 14, (71.) 64
WG: 22222
- 81** Objekt: 1336.4.30; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 31 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL 68a B (Munningen), Taf. 6, 13
WG: 23222
- 82** Objekt: 1336.4.32; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 47
WG: 23212
- 83** Objekt: 1336.4.33; RS;⁸⁸ Schale mit steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; dunkle Verfärbung an der Außenseite; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 19 g; (*Shl 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.41
WG: 23132
- 84** Objekt: 1336.4.34; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,9 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, 14
WG: 22132
- 85** Objekt: 1336.4.37; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 22 g; (*TopfBaW 3.2*).

⁸⁷ Form wie Drag. 32.

⁸⁸ Form wie Drag. 32.

- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13
WG: 23122
- 86** Objekt: 1336.4.38; RS;⁸⁹ Schüssel mit steiler Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 18 g; (*SchStW 2.6*) .
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 22, 5
WG: 21132
- 87** Objekt: 1336.4.39; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rand; Rdm. 130 mm; Gew. 20 g; (*SchSrW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 128, 6
WG: 11122
- 88** Objekt: 1336.4.40; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.19
WG: 24222
- 89** Objekt: 1336.4.41; RS;⁹⁰ Schale mit steilem, einfachem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 23 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 12, (71.) 43
WG: 11112
- 90** Objekt: 1336.4.42; RS;⁹¹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 32 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.89
WG: 22212
- 91** Objekt: 1336.4.45; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,4 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 25 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Baatz 1973, Taf. 18, R 7c
WG: 23232
- 92** Objekt: 1336.4.46; RS; Becher mit steilen, einfachen Rand und regelmäßig gerippter Wand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 43 g; (*Bech 1.1 Var. 1*).
WG: 22112

⁸⁹ Form wie Drag. 37.

⁹⁰ Form wie Drag. 32.

⁹¹ Form wie Drag. 32.

- 93** Objekt: 1336.4.48; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 65, 22
Datierung: 2. Jh.⁹²
WG: 22122
- 94** Objekt: 1336.4.49; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Sekundärbrand an der Außenseite; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 25 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 43
WG: 23212
- 95** Objekt: 1336.4.50; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 33122
- 96** Objekt: 1336.4.52; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 14 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2.(K)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 32, 2 - Ebner 1997, Taf. 12, 11
WG: 22112
- 97** Objekt: 1336.4.53; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 29 g; (*Shl 2.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 19, (81.) 9
WG: 12122
- 98** Objekt: 1336.4.55; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 47
WG: 11122
- 99** Objekt: 1336.4.56; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 1.3*).

⁹² Walke 1965, 138.

- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.59
WG: 12112
- 100** Objekt: 1336.4.58; RS; Deckel mit flacher Wand, flachem, nach außen verdicktem Rand und Randrille; Rdm. 130 mm; Gew. 12 g; (*DeckFlW 8.3*).
WG: 12132
- 101** Objekt: 1336.4.59; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, 9a
WG: 11122
- 102** Objekt: 1336.4.60; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.22
WG: 11131
- 103** Objekt: 1336.4.61; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 34 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98
WG: 23112
- 104** Objekt: 1336.4.62, RS; Deckel mit flacher Wand, flachem Rand und Randnase; Rdm. 180 mm; Gew. 21 g; (*DeckSrW 8.2*).
Konkordanz/Lit.: Heiligmann 1990, Taf. 156, 15 - Walke 1965, Taf. 72, 12
WG: 11132
- 105** Objekt: 1336.4.63; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 35 A, 9
WG: 21222
- 106** Objekt: 1336.4.64; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 19 g; (*KrugGH 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 44, 537
WG: 22212
- 107** Objekt: 1336.4.65; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, innen verdicktem Rand; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 20 g; (*SchSrW 2.2*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 86, 1309, 105

- WG: 13132
- 108** Objekt: 1336.4.66; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; Bdm. 80 mm; Gew. 39 g.
WG: 22132
- 109** Objekt: 1336.4.67; BS; Reibschale, Gebrauchsspuren; Bdm. 110 mm; Gew. 42 g.
WG: 11112
- 110** Objekt: 1336.4.68; BS; Reibschale, Gebrauchsspuren; Bdm. 80 mm; Gew. 33 g.
WG: 12212
- 111** Objekt: 1336.4.70; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,75 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 21222
- 112** Objekt: 1336.4.71; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98
WG: 21122
- 113** Objekt: 1336.4.72; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 33 g.
WG: 12132
- 114** Objekt: 1336.4.73; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 150 mm; Gew. 220 g.
WG: 22132
- 115** Objekt: 1336.4.74; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 80 g.
WG: 13132
- 116** Objekt: 1336.4.75; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 103 g.
WG: 12112
- 117** Objekt: 1336.4.76; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 52 g.
WG: 22212

Tongrundig-rauwandige Ware

- 118** Objekt: 1336.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel sichtbar; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 1.4*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 99, R 33a
WG: 22222
- 119** Objekt: 1336.3.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL 74 B (Kösching), Taf. 4, 67
WG: 22222
- 120** Objekt: 1336.4.17; RS; Deckel mit flacher Wand, flachem, lippenförmigem Rand; außen mit Rippen profiliert; Wndst. 14,4 mm; Rdm. 300 mm; Gew. 486 g; (*DeckFIW 8.4 Var. 2(Rip)*).
WG: 23222
- 121** Objekt: 1336.4.18; RS; Deckel mit schräger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 15,3 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 88 g; (*DeckSrW 2.4*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 38, 478 - Kortüm 1995, Taf. 102 R 49e
WG: 32222
- 122** Objekt: 1336.4.27; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,4 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 87 g; (*SchSrW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, Schüsseln 1
WG: 22222
- 123** Objekt: 1336.4.28; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 60 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.98
WG: 23212
- 124** Objekt: 1336.4.35; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb. 165, Hof. 87/Nb. 87 Var.8
WG: 23212
- 125** Objekt: 1336.4.36; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 7c

WG: 32222

- 126** Objekt: 1336.4.44; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 35 g; (*TopfBaW 1.6*).

Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, Urnen 16

WG: 33232

- 127** Objekt: 1336.4.47; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 34 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, Urnen 10

WG: 32222

- 128** Objekt: 1336.4.51; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 33 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 6

WG: 23222

Handgemachte Ware

- 129** Objekt: 1336.3.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 51

WG: 32122

- 130** Objekt: 1336.3.10; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,3 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 31 g; (*SchStW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 27 B, 3

WG: 23122

- 131** Objekt: 1336.3.11; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand außen; Bdm. 120 mm; Gew. 232 g.

WG: 33112

- 132** Objekt: 1336.3.12; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 35 g.

WG: 43123

- 133** Objekt: 1336.3.13; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 90 g.

WG: 22213

- 134** Objekt: 1336.3.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; innen umlaufendes Tupfendekor; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 56 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 0.1(T)*).
- WG: 22132
- 135** Objekt: 1336.3.18; RS;⁹³ Schüssel mit schräger Wand mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,9 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 65 g; (*SchSrW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.51
- WG: 32122
- 136** Objekt: 1336.3.19; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 12,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 177 g; (*SchSrW 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 93, R 2d
- WG: 23122
- 137** Objekt: 1336.3.20; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 3.1*).
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1318.12
- WG: 23122

Baukeramik

- 138** Objekt: 1336.4.77; Leistenziegel (*tegula*); Gew. 282 g.

1337

FS: [2501], [2601]; südlich von Gebäude 2

Planum 0-1

D. Bronze

- 1** Objekt: 1337.1.1; Beschlag; gegossener Zierbeschlag; Gew. 3 g.
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Steidl 2010, Abb.10, 10-12.

F. Bein

- 2** Objekt: 1337.2.1; Griffel (*stilus*) (?); Gew. 1 g.
- Konkordanz/Lit.: Mikler 1997, Taf. 15, 1

⁹³ Form wie Drag. 33.

1338

FS: [2501], [2601]; außerhalb der Mauern von Gebäude 2

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1338.1.1; Schnalle; Gew. 6 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1338.2.1; Nagelreste; Gew. 54 g.

1346

FS: [2605-Ac]; Koord. 71,00/807,45/453,99

Planum 0-1

N. Sonstiges

Weißmetall

1 Objekt: 1346.1.1; Löffel (*ligula*); birnenförmige Laffe; Gew. 9 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 110, 1a

1347

FS: [2604-Db]; Koord. 67,55/804,75/454,02

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 1347.1.1; Schiebeschlüssel; Gew. 157 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 122, 14

1348

FS: [2506-Dd]; Koord. 76,30/832,60/453,88

Planum 0-1

*B. Münzen*⁹⁴

1 Objekt: 1348.1.1;⁹⁵ Trajan; Sesterz; grüne z. T. schadhafte Patina; Gew. 23,57 g; weiteres ist nicht näher bestimmbar.

⁹⁴ Anm. zu Kat.-Nr. 1329 B.

⁹⁵ Klein 1991, 322 Abb. 212.e.

1349

Planum 0-1

FS: [2506-Fd]; Koord. 76,20/838,60/453,86

E. Eisen

- 1 Objekt: 1349.1; Lanzenspitze; Blattform; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 108, 11 - ORL B 73 (Pfünz) Taf. 15, 50

1350

FS: [2501-Db]; Koord. 78,45/761,00/454,19

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1350.1.1; Kragenfibel (?); stark deformiert; Gew. 4 g.

1351

FS: [2502-], [2502-D], [2602-A], [2602-B]; im Steinbelag (2849)

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1351.3.1; Nagel; Reste von Nägeln mit quadratischem Schaft; Anz. 5; Gew. 29 g;
- 2 Objekt: 1351.3.2; Beschlag; Teil eines Beschlages mit Lochung; Loch-Dm. 8 mm; Gew. 5 g;

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 3 Objekt: 1351.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; schwarzgraue, <7.5YR 3/1>, Engobe; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.1*).
WG: 11111
- 4 Objekt: 1351.2.3; WS; mehrreihiges Kerbmuster; Sekundärbrand; Gew. 5 g;
WG: 11221

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 5 Objekt: 1351.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 37 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 33, 405
WG: 22211
- 6 Objekt: 1351.2.2; BS; schräge, glatte Wand; Standrille; Bdm. 80 mm; Gew. 31 g;
WG: 21212
- 7 Objekt: 1351.2.4; RS; Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, wulstförmigem Rand; Oberseite mit Rille profiliert; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 16 g; (*SchStW 4.9 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 31, 37
WG: 12222

1370

FS: [2605-Bc]; Koord. 71,90/813,00/453,89

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1370.1.1; Nadel; tropfenförmiger Kopf; gebogener Schaft; Gew. 2 g;

1371

FS: [2500-D], [2600-B]; nördlich von Gebäude 1, Raum 1

Planum 0-1

A. Stein

Schiefer

- 1 Objekt: 1371.1.1; Schminkplatte; Bruchstück; Außenseiten mit ca. 45°- Phase; B 61 mm; H 6 mm; Gew. 22 g;
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 111, 37
- 2 Objekt: 1371.1.2; Schminkplatte; Bruchstück; Außenseiten mit ca. 45°-Phase; B 52 mm; H 4 mm; Gew. 10 g.
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1371.1

1381

FS: [2605-A], [2605-B], [2605-C]; im Bauschutt nördlich von Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1381.1.1; Löffel; *ligula* (?); Fragment eines Löffels mit ovaler Laffe und gerader, verzierter Löffelzunge; Gew. 4 g.
- 2 Objekt: 1381.1.2; Fuß; runde, abgesetzte Basis, die sich nach oben verjüngt; darüber Plinthe; Gew. 33 g.
- 3 Objekt: 1381.1.3; Fragment eines nicht näher bestimmbareren Objektes; Gew. 2 g.

E. Eisen

- 4 Objekt: 1381.4.1; Riemenschnalle; Dorn; Gew. 18 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 12, 42
- 5 Objekt: 1381.4.2; Nagel; ankerförmiger Kopf mit quadratischem Schaft; Gew. 25 g.
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 84, 1309, 31
- 6 Objekt: 1381.4.3; Blech; Anz. 4; Gew. 13 g.
- 7 Objekt: 1381.4.4; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 10; Gew. 174 g.
- 8 Objekt: 1381.4.5; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft; unterschiedliche Länge; Anz. 5; Gew. 74 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 3
- 9 Objekt: 1381.4.6; Ring; runder Querschnitt; Dm. 28/38 mm; teilweise stark korrodiert; verbogen; Anz. 3; Gew. 27 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 27
- 10 Objekt: 1381.4.7; Öse; runde Öse mit Schaft; in der Öse ein Ring; Öse: Dm. 10/17 mm; Ring: Dm. 19/31 mm; Gew. 18 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 43, 272
- 11 Objekt: 1381.4.8; Schlüssel; Drehschlüssel mit Ring; Ringfläche parallel zur Bartfläche L 49 mm; Gew. 12 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 123, 15
- 12 Objekt: 1381.4.9; Stift; quadratischer Schaft; teilweise stark korrodiert; Anz. 4; Gew. 26 g.
- 13 Objekt: 1381.4.10; Krampe; quadratischer Querschnitt; unterschiedliche Größe; korrodiert; verbogen; Anz. 4; Gew. 54 g.

Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 42, 270

- 14 Objekt: 1381.4.11; Beschlag; leicht gebogen; Lasche mit Löchern; L 110 mm; Gew. 10 g.
- 15 Objekt: 1381.4.12; Messer; schmale, gerade Klinge; gerader Schaft mit T-förmigem Schaftende; L 45 mm; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 21
- 16 Objekt: 1381.4.13; Messer; breite, gerade Klinge; abgeknickter Griffdorn; L 65 mm; Gew. 2 g.
- 17 Objekt: 1381.4.14; Nagel; T-förmiger Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 22 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 119, 16-19
- 18 Objekt: 1381.4.15; Öse; aus Vierkantmaterial tropfenförmig gebogene Öse; gerader Schaft; Dm. 9/19 mm; Gew. 9 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Jacobi 1897, Taf. 43, 19 - Kortüm 1995, Taf. 42, 260
- 19 Objekt: 1381.4.16; Schlüssel; Drehschlüssel mit Ring und abgebrochenem Bart; Flächen von Ring und Bart um 90° gedreht; L 60 mm; Gew. 6 g.
- 20 Objekt: 1381.4.17; Blech; Anz. 4; Gew. 14 g.

F. Bein

- 21 Objekt: 1381.3.1; Griffel (?); L 34 mm; Gew. 1 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Mikler 1997, Taf. 15, 1
- 22 Objekt: 1381.3.2; Spielstein; eine glatte und eine gewölbte Seite; H 4 mm; Dm. 18 mm; Gew. 1 g.
Konkordanz/Lit.: Mikler 1997, Taf. 19, 11

G. Glas

- 23 Objekt: 1381.9.1; RS; Henkelansatz; hellgrau-grünliche, <Gley1 5/5G2>, Tönung; Rdm. innen 50 mm; Gew. 50 g.
- 24 Objekt: 1381.9.2; RS; Henkelansatz; grau-grüne, <Gley1 5/5G2>, Tönung; Rdm. innen 30 mm; Gew. 54 g.
- 25 Objekt: 1381.9.3; BS; flacher Wandansatz; abgesetzte Bodenplatte; Standring; flacher Innenring; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/5GY>, Tönung; Bdm. 45 mm; Gew. 31 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 26** Objekt: 1381.5.1; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, schmaler, langer Kern mit zwei feinen, umlaufenden Stäben, links anliegendes, tordiertes Zwischenstäbchen, E 22; 1. schmaler Palmwedel , P 14, als Trennungsstab; glatter Doppelkreis mit schmalerem Innenkreis, K 20; im Kreis breites, siebenteiliges Blatt ohne Stiel, P 56; rote, <10R 5/6>, Engobe außen teilweise abgerieben; Wndst. 7,4 mm; Gew. 26 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12112

- 27** Objekt: 1381.5.2; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, schmaler, langer Kern mit zwei feinen, umlaufenden Stäben, links anliegendes, tordiertes Zwischenstäbchen, E 22; glatter Doppelkreis mit dünnerem Innenkreis, K 20; im Kreis breites, siebenteiliges Blatt ohne Stiel, P 56; Wndst. 7,4 mm; Gew. 26 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12112

- 28** Objekt: 1381.5.3; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, schmaler, langer Kern mit zwei feinen, umlaufenden Stäben, links anliegendes, tordiertes Zwischenstäbchen, E 22; 1. als Trennungsstab schmaler Palmwedel, P 14; r. glattes Doppelkreissegment mit dünnerem Innenkreis, K 20; Wndst. 3,8 mm; Gew. 3 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12112

- 29** Objekt: 1381.5.5; WS; Ranken; Doppelblättchen, P 142; Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12112

- 30** Objekt: 1381.5.6; WS; 1. Spitzblatt mit Mittelrippe und kurzem Stiel, P12; Rind n. r., T 119; Gew. 15 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12112

Glatte Sigillata

- 31** Objekt: 1381.5.4; RS; Reibschale, Drag 43; Doppelblättchen, P 142, in Barbotine; Wndst. 7,6 mm; Gew. 18 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963; Ludowici 1905, 251, Fig. 34

WG: 12112

- 32** Objekt: 1381.5.7; RS; Schale (Teller), Drag. 32; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 93 g.
WG: 12112

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 33** Objekt: 1381.7.1; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; hellbraune, <2.5YR 6/4>, Engobe auf der Kragenerseite; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 41 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 34 B, 56 - Kortüm/Lauber 2004, Taf. 246, 116
WG: 22212
- 34** Objekt: 1381.7.5; RS; ; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; braune, <7.5YR 7/8>, Engobe in der Rille der Randlippe schwach erkennbar; Wndst. 8,2 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 80 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.33
WG: 22112
- 35** Objekt: 1381.8.23; RS; Becher mit steilem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 6 g; (*Bech 1.5*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf 47, (98.) 111
WG: 11122

Rätische Ware

- 36** Objekt: 1381.6.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; schwarzbraune, <2.5YR 3/3>, Engobe; Wndst. 3,2 mm; Rdm. 50 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 1.1*).
WG: 11111
- 37** Objekt: 1381.6.2; RS; Becher mit schrägem, einfachem Rand; einreihiges, strichförmiges Muster;⁹⁶ Engobe nur noch an wenigen Stellen sehr schwach erkennbar; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 7 g; (*Bech 2.1*).

⁹⁶ Das strichförmige Muster am unteren Scherbenrand entspricht Kat-Nr. 1381, 47.

- WG: 11111
- 38** Objekt: 1381.6.3; BS; glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; schwarze, <10YR 2/1>, Engobe; Bdm. 50 mm; Gew. 8 g.
WG: 11111
- 39** Objekt: 1381.6.4; BS; glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; braune, <10YR 5/6>, Engobe; umlaufende Kehlung an der Gefäßaußenwand; Bdm. 50 mm; Gew. 12 g.
WG: 11111
- 40** Objekt: 1381.6.5; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; außen schwarzbraune, <10YR 3/4>, Engobe; Bdm. 120 mm; Gew. 7 g.
WG: 11111
- 41** Objekt: 1381.6.6; WS; zwei Kerbbänder mit mehrreihigem, ziegelförmigem Muster; dazwischen schmales, verzierungsfreies Band;⁹⁷ außen schwarzbraune, <7.5YR 2.5/2>, Engobe; Stil: Drexel 3; Gew. 5 g.
WG: 11111
- 42** Objekt1381.6.7; WS; zwei Kerbbänder mit mehrreihigem halbmondähnlichem Muster; dazwischen schmales, verzierungsfreies Band; außen schwarzbraune, <7.5YR 2.5/2>, Engobe; Stil: Drexel 3; Gew. 2 g.
WG: 11111
- 43** Objekt: 1381.6.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; braune, <10YR 5/8>, Engobe; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 64, (106.) 245
WG: 11111
- 44** Objekt: 1381.6.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; schwarzgraue, <10YR 3/4>, Engobe; Wndst. 2,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 3 g; (*Topf-BaW 2.1*)
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.43
WG: 11111

⁹⁷ Im oberen Kerbband läuft eine Ziegelreihe schräg zu den sonst parallel verlaufenden Ziegelreihen.

- 45** Objekt: 1381.6.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; außen schwarzgraue, <2.5YR 3/2>, Engobe; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.3*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.49
- WG: 11111
- 46** Objekt1381.6.11; WS; Kerbband aus mehrreihigem Dreiecksmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 5 g.
- WG: 11111
- 47** Objekt1381.6.12; WS; einreihiges, strichförmiges Muster; schwarzbraune, <7.5YR 2.5/2>, Engobe, nur noch an wenigen Stellen erkennbar; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 1 g.
- WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 48** Objekt: 1381.7.3; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand auf der Bodenunterseite; Bdm. 65 mm; Gew. 32 g.
- WG: 22212
- 49** Objekt: 1381.7.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; auf Oberseite mit Rille profiliert; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW 1.3 Var. 3(R)*).
- Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 33, Grab 197, 7
- WG: 22213
- 50** Objekt: 1381.7.7; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 10,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 45 g; (*KrgFR 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 30, 976-8
- WG: 23112
- 51** Objekt: 1381.7.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 18, (71.) 115
- WG: 22122

- 52** Objekt: 1381.7.11; RS;⁹⁸ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 20 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 22112
- 53** Objekt: 1381.7.12; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 4,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.19
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.19
WG: 13222
- 54** Objekt: 1381.7.13; RS;⁹⁹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 22 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 13112
- 55** Objekt: 1381.7.15; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 91 g; (*ReiRFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 74 (Kösching), Taf. 4, 76
WG: 22112
- 56** Objekt: 1381.7.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.105
WG: 21112
- 57** Objekt: 1381.7.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,0 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.19
WG: 21112
- 58** Objekt: 1381.7.20; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13
WG: 21222

⁹⁸ Form wie Drag. 32.

⁹⁹ Form wie Drag. 32.

- 59** Objekt: 1381.7.22; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 61 g.
WG: 23122
- 60** Objekt: 1381.7.23; BS; glatte, flache Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 41 g;
WG: 13112
- 61** Objekt: 1381.7.24; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 180 mm; Gew. 46 g.
WG: 23122
- 62** Objekt: 1381.7.26; RS;¹⁰⁰ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 15 g; (*Shl I.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 11112
- 63** Objekt: 1381.7.27; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 30 g.
WG: 22112
- 64** Objekt: 1381.7.28; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 25 mm; Gew. 10 g.
WG: 22132
- 65** Objekt: 1381.7.29; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 60 g; (*ReiRFR I.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 20, S 7a, b - Baatz 1976, Abb.,30, 1 - Czysz u. a. 1981, Taf. 39, 493 - Ebner 1997, Taf. 1, 1, 4 - Fischer 1990, Abb. 51, 2 - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 171, Pf. S 1 Var. 1 - ORL B 68a (Munningen) Taf. 6, 55 - Scholz 2006, Taf. 40, 1176a - Sorge 2001, Taf. 97, K10
Datierung: Nach Drexel tritt diese Form der Reibschalen ab trajanischer Zeit in Rätien auf und verbreitet sich im Laufe des 2. Jh. nach Norden.¹⁰¹
WG: 23112

¹⁰⁰ Form wie Drag. 32.

¹⁰¹ ORL B 66c (Faimingen) 97.

- 66** Objekt: 1381.7.30; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; Bdm. 80 mm; Gew. 35 g; (*Rei*).
WG: 22112
- 67** Objekt: 1381.7.31; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 27 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.111
WG: 22112
- 68** Objekt: 1381.7.32; GS;¹⁰² Teller mit leicht eingezogenem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 250 mm; Bdm. 200 mm; H 35 mm; Gew. 38 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 43, 1550-58
WG: 13122
- 69** Objekt: 1381.7.33; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 63 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 2, Grab 9, 5
WG: 21132
- 70** Objekt: 1381.7.35; RS;¹⁰³ Schale mit steilem, einfachem Rand; außen Sekundärbrand; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 56 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 22212
- 71** Objekt: 1381.7.36; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; glatte Wand; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 230 mm; Bdm. 180 mm; H 60 mm; Gew. 148 g; (*Shl 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 9, 72-5
WG: 13112
- 72** Objekt: 1381.7.37; BS; glatte, flache Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 53 g.
WG: 13112

¹⁰² Form wie Soldatenteller.

¹⁰³ Form wie Drag. 32.

- 73** Objekt: 1381.7.38; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 33 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.50
WG: 23132
- 74** Objekt: 1381.7.39; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 33 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 14
WG: 12212
- 75** Objekt: 1381.7.40; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13
WG: 22222
- 76** Objekt: 1381.7.44; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 28 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 86, 6
WG: 22122
- 77** Objekt: 1381.7.45; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; außen mit Rippen profiliert; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 30 g; (*SchSrW 3.2 Var. 2(Rip)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 60, 942, 5
WG: 22112
- 78** Objekt: 1381.7.46; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 27 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13
WG: 23122
- 79** Objekt: 1381.7.47; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; Wndst. 5,0 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 27 g; (*TopfBaW 1.4*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 16
WG: 22213
- 80** Objekt: 1381.7.48; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 4,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 24 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 17

WG: 23112

- 81** Objekt: 1381.7.51; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 50 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.4*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 74 (Kösching), Taf. 4, 56

WG: 12222

- 82** Objekt: 1381.7.52; RS;¹⁰⁴ Krug mit glattem Hals und steilem, umgeschlagenem Rand; Wndst. 4,0 mm; Rdm. 40 mm; Gew. 7 g; (*KrugGH 1.8*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 47, (98.) 114

WG: 11112

- 83** Objekt: 1381.7.53; RS;¹⁰⁵ Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 40 mm; Gew. 7 g; (*KrugGH 1.3*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 47, (98.) 112

WG: 11112

- 84** Objekt: 1381.7.54; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit doppelter Kehlung profiliert; Wndst. 4,8 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(2K)*).

WG: 11113

- 85** Objekt: 1381.7.55; BS; glatte, flache, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 34 g;

WG: 22112

- 86** Objekt: 1381.7.56; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 46 g.

WG: 22122

- 87** Objekt: 1381.7.57; RS;¹⁰⁶ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 14 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27

WG: 21113

¹⁰⁴ Alternativ zum Krug: Amphore für Fischsauce; Pélichet 46; Konkordanz: Ehmig 2007, Taf. 45, 0797.

¹⁰⁵ Alternativ zum Krug: Amphore; Niederbieber 74/75; Konkordanz: Ehmig 2007, Taf. 2, 085.

¹⁰⁶ Form wie Drag. 32.

- 88** Objekt: 1381.7.58; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 234, 4058, 77.
WG: 13112
- 89** Objekt: 1381.7.59; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 22 g.
WG: 11112
- 90** Objekt: 1381.7.60; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 22, (88.) 30.
WG: 23122
- 91** Objekt: 1381.7.62; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 62, 8
WG: 22122
- 92** Objekt: 1381.7.63; RS;¹⁰⁷ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 14 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 22112
- 93** Objekt: 1381.7.64; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 2.4*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 16, (71.) 97
WG: 22222
- 94** Objekt: 1381.7.65; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 30 g;
WG: 33122
- 95** Objekt: 1381.7.66; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 29 g; (*TopfBaW 2.4*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 9c
WG: 22212

¹⁰⁷ Form wie Drag. 32.

- 96** Objekt: 1381.7.67; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst 9,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Urnen 17a
WG: 22122
- 97** Objekt: 1381.7.68; RS; Schale mit steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 10 g; (*Shl 1.3*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Teller 4
WG: 22132
- 98** Objekt: 1381.7.69; GS;¹⁰⁸ Teller mit steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 190 mm; Bdm. 150 mm; H 30 mm; Gew. 18 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Pfahl 1999, Taf. 46, (98.) 86
WG: 21213
- 99** Objekt: 1381.7.70; RS;¹⁰⁹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 60 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 22212
- 100** Objekt: 1381.7.71; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 65 mm; Gew. 42 g.
WG: 13122
- 101** Objekt: 1381.7.72; RS;¹¹⁰ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 8 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.29
WG: 13112
- 102** Objekt: 1381.7.74; BS; glatte, schräge Wand; Standrille; außen Sekundärbrand; Bdm. 120 mm; Gew. 328 g;
WG: 22113
- 103** Objekt: 1381.7.75; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Rille auf der Bodeninnenseite; Bdm. 140 mm; Gew. 138 g.

¹⁰⁸ Form wie Soldatenteller.

¹⁰⁹ Form wie Drag. 32.

¹¹⁰ Form wie Soldatenteller.

WG: 23222

- 104** Objekt: 1381.8.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 82 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 33122

- 105** Objekt: 1381.8.2; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 27 g; (*SchSrW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 19, 6

WG: 23122

- 106** Objekt: 1381.8.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 46 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12

WG: 22122

- 107** Objekt: 1381.8.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 28 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 33, 1

WG: 23122

- 108** Objekt: 1381.8.6; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; partielle, schwarze Verfärbung auf der Außenseite; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 27 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9

WG: 12121

- 109** Objekt: 1381.8.7; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenplatte; Bdm. 80 mm; Gew. 21 g.

WG: 22122

- 110** Objekt: 1381.8.9; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; partielle schwarze Verfärbung auf der Innenseite; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 32 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.36

WG: 22121

- 111** Objekt: 1381.8.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 56 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 50-51

WG: 22122

- 112** Objekt: 1381.8.11, RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Randoberseite mit Rille profiliert; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 23 g.; (*TopfBaW 1.3 Var. 3(R)*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm 1995, Taf. 122, 80

WG: 22232

- 113** Objekt: 1381.8.12; RS;¹¹¹ Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 26 g.; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 117, Grab 199, 3 - Pfahl 1999, Taf. 49, (98.) 138

WG: 22122

- 114** Objekt: 1381.8.14; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 50 g.; (*TopfBaW 2.6*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 11, 32

WG: 21122

- 115** Objekt: 1381.8.15; RS;¹¹² Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 17 g.; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.113

WG: 33122

- 116** Objekt: 1381.8.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 18 g.; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12

WG: 22222

- 117** Objekt: 1381.8.18; RS;¹¹³ Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 300 mm; Gew. 28 g.; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.113

WG: 23222

- 118** Objekt: 1381.8.20; RS; Honigtopf; Wndst. 6,8 mm; Gew. 11 g.; (*TopfHng*).

WG: 22122

¹¹¹ Form wie Drag. 33.

¹¹² Form wie Drag. 33.

¹¹³ Form wie Drag. 33.

- 119** Objekt: 1381.8.22; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12
WG: 22222
- 120** Objekt: 1381.8.26; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; dunkle Verfärbung auf der Außenseite; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 25 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9
WG: 12232
- 121** Objekt: 1381.8.27; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Randoberseite mit Rille profiliert; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 24 g.; (*TopfBaw 1.3 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.112
WG: 22232
- 122** Objekt: 1381.8.28; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 57 g.
WG: 12222
- 123** Objekt: 1381.8.31; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 41 g.
WG: 21132
- 124** Objekt: 1381.8.40; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 6 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9
WG: 23122
- Tongrundig-rauwandige Ware*
- 125** Objekt: 1381.7.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 49 g; (*TopfBaw 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1318.12
WG: 24222
- 126** Objekt: 1381.7.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 41 g; (*TopfBaW 3.2*).

- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.128
WG22223
- 127** Objekt: 1381.7.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 33 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.51
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.51
WG: 22222
- 128** Objekt: 1381.7.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1319.111
WG: 22212
- 129** Objekt: 1381.7.14; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 74 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 37, 392, 101
WG: 23232
- 130** Objekt: 1381.7.16; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.51
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.51
WG: 22222
- 131** Objekt: 1381.7.19; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,7 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 24 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.27
WG: 23212
- 132** Objekt: 1381.7.21; RS;¹¹⁴ Topf mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 40 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.47
WG: 23232
- 133** Objekt: 1381.7.34; BS; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 64 g.

¹¹⁴ Form wie Lud. Nb.

- WG: 23422
- 134** Objekt: 1381.7.41; GS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; leicht gewellte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,3 mm; Rdm. 200 mm; Bdm. 200 mm; H 65 mm; Gew. 62 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 33, 368, 27
WG: 2122
- 135** Objekt: 1381.7.42; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.61
WG: 23222
- 136** Objekt: 1381.7.43; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 26 g; (*Topf-BaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.51
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.51
WG: 31213
- 137** Objekt: 1381.7.49; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 200 mm; Gew. 13 g.
WG: 23212
- 138** Objekt: 1381.7.50; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.119
WG: 22222
- 139** Objekt: 1381.8.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 1.5*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 18, R 10a
WG: 23222
- 140** Objekt: 1381.8.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.2*).
WG: 23222
- 141** Objekt: 1381.8.19; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 1.5*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.139

WG: 22222

Handgemachte Ware

- 142 Objekt: 1381.7.25; BS; Schüssel; steile, glatte Wand mit Griffknubbe; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 250 mm; Gew. 147 g; (*SchStWGrK 1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1317.50

WG: 31222

- 143 Objekt: 1381.7.61; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 22 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.36

WG: 22122

- 144 Objekt: 1381.7.73; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,3 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 23 g; (*SchStW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 27 B, 3 - Kortüm/Lauber 2004, Taf. 33, 368, 24

WG: 22222

- 145 Objekt: 1381.8.5; RS; Topf mit bauchiger Wand; Wndst. 7,5 mm; Gew. 31 g; (*Topf-BaW*).

WG: 42112

Baukeramik

- 146 Objekt: 1381.11; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

N. Sonstiges

Blei

- 147 Objekt: 1381.2.1; Blech; verbogen; teilweise zusammengebacken; Anz. 9; Gew. 85 g.

- 148 Objekt: 1381.2.2; Gewicht; gelocht; knopfförmig; H 8 mm; Dm. 3,3/27 mm; Gew. 30 g.

Schlacke

Eisenschlacke

- 149 Objekt: 1381.12.1; Hüttenschlacke; Anz. 1; Gew. 114 g.

1382

FS: [2505-C], [2505-D]; im Bauschutt nördlich von Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

A. Stein

Sandstein

1 Objekt: 1382.3.1; Spinnwirtel; d 23 mm; Dm. 7/37 mm; Gew. 33 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1382.6.1; Tüllenschaft; L 35 mm; Dm. 17/24 mm; Gew. 57 g.

3 Objekt: 1382.6.2; Tüllenschaft; L 65 mm; d 2,5 mm; Gew. 22 g.

4 Objekt: 1382.6.3; Sägeblatt; leicht gerundet; L 65 mm; B 40 mm; d 3 mm; Gew. 15 g.

5 Objekt: 1382.6.4; Schiebeschlüssel; L 90 mm; Lochung, Dm. 12 mm; Gew. 66 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 123, 4

6 Objekt: 1382.6.5; Pfriem¹¹⁵ (*fistula sutoria*); quadratischer Schaft; L 170 mm; Gew. 209 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz) Taf. 16, 65 - Walke 1965, Taf. 126, 18

7 Objekt: 1382.6.6; Fenstergitter; Stück eines Fenstergitters; Gew. 48 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 17, 14 - Walke 1965, Taf. 126, 11

8 Objekt: 1382.6.7; Eimerhenkel; Gew. 64 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 17, 15

9 Objekt: 1382.6.8; Beschlag; rechteckiger Querschnitt, L 110 mm; Lochung, Dm. 4 mm; Dorn, L 50 mm; Gew. 43 g.

Konkordanz/Lit.: Schmidts 2004, Taf. 44, H 88; ähnl. Kortüm 1995. Taf. 43, 276

10 Objekt: 1382.6.9; Hackmesser; Klinge mit leicht umgebogenem Griffdorn; L 90 mm; Gew. 26 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 121, 14-15

11 Objekt: 1382.6.10; Stab mit Öse und Ring; L 100 mm; Gew. 16 g.

Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 1996, Taf. 60, 669; ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 16, 46.

¹¹⁵ Pfriem ist eine andere Bezeichnung für eine Ahle.

- 12 Objekt: 1382.6.11; Messer; abgebrochene Klinge; Anz 2;¹¹⁶ Gew. 16 g.
- 13 Objekt: 1382.6.12; Eimerhenkel; runder Querschnitt; L 220 mm; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 135, 15-16
- 14 Objekt: 1382.6.13; Durchschlag; runder Querschnitt; L 180 mm; Gew. 39 g.
Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 1996, Taf. 41, 79
- 15 Objekt: 1382.6.14; Henkel mit rechteckiger Öse; runder Querschnitt, L 135 mm; Gew. 17 g.
- 16 Objekt: 1382.6.15; Beschlag; Schlossbeschlag; d 2 mm; Gew. 24 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 124, 1
- 17 Objekt: 1382.6.16; Beschlag; runder Eckbeschlag mit Nagelrest; L 160 mm; Dorn, L 15 mm; umgebogener Nagel mit flachem, rundem Kopf und quadratischem Schaft; Gew. 25 g.
- 18 Objekt: 1382.6.17; Öse; Vierkantmaterial; tropfenförmig gebogene Öse; gerader Schaft; Gew. 17 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf.52, 817, 2
- 19 Objekt: 1382.6.18; Flachmaterial mit Lochung; Anz. 3; Gew. 44 g.
- 20 Objekt: 1382.6.19; Ring; runder Querschnitt; Anz. 2; Gew. 24 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 48
- 21 Objekt: 1382.6.20; Beschlag mit Lochungen; L 95 mm; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: Schmidts 2004, Taf. 44, H 68
- 22 Objekt: 1382.6.21; Haken; Jochhaken mit Wandbeschlag; Gew. 20 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf.138, 1749, 1
- 23 Objekt: 1382.6.22; Schiebeschlüssel; Gew. 19 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 123, 10
- 24 Objekt: 1382.6.23; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3, Gew. 36 g.
- 25 Objekt: 1382.6.24; Nagel; T-förmiger Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 43 g.

¹¹⁶ Im Katalog wird nur ein Objekt abgebildet.

- 26** Objekt: 1382.6.25; Mauerhaken; quadratischer Schaft, L 70 mm; quadratischer Haken, L 35 mm; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 11, 6-9
- 27** Objekt: 1382.6.26; Krampe; Gew. 12 g.
Konkordanz/Lit.: wie Kat. 138.13
- 28** Objekt: 1382.6.27; Pferdetrense; Vierkantmaterial mit einer Öse; L 70 mm; Gew. 25 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 132, 8
- 29** Objekt: 1382.6.28; Pferdetrense; Vierkantmaterial mit zwei um 90° gedrehten Ösen; L 65 mm; Gew. 16 g.
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.28
- 30** Objekt: 1382.6.29; Bleche unterschiedlicher Größe und Dicke; Anz. 4; Gew. 220 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 31** Objekt: 1382.4.1; WS; l. Perlstab, O 260; m. Segment eines glatten Doppelkreises mit eng anliegenden, gleich starken Kreisbögen, K 19; r. Zapfen O 229, darunter Schnurstab (?); Gew. 46 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 12113
- 32** Objekt: 1382.4.3; RS; Schüssel; Drag. 37 (?);¹¹⁷ Wndst. 4,7 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 8 g.
WG: 11113
- 33** Objekt: 1382.4.4;¹¹⁸ WS; l. schmaler Kreisbogens; r. Zapfen O 229, darunter Schnurstab; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 11113

¹¹⁷ Das schmale, reliefreie Band unterhalb des Randes könnte auch auf die Form Drag. 30 hinweisen. Ob sich die vorliegende Scherbe in eine zylindrische bis leicht konische Gefäßwand fortsetzt kann hier nicht entschieden werden.

¹¹⁸ Kann u. U. auch zu 1382.31 gehören.

Glatte Sigillata

- 34 Objekt: 1382.4.2; RS; Reibschale Drag. 43; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 44 g.
WG: 12113
- 35 Objekt: 1382.4.5; BS; flache Wand; Standring; Rdm. 50 mm; Gew. 50 g.
WG: 11113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 36 Objekt: 1382.5.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; braune, <10YR 5/8>, Engobe; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW* 2.1).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 62 A, 4
WG: 11111
- 37 Objekt: 1382.5.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; braune, <10YR 5/8>, Engobe; Wndst. 4,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW* 2.1).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.36
WG: 11111
- 38 Objekt: 1382.5.3; WS; parallele Linien, von einem Punkt in Barbotine unterbrochen; Kreisbogen in Barbotine; Stil: Drexel 1; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 38 B, 3 - Walke 1965, Taf. 48, 11
WG: 11111
- 39 Objekt: 1382.5.4; WS; parallele Linien, abgeschlossen mit einem Punkt in Barbotine; Stil: Drexel 1; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 48, 9
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 40 Objekt: 1382.7.2; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 23 g; (*SchSrW* 1.1 Var. 2(K)).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9

WG: 23121

- 41 Objekt: 1382.7.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf.33, 45

WG: 23222

- 42 Objekt: 1382.7.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12

WG: 23222

- 43 Objekt: 1382.7.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.41

WG: 22112

- 44 Objekt: 1382.7.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,2 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 24 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.41

WG: 31122

- 45 Objekt: 1382.7.8; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 10,2 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 48 g; (*Shl 2.1 Var. 2(K)*).

WG: 23222

- 46 Objekt: 1382.7.9; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 15 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 68, (106.) 340

WG: 23222

- 47 Objekt: 1382.7.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.13

WG: 22222

- 48 Objekt: 1382.7.12; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.3*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98

WG: 21222

- 49** Objekt: 1382.7.13; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 21 g; (*SchStW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf.42, 17

WG: 23122

- 50** Objekt: 1382.7.14; RS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Rdm. 180 mm; Gew. 15 g; (*Rei*).

WG: 23112

- 51** Objekt: 1382.7.15; BS; Reibschale; glatte, flache Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 100 mm; Gew. 71 g; (*Rei*).

WG: 22112

- 52** Objekt: 1382.7.17; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 26 g.

WG: 22122

- 53** Objekt: 1382.7.18; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 40 g.

WG: 23122

- 54** Objekt: 1382.7.19; BS; glatte, flache Wand; Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 26 g.

WG: 11111

- 55** Objekt: 1382.7.20; BS; flache, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 27 g.

WG: 11111

- 56** Objekt: 1382.7.21; BS; flache, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 22 g.

WG: 23122

- 57** Objekt: 1382.7.22; BS; flache, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 15 g.

WG: 31122

- 58** Objekt: 1382.7.23; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 37 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 25, Grab 152, 1.

WG: 23122

- 59** Objekt: 1382.7.24; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; außen Sekundärbrand; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 1.3*).

Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 41, 1520-24

WG: 22132

- 60** Objekt: 1382.7.25; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 17 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.76

WG: 12112

- 61** Objekt: 1382.7.26; BS; flache, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 130 mm; Gew. 34 g.

WG: 21122

- 62** Objekt: 1382.7.27; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 24 g.

WG: 23112

- 63** Objekt: 1382.7.28; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 95 mm; Gew. 99 g.

WG: 23212

- 64** Objekt: 1382.7.29; RS; Teller / Platte mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 22 g; (*Tell 2.1*).

WG: 13132

- 65** Objekt: 1382.7.30; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.3*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98

WG: 23212

- 66** Objekt: 1382.7.33; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 40 mm; Gew. 9 g.

WG: 11132

- 67** Objekt: 1382.7.34; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.101

WG: 23212

- 68** Objekt: 1382.8.2; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 36 g.

WG: 32122

- 69** Objekt: 1382.8.3; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 38 g; (*SchStW 1.2*).

WG: 23122

- 70** Objekt: 1382.8.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 1.3*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 31, 52

WG: 32122

- 71** Objekt: 1382.8.5; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 64 g.

WG: 22122

- 72** Objekt: 1382.8.6; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 140 mm; Gew. 19 g.

WG: 23122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 73** Objekt: 1382.7.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 38 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1382.41

WG: 23232

- 74** Objekt: 1382.7.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 25 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 66, 3

Datierung: 2.Hälfte 1. Jh. bis Anfang 2. Jh.¹¹⁹

WG: 33232

¹¹⁹ Walke 1965, 138.

- 75 Objekt: 1382.7.11; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; innen mit Kehlung profiliert; Wndst. 4,8 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 29 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 1(K)*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 27
WG: 31222
- 76 Objekt: 1382.7.16; BS; glatte, steile Wand; Mitteldelle; Bdm. 75 mm; Gew. 64 g.
WG: 22212
- 77 Objekt: 1382.7.31; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.93
WG: 32222
- 78 Objekt: 1382.7.32; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, nach innen verdicktem Rand; Wndst. 4,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.107
WG: 23212
- 79 Objekt: 1382.8.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, nach innen verdicktem Rand; außen Sekundärbrand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 29 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.107
WG: 22222

Baukeramik

- 80 Objekt: 1381.9; kleine Fragmente von Leistenziegel; nicht aufbewahrt.

N. Sonstiges

Weißmetall

- 81 Objekt: 1382.1.1; Löffel; Löffelzunge mit Stiel ohne Laffe; Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1346.1

1383

FS: [2604-B], [2604-D]; im Bauschutt nördlich von Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1383.1.1; Blech; Tülle; Gew. 36 g.

2 Objekt: 1383.1.2; Draht; Anz. 2; Gew. 1 g.

E. Eisen

3 Objekt: 1383.2.1; Eimerhenkel; runder Querschnitt; L 210 mm; Gew. 12 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 135, 7

4 Objekt: 1383.2.2; Beschlag; rechteckiger Querschnitt, 16 mm x 7 mm (B x D);
Beschlagende mit Dorn, L 30 mm; Gew. 22 g.
Konkordanz/Lit.: Schmidts 2004, Taf. 44, H 102; ähnl. Kortüm 1995, Taf. 43, 277

5 Objekt: 1383.2.3; Nagelfragment; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft;
Gew. 8 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 5

6 Objekt: 1383.2.4; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft, L 50 mm - 155 mm; Anz.
7; Gew. 134 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 5-8

7 Objekt: 1383.2.5; Ring mit Lasche; rechteckiger Querschnitt; Dm. 19/25 mm; Gew.
8 g.

8 Objekt: 1383.2.6; Fragmente unterschiedlicher Form; Anz. 8; Gew. 92 g.

G. Glas

9 Objekt: 1383.3.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, außen verdicktem Rand;
hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Rdm. 90 mm; Gew. 7gr (*SchStW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: Fünfschilling 2015, Taf. 76, 6510 - Beckmann 2004, Taf. 47, 3

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

10 Objekt: 1383.4.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, lippenförmigem
Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 4.4*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 74, (106.) 417
WG: 11132

11 Objekt: 1383.4.17; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem
Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Wndst. 9,5 mm;
Rdm. 220 mm; Gew. 62 g; (*KrgFR 1.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 83, 162, 3

WG: 11232

- 12** Objekt: 1383.4.18; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 88 g; (*ReiRFR 2*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Czysz u. a. 1981, Taf. 39, 499

WG: 12232

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 13** Objekt: 1383.4.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 27 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 38, (93.) 240 - Scholz 2009, Taf. 25, 664-40

WG: 11232

- 14** Objekt: 1383.4.2; RS; Faltenbecher mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 2,7 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 9 g; (*Bech 2.1(F)*).

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 49, 6

Datierung: 2.-3. Jh.¹²⁰

WG: 11211

- 15** Objekt: 1383.4.3; RS; Krug; Henkel mit Randansatz; Wndst. 7,4 mm; Gew. 28 g; (*Krug*).

WG: 11111

- 16** Objekt: 1383.4.7; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 70 mm; Gew. 30 g; (*KrugGH 1.3*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 16, E 9

WG: 22212

- 17** Objekt: 1383.4.8; RS;¹²¹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 12 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27

WG: 22212

- 18** Objekt: 1383.4.12; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 45 mm; Gew. 7 g; (*KrugGH 1.3*).

¹²⁰ Walke 1965, 131.

¹²¹ Form wie Drag. 32.

Konkordanz/Lit.: Scholz 2009, Taf. 32, 1002-30

WG: 11211

- 19** Objekt: 1383.4.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 24 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.19

Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.19

WG: 22222

- 20** Objekt: 1383.4.14; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 85 g; (*TopfBaW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.74

Datierung: wie Kat.-Nr. 1382.74

WG: 22222

- 21** Objekt: 1383.4.16; RS; Schüssel mit steiler Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 42 g; (*SchStW 3.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.52

WG: 21122

- 22** Objekt: 1383.4.19; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenseite; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 61 g; (*ReiRFR 2.1 Var. 3(R)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 26, 81

WG: 12232

- 23** Objekt: 1383.4.20; RS; Schüssel mit steiler Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 5,0 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 27 g; (*SchStW 2.6*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 141, 1767, 134

WG: 22211

- 24** Objekt: 1383.4.21; RS; Teller mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 10 g; (*Tell 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.26

WG: 11212

- 25** Objekt: 1383.4.27; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 14 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 40, 29

WG: 11132

- 26 Objekt: 1383.4.35; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Standrille; Sekundärbrand; Bdm. 120 mm; Gew. 69 g.

WG: 22222

- 27 Objekt: 1383.5.1; RS;¹²² Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 17 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27

WG: 21122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 28 Objekt: 1383.4.39; BS; Bodenplatte; Bdm. 130 mm; Gew. 334 g.

WG: 32232

1408

FS: [2703], [2803]; aus dem Bauschutt beim Abbaggern an der Westseite von Gebäude 3

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1408.1.1; Scheibenfibel; Scharnierbacken mit Scharnierstift und Spiralfeder; Nadelhalter; fehlende Nadel; Reste einer Emailleinlage; Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 66, 850, 2

1409

FS: [2502-Ca]; Koord. 77,60/764,66/454,18

Planum 0-1

*B. Münzen*¹²³

- 1 Objekt: 1409.1.1¹²⁴; Titus; As; grüne z. T. schadhafte Patina; Gew. 8,46 g; Prägestätte: Rom; weiteres ist nicht näher bestimmbar.

Konkordanz/Lit.: RIC Titus 173-176; BMC Titus 230-248

Datierung: nach 80 n. Chr.

¹²² Form wie Drag. 32.

¹²³ s. Anm. zu 1329 B.

¹²⁴ Klein 1991, 322 Abb. 212.d.

1411

FS: [2501-C], [2501-D]; in der Erweiterung der Fläche [2501] nach Norden

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1411.5.1; Blech; Gew. 4 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1411.1.1; Pferdegeschirr; Anschirrung mit Kettenglied;¹²⁵ Gew. 94 g.

3 Objekt: 1411.1.2; Haken; Mauerhaken; rechteckiger Schaft; quadratischer Haken; L 95 mm; Gew. 61 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 11, 6-9

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

4 Objekt: 1411.7.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; hufeisen- und punktförmiges Dekor in Barbotine auf verzierungsfreiem Untergrund, nur schwach erkennbar; Stil: Drexel 2b; Wndst. 2,8 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 7.1 Var. 0.2(Drexel 2b)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 47 C, 10 - ähnl. Edel 1981, Taf. 25, 4
WG: 11111

5 Objekt: 1411.7.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und trichterförmigem, einfachem Rand; auf der Schulter parallele Linien; schwarzbraune, <7.5YR 3/1>, Engobe; Stil: Drexel 1; Wndst. 2,5 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 6.1 Var. 0.2(Drexel 1)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 64, 3 - ähnl. Edel 1981, Taf. 25, 6
WG: 11111

6 Objekt: 1411.7.3; RS; Becher mit steilem, einfachem Rand; dunkelbraune, <5YR 4/1>, Engobe; Wndst. 3,2 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 3 g; (*Bech 11*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 47 B, 5
WG: 11111

¹²⁵ Die T-Verbindung kann mit einem Ring als eine lösbare Verbindung verwendet werden.

- 7 Objekt: 1411.7.4; RS; Becher mit schrägem, einfachem Rand; graue, <5YR 5/1>, Engobe; Kerbband mit Dreiecksmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 3,3 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 4 g; (*Bech 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 80, 6
WG: 11121
- 8 Objekt: 1411.7.5; WS; Kerbband mit versetztem Dreiecksmuster; bräunlich-graue, <5YR 6/2>, Engobe; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 81, 12¹²⁶
WG: 11121
- 9 Objekt: 1411.7.6; WS; zwei parallele Reihen mit schrägem Strichmuster; dunkelgraue, <2.5Y 4/1>, Engobe; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 6 g.
WG: 11121
- 10 Objekt: 1411.7.7; WS; kreuzförmig angeordnete, parallele Rillen, mit Punkten in Barbotine in deren Schnittpunkte; die Schnittpunkte bilden ein Quadrat, auf das die Rillen zulaufen; dunkelbraune, <2.5Y 4/1>, Engobe; Stil: Drexel 1; Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 27 B, 1 - Walke 1965, Taf. 79, 1
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 11 Objekt: 1411.8.1; BS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12
WG: 22112
- 12 Objekt: 1411.8.2; RS;¹²⁷ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 16 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 12, (71.) 41
WG: 22122

¹²⁶ Oberes Kerbband.

¹²⁷ Form wie Drag. 32.

- 13** Objekt: 1411.8.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 3.1 Var. 2(K)*).
WG: 23112
- 14** Objekt: 1411.8.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; außen Strichmuster; Wndst. 3,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(K).2(St)*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 192, 2935, 27
WG: 13122
- 15** Objekt: 1411.8.5; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 86 g; (*ReiFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 20, S 2a - Baatz 1976, Abb.27, 10 - Ebner 1997, Taf. 63, 119, 7 - Fischer 1990, Taf. 17, 154 - Hoppe 2004, Taf. 46, 2 - Kortüm 1995, Taf. 104, S 2e - Oelmann 1914, Abb. 53, 3
Datierung: Nach Baatz handelt es sich um einen besonders weit verbreiteten und langlebigen Typ,¹²⁸ was auch Kortüm bei den Funden von Walheim beobachtet hat.¹²⁹
WG: 22112
- 16** Objekt: 1411.8.6; GS;¹³⁰ Teller mit steilem, einfachem Rand; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 230 mm; Bdm. 180 mm; Gew. 12 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.95
WG: 12112
- 17** Objekt: 1411.8.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.58
WG: 23222

¹²⁸ Baatz 1973, 106.

¹²⁹ Kortüm/Lauber 2004, 372.

¹³⁰ Form wie Soldatenteller.

- 18** Objekt: 1411.8.9; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 27 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 134, 1747, 117
WG: 23112
- 19** Objekt: 1411.8.11; RS; Deckel mit flacher Wand, flachem, lippenförmigem Rand Wndst. 5,7 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 16 g; (*DeckFlW 8.4*).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 72, 22
WG: 23122
- 20** Objekt: 1411.8.12; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 155, 2054, 57
WG: 22112
- 21** Objekt: 1411.8.14; RS; Deckel mit schräger Wand und schrägem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 4,9 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 7 g; (*DeckSrW 2.5*).
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 72, 23
WG: 22122
- 22** Objekt: 1411.8.16; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 40 mm; Gew. 15 g.
WG: 11111
- 23** Objekt: 1411.8.18; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12
WG: 23122
- 24** Objekt: 1411.8.20; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 110 g.
WG: 22212
- 25** Objekt: 1411.8.21; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 12 g; (*Shl 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.16
Datierung: ähnl. Kat.-Nr. 1316.16
WG: 11122

- 26** Objekt: 1411.8.24; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, umgeschlagenem Rand; mit Wulst profilierte Oberseite; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 28 g; (*TopfBaW 4.8 Var. 3(W)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 52, (98.) 199-200
WG: 23122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 27** Objekt: 1411.8.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 66, 3
WG: 23222
- 28** Objekt: 1411.8.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,0 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 20 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf.35, 391, 29
WG: 23222
- 29** Objekt: 1411.8.22; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 8,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 51 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1319.82
WG: 21212
- 30** Objekt: 1411.8.23; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Müller 1999, Taf. 75, Grab 502, 7
WG: 23222

Handgemachte Ware

- 31** Objekt: 1411.8.13; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1316.23
WG: 21212
- 32** Objekt: 1411.8.15; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 24 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 34 B, 11
WG: 32222

- 33** Objekt: 1411.8.17; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 44 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.93

WG: 31222

- 34** Objekt: 1411.8.19; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW 2.3*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.98

WG: 31222

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

- 35** Objekt: 1411.2.1; Hüttenschlacke; Anz. 1; Gew. 76 g.

1412

FS: [2502-A], [2502-B]; in der Erweiterung der Fläche [2502] nach Norden

Planum 0-1

A. Stein

- 1** Objekt: 1412.5.1; Steinfragment mit geglätteten, winklig bearbeiteten Flächen; schwache, dunkle Verfärbungen an den Bruchflächen; Gew. 42 g.

E. Eisen

- 2** Objekt: 1412.1.1; Nagel, flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 6; Gew. 28 g.

- 3** Objekt: 1412.1.2; Nagel, T-förmiger Kopf; quadratischer Schaft; L 15 mm; Gew. 13 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 4** Objekt: 1412.4.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und kragenförmigem Rand; Kragenoberseite mit Rillen profiliert; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 44 g; (*SchStW 4.7 Var. 3(R)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.32

WG: 22232

- 5 Objekt: 1412.4.2; GS;¹³¹ Schüssel mit steiler Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 23 g; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.113

WG: 23122

- 6 Objekt: 1412.4.3; RS; Deckel mit flacher Wand, flachem, wulstförmigem Rand; Rdm. 200 mm; Gew. 14 g; (*DeckFlW 8.9*).

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 72, 22

WG: 11112

- 7 Objekt: 1412.4.4; GS; Schüssel mit schräger, glatter Wand und schrägem, einfachem Rand; glatte Bodenfläche; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 120 mm; Bdm. 100 mm; Gew. 64 g; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 1a

WG: 23122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 8 Objekt: 1412.4.5; RS; Deckel mit flachem Wand, flachem, lippenförmigem Rand; außen mit Rippen profiliert; Wndst. 11,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 78 g; (*DeckFlW 8.4 Var. 2(Rip)*).

WG: 22212

1413

FS: [2704-A], [2704-B]

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1413.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 21; Gew. 127 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

¹³¹ Form wie Drag. 33.

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1413.2.1; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 4,4 mm; Rdm. 30 mm; Gew. 20 g; (*KrugGH 1.3*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 18, 272, 59-60
WG: 11132
- 3 Objekt: 1413.2.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 23 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat-Nr. (2828).2
WG: 11112
- 4 Objekt: 1413.2.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,7 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.88
WG: 23132

Tongrundig-rauwandige Ware

- 5 Objekt: 1413.2.3; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 180 mm; Gew. 51 g.
WG: 31222

1416 (Baggerstreuafunde)

FS: gesamtes Grabungsareal

E. Eisen

- 1 Objekt: 1416.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 2 g.
- 2 Objekt: 1416.1.2; Band; L 390 mm; B 21 mm; d 6 mm; Befestigungsloch, Dm. 7 mm; Gew. 231 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 3 Objekt: 1416.3.1; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, schmaler Kern mit zwei umlaufenden Stäben, links anliegendes, geripptes Zwischenstäbchen,¹³² Segment eines

¹³² Ähnl. Ricken/Fischer 1963, E 36.

glatten Doppelkreises mit eng aneinander liegenden Kreisbögen gleicher Dicke, K 19;
Wdnt. 4,9 mm; Gew. 6 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, 296, E 6 (Verecundus)

WG: 12113

- 4 Objekt: 1416.3.2; WS; l. Stängel mit Blüten- oder Blattansatz; r. Rankenteile; Gew.
3 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 5 Objekt: 1416.3.3; WS; l. grober Perlstab, O 257; daneben Ranke; m. Perlstab, O 260;
daneben Schurstab mit Schnürung von links oben nach rechts unten, O 232; r. daneben
Mohnkopfmotiv, P 120; r. daneben Schnurstab mit Schnürung von links oben nach
rechts unten, O 232; r. außen Perlstab, O 260; Gew. 8 g.

Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

Baukeramik

- 6 Objekt: 1416.7.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 816 g.

1418

FS: [2706]

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1418.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew.
10 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1418.2.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem
Kragen, einfachem Kragenrand; Wdnt. 8,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 105 g; (*Rei-
RFR 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 219, 3399, 256

WG: 22132

1419

FS: [2506-A], [2506-B]; nördlich von Gebäude 3, Raum 2

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1419.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 4 g.
- 2 Objekt: 1419.1.2; Draht; runder Querschnitt; L 16 cm; Gew. 7 g.
- 3 Objekt: 1419.1.3; Eisenteile; Anz. 4; Gew. 63 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 4 Objekt: 1419.4.1; BS; steile glatte Wand; Standrille; Bdm. 120 mm; Gew. 44 g.
WG: 22112
- 5 Objekt: 1419.4.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 10,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 114 g; (*KrgFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.98
WG: 21132

Baukeramik

- 6 Objekt: 1419.6; Ziegelreste; nicht aufbewahrt.

1422

FS: [2501-C]; in Verlängerung des Fundaments (2817)

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1422.1.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 55 mm; Anz. 2; Gew. 10 g.

1423

FS: [2605-A], [2605-B]; im Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1423.1.1; Kette; abwechselnd ovale und acht-förmige Glieder; Gew. 22 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 131, 17.

2 Objekt: 1423.1.2; Eisenteil; Gew. 3 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

3 Objekt: 1423.4.1; BS; steile, glatte Wand; Standrille; Bdm. 110 mm; Gew. 69 g.

WG: 23122

4 Objekt: 1423.4.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 37 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.88

WG: 22232

5 Objekt: 1423.4.5; RS; Topf / Dolium(?) mit bauchiger Wand und ausgebogenem, umgeschlagenem Rand; innen Sekundärbrand; Wndst. 12,3 mm; Rdm. 110/170 mm; Gew. 157 g; (*TopBaW 4.8*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 52, (98.) 199-200

WG: 23232

6 Objekt: 1423.4.8; BS; steile, glatte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 100 g.

WG: 21132

Tongrundig-rauwandige Ware

7 Objekt: 1423.4.2; RS;¹³³ Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 31 g; (*SchStW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.47

WG: 32222

8 Objekt: 1423.4.6; RS; Schale mit steilem, innen verdicktem Rand; außen mit Kehlung profiliert; außen Sekundärbrand; Wndst. 10,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 33 g; (*Shl 1.2 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 23, 262

WG: 21212

¹³³ Form wie Lud. Nb.

- 9 Objekt: 1423.4.7; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenseite; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 120 g; (*ReiRFR 2.1 Var. 3(R)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1383.22

WG: 22212

Handgemachte Ware

- 10 Objekt: 1423.4.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; Wndst. 8,7 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 68 g; (*TopfBaW 1.4*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.118

WG: 22222

1424

FS: [2706-A]; im Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1424.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 55 mm; Gew. 17 g.
- 2 Objekt: 1424.1.2; Nagel; Nagelreste; Gew. 2 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 3 Objekt: 1424.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 3,7 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.105

WG: 21112

- 4 Objekt: 1424.3.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 4,5 mm; Rdm 120 mm; Gew. 12 g.; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.90

WG: 23112

1425

FS: [2606-A], [2606-C]; im Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1425.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 6; Gew. 34 g.
- 2 Objekt: 1425.1.2; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer, gebogener Schaft; L 40 mm; Gew. 8 g.
- 3 Objekt: 1425.1.3; Nagelreste; Gew. 17 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 4 Objekt: 1425.3.1; GS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; außen Sekundärbrand; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 160 mm; Bdm. 150 mm; Gew. 47 g; (*SchRuW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 51, Grab 289, 5
WG: 22223
- 5 Objekt: 1425.3.2; BS; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 160 mm; Gew. 24 g;
WG: 33122

1426

FS: [2606-A], [2606-C]; im Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1426.1.1; Messergriff mit Beinhülse;¹³⁴ L 105 mm; Gew. 13 g.
- 2 Objekt: 1426.1.2; Schreibfeder; Dm. 10/16 mm; L 30 mm; Gew. 5 g.
Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 9, 9 - Schmid 1996, Abb. 68, 6.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

¹³⁴ Das Objekt wurde nicht konserviert.

Tongrundig-glattwandige Ware

- 3 Objekt: 1426.3.1; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, geradem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Anz. 2; Wndst. 8,2 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 111 g; (*ReiFR 1.8*).
WG: 13112

1427

FS: [2506-A]; an der Mauer nördlich von Gebäude 3, Raum 2

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1427.1.1; Nagel; flacher, runder Schaft; L 30 mm; Gew. 5 g.

1452

FS: [2606-B], [2606-D]; im Gebäude 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1452.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 165 mm; Gew. 45 g.

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 2 Objekt: 1452.2.1; WS; Schale, (Napf); Drag. 27; Wandeinschnürung; Wndst. 4,5 mm; Gew. 4 g.
WG: 12113

1460

FS: [2506-D]; in der Steinschüttung (3020)

Planum 1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1460.1.1; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 9; Gew. 39 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1460.2.1; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenseite; Wndst. 8,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 76 g; (*KrgFR 1.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 10, 168-6
WG: 12232

Baukeramik

- 3 Objekt: 1460.4; zahlreiche Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1461

FS: [2704]

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1461.1.1; Nagel; breiter, runder Kopf, Dm. 45 mm; Vierkantschaft, L 40 mm; Gew. 17 g.
- 2 Objekt: 1461.1.2; Haken mit ovaler Öse; Gew. 26 g.
- 3 Objekt: 1461.1.3; Klammer; Gew. 11 g.
- 4 Objekt: 1461.1.4; Schreibfeder; Dm. 9/16 mm; Gew. 6 g;
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1426.2

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 5 Objekt: 1461.2.1; RS; Schüssel; Drag. 37; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 26 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. (2827).7
WG: 12113
- 6 Objekt: 1461.2.2; WS; l. Doppelblättchen, P 142; r. Ranken; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1461.3.1, RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 7 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).
- Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 96, 5
WG: 22122
- 8 Objekt: 1461.4.1; BS; Reibschale; flache, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 66 g; (*Rei*).
- WG: 11112
- 9 Objekt: 1461.4.5; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 5 g; (*SchStW 1.1*).
- Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 11, 8
WG: 12222

Baukeramik

- 10 Objekt: 1461.5; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 255 g.

1471

FS: [2502-C], [2502-D], [2602-A], [2602-B]; überdeckt vom Steinbelag (2849)

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1471.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 13 g.
- 2 Objekt: 1471.4.2; Nagel; Nagelreste; Anz. 3; Gew. 13 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 3 Objekt: 1471.1.1; WS; breiter Schnurstab mit Schnürung von links unten nach rechts oben, O 241; Gew. 9 g.
- Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 12113
- 4 Objekt: 1471.1.2; WS; Segment zweier glatter Doppelkreise mit eng aneinander liegenden Kreisen, K 19; als Trennstab Schnurstab O 231; r. im Doppelkreis Perlkreis; Gew. 10 g.
- Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963

WG: 12113

- 5 Objekt: 1471.1.5; BS; Schüssel; Drag. 37; Blattfries R 37; Standring; Wndst. 7,4 mm; Gew. 44 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 43 B, 1 - Kortüm/Lauber 2004, Abb. 102, 269 - Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, 304, R 12

WG: 12113

Glatte Sigillata

- 6 Objekt: 1471.1.3; RS; Schüssel; Hofh. 12; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 60 g.

WG: 12113

- 7 Objekt: 1471.1.4; RS; Schale (Teller); Drag. 18/31¹³⁵; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 60 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 21 C, 15

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 8 Objekt: 1471.2.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 175 mm; Gew. 11 g; (*SchSrW 2.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 67, (106.) 311

WG: 13132

Tongrundig Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 9 Objekt: 1471.3.2; BS; Reibschale; flache Wand; glatte Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 80 mm; Gew. 49 g; (*Rei*).

WG: 13112

- 10 Objekt: 1471.3.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 4,1 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.20

¹³⁵ Aufgrund des Verhältnisses von Höhe zu Durchmesser von 1:5 wird diese Form den Schalen zugewiesen (s. Abb. 169).

WG: 11222

Tongrundig-rauwandige Ware

- 11 Objekt: 1471.2.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 26 g; (*TopfBaW 1.4*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 15
WG: 24222
- 12 Objekt: 1471.3.1; RS; Reibschale; nur Randlippe erhalten, Kragen fehlt; Gebrauchsspuren; Wndst. 9,3 mm; Rdm. 320 mm; Gew. 74 g; (*Rei*).
WG: 33232

Baukeramik

- 11 Objekt: 1471.5; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

1472 (Lesefunde beim Abbaggern)

FS: [2705], [2706], [2805], [2806]; südlich von Gebäude 3

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1472.2.1; Messer; Messerklinge, L 85 mm; Gew. 18 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke Straubing, Taf. 119, 16-19
- 2 Objekt: 1472.2.2; Türangel; runder Schaft, L 150 mm; rechteckiger Zapfen, L 30 mm; Gebrauchsspuren; Gew. 215 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke Straubing, Taf. 125, 12-13
- 3 Objekt: 1472.2.3; Nagel; runder Schaft, L 130 mm; runder Kopf aus spiralförmig geschmiedetem Vierkantmaterial; Gew. 169 g.
- 4 Objekt: 1472.2.4; Draht; runder Schaft, L 115 mm; Gew. 6 g.
- 5 Objekt: 1472.2.5; Stichel; quadratischer Schaft, L 125 mm; Gew. 34 g.
- 6 Objekt: 1472.2.6; Beschlag; Schlossbeschlag; Lochung, Dm. 5 mm; Gew. 11 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke Straubing, Taf. 124, 1-5
- 7 Objekt: 1472.2.4; Eisenteile; Anz. 2; Gew. 45 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-rauwandige Ware

- 8 Objekt: 1472.3.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, lippenförmigem Rand; innen mit Kehlung profiliert; Wndst. 9,9 mm; Rdm. 270 mm; Gew. 58 g; (*TopfBaW 1.4 Var. 1(K)*).
- WG: 23222
- 9 Objekt: 1472.3.4; RS; Becher mit steilem, einfachem Rand und unregelmäßig gerippter Wand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 16 g; (*Bech 1.1 Var. 2*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.53
- Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.53
- WG: 22232

Baukeramik

- 10 Objekt: 1472.4.1; Leistenziegel (*tegula*); Gew. 437 g.

1473

FS: [2705-A], [2705-C]]; im Gebäudes 3, Raum 1

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1473.1.1; Messer; breite, gebogene Klinge mit Griffansatz; L 100 mm; Gew. 21 g.
- Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 119, 16-19
- 2 Objekt: 1473.1.2; Omega-Fibel; pyramidenförmig ausgebildete Endknöpfe an den umgebogenen Enden; Gew. 5 g.¹³⁶
- Konkordanz/Lit.: Ettliger 1973, Typentafel B, Typ 51
- Datierung: Nach Ettliger findet sich eines der frühesten Exemplare in Silber bereites in Haltern.¹³⁷
- 3 Objekt: 1473.1.3; Durchschlag; rechteckiger Querschnitt; Gew. 5 g.
- Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 1996, Taf. 41, 77
- 4 Objekt: 1473.1.4; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 36; Gew. 172 g.

¹³⁶ Nach Ettliger konzentrieren sich die Fibeln dieses Typs auf den süddeutschen-schweizerischen Raum, ohne jedoch auf diesen Raum beschränkt zu sein (Ettliger 1973, 132).

¹³⁷ Ettliger 1973: 132.

- 5 Objekt: 1473.1.5; Haken; Wandhaken; rechteckige Platte; quadratischer, spitz zulaufernder Haken; Gew. 25 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 138, 1749, 1

H. Ton

- 6 Objekt: 1473.4.12; Kugel; Dm. 15 mm; Gew. 5 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 7 Objekt: 1473.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 2,8 mm; Rdm. 180 mm; rötlich schwarze, <2.5YR 2.5/1>, Engobe; Anz. 2; Gew. 16 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 62 A, 5

WG: 11111

- 8 Objekt: 1473.2.2; BS; schräge, glatte Wand auf abgesetztem Boden; geschwungene Bodenplatte; rötlich schwarze, <2.5YR 2.5/1>, Engobe; Bdm. 70 mm; Gew. 11 g.

WG: 11111

- 9 Objekt: 1473.2.3; WS; paralleles Streifenmuster mit schrägen Linien innerhalb eingetiefter Streifen; rötlich schwarze, <2.5YR 2.5/1>, Engobe; Stil: Drexel 3a (?); Gew. 4 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 34 B, 4 - Walke 1965, Taf. 82, 11

WG: 11111

- 10 Objekt: 1473.2.4; WS; paralleles Streifenmuster mit schrägen Linien innerhalb eingetiefter Streifen; rötlich schwarze, <2.5YR 2.5/1>, Engobe; Stil: Drexel 3a (?); Gew. 2 g.

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1473.9

WG: 11111

- 11 Objekt: 1473.2.5; WS; paralleles Streifenmuster mit schrägen Linien innerhalb von eingetieften Streifen; schwarze, <5YR 3/2>, Engobe; Stil: Drexel 3a (?); Gew. 6 g.

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1473.9

WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 12 Objekt: 1473.4.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 200 mm; Anz. 2; Gew. 144 g; (*ReiRFR 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Abb. 171, Pf. S 1 Var. 1

Datierung: Nach Kortüm sind diese Reibschalen für Walheim im gesamten 2. Jh. vertreten.¹³⁸

WG: 23232

- 13 Objekt: 1473.4.4; RS; Deckel mit schräger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Rdm. 290 mm; Gew. 34 g; (*DeckSrW 2.4*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf.72, 22

WG: 33122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 14 Objekt: 1473.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; innen und außen dunkle Oberflächenverfärbung; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 51 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1381.90

WG: 33232

- 15 Objekt: 1473.3.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Oberseite mit Rille profiliert; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 3(R)*).

WG: 34222

Baukeramik

- 16 Objekt: 1473.5; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

1474

FS: [2501-D], [2601-B]; unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1474.1.1; Durchschlag (?); Anz.2; Gew. 51 g.

¹³⁸ Kortüm/Lauber 2004, 370.

- 2 Objekt: 1474.1.2; Eisenteil; Gew. 59 g.

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 3 Objekt: 1474.2.3; RS;¹³⁹ Schale (Napf); Drag. 33; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 22 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 63, 14
WG: 12113

Sigillata-Stempel

- 4 Objekt: 1474.2.1; BS; Bodenstempel: QVETV(S F(E)); Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: Ludowici 1912, 54 - Oswald 1964, 256 - Kortüm/Lauber 2004, Taf. 76, 1220, 31 - Luik 1996, Taf. 150, 440-441 - ORL B 66c (Faimingen), Taf. 7, 100 - ORL B 73 (Pfünz), Taf. 8a, 115
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 5 Objekt: 1474.5.6; RS; Schale mit ausgebogenem, kolbenförmigem Rand; grauschwarze, <7.5YR 3/1>, Engobe; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 380 mm; Gew. 37 g; (*Shl* 4.5).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 18, 272, 38
WG: 11122

Rätische Ware

- 6 Objekt: 1474.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 2,9 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 1.1*)
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.10
WG: 11112
- 7 Objekt: 1474.3.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; dunkelgraubraune, <10R 4/1>, Engobe; Wndst. 3,0 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1473.7

¹³⁹ Passscherbe zu Kat.-Nr. 1476.7.

WG: 11112

- 8 Objekt: 1474.3.3; BS; schräge, glatte Wand mit abgesetzter Bodenplatte; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 12 g.

WG: 11112

- 9 Objekt: 1474.3.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; grauschwarze, <10YR 3/1>, Engobe; Wndst. 2,9 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 45, 14

WG: 13112

- 10 Objekt: 1474.3.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Kerbband mit ineinander versetztem Strichmuster, Stil: Drexel 2 od. 3; Wndst. 3,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 80, 8

WG: 11112

- 11 Objekt: 1474.3.6; WS; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; halbmondförmiges Kerbmuster (Lunulae) in zwei unterschiedlichen Bändern; 1. Band: aneinandergereihte Halbmonde; 2. Band: zwei ineinander verschränkte Reihen von Halbmonden; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 2 g.

WG: 11112

- 12 Objekt: 1474.3.7; WS; schwarzbraune, <7.5YR 3/4>, Engobe; mehrreihiges Strichmuster; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 4 g.

WG: 11112

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 13 Objekt: 1474.4.1; BS; glatte, schräge Wand mit Rippen auf der Innenseite; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 22 g.

WG: 24122

- 14 Objekt: 1474.4.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Rdm. 330 mm; Gew. 30 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL B 66c (Faimingen), Taf. 12, 27

WG: 23142

- 15** Objekt: 1474.4.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.12
WG: 23122
- 16** Objekt: 1474.5.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.88
WG: 13212
- 17** Objekt: 1474.5.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Rdm. 110 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.19
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.19
WG: 23222
- 18** Objekt: 1474.5.3; RS;¹⁴⁰ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,9 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 24 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.17
WG: 24122
- 19** Objekt: 1474.5.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.19
WG: 12222
- 20** Objekt: 1474.5.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,0 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 57 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1474.14
WG: 23222
- 21** Objekt: 1474.5.7; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 44 g; (*SchSrW 2.4*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 10
WG: 22222
- 22** Objekt: 1474.5.8; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Gew. 9 g.

¹⁴⁰ Form wie Soldatenteller.

- WG: 11232
- 23** Objekt: 1474.5.10; BS; glatte, schräge Wand mit gerillter Innenseite; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 28 g.
WG: 13122
- 24** Objekt: 1474.5.11; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Gew. 27 g.
WG: 23212
- 25** Objekt: 1474.5.12; WS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Gew. 41 g; (*Rei*).
WG: 11232
- 26** Objekt: 1474.5.13; RS; Becher; Wndst. 6,3 mm; Gew. 10 g; (*Bech*).
WG: 12212
- 27** Objekt: 1474.5.14; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 290 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 2.1 Var.2(R)*).
WG: 11122
- 28** Objekt: 1474.5.15; RS;¹⁴¹ Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 7 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.27
WG: 22112
- 29** Objekt: 1474.5.16; RS;¹⁴² Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,7 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 24 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.17
WG: 32122
- 30** Objekt: 1474.5.17; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 13 g.
WG: 11232
- Tongrundig-rauwandige Ware*
- 31** Objekt: 1474.5.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, rundstabförmigem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 9,7 mm; Gew. 31 g; (*TopfBaW 1.6*).

¹⁴¹ Form wie Drag. 32.

¹⁴² Form wie Soldatenteller.

WG: 24212

Baukeramik

32 Objekt: 1474.6; ca. 15 Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1475

FS: [2501-D]; in/unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1475.6.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 11; Gew. 57 g.

G. Glas

2 Objekt: 1475.7.1; WS; Vierkantflasche; graugrüne, <Gley1 6/5G>, Tönung; Gew. 21 g.

H. Ton

3 Objekt: 1475.4.1; Spinnwirtel; flach, doppelkonisch; Gew. 43 g.
Konkordanz/Lit.: Hoppe 2004, Taf. 17, 4

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

4 Objekt: 1475.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 2,9 mm; Rdm. 50 mm; Gew. 2 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1473.7

WG: 11111

5 Objekt: 1475.3.2; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 45 mm; Gew. 3 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 45, 18

WG: 11112

6 Objekt: 1475.3.3; WS; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; gerade, parallele Linien; Stil: Drexel 1; Gew. 1 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1319.36

WG: 11111

- 7 Objekt: 1475.3.4; WS; gerade Rippen; darunter auf glattem Untergrund Segment eines Kreisbogens in Barbotine; Stil: Drexel 1; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 34 B, 6 - Walke 1965, Taf. 79, 6
WG: 11111
- 8 Objekt: 1475.3.5; WS; Kerbband mit parallelem Strichmuster; darüber auf glatter Oberfläche hufeisen- oder torquesförmige Verzierung in Barbotine; Stil: Drexel 2b; Gew. 2 g.
WG: 11111
- 9 Objekt: 1475.3.6; WS¹⁴³; Segment eines Kreisbogens in Barbotine; Stil: Drexel 2b; Gew. 1 g.
WG: 11111
- 10 Objekt: 1475.3.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; braune, <7.5YR 5/6>, Engobe; Wndst. 3,8 mm; Rdm. 70 mm; Gew. 5 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1473.7
WG: 11111
- 11 Objekt: 1475.3.8; WS; nur schwach erkennbare parallele Linien und Noppen in Barbotine; Gew. 2 g.
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 12 Objekt: 1475.2.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 9,7 mm; Rdm. 410 mm; Gew. 72 g; (*SchSrW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 96, 6.
WG: 13222
- 13 Objekt: 1475.2.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 145 mm; Gew. 12 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.41
WG: 22212

¹⁴³ Teil des Kreisbogens von Kat.-Nr. 1475. 8.

- 14** Objekt: 1475.2.5; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 155 mm; Gew. 11 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(R)*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf.97, Grab 138, 5 - Heiligmann 1990, Taf. 157, 8
WG: 23222
- 15** Objekt: 1475.2.6; RS; Schale mit ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 4,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 8 g; (*Shl 4.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 41, (95.) 38
WG: 12222
- 16** Objekt: 1475.5.1; BS; Reibschale; glatte, schräge Wand mit abgesetzter Bodenplatte; geschwungene Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 85 mm; Gew. 193 g; (*Rei*).
WG: 11132
- 17** Objekt: 1475.5.2; BS; glatte, schräge Wand mit abgesetzter Bodenplatte; glatte Bodenfläche; Bdm. 75 mm; Gew. 15 g.
WG: 12212
- 18** Objekt: 1475.5.7; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 12 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.28
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.28
WG: 11112
- 19** Objekt: 1475.5.8; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst 7,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 14 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 41, (95.) 41
WG: 11112
- Tongrundig-rauwandige Ware*
- 20** Objekt: 1475.2.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,2 mm; Rdm. 125 mm; Gew. 29 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1318.18
WG: 22222

21 Objekt: 1475.2.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; außen mit doppelter Kehlungen profiliert; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 145 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2 Var. 2(K)*).

WG: 34222

22 Objekt: 1475.5.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,9 mm; Rdm. 245 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaw 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.61

WG: 22222

Baukeramik

23 Objekt: 1475.8; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

1476

FS: [2502-C], [2502-D], [2602-A], [2602-B]; in/unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

D. Bronze

1 Objekt: 1476.7.1; rundes Blech mit gewölbtem Rand und getriebenen Noppen; Dm. 520 mm; Noppenabstand ca. 15 mm; Gew. 13 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1476.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 8; Gew. 31 g.

3 Objekt: 1476.1.2; Nagel; Reste; Gew. 36 g.

G. Glas

4 Objekt: 1476.6.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Rdm. 100 mm; Gew. 1 g; (*SchStW 1.3*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Goethert-Polaschek 1977, Taf. 38, 183

K. Sigillata

Glatte Sigillata

5 Objekt: 1476.2.1; RS; Schüssel (Kragenschüssel); Drag. 38; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 56 g.

Konkordanz/Lit.: Hofmann 1989, 61 - Eingartner u. a. 1993, Taf. 62 B, 2

WG: 12113

6 Objekt: 1476.2.2; RS; Teller; Lud. Typ Tb; Wndst. 5,9 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 9 g.

Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 63, 17

WG: 12113

- 7 Objekt: 1476.2.3; RS¹⁴⁴; Schale (Napf); Drag. 33; Rdm. 140 mm; Gew. 16 g.

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1474.3

WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 8 Objekt: 1476.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; dunkelgraugrüne, <Gley1 3/5G2>, Engobe; Wndst. 4,2 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 64, (106.) 249

WG: 11113

- 9 Objekt: 1476.3.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; braune, <7.5YR 3/4>, Engobe; Wndst. 2,5 mm; Rdm. 85 mm; Gew. 4 g; (*TopfBaW 7.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.38

WG: 11112

- 10 Objekt: 1476.3.3; WS; schmales Kerbband aus versetztem Strichmuster; dunkelbraune, <5YR 3/2>, Engobe; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 5 g.

WG: 11112

- 11 Objekt: 1476.3.4; WS; Bogen eines Verzierungselementes aus Barbotine auf glattem Untergrund; dunkelbraune, <5YR 3/2>, Engobe; Stil: Drexel 2b; Gew. 2 g.

WG: 11112

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 12 Objekt: 1476.4.2; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand und regelmäßig gerippter Wand; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 32 g; (*Bech 1.1 Var. 1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1973, Taf. 15, F 3 - Walke 1965, Taf. 64, 10

WG: 22112

¹⁴⁴ Passscherbe zu Kat.-Nr. 1474.3.

- 13** Objekt: 1476.4.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; innen mit Rippe profiliert; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW. 3.1 Var. 1(Rip)*).
- WG: 32122
- 14** Objekt: 1476.4.4; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand; Bdm. 110 mm; Gew. 13 g.
- WG: 13122
- 15** Objekt: 1476.4.5; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Sekundärbrand; Bdm. 120 mm; Gew. 36 g.
- WG: 21322
- 16** Objekt: 1476.5.1; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 110 mm; Gew. 46 g.
- WG: 21112
- 17** Objekt: 1476.5.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und gefalztem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 31gr, (*TopfBaW 5.1*).
- Konkordanz/Lit.: ORL B 68a (Munningen), Taf. 6, 27
- WG: 1112
- 18** Objekt: 1476.5.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 24gr, (*TopfBaW 2.3*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98
- WG: 22122
- 19** Objekt: 1476.5.5; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 13 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).
- Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 32, 22
- WG: 22112
- 20** Objekt: 1476.5.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 2.1*).
- Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.111
- WG: 23112
- 21** Objekt: 1476.5.7; GS; Teller mit steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 230 mm; Bdm. 210 mm; Gew. 41 g; (*Tell 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.98

WG: 23122

- 22 Objekt: 1476.5.8; BS; Reibschale; flache, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 110 mm; Gew. 60 g; (*Rei*).

WG: 23222

- 23 Objekt: 1476.5.9; BS; glatte, steile Wand; Standing; Bdm. 90 mm; Gew. 16 g.

WG: 21132

- 24 Objekt: 1476.5.10; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Sekundärbrand innen; Bdm. 90 mm; Gew. 26 g.

WG: 23232

Tongrundig-rauwandige Ware

- 25 Objekt: 1476.5.2; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 15 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1819.2

WG: 21232

Handgemachte Ware

- 26 Objekt: 1476.4.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 11,4 mm; Rdm. 280 mm; Gew. 57 g; (*SchSrW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.51

WG: 33122

Baukeramik

- 27 Objekt: 1476.8; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1479

FS: [2804]; überdeckt vom Steinbelag (4007)

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1479.1.1; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 9 g.

- 2 Objekt: 1479.1.2; Durchschlag (?); quadratischer Schaft mit zentraler Verdickung; Gew. 36 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 3 Objekt: 1479.3.1; BS; Reibschale; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand, Gebrauchsspuren; Bdm. 70 mm; Gew. 11 g; (*Rei*).
WG: 11112
- 4 Objekt: 1479.3.2; BS; glatte, schräge Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 31 g.
WG: 11132

1504

FS: [2501-D]; in/unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1504.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 6; Gew. 25 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 2 Objekt: 1504.2.1; WS; l. Hinterbeine eines springenden Tieres n. u.; r. springender Hund n. l. mit nach vorne gestellten Ohren und schwach erkennbarem Halsband, T 134 a; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
Datierung: antoninisch
WG: 12112

Glatte Sigillata

- 3 Objekt: 1504.2.2; RS; Vase (steilwandiger Becher), Drag. 52; weiße Tonmalerei; geometrisch angeordnete, weiße Punkt; l. mehrere Fingerabdrücke¹⁴⁵; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 50 mm; Gew. 5 g.
Konkordanz/Lit.: Ludowici 1927, 280, VW a
WG: 12113

¹⁴⁵ Die Fingerabdrücke müssen an der noch frischen Engobe entstanden sein.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 4 Objekt: 1504.3.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, außen verdicktem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 1 g; (*TopfBaW 2.3*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.98
WG: 22222
- 5 Objekt: 1504.3.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 28 g; (*TopfBaW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.59
WG: 23112
- 6 Objekt: 1504.3.7; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 42 g.
WG: 22212
- 7 Objekt: 1504.3.8; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 9,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 64 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 50, (98.) 151
WG: 22132
- 8 Objekt: 1504.3.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.44
WG: 22212
- 9 Objekt: 1504.3.10; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, kragenförmigem Rand; Wndst. 3,8 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 14gr, (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.44
WG: 11212
- 10 Objekt: 1504.3.11; BS; Reibschale; glatte, flache, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; Gebrauchsspuren; Bdm. 80 mm; Gew. 25 g; (*Rei*).
WG: 22112
- 11 Objekt: 1504.3.12; BS; glatte, steile Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 55 mm; Gew. 39 g.
WG: 22112

Tongrundig-rauwandige Ware

- 12 Objekt: 1504.3.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 8,7 mm; Rdm. 230 mm; Gew. 128 g; (*SchSrW 3.2 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf.82, 1301, 21
WG: 32222

Handgemachte Ware

- 13 Objekt: 1504.3.2; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 150 mm; Gew. 272 g.
WG: 33222
- 14 Objekt: 1504.3.3; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 272 g.
WG: 33222
- 15 Objekt: 1504.3.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 23 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf.36, 28
WG: 22222

Baukeramik

- 16 Objekt: 1504.5; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1514

FS: [2502-C], [2502-D]; in/unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

A. Stein

Sandstein

- 1 Objekt: 1514.2.1; Scheibe; Bohrung, Dm. 10 mm; diagonale Führungsnut; Rdm. 40 mm; Gew. 21 g.

E. Eisen

- 2 Objekt: 1514.4.1; Türangel; quadratischer, leicht gebogener Schaft, L 85 mm; Zapfen mit gerundeten Ecken, L 35 mm; Gebrauchsspuren im Hakenwinkel; Gew. 51 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 125, 12-13

- 3 Objekt: 1514.4.2; Haken; Mauerhaken; quadratischer Schaft; keilförmige Spitze; L 110 mm; Gew. 96 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 134, 19
- 4 Objekt: 1514.4.3; Beschlag; B 19 mm; Befestigungsloch, Dm. 7 mm; Gew. 21 g.
- 5 Objekt: 1514.4.4; Ring; Dm. 27/33 mm; runder Körper; Gew. 8 g.
- 6 Objekt: 1514.4.5; Durchschlag; quadratischer Schaft; Gew. 25 g.
- 7 Objekt: 1514.4.6; Eisenteil; Anz. 3; Gew. 111 g.

G. Glas

- 8 Objekt: 1514.6.1; RS; Becher; steiler, einfacher Rand mit blass-gelblicher, <5Y 8/2>, Tönung; weitgehend frei von Blasen und Schlieren; Rdm. 60 mm; Gew. 7 g; (*Bech l.1*).
Konkordanz/Lit.: Fünfschilling, Taf. 35, 5628 - Kortüm 1995, Taf. 45, 9

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 9 Objekt: 1514.1.1; WS; Ranken; Blattkelch, P 112; Gew. 9 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 12112
- 10 Objekt: 1514.1.2; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, Kern mit zwei umlaufenden Stäben, schmaler Kern E 57; vielteiliges Blättchen, P 86; Wndst. 6,2 mm; Gew. 9 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, 298, E 8
WG: 12112
- 11 Objekt: 1514.1.4; WS, verbrannt; l. Segment eines glatten Kreises K5; als Trennstab Perlstab O 260; r. Blättchen mit kurzem Stiel, P 84; rotbraune, <10R 4/4>, Engobe, kaum noch vorhanden; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 13112¹⁴⁶

¹⁴⁶ Durch den Sekundärbrand lässt sich der ursprüngliche Brand der Scherbe nicht mehr bestimmen; es wurde deshalb die wahrscheinlichste Eigenschaft des Brandes angenommen.

Glatte Sigillata

- 12 Objekt: 1514.1.3; RS; Reibschale, Drag. 43; Doppelblättchen, P 112, in Barbotine; Brandspuren; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 170 mm; Gew. 9 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 12112
- 13 Objekt: 1514.1.5; RS; Schale (Napf), Drag. 27; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 13 g.
WG: 12112

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Terra Nigra

- 14 Objekt: 1514.7.6; BS; glatte, flache, vom Boden abgesetzte Wand; Standring; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 59 g.
WG: 21122

Rätische Ware

- 15 Objekt: 1514.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; V-förmige Ritzverzierung auf der Schulter; Wndst. 3,9 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 11 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 85, 4 - ähnl. Pfahl 1999, Taf. 64, (106.) 250
WG: 11111
- 16 Objekt: 1514.3.2; WS; Hufeisen in Barbotine auf geripptem Untergrund und querverlaufendem Band; dunkelbraune, <5YR 4/3>, Engobe; Stil: Drexel 2a; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 81, 6
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 17 Objekt: 1514.7.1; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenseite; dunkel verfärbte Kragenseite; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 64 g; (*KrgFR 2.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 39, 9
WG: 22212

- 18** Objekt: 1514.7.2; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 781 g.
WG: 21122
- 19** Objekt: 1514.7.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,9 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 33, 32 - Pfahl 1999, Taf. 16, (71.) 99
WG: 13222
- 20** Objekt: 1514.7.5; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Wndst. 7,5 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 101 g; (*KrgFR 2.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 50, (98.) 154
WG: 23132
- 21** Objekt: 1514.7.8; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 16 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1475.19
WG: 23122
- 22** Objekt: 1514.7.9; RS; Schüssel mit schräger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Wndst. 3,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 14 g; (*SchSrW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 11
WG: 23222
- 23** Objekt: 1514.7.10; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille, geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 33 g.
WG: 21132
- 24** Objekt: 1514.7.11; RS;¹⁴⁷ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 12 g; (*Tell 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.95
WG: 22112

¹⁴⁷ Form wie Soldatenteller.

Tongrundig-rauwandige Ware

- 25 Objekt: 1514.7.7; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 6,7 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 14 g; (*SchSrW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1381.113
WG: 32232

Handgemachte Ware

- 26 Objekt: 1514.7.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,4 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 46 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1381.74
WG: 22222

N. Sonstiges

Eisenerz

- 27 Objekt: 1514.7.2; Bohnerz; Gew. 24 g.

Schlacke

Eisenschlacke

- 28 Objekt: 1514.5.1; Hüttenschlacke; Einschlüsse von Sand und Kalk; Anz. 2; Gew. 299 g.

1515

FS: [2601]; in/unter dem Steinversturz (3050)

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1515.4.1; Nagel; halbkugelförmigem Kopf; runder Schaft; L 180 mm; Gew. 82 g.
- 2 Objekt: 1515.4.2; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 50 mm; Gew. 4 g.
- 3 Objekt: 1515.4.3; Ring, Dm. 32/43 mm; Vierkantquerschnitt; Gew. 11 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 131, 47
- 4 Objekt: 1515.4.4; Nadel; leicht gebogen; quadratischer Schaft; L 100 mm; Gew. 3 g.
- 5 Objekt: 1515.4.5; Stift; leicht gebogen; quadratischer Querschnitt; Gew. 6 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 6 Objekt: 1515.3.1; BS; steile, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; hellrote, <2.5YR 6/8>, Engobe; Bdm. 50 mm; Gew. 9 g.
WG: 11131

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1515.2.1; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; nur sehr dünn oxidiertes Mantel; Bdm. 80 mm; Gew. 121 g.
WG: 13132
- 8 Objekt: 1515.2.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 47 g; (*KrgFR 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 72, (88.) 32
WG: 22212
- 9 Objekt: 1515.2.3; RS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Rdm. 240 mm; Gew. 48 g; (*Rei*).
WG: 22112
- 10 Objekt: 1515.2.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 1.3*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.59
WG: 21212
- 11 Objekt: 1515.2.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 23123

Handgemachte Ware

- 12 Objekt: 1515.2.6; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 44 g.
WG: 22222

Baukeramik

- 13 Objekt: 1515.6.1; Röhrenziegel (*tubulus*); Anz. 2; Gew. 245 g.
- 14 Objekt: 1515.6.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 842 g.

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

15 Objekt: 1515.5.1; Hüttenschlacke; Anz. 2; Gew. 10 g.

1517

FS: [2502-C], [2502-D]; in/unter dem Steinbelag (2836)

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1517.7.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 6; Gew. 20 g.

G. Glas

2 Objekt: 1517.6.2; geripptes Henkelbruchstück; blasse, gelbliche, <5Y 8/2>, Tönung; weitgehend frei von Blasen und Schlieren, Gew. 5 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

3 Objekt: 1517.4.1; WS; Schüssel, Drag. 37; Eierstab, flacher Kern mit zwei Stäben, die oben leicht auseinander streben, E 58; Segment eines glatten Doppelkreises mit zwei eng aneinander liegenden, gleich dicken Kreisbögen, K 19; Wndst. 5,6 mm; Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, 295, E2
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

4 Objekt: 1517.3.1; RS; Krug mit glattem Hals und schrägem, kolbenförmigem Rand; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 40 mm; Gew. 4 g; (*KrugGH 2.5*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 18, 272, 65

WG: 13112

5 Objekt: 1517.3.2; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 5,6 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 9 g; (*SchStW 1.3*).

Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 21, 1

WG: 22132

- 6** Objekt: 1517.3.3; RS; Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, kragenförmigem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 5 g; (*SchStW* 4.7).
Konkordanz/Lit.: Czysz/Sommer 1983, Taf. 20, 3
WG: 22132
- 7** Objekt: 1517.3.4; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 10 g; (*Shl* 2.1).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. (2874).6
WG: 22112
- 8** Objekt: 1517.3.5; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 4,8 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 18 g; (*Shl* 1.1).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.28
Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.28
WG: 23132
- 9** Objekt: 1517.3.6; RS; Deckel mit flacher Wand und flachem, kolbenförmigem Rand; Sekundärbrand; Rdm. 200 mm; Gew. 20 g; (*DeckFlW* 8.5).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 54, 54
WG: 22112
- 10** Objekt: 1517.3.7; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,8 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 9 g; (*Shl* 2.1).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. (2874).6
WG: 21212
- 11** Objekt: 1517.3.8; RS;¹⁴⁸ Teller mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,7 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 16 g; (*Tell* 1.1).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.17
WG: 21112
- 12** Objekt: 1517.3.9; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 47 g; (*KrgFR* 1.1 Var. 3(R)).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 41, 40
WG: 23212

¹⁴⁸ Form wie Soldatenteller.

- 13 Objekt: 1517.3.10; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 160 mm; Gew. 36 g.
WG: 23122

Baukeramik

- 14 Objekt: 1517.10; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1527

FS: [2802]; im Innenbereich des Gebäudes 4

Planum 0-1

G. Glas

- 1 Objekt: 1527.4.1; RS; Deckel mit flacher Wand und flachem, lippenförmigem Rand; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Farbe; Rdm. 90 mm; Gew. 2 g; (*DeckFIW 8.4 Var. 1(R)*).

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1527.1.1; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen, umgeschlagenem Kragenrand und Rille auf der Kragenoberseite; Sekundärbrand; Rdm. 160 mm; Gew. 39 g; (*KrgFR 1.8 Var. 3(R)*).

WG: 23132

- 3 Objekt: 1527.1.2; BS; glatte, steile Wand; Standrille; Bdm. 100 mm; Gew. 11 g.
WG: 11122

Baukeramik

- 4 Objekt: 1527.3; Ziegelreste; Gew. 353 g.

1528

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-C]; im Innenraum des Gebäudes 4

Planum 0-1

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 1 Objekt: 1528.2.1; WS; unklare Darstellungen; Außenwand teilweise abgeplatzt; Gew. 6 g.
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1528.1.1; BS; glatte, steile Wand; Standrille; Bdm. 60 mm; Gew. 33 g.
WG: 21132

Baukeramik

- 3 Objekt: 1528.4.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 30 g.

N. Sonstiges

Verputz

- 4 Objekt: 1528.5.1; Kalkverputz; Anz. 6; Gew. 130 g.

1529

FS: [2803-Cc]

Planum 0-1

*B. Münzen*¹⁴⁹

- 1 Objekt: 1529.1.1¹⁵⁰; Septimius Severus (für Iulia Domna); Denar; Gew. 2,97 g.
Prägestätte: Emesa oder Laodicea ad Mare.
Konkordanz/Lit.: RIC Septimius Severus 614; BMC Iulia Domna 412-413
Datierung: 193-196 n. Chr.

1530

FS: [2901-Dd]; Koord. 36,18/762,93/454,83

Planum 1-2

D. Bronze

- 1 Objekt: 1530.1.1; Riegel; Schlossriegel mit den Führungslöchern für die Verriegelungsstifte (Fallriegel); Gew. 10 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 18, 55 - Walke 1965, Taf. 114, 7-10

1531

FS: [3203-Cc]; Koord. 5,90/778,40/454,67

Planum 1-2

¹⁴⁹ s. Anm. zu 1329 B.

¹⁵⁰ Klein 1991, 322 Abb. 212 b.

E. Eisen

- 1 Objekt: 1531.1.1; Lanzenspitze; L 210 mm; Gew. 58 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz), Taf. 15, 50 - Walke 1965, Taf. 108, 6

1563

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-C]; im Umgang zwischen den beiden Mauern des Gebäudes 4
Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1563.1.1; Haken; Jochhaken mit blattförmigem Anschlag und quadratischem Befestigungsloch; Gew. 23 g.
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 138, 1749, 1
- 2 Objekt: 1563.1.2; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 21 g.
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 130, 3
- 3 Objekt: 1563.1.3; Nagel; flacher, runder Kopf; rechteckiger Schaft; Gew. 4 g.
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 130, 14
- 4 Objekt: 1563.1.4; Ring; stark verbogen; runder Körper, Dm. 6 mm; Gew. 14 g.
- 5 Objekt: 1563.1.5; Stift; rechteckiger Querschnitt; L 95 mm; Gew. 5 g.
- 6 Objekt: 1563.1.6; Klammer; Gew. 32 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1563.3.1; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Rdm. 100 mm; Gew. 35 g.
WG: 13112
- 8 Objekt: 1563.3.2; BS; steile, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Rdm. 150 mm; Gew. 35 g.
WG: 22222

Baukeramik

- 9 Objekt: 1563.5; kleine Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

N. Sonstiges

Verputz

- 10 Objekt: 1563.6.1; Kalkmörtel; rechtwinklige Fuge; Gew. 14 g.

- 11 Objekt: 1563.6.2; Kalkmörtel; schwach eingetiefte, halbrunde Fuge; Anz. 2; Gew. 20 g.

1564 (Lesefunde beim Abbagern des Bauschutts)

FS: [2802], im Bereich von Gebäude 4

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1564.1.1; Türangel; runder Schaft mit Ring, L 150 mm; Haken, L 40 mm; Öse aus Vierkantmaterial mit gespreizten Enden, L 80 mm; Gew. 185 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 134, 21¹⁵¹
- 2 Objekt: 1564.1.2; Achssplint; ankerförmiger Querbalken; rechteckiger Schaft, L 65 mm; freies Schaftende mit Platte und Niet (?) gesichert; Gew. 67 g.
- 3 Objekt: 1564.1.3; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 12; Gew. 104 g.

G. Glas

- 4 Objekt: 1564.2.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Rdm. 90 mm; Gew. 2 g; (*SchSrW* 2.6).
Konkordanz/Lit.: Isings 1957, Form 41a - Schönberger/Simon 1983, Taf. 11, BV 3

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 5 Objekt: 1564.4.1; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 26 g; (*Shl I.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 67, (106.) 321
WG: 12132
- 6 Objekt: 1564.4.2; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 69 g.
WG: 21132

¹⁵¹ Die abgebildete Türangel besteht zwar aus Vierkantschaft, hat aber die gleiche Funktion wie ein Schaft aus Rundmaterial.

7 Objekt: 1564.4.3; BS; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 160 mm; Gew. 55 g.

WG : 23212

Baukeramik

8 Objekt: 1564.5.1; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 181 g.

9 Objekt: 1564.5.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 173 g.

1583

FS: [3101-Cc]; Koord.: 15,25/753,30/455,74

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 1583.2.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 55 mm; Gew. 4 g.

1585

FS: [2901], [3001], [3101]

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 1585.2.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; Gew. 2 g.

1586

FS: [2900]

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 1586.2.1; Nagel; Nagelfragment; quadratischer Schaft; Gew. 4 g.

1588

FS: [2899-Bd]; Koord. 40,86/734,47/455,47

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1588.1.1; Nadelkopf mit Dekor; Gew. 2 g.

1641

FS: [2899], [2900], [2999]; Baggerfunde im Bereich der Grube (4198)

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 1641.1.1; Fingerring mit Glasflusseinlage; Gew. 1 g.

E. Eisen

- 2 Objekt: 1641.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 4; Gew. 15 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 3 Objekt: 1641.3; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

1669

FS: [2900]-[2902], [3000]-[3002], [3100]-[3102], [3200]-[3202]; Baggerfunde

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 1669.4.1; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft; leicht gebogen; L 150 mm; Gew. 162 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 2
- 2 Objekt: 1669.4.2; Schreibgriffel (*stilus*); runder Schaft mit deutlich abgesetztem, geradem Spatel; L 95 mm; Gew. 10 g.
Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 2012, Taf. 1, AR 5 - ähnl. Walke 1965, Taf. 112, 1
- 3 Objekt: 1669.4.3; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 20 g.
- 4 Objekt: 1669.4.4; Klammer; Bandeisen; Befestigungsdorn und Lochung; L 115 mm; Gew. 39 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 43, 277
- 5 Objekt: 1669.4.5; Eisenteile; Anz. 4; Gew. 40 g.
- 6 Objekt: 1669.4.6; Stab; runder Querschnitt; gebogen; L 150 mm; Gew. 31 g.

1801

FS: [2805-Ad]; Koord. 52,02/810,62/454,31

Planum 1-2

*B. Münzen*¹⁵²

- 1 Objekt: 1801.1.1; Emittent unbekannt; As; grüne z. T. schadhafte Patina; Gew. 9,55 g; weiter nicht näher bestimmbar.

1815

FS: [2705-B]; überdeckt vom Steinbelag (3008)

E. Eisen

- 1 Objekt: 1815.4.1; Lagerbuchse; außen Nase¹⁵³; Dm. 68 /75 mm; Gew. 79 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm 1995, Taf. 34, 105 - Walke 1965, Taf. 132, 17
- 2 Objekt: 1815.4.2; Nagel; T-Form; quadratischer Schaft; L 115 mm; Gew. 40 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 22
- 3 Objekt: 1815.4.3; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 40 mm; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 17
- 4 Objekt: 1815.4.4; Durchschlag; quadratischer Schaft; L 45 mm; Gew. 10 g.
- 5 Objekt: 1815.4.5; Durchschlag; leicht gebogen; ovaler Querschnitt; L 60 mm; Gew. 29 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1815.1.1; RS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel sichtbar; Wndst. 7,0 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 13 g; (*SchRuW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 18
WG: 32122
- 7 Objekt: 1815.2.2; BS; Reibschale; glatte, flache, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 70 mm; Gew. 193 g; (*Rei*).
WG: 22113

¹⁵² s. Anm. bei 1329 B.

¹⁵³ Die Nase positioniert die Lagerbuchse im Rad und verhindert so, dass sich die Lagerbuchse mitdrehen kann.

Tongrundig-rauwandige Ware

- 8 Objekt: 1815.2.1; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 39 g.
WG: 23232

1819

FS: [2606-C], [2606-D]; überdeckt vom Steinbelag (3036)

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1819.3.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 19 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1819.2.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 10 g; (*SchStW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 42, 17
WG:12131

1822

FS: [2606-C]; überdeckt von Steinbelag (3008)

Planum 1-2

A. Stein

Kalkstein

- 1 Objekt: 1822.8.1; Steinfragment; geglätteter Kalkstein; rechtwinkliger Absatz; Gew.174 g.

D. Bronze

- 2 Objekt: 1822.5.1; Nadel; gebogen; Gew. 1 g.

E. Eisen

- 3 Objekt: 1822.6.1; Kettenglied; runder Schaft; Gew. 21 g.
4 Objekt: 1822.6.2; Durchschlag; runder Schaft; Gew. 11 g.
Konkordanz/Lit.: Schaltenbrand Obrecht 1996, Taf. 41, 77

5 Objekt: 1822.6.3; Blech, d 3,5 mm; Nagelloch, Dm. 3 mm; Gew. 8 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

6 Objekt: 1822.4.2; GS; Schale mit steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 9,3 mm; Rdm. 270 mm; Bdm. 220 mm; Gew. 93 g; (*Shl 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 48, 23

WG: 22112

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

7 Objekt: 1822.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 5,7 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1351.5

WG: 22122

8 Objekt: 1822.4.1, BS; glatte, schräge vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 68 g.

WG: 22112

9 Objekt: 1822.4.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel an der Oberfläche; Wndst. 2,8 mm; Rdm. 110 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf. 33, 406

WG: 21112

2060

FS: [2699]

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 2060.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; rechteckiger Schaft; L 20-50 mm; Anz. 3; Gew. 10 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 17

2 Objekt: 2060.1.2; Nagel; Reste; rechteckiger Schaft; L 20-45 mm; Anz. 4; Gew. 8 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 3 Objekt: 2060.5; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

2061

FS: [2799]

Planum 0-1

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 1 Objekt: 2061.4; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

2064

FS: [2599]

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 2064.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 20-45 mm;
Anz. 2; Gew. 6 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 17

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 2 Objekt: 2065.2.1; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 157 g.
3 Objekt: 2065.2.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 5; Gew. 324 g.

2067

FS: [2900]

Planum 0-1

E. Eisen

- 1 Objekt: 2067.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 30-60 mm;
Anz. 4; Gew. 14 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 17
2 Objekt: 2067.1.2; Nagel; Reste; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 11 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 3 Objekt: 2067.6.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 8; Gew. 939 g.
- 4 Objekt: 2067.62; Röhrenziegel (*tubulus*); Anz. 2; Gew. 98 g.

2070

FS: [2899]

Planum 0-1

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 1 Objekt: 2067.62; Röhrenziegel (*tubulus*); Gitterstruktur auf der Außenwand; Anz. 1; Gew. 88 g.

2074

FS: [2700]

Planum 0-1

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 1 Objekt: 2074.2.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 10,5 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 47 g; (*KrgFR 1.1*).
WG: 11211
- 2 Objekt: 2074.2.3; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 33 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. (2828).2
WG: 13222

Baukeramik

- 3 Objekt: 2074.3.1; Röhrenziegel (*tubulus*); Gitterstruktur auf der Außenwand; Anz. 3; Gew. 67 g.
- 4 Objekt: 2074.3.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 3; Gew. 83 g.
- 5 Objekt: 2074.3.3; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 516 g.

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

6 Objekt: 2074.1.1; Hüttenschlacke; Anz. 3; Gew. 265 g.

2075

FS: [2600]

Planum 0-1

E. Eisen

1 Objekt: 2075.1.1; Nagel und Nagelreste; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 30-60 mm; Anz. 3; Gew. 15 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 2075.5.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 4; Gew. 943 g.

3 Objekt: 2075.5.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 73 g.

2076

FS: [2800]

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 2076.2.1; Ring; runder Querschnitt; Dm. 12,5/18 mm; Gew. 3 g.

E. Eisen

2 Objekt: 2076.6.1; Nietkopf; runder, gewölbter Kopf; Vierkantschaft; Dm. 29 mm; Gew. 8 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 98, 15

G. Glas

3 Objekt: 2076.1.1; Perle; blaue Farbe; Dm. 6 mm; Loch-Dm. 1 mm; Gew. < 1 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 4 Objekt: 2076.5.1; RS;¹⁵⁴ Schüssel mit steiler Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 15 g; (*SchStW* 2.6).
Konkordanz: wie Kat.-Nr. 1336.86
WG: 13112

Baukeramik

- 5 Objekt: 2076.8.1; Röhrenziegel (*tubulus*); Gitterstruktur auf der Außenwand; Anz. 2; Gew. 90 g.
- 6 Objekt: 2076.8.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 483 g.

2083

FS: [2799-Bc]; Koord.: 50,55/731,80/454,75

Planum 0-1

D. Bronze

- 1 Objekt: 2083.1.1; Plattenfibel; quadratische Platte mit einem Feld für Glas- oder Emailleinlage; breiter Bügel; Reste des Nadelhalters; fehlende Nadel; Gew. 2 g.
Konkordanz/Lit.: Böhme 1972 , Taf. 26, 952-954

¹⁵⁴ Form wie Drag. 37.

Befunde

Befunde werden durch die in runde Klammern gesetzten Befundnummern gekennzeichnet, so wie sie in den Grabungsunterlagen vorliegen. Die Beschreibung eines Befundes beginnt mit der fettgedruckten Kennzeichnung des Befundes und der durch einen Querstrich getrennte Befundbezeichnung.

Um die Transparenz der Befunde zum Fundbuch sicherzustellen, wurden die Nummern der Befunde und deren Befundbezeichnung aus dem Fundbuch unverändert in den Katalog übernommen. Für die Befunde der Straßenstation bedeutet dies, dass eine fortlaufende Nummerierung nicht bestehen kann, denn die fehlenden Befundnummern wurden entweder für die Befunde der keltischen Viereckschanze oder des hallstattzeitlichen Gräberfeldes vergeben (s. Text, Kap. 3.2, *Fundbuch*).

Nach der Befundnummer und der Befundbezeichnung folgen die Fundstelle (FS) unter Angabe der Fläche(n), in denen der Befund in den Abbildungen zu Kapitel 4 des Textteils zu finden ist und, wenn möglich, seine Koordinaten, sowie das Planum. Für einen Befund werden seine Maße und die Stratigraphie angegeben, die durch Hinweise auf Profilzeichnungen und Abbildungen (Schwarzweißfotos des Befundes) ergänzt werden. Danach folgen eine kurze Beschreibung des Befundes und die nach Materialgruppen geordneten Funde.

Unter „Maße“ wird die Ausdehnung der Befunde in Metern angegeben, bei rechteckiger Ausdehnung als Länge und Breite (L x B), bei runden Befunden als Durchmesser (Dm.). Ergänzend dazu wird bei Flächen deren ungefähre Inhalt in Quadratmetern aufgeführt.

Die Stratigraphie des Befundes beschreibt, in welcher Beziehung der Befund zu anderen Befunden steht. Dabei gelten die im Anhang des Textteil unter „Abkürzungen, Erläuterungen, Vereinbarungen“ getroffenen Festlegungen. Wird auf Stellen im Text des Textteil oder dessen Beilage verwiesen, dann wird dies durch „Text“ gekennzeichnet.

Texte, die aus der Grabungsdokumentation in den Katalog übernommen wurden, sind mit „...“ gekennzeichnet.

(2809) - Estrichboden

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 2, Text, Abb. 4.14)

Maße: 2,2 (B)

Profil: Beilage, Abb. 1

„Über dem anstehenden Weißjurahangschutt baut sich eine etwa 10 cm bis 15 cm dicke Schicht aus kleineren Bruchsteinen auf, die in einer dunkelbraunen, lehmigen Matrix eingelagert ist und dem Estrichboden als Fundament dient. Darauf liegt der etwa 5 cm bis 10 cm dicke Estrichboden, der die Standfläche für die Hypokaustpfeiler (2811) bildet. An den Kanten zum Mauerwerk (2812) geht der Estrichboden direkt in den Wandverputz (2010) über. Er bedeckt den gesamten Boden im Raum 1, Gebäude 1 und wird im Norden durch die Störung (2813) und den neuzeitlichen Straßenbau unterbrochen. Die Länge des Bodens beträgt ein Mehrfaches seiner Breite.“

(2810) - Wandverputz

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-A], [2601-C]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Profil: Beilage, Abb. 1

„Der Wandverputz (2810) ist im Gebäude 1, Raum 1 an den Innenseiten der Mauer (2012) etwa 2 cm dick aufgetragen. Er erstreckt sich vom Boden bis zu einer Höhe von etwa 25 cm und entspricht der vorhandenen Höhe des aufgehenden Mauerwerks.“

(2811) - Hypokaustpfeiler

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-A], [2601-C]

Planum 0-1 (Beilage, Abb. 2; Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,18...0,2 x 0,18...0,2 (L x B)

„Die 35 Hypokaustpfeiler im Gebäude 1, Raum 1 sind ein- bis fünflagige Pfeiler aus Hypokaustziegeln, die in Lehm gesetzt sind.“ Die Säulen haben zueinander von Mitte zu Mitte einen Abstand von 40 cm bis 50 cm.

FS: [2600-B], [2600-D]

Planum 0-1

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1671.1.1; Hypokaustziegel mit Abdrücken von Tierpfoten

Maße: 0,18 x 0,19 x 0,06 (L x B x D)

(2812) - Mauer

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-A], [2601-C]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,6 (B)

Strat: abgegrenzt von der Mauer (2824)

Profil: Beilage, Abb. 1, 6

„Der Befund ist eine Zweischalenmauer aus grob zugehauenen, in Kalkmörtel gesetzten Muschelkalksteinen und umschließt Raum 1, Gebäude 1. An der östlichen Seite von Raum 1 ist die Mauer (2812) gemeinsame Mauer der Räume 1, 2 und 3. Im Norden wird sie von der Störung (2813) und den Resten des Drainagegräbchens (2814) gestört. Im Raum 1 trägt die Innenseite der Mauer den Wandverputz (2810), während die Innenseite des Raumes 2 unverputzt ist. Im südlichen Bereich des Raumes 2 springt die Mauer etwa 50 cm nach innen und bildet so zusammen mit dem Estrichboden (2822) den für eine Apsis typischen Grundriss. An der südlichen Außenseite der Mauer sind im oberen Bereich Mörtelreste zu finden. Die Mauer liegt auf einem Fundament, das etwa 20 cm bis 30 cm in den Weißjurahangschutt eingetieft ist und besteht aus größeren Bruchsteinen in einer dunkelbraunen, lehmigen Matrix. Die Höhe des Fundaments beträgt etwa 40 cm und schließt mit dem Fundament des Estrichbodens (2811) auf gleicher Höhe ab. An der südöstlichen Ecke ist die Mauer nach Süden hin ausgebrochen.“

(2813) - Störung

FS: [2500-D], [2501-C], [2600-B], [2601-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 4; Text, Abb. 4.14)

„Der Befund ist eine von West nach Ost verlaufende Störung. Sie besteht aus Resten eines Drainagegräbchens, das etwa 10 cm eingetieft ist und die Estrichböden (2809) und (2818) durchbricht. Der Befund stört das Fundament (2817) ebenso wie die Mauern (2812) und (2820).“

FS: [2600-B], [2601-A]

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1421.1.1; Nagel; Nagelrest; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft;
L 50 mm; Gew. 4 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2** Objekt: 1421.3.1; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 45 g.
WG: 23122
- 3** Objekt: 1421.3.2; RS; Reibschale mit flacher Randlippe, wulstförmigem Kragen und einfachem Kragenrand; Gebrauchsspuren; Wndst. 9,2 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 74 g; (*ReiFR 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.7
Datierung: wie Kat.-Nr. 1318.7
WG: 23132

FS: [2501-C]

Planum 2

Die Störung unterbricht das Fundament (2817).

(2814) - Drainagegräbchen

FS: [2500-D], [2501-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 4; Text, Abb. 4.14)

„Das Drainagegräbchen stört die Mauer (2815) sowie das Fundament (2817) und die Lehmlinse (2827).“

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Maße: 1,2 x 0,3 (L x B)

Strat: schneidet die Verfärbung (3011)

Der Befund besteht aus neuzeitlichen Tonröhren.

(2815) - Mauer

FS: [2500-D], [2501-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 4; Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,7 (B)

 nördliche Schale: 3,2 (L)

 südliche Schale: 1,1 (L)

„Der Befund ist ein Zweischalenmauerwerk aus grob zugehauenen Muschelkalksteinen, die z. T. in Mörtel oder Lehm gesetzt sind. Im Westen wird die Mauer durch den neuzeitlichen Stra-

ßenbau gestört. Im Bereich des Drainagegräbchens (2814) sind nur noch die nördlichen Schalensteine der Mauer vorhanden.“

(2816) - Lehm

FS: [2500-D], [2501-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

„Nördlich der Mauer (2815) erstreckt sich der Befund bis zur Grabungsgrenze im Norden und der Straßenstörung im Westen. Er besteht aus schwarzem, anmoorigem Lehm, der vereinzelt mit Schotter und Keramik durchsetzt ist.“

(2817) - Fundament

FS: [2501-C], [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 4; Text, Abb. 4.14)

Maße: 7,0 x 0,6 x 0,4 (L x B x T)

Profil: Beilage, Abb. 5, 8

„Das Fundament besteht aus kleinen Bruchsteinen aus Muschelkalk, die trocken zu einer Mauer gesetzt sind und kaum in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft wurden. Der Befund wird durch das Drainagegräbchen (2814) gestört. Ein klarer Anschluss an die Mauer (2815) ist nicht erkennbar.“

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Strat: stößt an die Verfärbung (3010)

(2818) - Estrichboden

FS: [2501-C], [2600-B], [2601-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 4; Text, Abb. 4.14)

Maße: 2,10 (B)

Profil: Beilage, Abb. 5-7

„Der Estrichboden erstreckt sich über den gesamten Boden des Raumes 3 im Gebäude 1 und wird an der Nordseite durch die Störung (2813) und das Drainagegräbchen (2814) begrenzt. Es zeigen sich keinerlei Standspuren von Hypokaustpfeilern. Der Boden baut sich über dem anstehenden Weißjurahangschutt auf, auf dem zunächst eine etwa 15 cm dicke, graubraune Lehmschicht mit eingebettetem Kalksplitt liegt. Darüber befindet sich eine 10 cm dicke, schwarzbraune, humose Schicht, die keine weiteren Einschlüsse erkennen lässt. Das Fundament des Befundes bildet die darüber liegende, dunkelbraune, lehmige Schicht von etwa 10 cm bis

15 cm Höhe, die mit Kalkschotter durchsetzt ist. Der Estrichboden hat eine Dicke etwa von 10 cm und schließt mit den Schalensteinen der Mauern (2812) und (2820) auf gleicher Höhe ab.“

(2819) - Lehm Boden

FS: [2601-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 9; Text, Abb. 4.14)

Maße: 2,2 x 2,5 (L x B)

Fläche: 5,5

Profil: Beilage, Abb. 7

„Der Befund bildet den Boden des Raumes 2 im Gebäude 1. Er ist mit kleinen Kalksteinen, an seiner Südseite zusätzlich mit Resten aus Ziegeln und Keramik durchsetzt. Es fehlen ein künstlicher Bodenbelag sowie Verputz an den Mauerinnenseiten. An der Südseite des Raumes, im Bereich des für eine Apsis typischen Mauergrundrisses, ist ein gegenüber dem Lehm Boden erhöhter Estrichboden (2822) von etwa 1 cm Höhe verlegt.“

(2820) - Mauer

FS: [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 9-10, 12; Text, Abb. 4.14)

Maße: 6,0 x 0,6 (L x B)

Fläche: 3,6

Strat: abgegrenzt von der Mauer (2824)

Profil: Beilage, Abb. 5, 8, 13

„Der Befund ist eine Zweischalenmauer, die in ihrem Aufbau der Mauer (2812) entspricht. Die Mauer wird im Norden durch die Störung (2813) unterbrochen und bildet die östliche Begrenzung der Räume 2 und 3 des Gebäudes 1, deren Innenseiten im Raum 2 verputzt, im Raum 3 unverputzt sind. Im südlichen Bereich des Raums 2 springt der Befund etwa 50 cm nach innen und bildet so den für eine Apsis typischen Mauergrundriss. Der Befund wird an seiner Südseite durch den Mauerausbruch (2821) unterbrochen.“

(2821) - Mauerausbruch

FS: [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 10; Text, Abb. 4.14)

„Der Befund durchbricht die Mauern (2812) und (2820) an der Südseite des Gebäudes 1.“

(2822) - Estrichboden

FS: [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 9; Text, Abb. 4.14)

Maße: 1,7 (Dm.)

Fläche: 2,3

„Zwischen den Einsprünge der Mauern (2812) und (2820) hat der Estrichboden zum Raum 2 hin einen gerundeten Abschluss. Geschotterte Steine unterschiedlicher Größe in einer lehmigen Matrix bilden das Fundament Bodens, dessen Dicke etwa 10 cm beträgt. Im Bereich des Mauerbogens findet sich ein leicht wulstförmiger Ansatz zur aufgehenden Wandung der Mauern (2812) und (2820).“

(2823) - Ablaufrinne

FS: [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 11; Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,25 x 0,1 x 0,1 (L x B x T);

„Der Befund ist als eine flache Rinne im Estrich zu erkennen und durchsticht die Mauer (2820) in einer Breite von etwa 10 cm in östlicher Richtung.“

(2824) - Mauer

FS: [2601-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 9; Text, Abb. 4.14)

Maße: 2,15 x 0,5 (L x B x)

Fläche: 1,08

Strat: stößt an die Mauer (2820);
stößt an die Mauer (2812)

„Der Befund ist eine Zweischalenmauer, die in gleicher Weise aufgebaut ist wie die Mauer (2820). Die Mauer teilt im Gebäude 1 die von den Mauern (2812) und (2820) begrenzte Fläche in die Räume 2 und 3. Der Befund ist unverputzt und stößt die Mauern (2812) und (2820) stumpf an.“

(2825) - Bodenbelag

FS: [2601-A], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 10; Text, Abb. 4.14)

„Der Befund besteht aus zwei Ziegelplatten, die auf dem Estrich (2822) verlegt wurden.“

(2826) - Lehm

FS: [2600-B], [2600-D], [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

„Der dunkelbraune Lehm erstreckt sich westlich und südlich der Mauer (2812) bis zur Grabungsgrenze. In östlicher Richtung wird der Befund durch den Mauerausbruch (2821) begrenzt.“

(2827) - Lehmlinse

FS: [2501-C], [2601]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.14, 16)

„Im Planum hebt sich die Lehmlinse als eine dunkelbraune, lehmige Fläche von ihrer Umgebung ab. Sie verläuft zwischen den Gebäuden 1 und 2, erstreckt sich von der Grabungsgrenze im Norden bis zur Steinreihe (2843) im Süden und wird dabei durch den Graben des Kanals (2828) geteilt. Am Süden der beiden Gebäude knickt der Kanalgraben nach Osten ab und teilt dann die Lehmlinse in einen nördlichen und einen südlichen Teil. Der nördliche Teil des Befundes erstreckt sich zwischen der Südseite des Gebäudes 2 und dem Kanal (2828) etwa 8 m nach Osten und endet dann ohne klare Grenze im anstehenden Schotter (2839). Der südliche Teil des Befundes liegt zwischen dem Kanalgraben und der Steinreihe (2843). Er erstreckt sich vom Mauerausbruch (2821) etwa 7 m bis 8 m nach Osten, um dann ohne eine klare Grenze im anstehenden Schotter (2839) zu enden.“

FS: [2601]

Planum 1-2

A. Stein

1 Objekt: 1410.6.1; Schleifstein; Gebrauchsspuren; Gew. 187 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1410.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 11, teilweise nur noch Nagelreste; Gew. 36 g.

3 Objekt: 1410.1.2; Nagel; runder Kopf; quadratischer Schaft; Dm. 30 mm; L 10 mm; Gew. 11 g.

G. Glas

4 Objekt: 1414.3.1; RS; Deckel; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/5GY>, Tönung; Rdm. 80 mm; Gew. 8 g; (*DeckSrW 2.1 Var. (1(R), 3(Rip))*).

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 5 Objekt: 1410.4.10; WS; umlaufende Rille; darunter als Kranz angeordnet eine 8-strahlige Sternrosette mit einer Vertiefung in der Mitte, O 48; Gew. 17 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
WG: 22112
- 6 Objekt: 1414.4.1; WS; Eierstab; Fries aus Perlstab, R 25; äsende Hirschkuh n. r., T 87; darunter Spitzblättchen ohne Mittelfurche, P 38; darunter Fries aus Doppelblättchen mit nach rechts gerichteten Stielen, P 142, auf nur schwach erkennbarer Linie, R 38; l. am Scherbenrand springendes Tier; Gew. 31 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963
Datierung: antoninisch
WG: 23113
- 7 Objekt: 1414.4.2; RS; Schüssel, Drag. 37; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 31 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 43 B, 1
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 8 Objekt: 1410.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,2 mm; Rdm. 60 mm Gew. 2 g; (*TopfBaW 2.1*).
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 9 Objekt: 1410.4.1; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 127 g.
WG: 22132
- 10 Objekt: 1410.4.3; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 63 g.
WG: 13222
- 11 Objekt: 1410.4.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; außen Sekundärbrand; Wndst. 6,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 4.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.44

WG: 22212

- 12** Objekt: 1410.4.6; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 4,4 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 6 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: Baatz 1976; Abb. 30, 4

WG: 11111

- 13** Objekt: 1414.6.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 4,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1382.58

WG: 23122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 14** Objekt: 1410.4.4; RS; Trichterrandtopf; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 49 g; (*TopfBaW 6.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.58

WG: 32212

- 15** Objekt: 1410.4.7; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,4 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 25 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.65

WG: 32222

- 16** Objekt: 1410.4.8; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 4,8 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 14 g; (*TopfBaW 3.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.51

Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.51

WG: 22222

Handgemachte Ware

- 17** Objekt: 1410.4.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,8 mm; Rdm. 120 mm; Anz. 2; Gew. 141 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: ORL 73 B (Pfünz), Taf. 7, Urnen 10

WG: 22122

- 18** Objekt: 1410.4.9; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.65

WG: 42222

- 19 Objekt: 1410.5.1; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 32 g.
WG: 22222

Baukeramik

- 20 Objekt: 1410.7; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.
21 Objekt: 1414.7.1; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 144 g.
22 Objekt: 1414.7.2; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 256 g.

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

- 23 Objekt: 1414.2.1; Hüttenschlacke; Anz. 20; Gew. 1388 g.

(2828) - Kanal

FS: [2501-C], [2601], [2602-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 12; Text, Abb. 4.14, 16)

„Der Befund verläuft von der Grabungsgrenze im Norden zwischen den Gebäuden 1 und 2 bei nur schwach erkennbaren seitlichen Grenzen nach Süden. Am südlichen Ende der Gebäude knickt der Befund nach Osten ab und zieht dann in einem Abstand von etwa 1 m parallel zur Mauer (2833) des Gebäudes 2 ostwärts.“

Planum 1-2 (Beilage, Abb. 12, 15-17)

Maße: 19,5 x 0,5 x 0,2 (L x B x T)

Profil: Beilage, Abb. 12, 16

„Der Kanal ist etwa 50 cm in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft und hat eine Sohlenbreite von ca. 20 cm (s. Beilage, Abb. 13-14). In einer Höhe von etwa 30 cm über der Sohle hat sich der Kanalschacht auf eine Breite von etwa 60 cm erweitert. Seine Seitenwände werden mit Wandsteinen gegen seitlich nachbrechendes Material gesichert. Die Wandsteine bestehen aus massigen Kalksteinen, die z. T. fluvial gerollt wurden. Auf diesen Wandsteinen liegen schwere Decksteine aus massigem Kalkmergel, die den Befund von oben gegen nachbrechendes Material schützen und ihn gegenüber den Gräben als Kanal ausweisen. Die Verfüllung des Befundes ist in ihrem oberen Bereich, oberhalb der Decksteine (Beilage, Abb. 13.1), von brauner, lehmiger Konsistenz und mit etwas Kalksplitt durchmischt. Im unteren Bereich der Verfüllung (Beilage, Abb. 13.3), der von Wurzeln durchzogen ist, finden sich Nägel und

Keramikscherben. Die Grube des Befundes ist von graubrauner, lehmiger Konsistenz und mit Kalkschotter, -splitt und einigem Ziegelbruch verfüllt (Beilage, Abb. 13, 1).“

FS: [2501-C]

Planum 1-2

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 1 Objekt: 1415.1.1; RS; Reibsachale, Drag. 43; horizontaler, nach unten abgeknickter Kragenansatz; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 43 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 58, 29
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1415.3.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 40 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 45, 1553-8
WG: 23132

Tongrundig-rauwandige Ware

- 3 Objekt: 1415.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, rundstabförmigem Wndst. 6,0 mm; Rand; Rdm. 200 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.6*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 168, 2406, 28
WG: 32422

Baukeramik

- 4 Objekt: 1415.4.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 324 g.

FS: [2601]

Planum 1-2

E. Eisen

- 5 Objekt: 1417.1.1; Nagel und Nagelreste; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; unterschiedliche Längen; Anz. 4; Gew. 11 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 6 Objekt: 1417.2.1; RS; Schüssel; Drag. 37; Eierstab, umlaufende Stäbe mit breitgerundetem Abschluss, breiter Kern, E 64; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 220 mm; Gew. 21 g.
Konkordanz/Lit.: Ricken/Fischer 1963 - Riedl 2011, 295, E3
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1417.4.1; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, geradem Kragen und umgeschlagenem Kragenrand; Wndst. 8,5 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 16 g; (*KrgFR 1.8*).
WG: 22232
- 8 Objekt: 1417.4.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, innen verdicktem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 3.2*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.19
WG: 23222
- 9 Objekt: 1417.4.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 25 g; (*TopfBaW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 168, 2406, 33
WG: 22222
- 10 Objekt: 1417.4.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und trichterförmigem, einfachem Rand; mit Kehlung profilierte Gefäßwand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 6.1*).
WG: 22112
- 11 Objekt: 1417.4.5; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 6,5 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 36 g; (*KrgFR 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. (2828).2
WG: 11112
- 12 Objekt: 1417.4.6; RS; Krug mit Mehrfachausguss (?); glatter, außen verdickter Rand; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 14/31 mm; Gew. 18 g; (*KrugGH 1.3*).
WG: 22112

- 13** Objekt: 1417.4.7; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 25 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.76
WG: 13212
- 14** Objekt: 1417.4.8; BS; Schräge, glatte Wand, Standrille; Bdm. 130 mm; Gew. 88 g.
WG: 12132
- 15** Objekt: 1417.5.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 17 g; (*SchSrW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.30
Datierung: wie Kat.-Nr. 1318.30
WG: 22122
- 16** Objekt: 1417.5.2; RS; Deckel mit schräger Wand, flachem, einfachem Rand; Sekundärbrand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 10 g; (*DeckSrW 8.1*).
Konkordanz/Lit.: Czysz u. a. 1981, Taf.38, 479
WG: 22123

Baukeramik

- 17** Objekt: 1417.6.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 4; Gew. 1177 g.

(2829) - Estrichboden

FS: [2501-C], [2501-D], [2601-A], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 17; Text, Abb. 4.14, 16)

Maße: 5,3 x 4,4 (L x B)

Fläche: 23,32

„Der Befund bildet die Standfläche der Hypokaustpfeiler (2830) im Raum 3, Gebäude 2. Er wird nach Norden von der Grabungsgrenze unterbrochen. An der Kante, die der Estrichboden mit der Mauer (2833) bildet, geht der Estrichboden direkt in den Wandverputz (2031) über.“

(2830) - Hypokaustpfeiler

FS: [2501-C], [2501-D], [2601-A], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 17; Text, Abb. 4.14, 16)

„Etwa 87 Hypokaustpfeiler befinden sich in situ im Raum 3, Gebäude 2. Sie bestehen aus bis zu sechslagigen Hypokaustziegeln, die in Mörtel oder Lehm gesetzt sind. Die Pfeiler liegen zueinander in einem Abstand von 40 cm bis 50 cm von Mitte zu Mitte.“

FS: [2501-C], [2501-D],

Planum 1

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1670.1.1; Hypokaustziegel; teilweise mit Abdrücken von Tierpfoten.

Maße: 0,17..18 x 0,17..18 x 0,04 (L x B x D)

(2831) - Wandverputz

FS: [2501-C], [2501-D], [2601-A], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14, 16)

„Der Wandverputz ist an allen Innenwänden des Raumes 3 im Gebäude 2 zu finden. Er hat eine Höhe bis zu 46 cm und zeigt eine rötliche Farbe. Seine Höhe entspricht der Höhe des aufgehenden Mauerwerks.“ Auch an den Außenmauern des Gebäudes wird Wandverputz dargestellt, so dass man annehmen kann, auch diese waren verputzt (s. Text, Abb. 4.14, an Mauer (2833) außen).

(2832) - Kaminabzugskanal

FS: [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

„Der schräge, 35 cm breite Befund ist in der Südwestecke des Raumes 3 in die Mauer (2833) eingelassen. Er hat oben eine Breite von 11 cm und unten von 4 cm. In der Höhe sind von dem Kaminabzugskanal etwa 35 cm erhalten.“¹⁵⁵

(2833) - Mauer

FS: [2501-C], [2601-A], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 9, 12, 16, 18-19; Text, Abb. 4.14, 16)

Maße: 0,9 (B)

Strat: abgegrenzt von der Mauer (2835);

abgegrenzt von der Mauer (2844)

Profil: Beilage, Abb. 14, 18

„Der Befund begrenzt den westlichen und südlichen Teil des Raumes 3, Gebäude 2. Er besteht aus Schalensteinen und in Kalkmörtel gesetzten, grob zugehauenen Muschelkalksteinen, von

¹⁵⁵ In der Südostecke von Raum 3 war der gleiche Kanal vorhanden; er wurde aber beim Abgraben entfernt.

denen bis zu drei Lagen noch erhalten sind. Im Verlauf nach Osten wird die Steinsetzung des Befundes unregelmäßig und verliert sich in dem Steinbelag (2836). An der Südostecke des Raumes 3 ist keine klare Verbindung des Befundes mit der Mauer (2835) zu beobachten. Der Befund ist an den Innenseiten des Raumes 3 ab des Estrichbodens (2829) verputzt.“

(2834) - Fundament

FS: [2501-C], [2601-A], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Profil: Beilage, Abb. 14

„Der Befund bildet das Fundament der Mauer (2833). Er besteht aus groben, unbehauenen Muschelkalksteinen, die eine trocken gesetzte Mauer bilden. Der Befund wurde etwa 50 cm in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft. Der südliche Teil des Fundaments hat gegenüber der Mauer (2833) einen Überstand von etwa 10 cm.“

(2835) - Mauer

FS: [2501-D], [2601-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 17, 20; Text, Abb. 4.18)

Maße: 0,9 (B)

Strat: stößt an die Mauer (2833)

„Der Befund ist ein Zweischalenmauerwerk, das in seinem Aufbau der Mauer (2833) entspricht und den nördlichen und östlichen Teil des Raumes 3 im Gebäude 2 umschließt. Der nördliche Teil der Mauer wird im Westen nach einer Länge von etwa 1 m durch die Grabungsgrenze unterbrochen. Eine Verzahnung zwischen den Mauern (2833) und (2835) ist nicht klar erkennbar. Im Raum 3 ist die Innenseite der Mauer verputzt.“

(2836) - Steinbelag

FS: [2501-D], [2502-C], [2502-D], [2601-B], [2602-A], [2602-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 16-17; Text, Abb. 4.16)

Fläche: 42

Strat: geschnitten von dem Gräbchen (2837);
geschnitten von der Störung (3014);
überdeckt teilweise die Lehmlinse (3052);
überdeckt teilweise die Grube (3053);
überdeckt das Fundament (3054);

„Der Befund besteht aus mittelgroßen Muschelkalksteinen, deren Zwischenräume mit dunkel-

braunem, humosem Lehm verfüllt sind. Er wird im Norden und Osten durch die Grabungsgrenze abgeschlossen. Seine südliche Grenze steht in Flucht mit der Mauer (2833). Nach Westen hin breitet sich der Befund in den Raum 4 hinein aus und endet mit seiner größten Ausdehnung an der Mauer (2835).“

(2837) - Gräbchen

FS: [2501-D], [2502-C], [2502-D]

Planum 1 (Beilage, Abb. 17; Text, Abb. 4.16 -17)

Maße: 11 (L)

Strat: scheidet den Steinbelag (2836);
stößt an die Gräbchen (3022) und (3023)

„Das Gräbchen durchschneidet den Steinbelag (2836) und steht in Flucht mit dem Durchbruch (3015) der Mauer (2835) (s. Text, Abb. 4.16). Der Befund beginnt in der Mitte des Raumes 4, Gebäude 2, erstreckt sich in östlicher Richtung, trifft nach etwa 3 m auf die Grabungsgrenze und zieht dann weiter entlang der Grabungsgrenze nach Osten. Wegen der Grabungsgrenze im Norden ist nur der südliche Teil des Befundes freigelegt. Die Grenzen des Gräbchens sind im Bereich des Steinbelags (2836) und der Lehmlinse (2838) unscharf.“

FS: [2502-C], [2502-D]

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1523.8.1; Pferdegeschirr; Anschirrung mit Kettenglied¹⁵⁶; Gew. 38 g.
- 2 Objekt: 1523.8.2; Nagel; gewölbter Kopf; rechteckiger Schaft; Gew. 43 g.
- 3 Objekt: 1523.8.3; Durchschlag; runder Querschnitt; Anz. 2; Gew. 9 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 4 Objekt: 1523.5.1; WS; torquesförmiges Dekor aus Barbotine auf verzierungsfreiem Untergrund; darunter Band mit zweireihigem Strichmuster, gefolgt von einem verzierungsfreiem Abschnitt und einem weiteren Strichmuster; dunkelbraune, <7.5YR 3/4>, Engobe; Dekor: Drexel 2b; Gew. 6 g.

¹⁵⁶ Die T-Verbindung kann als eine lösbare Verbindung zum Anschirren von Tieren dienen.

WG: 11111

Terra Nigra

- 5 Objekt: 1523.4.1; BS; flache, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 12 g.

WG: 22122

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1523.6.1; RS; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,3 mm; Bdm. 160 mm; Gew. 13 g; (*Shl 1.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1316.28

Datierung: wie Kat.-Nr. 1316.28

WG: 22122

- 7 Objekt: 1523.6.2; BS; steile, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 28 g.

WG: 23122

- 8 Objekt: 1523.6.3; BS; steile, glatte Wand; Standrille; Bdm. 80 mm; Gew. 40 g.

WG: 22132

- 9 Objekt: 1523.6.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.61

WG: 13122

Tongrundig-rauwandige Ware

- 10 Objekt: 1523.6.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 9 g; (*TopfBaW 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. (2827).17

WG: 32212

Handgemachte Ware

- 11 Objekt: 1523.2.1; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 33 g.

WG: 32222

- 12 Objekt: 1523.2.2; BS; glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 120 mm; Gew. 19 g.
WG: 32142

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18-19)

Maße: westlicher Teil: 3,0 x 0,5 (L x B)

östlicher Teil: 4,6 x 0,5 (L x B)

Fläche: westlicher Teil: 1,5

östlicher Teil: 2,3

Strat: geschnitten von dem Fundament (3054),
stößt an die Lehmlinse (3055)

„Der Befund zeichnet sich südlich der Grabungsgrenze im Planum ab. Er besteht aus einem westlichen und einem östlichen Teil, die beide auf einer Breite von etwa 0,5 m durch das Fundament (3054) voneinander getrennt werden (s. Text, Abb. 4.18). In diesem Bereich begrenzt das nach Norden abwinkelnde Fundament (3054) das Ende des westlichen Teils des Gräbchens. Der östliche Teil des Gräbchens endet an der Grabungsgrenze.“

Planum 2-3

E. Eisen

13 Objekt: 1526.6.1, Klammer; Gew. 8 g.

14 Objekt: 1526.6.2; Eisenteil; Anz. 2; Gew. 38 g.

K. Sigillata

Glatte Sigillata

15 Objekt: 1526.3.1; RS; Schale; Drag. 27; Wndst. 3,3 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 3 g.
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

16 Objekt: 1526.5.1; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 30 g.

WG: 12131

17 Objekt: 1526.5.2; RS; Kragenschüssel mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen und einfachem Kragenrand; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 91 g; (*KrgFR 2.1*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1515.8

WG: 11112

- 18 Objekt: 1526.5.3; RS; Topf / Vorratsgefäß (*Dolium*) (?) mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 70 mm; Gew. 16 g; (*TopfBaW 2.1*).

WG: 21112

- 19 Objekt: 1526.5.5; BS; glatte, flache Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 160 mm; Gew. 32 g.

WG: 13132

Tongrundig-rauwandige Ware

- 20 Objekt: 1526.5.4; BS; Vorratsgefäß (*Dolium*); glatte, steile Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 200 mm; Gew. 53 g.

WG: 33212

Baukeramik

- 21 Objekt: 1526.7; Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Maße: 8,4 x 0,3 (L x B)

Fläche: 2,5

Strat: geschnitten von dem Fundament (4003)

„Im Planum bestätigt sich, dass das Gräbchen (2837) durch das Fundament (3054) geschnitten wird.“

(2838) - Lehmlinse

FS: [2501-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Fläche: 2,0

„Der Befund befindet sich im Raum 4, Gebäude 2. Er besteht aus schwarzem, anmoorigem Lehm, enthält einige Steine und wird durch die Mauer (2835), den Steinbelag (2836) und das Gräbchen (2837) begrenzt.“

(2839) - Schotter

FS: [2500], [2501], [2600], [2601], [2602]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16-17, 21)

„Der anstehende Weißjurahangschutt befindet sich in einer anmoorigen Matrix.“

(2840) - Grube¹⁵⁷

FS: [2601-D], [2602-C]; Koord.: 69,74/763,50/454,01

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,2 (T)

Fläche: 0,76

Profil: Beilage, Abb. 21

„Die Grube besitzt ein wannenförmiges Profil mit einer Mittelwölbung und eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit feinem Schotter.“

FS: [2601-D]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 1 Objekt: 1355.1.1; RS¹⁵⁸; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 19 g; (*Shl 1.1*)
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf.31, 41
WG: 11111
- 2 Objekt: 1355.1.2; BS; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 40 mm; Gew. 5 g.
WG: 11111
- 3 Objekt: 1355.1.4; RS¹⁵⁹; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 9,6 mm; Rdm. 250 mm; Gew. 12 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr.: (2840).1
WG: 11132

(2841) - Verfärbung

FS: [2601-Db]; Koord.: 68,20/761,24/454,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,5 x 0,02 (Dm. x T)

¹⁵⁷ Die Grube liegt zum Teil unter einem Vermessungspflöck und konnte deshalb nicht vollständig untersucht werden.

¹⁵⁸ Form wie Drag. 32.

¹⁵⁹ Form wie Drag. 32.

Fläche: 0,2

„Der Befund hat im Planum eine runde Form, im Profil ist er muldenförmig. Die schwarze Verfüllung ist von einer anmoorigen Konsistenz.“

(2842) - Verfärbung

FS: [2601-Db]; Koord.: 68,00/761,92/454,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,25 x 0,02 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

„Der Befund zeigt sich als eine runde, flache Mulde mit einer schwarzen, anmoorigen Verfüllung.“

(2843) - Steinreihe

FS: [2601-C], [2601-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: ca. 8 (L)

Strat: schneidet die Grube (3070)

„Die von West nach Ost linear aufgereihten Steine begrenzen die Lehmlinse (2827) nach Süden.“

(2844) - Mauer

FS: [2501-D], [2601-B], [2602-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 17; Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,65 x 0,55 (L x B)

Strat: stößt an die Mauer (2833)

„Der Befund fasst die Reste eines Zweischalenmauerwerks zusammen, das sich etwa 2 m östlich der Mauer (2835) befindet und sich seinem Aufbau deutlich unterscheidet. Der Befund ist von dem Steinbelag (2836) umgeben; eine Verzahnung mit Mauer (2833) ist nicht erkennbar.“

(2847) - Kanalabdeckung

FS: [2501-C], [2601], [2602-A]

Planum 2 (Beilage, Abb. 12, 16-17; Text, Abb. 4.15, 18))

Maße: 19,5 x 0,4 (L x B)

Fläche: 7,8

Profil: Beilage, Abb. 15

„Flache Steine aus einem plattigen Kalkmergel bilden die im Mittel etwa 60 cm breite Kanalabdeckung; sie verläuft von der Grabungsgrenze im Norden zwischen den Gebäuden 1 und 2 nach Süden. Am südlichen Ende der Gebäude knickt der Befund nach Osten ab, zieht dann in einem mittleren Abstand von etwa 1,3 m parallel zur Mauer (2833) und dem südlichen Rand des Steinbelags (2836) ostwärts und endet im anstehenden Schotter (2839).“

FS: [2601]

Planum 2-3

E. Eisen

1 Objekt: 1420.1.1; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 25 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

2 Objekt: 1420.5.1; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst 8,9 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 5 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.104

WG: 12132

(2848) - Steinblöcke

FS: [2602-A], [2602-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16, 17)

Maße: 9,5 (L)

„Der Befund besteht aus einer Reihe von großen, unbearbeiteten Kalksteinblöcken, die den Steinbelags (2849) im Westen und Süden abschließen. Die Steine liegen auf einer etwa 10 cm dicken, anmoorigen Schicht, die sich über dem anstehenden Weißjurahangschutt aufbaut.“

(2849) - Steinbelag

FS: [2502-C], [2502-D], [2602-A], [2602-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 16; Text, Abb. 4.17)

Fläche: 20

Strat: überdeckt die Grube (3055);
überdeckt den Graben (3056);

überdeckt die Grube (4036)

„Der Befund ist ein Steinbelag oder eine -schüttung aus mittleren bis kleineren Muschelkalksteinen und mit dunkelbraunem Lehm durchsetzt. Es ist keine klare Schichtung erkennbar. Der Befund verbindet sich im Westen mit dem Steinbelag (2836) und wird im Norden vom Gräbchen (2837) begrenzt.“

(2850) - Pfofengrube

FS: [2602-B], [2602-D]; Koord.: 70,38/774,61/453,98

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 1,0 x 0,56 (Dm. x T)

Fläche: 0,79

Profil: Abb. 26-27

„Die Pfofengrube hat die Form einer leichten Mulde mit einer dunkelbraunen bis schwarzen, humosen Verfüllung, die mit feinem Schotter durchsetzt ist und Einschlüsse an Holzkohle, Keramik, Eisenteilen und Ziegelresten enthält. An ihrem östlichen Rand befinden sich einige größere Steine. Der Innenbereich der Grube ist schwarz; eine scharfe Abgrenzung zum Grubenrand ist nicht erkennbar.“

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1357.1.1; Reste; Anz. 8; Gew. 11 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

2 Objekt: 1357.3.2; RS; Schüssel mit steiler Wand und ausgebogenem, wulstförmigem Rand; Oberseite mit Rille profiliert; Glimmerengobe; Wndst. 10,7 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 39 g; (*SchStW 4.9 Var. 3(R)*).

WG: 22232

Rätische Ware

3 Objekt: 1357.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Kerband mit schrägem Strichmuster; darunter auf glattem Untergrund Reste einer runden, hufeisenförmigen (?) Verzierung in Barbotine; Stil: Drexel 2b; Wndst. 2,5 mm; Rdm. 7,5 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.1 Var. 0.2(Drexel 2b)*).

Konkordanz/Lit.: Fasold/Hüssen 1985, Planum 10, 1

Datierung: Ende 2. Jh.¹⁶⁰

WG: 11111

- 4 Objekt: 1357.2.2; WS; Strichmuster aus parallelen Strichen; rotbraune, <5YR 3/2>, Engobe; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 2 g.

WG: 11111

- 5 Objekt: 1357.2.3; WS; dreireihiges Schuppenmuster (?); darüber verzierungsfreies Band; gräulich dunkelrote, <10R 3/2>, Engobe; Drexel 2 od. 3; Gew. 1 g.

Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 81, 12

WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1357.3.1¹⁶¹; RS; Schüssel mit steiler Wand und schrägem, rundstabförmigem Rand; Wndst. 6,4 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 20 g; (*SchStW* 2.6).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.86

WG: 33122

(2851) - Drainagegräbchen

FS: [2503-C], [2603-A], [2602-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 8 x 0,2 (L x B)

Profil: Beilage, Abb. 26-28

„Das Gräbchen wird im Osten durch die Grabungsgrenze begrenzt; es zieht sich nach Westen und läuft dann in unmittelbarer Nähe der Pfostengrube (2850) aus.“

(2852) - Verfärbung

FS: [2602-Cc]; Koord.: 67,41/767,28/454,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,3 (Dm.)

¹⁶⁰ Fasold/Hüssen 1985, 300.

¹⁶¹ Form wie Drag. 37.

Fläche: 0,07

„Der Befund zeigt in der Fläche eine runde Form und ist im Profil spitz zulaufend. Die Verfüllung ist schwarz und von anmooriger, lehmiger Konsistenz.“

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1800.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 70 mm; Gew. 5 g.

(2853) - Pfostengrube

FS: [2602-Da]; Koord.: 69,19/771,76/453,93

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 0,9 x 0,5 (Dm. x T)

Fläche: 0,64

Profil: Beilage, Abb. 29

„Der Befund zeigt im Planum eine quadratische Form mit abgerundeten Ecken; im Profil ist er kastenförmig und etwa 20 cm in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft. Die Verfüllung der Pfostengrube ist dunkelbraun bis schwarz und von humoser Konsistenz mit einer Beimischung aus feinem Schotter und einigen Steinen.“

(2854) - Gräbchen

FS: [2602-D], [2603-C], [2703-A], [2703-C], [2803-B], [2803-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17, 32, 33, 40)

Maße: 21,7 x 0,3 (L x B)

Fläche: 6,5

Strat: schneidet den Graben (3045);
schneidet den Graben (3047);
verbunden mit dem Graben (4002)

„Das Gräbchen verläuft von Nord nach Süd und beginnt sich südlich der Pfostengrube (2850) auf dem anstehenden Schotter abzuzeichnen.“

FS: [2602-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 1,5 x 0,35 (L x B)

Fläche: 0,42

„Die Verfüllung des Gräbchens ist dunkelbrauner, humoser Lehm, der mit Keramik, Holzkohle und Tierknochen durchmischt ist.“

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

1 Objekt: 1353.1.1; WS; Kerbband mit verschränktem Halbmond-Muster (Lunulae); darüber und darunter Reste des gleichen (?) Kerbbandes; dazwischen zwei verzierungs-freie Bänder von etwa gleicher Breite wie das mittlere Kerbband; Stil: Drexel 2b od. 3b; dunkelgraue <7.5YR 4/1> Engobe; Gew. 4 g.

WG: 11111

2 Objekt: 1353.1.2; WS; Kerbband mit Halbmond-Muster (Lunulae); darüber verzie-rungsfreie Band von gleicher Breite wie bei Kat.-Nr. 1353.1; Stil: Drexel 2 od. 3; dunkel-graue <7.5YR 4/1> Engobe; Gew. 1 g.

WG: 11111

FS: [2603-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 1,1 x 0,35 x 0,3 (L x B x T)

Profil: Beilage, Abb. 31

„Das Gräbchen hat einen trapezförmigen Querschnitt mit abgerundeten Ecken und ist etwa 10 cm in den Schotter eingetieft. Die Verfüllung ist dunkelbraun bis schwarz, von lehmiger Konsistenz und mit feinem Schotter und vereinzelt Einschlüssen an Keramik durchmischt.“

FS: [2703-A], [2703-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 11,7 x 0,3 x 0,5 (L x B x T)

Profil: Beilage, Abb. 30

„Das Gräbchen setzt sich nach Süden mit einem kastenförmigen Profil und runder Grabensohle fort. Es ist etwa 50 cm eingetieft und hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung, die mit Schot-ter durchsetzt ist und Einschlüsse an Keramik, Ziegel und Holzkohle enthält. Das Gräbchen wird in diesem Abschnitt nach oben teilweise durch große Steine abgedeckt.“

E. Eisen

3 Objekt: 1522.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 8 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

4 Objekt: 1522.5; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 221 g.

FS: [2803-B], [2803-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33, 40)

Maße: 7,4 x 0,3 x 0,5 (L x B x T)

Strat: schneidet die Gräbchen (3045) und (3047);
verbunden mit dem Graben (4002)

Profil: Beilage, Abb. 32

„Das Gräbchen setzt sich nach Süden mit einem kastenförmigen Profil fort. Die Verfüllung ist dunkelbraun, ihre Konsistenz lehmig humos mit Kalksplitt und -schotter durchsetzt. In der Verfüllung befinden sich Tierknochen, Ziegelbruchstücke und etwas Keramik; nördlich des Grabens (3045) ist hauptsächlich Holzkohle in großen Fragmenten zu finden.

Die Sohle des Gräbchens liegt um 5 cm bis 10 cm tiefer als die Sohlen der vom Gräbchen geschnittenen Gräben (3045) und (3047).

Das südliche Ende des Gräbchens mündet rechtwinklig und auf gleichem Niveau in den Graben (4002).“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

5 Objekt: 1493.1.1; RS; Schale mit steilem, innen verdicktem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 6 g; (*Shl 1.2*).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.31

WG: 22113

Baukeramik

6 Objekt: 1493.2; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt

(2855) - Grab 6¹⁶²

FS: [2603-Ac]

¹⁶² Fries 2005, 409.

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

(2856) - Grube

FS: [2603-Ad]; Koord.: 70,45/782,56/453,99

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 0,40 x 0,12 m (Dm. x T)

Fläche: 0,13

Profil: Beilage, Abb. 23

„Der Befund ist in der Fläche rund; im Profil hat er die Form einer flachen Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig und mit feinem Schotter durchsetzt.“

(2857) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2603-Ca]; Koord.: 68,19/778,78/454,03

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 0,8 x 0,5 (Dm. x T)

Fläche: 0,5

Profil: Beilage, Abb. 34

„Der Befund hat in der Fläche eine runde Form, im Profil ist er kastenförmig. Die dunkelbraune bis schwarze Verfüllung hat eine humose Beschaffenheit und enthält Einschlüsse an Keramik, Eisennägeln, und Tierknochen. Eisennägel und Tierknochen wurden nicht verwahrt.“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

1 Objekt: 1356.1.1; WS; glatte Wand; Gew. 8 g; (*Rei*)

WG: 13231

2 Objekt: 1356.1.2; BS; Gew. 19 g.

WG: 22222

(2858) - Grube

FS: [2603-Cc;], Koord.: 66,59/780,93/454,07

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 0,5 x 0,4 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Profil: Beilage, Abb. 35

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil nach unten spitz zulaufend mit unterschiedlicher Wandneigung. Die dunkelbraune Verfüllung besteht aus Humus, Lehm und feinem Schotter. Sie enthält Einschlüsse an Keramik, die aber nicht verwahrt wurde.“

(2859) - Grube

FS: [2603-Cb]; Koord.: 67,64/783,57/445,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.17)

Maße: 0,4 x ,28 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

Profil: Beilage, Abb. 36

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil unscharf. Die dunkelbraune Verfüllung enthält Einschlüssen an Wandscherben und besteht aus humosem Lehm mit feinem Schotter.“

(2860) - Grab 7¹⁶³

FS: [2603-Db]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

(2861) - Verfüllung

FS: [2703-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,2 x 0,28 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Der Befund enthält eine schwarze, anmoorige Verfüllung. Er zeigt in der Fläche eine runde Form und ist im Profil muldenförmig.“

(2863) - Grab 8¹⁶⁴

FS: [2703-Bb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

(2874)

FS: [2602]

¹⁶³ Fries 2005, 409.

¹⁶⁴ Fries 2005, 409.

Planum 2-3

E. Eisen

- 1 Objekt: 1456.1.1; Beschlag; winklig mit Loch in einer dreiecksförmigen Fläche, d 3 mm; Gew. 11 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 2 Objekt: 1456.3.1; WS; Strichmusterverzierung, Gew. 10 g.
WG: 11111
- 3 Objekt: 1456.3.2; WS; Kerbbänder mit mehrreihigem Dreiecksmuster und schmalem Zwischenraum; Stil: Drexel 2 od. 3; Gew. 2 g.
WG: 11112
- 4 Objekt: 1456.3.3; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 2 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 39 A, 2
WG: 11111
- 5 Objekt: 1456.3.4; WS; Kerbband mit Zipfelmuster; r. darunter Kreisbogen in Barbotine im einem verzierungsfreien Streifen; Stil: Drexel 2b; Gew. 2 g.
WG: 11121

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1456.4.3; RS; Schale mit schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,7 mm; Rdm. 18 mm; Gew. 11 g; (*Shl 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 52, (98.) 194
WG: 34122
- 7 Objekt: 1456.4.4; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 234, 4058, 64
WG: 12122
- 8 Objekt: 1456.5.1; RS; Reibschale; nicht weiter bestimmbarer Scherben; Gew. 16 g; (*Rei*).
WG: 13212

- 9 Objekt: 1456.5.2; RS; Reibschale; nicht weiter bestimmbarer Scherben; Gew. 8 g; (*Rei*).
WG: 12232
- 10 Objekt: 1456.5.3; WS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Gew. 11 g; (*Rei*).
WG: 12232
- 11 Objekt: 1456.5.4; WS; Reibschale; Gebrauchsspuren; Gew. 11 g; (*Rei*).
WG: 11121
- 12 Objekt: 1456.5.5; RS; Schüssel mit schräger Wand und steilem, einfachem Rand; außen mit Kehlung profiliert; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 190 mm; Gew. 5 g; (*SchSrW 1.1 Var. 2(K)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1318.9
WG: 11222
- 13 Objekt: 1456.5.6; RS; Teller mit steilem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 7,9 mm; Rdm. 260 mm; Gew. 11 g; *Tell 1.1 Var. 2(R)*.
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.34
WG: 11112
- 14 Objekt: 1456.5.7; RS; Teller mit steilem, einfachem Rand; außen mit Rille profiliert; Wndst. 10,0 mm; Rdm. 210 mm; Gew. 8 g; (*Tell 1.1 Var. 2(R)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1317.34
WG: 11212
- 15 Objekt: 1456.5.8; RS; Reibschale; nicht weiter bestimmbarer Scherben; Gew. 15 g; (*Rei*).
WG: 12212

Tongrundig-rauwandige Ware

- 16 Objekt: 1456.4.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 9,7 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 22 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 2853, 1
WG: 22222
- 17 Objekt: 1456.4.5; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 6,8 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 15 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.61
WG: 22222

Handgemachte Ware

18 Objekt: 1456.4.1; WS; Kammstrich-Verzierung; Gew. 6 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 82, 15

WG: 33222

(2875) - Graben

FS: [2216], [2217]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 23 x 0,40 x 0,12 (L x B x T)

Strat: verbunden mit der Grube (2876);
schneidet die Einschwemmung (2885)

Profil: Beilage, Abb. 37-38

„Der Befund liegt im östlichen Teil des Grabungstreifens und hat etwa die Breite eines der Einzelgräben des Doppelgrabens (2942) (s. Text, Abb. 4.1). Er hat ein muldenförmiges Profil (s. Abb. 38) und zieht von Ost nach West. Der Graben beginnt an der östlichen Grabungsgrenze und verläuft in einem spitzen Winkel entlang der nördlichen Grabungsgrenze nach Westen. Seine dunkelbraune Verfüllung ist von lehmig humose Konsistenz.“

(2876) - Grube

FS: [2217-Bc]; Koord.: 121,65/1040,75

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,6 x 37 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

Strat: verbunden mit dem Graben (2875)

Profil: Beilage, Abb. 38

„Die Grube ist in der Fläche rund und zeigt ein wannenförmiges Profil; ihre braune Verfüllung hat eine humose, schotterige Konsistenz.“

(2877) - Grube

FS: [2217-D]; Koord.: 118,60/1043,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 1,5 x 0,8 x 0,3 (L x B x T)

Fläche: 1,2

„Die Grube zeigt sich in der Fläche oval und ist im Profil muldenförmig. Die mittelbraune bis

leichtgraubraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz und ist mit Schotter und einigen Keramikscherben durchmischt.“

(2878) - Gräbchen

FS: [2217]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,6 x 0,25 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,65

„Das Gräbchen beginnt an der östlichen Grabungsgrenze und verläuft von Ost nach West. Es zeigt es sich im Profil muldenförmig. Die Farbe seiner Verfüllung ist dunkelbraun bis schwarz; die Konsistenz lehmig humos und mit feinem Schotter durchsetzt.“

(2879) - Grube

FS: [2217-C]; Koord.: 117,47/1037,80

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,5 x 0,8 x 44 (L x B x T)

Fläche: 2,0

„Die Grube zeigt im Planum eine unregelmäßige, langgestreckte, ovale Form; im Profil erscheint sie wannenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung ist von humoser Konsistenz mit etwas Schotter durchmischt und enthält drei Wandscherben.“

(2880) - Pfostengrube

FS: [2217-Ca]; Koord.: 117,45/1033,65

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,5 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Die Pfostengrube weist in der Fläche eine runde Form auf und stellt sich im Profil wannenförmig dar. Ihre mittelbraune Verfüllung ist von humoser Beschaffenheit, mit Schotter durchmischt und enthält vier Wandscherben.“

(2881) - Mulde

FS: [2217-C]; Koord.: 115,05/1036,72

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 1,5 x 0,5 x 0,2 (L x B x T)

Fläche: 0,75

„Der Befund zeigt im Planum eine unregelmäßige, ovale bis langgestreckte Form und ist im Profil wannenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung ist von humoser Konsistenz und mit Schotter durchmischt.“

(2882) - Grube

FS: [2216-D], [2217-C]; Koord.: 116,05/1029,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,70 x 0,9...1,5 x 0,4 (L x B x T)

Fläche: 2,75

„Die Grube hat in der Fläche eine lange, ovale Form, im Profil ist sie wannenförmig. Ihre dunkelbraune Verfüllung ist aus humosem Lehm mit feinem Schotter und Keramikscherben durchmischt, die nicht verwahrt wurden.“

(2883) - Mulde

FS: [2216-D], [2316-D], [2217-C], [2317-A]

Planum 1

„Der Befund wurde als ein „Baumwurfloch“ identifiziert und deshalb nicht weiter untersucht.“

(2884) - Pfostengrube

FS: [2216-Db]; Koord.: 116,75/1026,15

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,45 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

„Die Pfostengrube ist in der Fläche rund und hat ein flaches, muldenförmiges Profil. Die mittelbraune Verfüllung ist humos mit Schotter durchsetzt und enthält eine Wandscherbe.“

(2885) - Einschwemmung

FS: [2216-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,2 x 1,5 x 0,22 (L x B x T)

Fläche: 2,7

Strat: geschnitten von dem Graben (2875)

„Der Befund zeigt eine mittelbraune, lehmig humose Einschwemmung.“

(2886) - Gräbchen

FS: [2316-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 7,10 (L)

im Norden: 1,0 x 0,17 (B x T)

im Süden: 0,7 x 0,14 (B x T)

„Der Befund zeigt im Planum die Form eines Hörnchens und ist im Profil muldenförmig; die Profilmengen sind nicht klar erkennbar. Die Verfüllung des Gräbchens hat eine dunkelbraune Farbe, ihre Konsistenz ist humos, mit sehr dichtem Schotter durchmischt und enthält vier Wandscherben.“

(2887) - Gräbchen

FS: [2316-A], [2316-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,0 x 0,50 x 0,45 (L x B x T)

Fläche: 0,8

„Der ovale Befund erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung und endet im Süden an der Grabungsgrenze; sein Profil ist wannenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung hat im oberen Bereich eine humose Konsistenz, enthält einige Steine und verdichtet sich dann im unteren Bereich zu einer humosen Schotterschicht.“

(2888) - Gräbchen

FS: [2316-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2 x 0,9 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 1,5

„Der ovale Befund erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung und endet im Süden an der Grabungsgrenze; sein Profil ist muldenförmig. Die Verfüllung besteht aus dunkelbraunem, humosem Lehm mit feinem Schotter.“

(2889) - Grube

FS: [2315-Ba]; Koord.: 112,40/1005,1

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 1,25 x 0,3 (Dm. x T)

Fläche: 0,75

„Die Grube wird von der nördlichen Grabungsgrenze geschnitten. Ihre Form ist in der Fläche rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung besteht aus humosem Lehm mit Keramikeinschlüssen.“

(2890) - Pfostengrube

FS: [2315-Ba]; Koord.: 111,70/1006,60

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,4 x 0,23 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist in der Fläche rund, im Profil wannenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz mit feinem Schotter und enthält Einschlüsse an Holzkohle, sowie zwei Wandscherben.“

(2891) - Pfostengrube

FS: [2315-Ba]; Koord.: 111,60/1008,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,35 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche : 0,1

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil muldenförmig. Seine Verfüllung hat eine dunkelbraune Farbe und ist von humoser Konsistenz und mit feinem Schotter durchmischt.“

(2892) - Pfostengrube

FS: [2315-Bb]; Koord.: 111,25/1010,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,4 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die Pfostengrube ist in der Fläche rund und im Profil kastenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz mit feinem Schotter und enthält eine Wandscherbe.“

(2893) - Pfostengrube

FS: [2315-Ba]; Koord.: 109,55/1006,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,3 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist in der Fläche rund und im Profil kastenförmig. Seine dunkelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz mit feinem Schotter.“

(2894) - Pfostengrube

FS: [2315-Bc]; Koord.: 106,95/1006,03

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,6 x 0,23 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

„Der Befund ist in der Fläche rund und im Profil wannenförmig. Die mittelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz und ist mit Schotter und Keramikeinschlüssen durchsetzt.“

(2895) - Grube

FS: [2315-Bc], [2315-Da]; Koord.: 105,45/1005,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 2,15 x 0,65 (Dm. x T)

Fläche: 3,6

Profil: Beilage, Abb. 39

„Die runde Grube ist senkrecht eingetieft und schließt mit einer flachen Sohle ab. Die dunkelbraune Verfüllung besteht aus humosem Lehm, in dem Keramik, Hüttenlehm, Holzkohle und Knochen eingeschlossen ist.“

Planum 1-2

A. Stein

Lias-alpha-3-Sandstein

1 Objekt: 1390.4.1; Mühlsteinfragment; Anz. 1; Gew. 549 g.

H. Ton

2 Objekt: 1384.4.1; Webgewicht; Anz. 3; Gew. 1.695 g.

3 Objekt: 1390.5.1; Wandlehm; Anz. 6; Gew. 77 g.

L. Sonstige Keramik

Handgemachte Ware

- 4 Objekt: 1387.3.1; RS¹⁶⁵; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Rdm. 180 mm; Gew. 160 g; (*SchStW 1.1*).
WG: 32112
- 5 Objekt: 1387.3.2; Scherbenbruch von mehreren großvolumigen Gefäßen; teilweise mit Schlicker auf der Außenseite; Gew. 1.440 g.
- 6 Objekt: 1390.3.1; BS; schräge, wellige, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 150 mm; Anz. 2; Gew. 347 g.
WG: 42432

Planum 2

„Form und Verfüllung der Grube aus Planum 1 setzt sich im Planum 2 fort.“

Planum 2-3

A. Stein

Lias-aplha-3-Sandstein

- 7 Objekt: 1385.5.1; Mühlsteinfragment; Anz. 2; Gew. 1.689 g.
- Hornblendengneis*
- 8 Objekt: 1391.5.1; Mühlsteinfragment; Läuferstein; Anz. 2; Gew. 1.731 g.

L. Sonstige Keramik

Handgemachte Ware

- 9 Objekt: 1385.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und hochgezogenem, einfachem Rand; Anz. 2; Rdm. 240 mm; Gew. 428 g; (*TopfBaW 7.1*).
WG: 32332
- 10 Objekt: 1385.1.2; Scherbenbruch von mehreren großvolumigen Gefäßen; teilweise Schlicker auf der Außenseite; Gew. 4,310 g.
- 11 Objekt: 1385.2.1; Schräghalskrug; Rdm. 110 mm; Gew. 406 g.
WG: 22112

¹⁶⁵ Gehört zum Scherbenbruch (2895).5.

- 12 Objekt: 1389.1.1; WS; glatter Hals, der sich durch eine umlaufende Leiste aus Fingernageleindrücken von Bauch des Gefäßes absetzt; der Bauch ist mit senkrechtem Schlicker (?) profiliert; partielle dunkelbraune bis schwarze Verfärbung; Teil von (2895).10; Gew. 147 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Eingartner u. a. 1993, Taf. 78A, 128

Datierung: mittel- bis spätlatènezeitlich (?)

WG: 23223

- 13 Objekt: 1391.3.1; GS; Schüssel mit glatter, steiler Wand, steilem einfachen Rand und abgesetzter Bodenplatte; glatte Bodenflächen; Anz. 2; Bdm. 80 mm; Rdm120 mm; Gew. 174 g; (*SchStW 1.1*).

WG: 42212

Planum 3

„Form und Verfüllung der Grube aus Planum 2 setzt sich im Planum 3 fort.“

Planum 3-4

L. Sonstige Keramik

Handgemachte Ware

- 14 Objekt: 1386.1.1; RS; Krug mit steilem Rand und steilem, nach außen leicht verdicktem Rand; Rdm. 150 mm; Gew. 28 g; (*SchStW 1.3*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. (2895).11

WG: 32122

- 15 Objekt: 1392.1.1; WS; glatter Hals; auf der Schulter ein unklares Muster; Gew. 92 g.

WG: 41122

Planum 4 (Beilage, Abb. 40)

„Form und Verfüllung der Grube aus Planum 3 setzt sich im Planum 4 fort.“

(2896) - Grube

FS: [2315-Db]; Koord.: 105,60/1010,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,4 x 0,27 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund hat im Planum eine runde Form mit einer dunkelbraunen, lehmigen, humosen Verfüllung.“

(2897) - Pfostengrube

FS: [2315-Ad]; Koord.: 106,55/1000,43

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,6 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil kastenförmig. Seine dunkelbraune, humose Verfüllung enthält feinen Schotter und drei Wandscherben.“

(2898) - Pfostengrube

FS: [2315-Ac]; Koord.: 108,10/998,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,35 x 0,25 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Die runde Pfostengrube hat ein kastenförmiges Profil. Ihre dunkelbraune, humose Verfüllung enthält feine Steine und eine Wandscherbe.“

(2899) - Pfostengrube

FS: [2315-Ac]; Koord.: 108,05/996,85

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,3 x 0,21 (Dm. x T)

Fläche: 0,7

„Der runde Befund hat ein kastenförmiges Profil. Seine dunkelbraune, humose Verfüllung enthält kleine Steine und eine Randscherbe, die aber nicht aufbewahrt wurde.“

(2900) - Grube

FS: [2315-Ac]; Koord.: 109,35/998,20

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1)

Maße: 0,5 x 0,27 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Die Grube ist in der Fläche rund und im Profil wannenförmig. Ihre dunkel- bis mittelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz und ist mit Schotter durchsetzt.“

(2901) - Grube

FS: [2314-D]; Koord.: 102,55/994,175

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.1-2)

Maße: 8,3 (Dm.)

Fläche: 13,0

„Der Befund zeigt ein runde Form.“¹⁶⁶

(2902) - Grube

FS: [2314-Db]; Koord.: 105,75/994,38

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,65 x 0,21 (L x T) im Norden

0,65 x 0,08 (L x T) im Süden

Fläche: 0,25

„Der Befund zeigt sich im Planum birnen-, im Profil muldenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung ist humos, mit Schotter vermischt und enthält vier Wandscherben.“

(2903) - Mulde

FS: [2314-Db]; Koord.: 104,70/992,20

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,4 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund hat im Planum eine runde Form und ist im Profil muldenförmig. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält Schotter und eine Wandscherbe.“

(2904) - Grube

FS: [2314-Db]; Koord.: 104,35/991,10

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,6 x 0,37 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

„Die runde Grube mit einem kastenförmigen Profil hat eine dunkelbraune Farbe. Ihre Verfüllung ist von humoser Konsistenz und mit Schotter durchmischt. An Einschlüssen enthält sie etwas Keramik.“

¹⁶⁶ Weitere Informationen fehlen in den Grabungsunterlagen.

(2905) - Grube

FS: [2314-B], [2314-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,2 x 0,5 (Dm. x T) für die Pfostengrube

Fläche: 0,31

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (2906)

„Der Befund hat im Planum eine unregelmäßige Form. Er ist im Profil muldenförmig mit einer unregelmäßigen Sohle, auf der sich eine Pfostengrube befindet. Die Verfüllung hat eine mittel- bis dunkelbraune Farbe; sie ist von humoser Konsistenz und mit Schotter und Einschlüssen an Keramik durchmischt.“

(2906) - Gräbchen

FS: [2314-B], [2314-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 7,90 x 0,3 x 0,09 (L x B x T)

Fläche: 2,2

Strat: verbunden mit der Grube (2905)

„Im Planum zeigt der Befund eine längliche Form, die an der nördlichen Grabungsgrenze beginnt, sich nach Süden fortsetzt und vor der südlichen Grabungsgrenze ausläuft. Die dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit Schotter durchsetzt.“

(2907) - Grube

FS: [2314-B], [2314-D]; Koord.: 105,97/997,70

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 2,70 x 0,45 x 0,37 (L x B x T)

Fläche: 0,75

„Der in der Fläche langgestreckte, ovale Befund ist im Profil wannenförmig. Seine dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit feinen Steinen durchsetzt und enthält eine Wandscherbe. Die Verfüllung zeigt im östlichen Teil eine etwas dunklere Farbe.“

(2908) - Grube

FS: [2314], [2414]; Koord.: 100,00/986,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,5 x 0,18 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der runde Befund ist im Profil kastenförmig. Er hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung, die mit feinen Steinen durchsetzt ist.“

(2909) - Grube

FS: [2314-C]; Koord.: 101,15/983,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 2,90 x 1,0 x 0,31 (L x B x T)

Fläche: 1,5

„Der Befund hat in der Fläche eine längliche, ovale, von Ost nach West ausgerichtete Form; im Profil ist die Grube muldenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine humose, mit Schotter durchsetzte Konsistenz und enthält eine Wandscherbe.“

(2910) - Grube

FS: [2313-Cd] Koord.: 100,55/964,10

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,3 (Dm.)

Fläche: 0,07

„Der Befund hat eine runde Form mit einem muldenförmigen Profil. Die dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit feinem Schotter und Einschlüssen an Keramik durchmischt.“

(2911) - Baumwurfloch

FS: [2413-A], [1413-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

„Der Befund wurde nicht weiter untersucht.“

(2912) - Verfärbung

FS: [2413-Bd]; Koord.: 95,55/973,77

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,5 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund weist eine runde Form auf. Er hat eine humose Verfüllung, deren Farbe im Norden mittelbraun, im Süden dunkelbraun ist.“

(2913) - Pfofengrube/Standspur

FS: [2413-Ca]; Koord.: 92,10/962,45

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: Pfofengrube : 0,7 x 0,7 x 0,35 (L x B x T)

Standspur: 0,8 x 0,7 x 0,26 (L x B x T)

Fläche: 0,75

„Der ovale, muldenförmige Befund liegt an der südlichen Grabungsgrenze. Im Bereich der Pfofengrube hat der Befund eine dunkelbraune Verfüllung, die mit feinen Steinen durchmischt ist. Die Verfüllung der Pfofengrube ist von einer lehmigen, humosen Konsistenz, während die mittelbraune Verfüllung der Standspur eine humose, schotterige Beschaffenheit besitzt.“

(2914) - Grube

FS: [2414-B], [2413-A]; Koord.: 98,10/960,45

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 1,25 x 0,5 (Dm. x T)

Fläche: 1,2

„Im Planum ist der Befund kreisförmig, im Profil wannenförmig mit einer unregelmäßigen Struktur von Sohle und Wandung. Die Verfüllung zeigt zwei Füllschichten; die eine ist von schwarzbrauner Farbe und humoser, lehmiger Konsistenz, während die andere dunkelbraun, humos und mit feinen Steinen durchsetzt ist.“

(2915) - Graben

FS: [2313-C], [2412-B], [2412-A], [2411-B], [2411-D], [2411-C], [2410-D], [2410-C],
[2510-B], [2510-A], [2509-B], [2509-A], [2509-C], [2509-D], [2508-D], [2508-C],
[2608-B], [2608-A], [2607-B], [2607-A], [2607-D], [2607-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2-4)

Maße: 87,5 x 2,0 (L x B)

Profil: Beilage, Abb. 41-42

„Der Befund tritt an der nördliche Grabungsgrenze in einem spitzen Winkel als Doppelgraben in das Planum ein. Nördlicher und südlicher Teil laufen in einem Abstand von 0,5 m parallel zueinander nach Westen (s. Beilage, Text, Abb. 4.2). Im westlichen Teil der Fläche [2411] werden die beiden Teile zu einem einzigen Graben zusammengeführt, ziehen weiter nach Westen, spalten sich aber dann in der Fläche [2510] wieder auf. Im westlichen Teil der Fläche [2510] ist der Befund in seinem südlichen Bereich für einige Meter im Planum nicht mehr

erkennbar (s. Beilage, Text, Abb. 4.3). Danach zieht der Graben als Einzelgraben in einer Breite von etwa 2 m mit einem wannenförmigen Profil nach Westen. Im Bereich der Flächen [2508], [2608], [2607] verjüngt sich der Befund von 2 m auf 1 m Breite und stößt dann an die südliche Grabungsgrenze (s. Beilage, Text, Abb. 4.4). Der Graben ist breiter als andere Gräben und hat ein flaches, wannenförmiges Profil (s. Beilage, Abb. 41-42), seine Verfüllung ist dunkelbrauner, humoser Lehm, der mit feinem Schotter durchmischt ist.“

(2916) - Grube

FS: [2412-B]; Koord.: 97,70/957,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,25 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2917) - Grube

FS: [2412-Bd]; Koord.: 94,95/957,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,4 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum trapezförmig und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune, lehmige Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(2918) - Graben

FS: [2412-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 1,70 x 0,7 x 0,1 (L x B x T)

Fläche: 0,87

„Der längliche Befund mit gerundeten Ecken verläuft in Nord-Süd-Richtung und endet an der südlichen Grabungsgrenze. Sein Profil ist muldenförmig, die Verfüllung schwarz, von lehmiger, anmooriger Konsistenz und mit Schotter durchmischt.“

(2919) - Grube

FS: [2412-Bc]; Koord.: 96,60/952,95

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,2 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2920) - Grube

FS: [2412-Bc]; Koord.: 96,75/951,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,2 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2921) - Grube

FS: [2412-Ad]; Koord.: 94,90/947,85

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,3 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune, lehmige Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(2922) - Grube

FS: [2412-Cd]; Koord.: 88,90/948,77

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2)

Maße: 0,4 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund; er hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2923) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2412-C], [2512-A], [2411-D], [2511-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.2-3)

Maße: 1,0 x 0,6 x 0,22 (L x B x T)

Fläche: 0,6

„Im Planum hat der Befund eine längliche Form. Er ist im Westen senkrecht eingetieft und nach Osten hin schräg auslaufend. Seine dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(2924) - Grube

FS: [2411-Db]; Koord.: 92,87/941,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund; im Profil hat er die Form einer Mulde. Seine braune Verfüllung ist lehmig und mit Schotter durchmischt.“

(2925) - Grube

FS: [2411-Da]; Koord.: 90,90/935,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,3 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2926) - Grube

FS: [2411-Cc]; Koord.: 88,80/928,42

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2928) - Grube

FS: [2511-C], [2511-A]; Koord.: 87,35/931,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 2,0 x 1,2 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 2,4

„Im Planum zeigt sich ein langgestreckter, ovaler Befund, der sich von Nord-Ost nach Süd-

West er-streckt und eine unscharfe Begrenzung mit einem muldenförmigen Profil besitzt, Die braune, lehmige Verfüllung ist mit Schotter durchsetzt.“

(2929) - Grube

FS: [2511-A]; begrenzt durch die südliche Grabungsgrenze

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,9 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,64

„Der runde, muldenförmige Befund liegt an der südlichen Grabungsgrenze und ist nur in Teilen sichtbar. In die braune, lehmige Verfüllung ist etwas Schotter eingeschlossen.“

(2930) - Grube

FS: [2510-B], [2511-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,6 x 0,7 x 0,2 (L x B x T)

Fläche: 11,2

„Der muldenförmige Befund zeigt im Planum eine längliche Form und stößt an die südliche Grabungsgrenze. Seine dunkelbraune Verfüllung ist von lehmiger Konsistenz und mit Schotter durchmischt.“

(2931) - Grube

FS: [2510-Bb]; Koord.: 86,70/922,25

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die Grube ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Ihre braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2932) - Grube

FS: [2510-Ba]; Koord.: 85,65/919,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,3 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2933) - Grube

FS: [2510-Ba]; Koord.: 84,90/917,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,35 x 0,18 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2934) - Grube

FS: [2510-Ad]; Koord.: 84,00/914,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,3 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2935) - Grube

FS: [2510-Ad]; Koord.: 83,15/912,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,35 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2936) - Grube

FS: [2510-Ac]; Koord.: 82,25/910,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune, lehmige Verfüllung ist mit Schotter durchmischt.“

(2937) - Grube

FS: [2510-Cb]; Koord.: 80,00/913,17

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,2 x 0,2...0,7 x 0,12 (L x B x T)

Fläche: 0,5

„Der birnenförmige Befund hat im Profil die Form einer Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2938) - Grube

FS: [2510-Ad]; Koord.: 82,80/916,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,0 x 0,1...0,4 x 0,04 (L x B x T)

Fläche: 0,25

„Der birnenförmige Befund hat im Profil die Form einer Mulde. Seine dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Schotter durchmischt.“

(2939) - Grube

FS: [2510-Bc]; Koord.: 82,75/917,50

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,3 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2940) - Grube

FS: [2510-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 2,4 x 0,8 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 1,92

„Der längliche, muldenförmige Befund erstreckt sich in Ost-West-Richtung. Die schwarze Verfüllung ist von lehmig anmooriger Konsistenz.“

(2941) - Grube

FS: [2510-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,35 x 0,5 (L x B)

Fläche: 0,65

„Der Befund ist eine längliche, spitz zulaufende Ausbuchtung des Grabens (2915) nach Nordosten.“

(2942) - Graben

FS: [2409-C], [2409-D]; nach Abbagern der Grabenoberfläche

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

E. Eisen

1 Objekt: 1399.1.1; Kette; abwechselnd ovale und 8-förmige Glieder; Gew. 75 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 73 (Pfünz) Taf. 18, 15 - Walke 1965, Taf. 131, 17

FS: [2409-C], [2409-D], [2509-A], [2508-B], [2508-A], [2508-C], [2507-D], [2507-C], [2607-A], [2606/-B], [2606/-A], [2606/-C], [2606-F], [2606-D], [2606-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3-4)

Maße: einteiliger Befund: 2 x 1,2 x 0,2 (L x B x T);
nördlicher Teil: 64 x 0,6 x 0,2 (L x B x T);
südlicher Teil: 64 x 0,4 x 0,2 (L x B x T);
einteiliger Befund: 13 x 0,5 x 0,2 (L x B x T), südlich Gebäude 3

Strat: überdeckt von Steinrollierung (4006)

Profil: Beilage, Abb. 43-44

„Der Graben (2942) tritt an der nördliche Grabungsgrenze in einem spitzen Winkel in das Planum ein. Er läuft parallel zum Graben (2915) nach Westen (s. (Beilage, Text, Abb. 4.3). Nach etwa 4 m teilt sich der Befund in einen nördlichen und südlichen Graben auf. Beide Grabenteile laufen in einem Abstand von 0,2 m parallel zueinander weiter nach Westen. Die Mitten der beiden Gräben haben einen Abstand von 0,8 m bis 1,0 m. Der südliche Rand des Befundes und der nördliche Rand des Grabens (2915) haben einen Abstand von 5,5 m - 6,0 m. In Höhe der östlichen Begrenzung des Gebäudes 3 wird der Befund wieder einteilig und verläuft dann in einem spitzen Winkel auf das Fundament (3019) zu, bis er in der Steinrollierung (4006) endet.

Der Befund erscheint im Profil (s. (Beilage, Abb. 43-44) als eine längliche Mulde, deren dunkelbraune Verfüllung aus humosem Lehm besteht, in dem feiner Schotter und vereinzelt auch Keramik eingeschlossen sind. Der Graben zieht von Osten gegen die Südostecke des Gebäudes 3 mit einem Trog-förmigem Querschnitt und einer Tiefe von etwa 30 cm.“

Der innere Abstand zum Graben (2915) beträgt etwa 6 m. Auf der Höhe der Ostseite des Fundamentes (3019) von Gebäude 3 reduziert sich der Doppelgraben auf einen Einzelgraben (s

(Beilage, Text, Abb. 4.4) und zieht entlang der Südseite des Fundaments (3019) zur Südwestecke des Raumes 2, Gebäude 3 (s. Beilage, Text, Abb. 4.8). Hier nähert sich der Graben dem Fundament (3003) des Raumes 1 (s. Beilage, Text, Abb. 4.9). Er zieht dann als ein kastenförmiger, etwa 40 cm eingetiefter Graben entlang des Fundamentes (3003) und verbindet sich mit dem Graben (4002) (s. Beilage, Abb. 166; Text, Abb. 4.9).

(2943) - Grube

FS: [2409-D], [2509-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 2,3 x 1,1 (L x B)

Fläche: 2,0

„Der Befund ist von eine ovalen, unregelmäßigen Form.“

(2944) - Grube

FS: [2509-B]; Koord.: 84,45/904,50

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 2,2 x 0,9 x 0,4 (L x B x T)

Fläche: 1,4

„Der Befund ist länglich mit einem muldenförmigen Profil und einer schwarze Verfüllung von an-moorigem Lehm, in die vereinzelt Schotter eingeschlossen ist.“

(2945) - Grube

FS: [2509-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,7 x 1,0 (L x B)

Fläche: 1,3

„Der Befund ist von einer ovalen, unregelmäßigen Form.“

(2946) - Grube

FS: [2509-Ba]; Koord.: 86,60/901,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,4 x 0,9 (L x B)

Fläche: 1,1

„Der Befund hat eine elliptische Form.“

(2947) - Grube

FS: [2509-A]; Koord.: 82,05/893,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,9 (Dm.)

Fläche: 0,64

„Der Befund ist von runder Form.“

(2948) - Grube

FS: [2509-Da]; Koord.: 79,35/899,75

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,2 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2949) - Grube

FS: [2509-Da]; Koord.: 79,50/901,25

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,35 x 0,07 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2950) - Grube

FS: [2509-Db]; Koord.: 80,05/903,77

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde mit einer braunen, lehmigen Verfüllung und eingeschlossenem Schotter.“

(2951) - Grube

FS: [2509-Db]; Koord.: 80,95/906,67

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,3 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(2952) - Grube

FS: [2509-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 1,2 x 0.6 (L x B)

Fläche: 0,33

„Der Befund hat einen herzförmigen Umriss und liegt mit einem Teil jenseits der Grabungsgrenze.“

(2953) - Grube

FS: [2507-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,4 (Dm.)

Fläche: 1,2

„Der Befund hat eine runde Form und ist im Profil muldenförmig.“

(2954) - Grube

FS: [2507-B]; Koord.: 84,7/870,15

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 3,6 x 1,88 (L x B)

im Westen: 0,24 (T)

im Osten: 0,86 (T)

Fläche: 4,4

„Der Befund hat in der Fläche eine ovale, eingebuchtete Form, die von der nördlichen Grabungsgrenze begrenzt wird. Im Profil hat die Grube die Form einer Mulde mit einer abgestuften Sohle. Die Farbe der Verfüllung ist im Osten mittel- bis dunkelbraun, im Westen dunkel- bis schwarzbraun. In beiden Grubenteile ist die Konsistenz der Verfüllung humos und lehmig. Sie enthält große Steinen, Einschlüsse an Holzkohle und einen Zahn.“

(2955) - Grube

FS: [2507-Bd]; Koord.: 82,22/871,80

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 1,4 x 0,9 x 0,4 (L x B x T)

Fläche: 1,26

„Der ovale Befund zeigt ein muldenförmiges Profil. Der feine Schotter ist in einer dunkelbraunen, lehmigen Verfüllung eingeschlossen.“

(2956) - Grube

FS: [2507-Bc]; Koord.: 82,67/867,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 1,3 x 0,9 x 0,2 (L x B x T)

Fläche: 1,17

„Der Befund zeigt in der Fläche eine runde Form, die im Profil die Form einer Mulde hat. In die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist Schotter eingeschlossen.“

(2957) - Pfostengrube

FS: [2603-Ca]; Koord.: 82,75/866,12

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,53 x 0,18 (Dm. x T)

Fläche: 0,22

„Im Planum ist der Befund rund, im Profil wannenförmig. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält Schotter mit verbrannten Kalksteinen.“

(2958) - Pfostengrube

FS: [2507-Cc]; Koord.: 82,55/865,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,43 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,15

„Im Planum ist der Befund rund, im Profil wannenförmig. In der dunkelbraune, lehmigen Verfüllung ist Schotter mit verbrannten Kalksteinen eingeschlossen.“

(2959) - Grube

FS: [2507-Ac]; Koord.: 81,25/857,70

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,4 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund hat im Profil die Form einer Mulde. Seine braune Verfüllung ist lehmig und mit Schotter durchmischt.“

(2960) - Grube

FS: [2507-Cd]; Koord.: 77,95/859,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,5 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune, lehmige Verfüllung enthält Schotter.“

(2961) - Grube

FS: [2506/-Db]; Koord.: 79,27/851,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 2 x 0,8 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 1,6

„Der ovale Befund hat ein muldenförmiges Profil. Seine braune, lehmige Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(2962) - Grube

FS: [2506/-Ad]; Koord.: 81,52/844,20

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 1 x 0,2 (Dm. x T)

Fläche: 0,79

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2963) - Pfostengrube

FS: [2606/-Ab]; Koord.: 72,75/845,67

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,49 x 0,35 (Dm. x T)

Fläche: 0,19

„In der Fläche ist der Befund rund und im Profil kastenförmig mit einer dunkelbraunen, lehmig humosen Verfüllung.“

(2964) - Einschwemmung

FS: [2606/-Ab]; Koord.: 73,45/847,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,3 (Dm.)

Fläche: 0,07

„Der Befund hat eine in der Fläche rundliche, im Profil eine unregelmäßige Form. Die mittelbraune Verfüllung ist humos und schotterig.“

(2965) - Pfostengrube

FS: [2606/-Db]; Koord.: 67,90/852,52

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,4 x 0,22 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die Pfostengrube zeigt sich im Planum rundlich, im Profil kastenförmig. Die mittel- bis dunkelbraune Verfüllung ist humos und sehr schotterhaltig.“

(2966) - Gräbchen

FS: [2606/-A], [2606/-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 7,7 x 0,25 x 0,06 (L x B x T)

„Der längliche Befund erstreckt sich von Ost nach West parallel zum Graben (2942). Im Profil hat das Gräbchen die Form einer Mulde. Die mittel- bis dunkelbraune Verfüllung hat eine Konsistenz, die im Bereich der Pfostengrube (2963) lehmig humos, im Bereich der Einschwemmung (2964) schotterige humos ist. Wegen des schlechten Erhaltungszustandes lassen sich beide Bereiche des Befundes kaum voneinander unterscheiden.“

(2967) - Gräbchen

FS: [2508-A], [2508-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 12,5 x 0,2 x 0,2 (L x B x T)

„Der längliche Befund ist im Profil muldenförmig. Die Konsistenz der mittelbraunen Verfüllung ist humos, lehmig und sehr schotterig.“

(2968) - Pfostengrube

FS: [2608-Ac]; Koord.: 71,25/875,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,5 x 0,3 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der runde Befund ist im Profil muldenförmig. Seine mittel- bis dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit etwas Schotter durchmischt.“

(2969) - Pfostengrube

FS: [2607-Bb]; Koord.: 72,85/872,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,4 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der rundliche, wannenförmige Befund enthält eine mittel- bis dunkelbraune, schotterige, humose Verfüllung.“

(2970) - Einschwemmung

FS: [2607-Ba]; Koord.: 72,42/865,75

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,5 (Dm.)

Fläche: 0,2

„Der Befund zeigt sich in der Fläche rund. Seine dunkelbraune Verfüllung ist lehmig humos und mit feinen Steinen durchmischt.“

(2971) - Einschwemmung

FS: [2607-Ad]; Koord.: 69,37/863,02

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,45 (Dm.)

Fläche: 0,16

„Die Form des Befundes ist im Planum rund. Die mittelbraune Verfüllung ist humos und schotterig.“

(2972) - Grube

FS: [2508-Dd]; Koord.: 77,70/886,02

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,5 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die lehmig braune Verfüllung enthält Schotter.“

(2973) - Grube

FS: [2508-Db]; Koord.: 78,75/888,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,3 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2974) - Grube

FS: [2411-Cd]; Koord.: 89,80/931,55

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.3)

Maße: 0,4 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund und hat im Profil die Form einer Mulde. Die braune Verfüllung ist lehmig mit eingeschlossenem Schotter.“

(2975) - Grube

FS: [2606/-Aa]; Koord.: 72,25/847,75

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.4)

Maße: 0,35 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil muldenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine humose, lehmige Konsistenz.“

(2976) - Grab 11¹⁶⁷

FS: [2604-Ab]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

¹⁶⁷ Fries 2005, 409.

(2977) - Grube

FS: [2604-A]; Koord.: 73,65/795,65

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 2,2 x 0,6 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 1,32

„Der Form des Befundes ist in der Fläche länglich, im Profil muldenförmig mit einer sehr flachen Sohle. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig und enthält Einschlüssen an Schotter und vier kleinen Wand-scherben, die aber nicht verwahrt wurden.“

(2978) - Grab 10¹⁶⁸

FS: [2604-Ca]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

(2979) - Steinbelag

FS: [2604-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 3,4 x 2 (L x B)

Fläche: 4,2

„Der Befund besteht aus einer Ansammlung von Steinen unterschiedlicher Größe.“

(2980) - Grube

FS: [2604-B]; kein Siedlungsbefund

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 4,4 x 0,02 (Dm. x T)

„Der Befund ist eine runde, flache Mulde.“

(2981) - Grube

FS: [2604-C], [2604-D], [2704-A], [2704-B]; Koord.: 65,10/799,22/454,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21-33)

Maße: 0,6 x 0,22 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

¹⁶⁸ Fries 2005, 409.

„Der Form des Befundes ist in der Fläche rund, im Profil muldenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung ist von lehmiger Konsistenz.“

(2982) - Grube

FS: [2604-D]; Koord.: 68,90/799,38/453,88

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 0,6 x 0,25 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil muldenförmig. An der Ostseite des Befundes liegt ein großer Stein. Die dunkelbraune Verfüllung ist in ihrer Konsistenz lehmig und enthält eine Wandscherbe sowie Einschlüsse an feinem Schotter und Holzkohle.“

(2983) - Grube

FS: [2604-D]; Koord.: 68,66/804,16/453,88

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 2,1 x 0,4 x 0,1 (L x B x T)

Fläche: 0,84

„Die Grube hat in der Fläche eine schmale, längliche Form und im Profil die Form einer flachen Mulde mit einer unebenen Sohle. Die Konsistenz ihrer dunkelbraunen Verfüllung ist lehmig und schotterig.“

(2984) - Mauer

FS: [2605-C], [2604-D], [2704-B], [2705-C], [2705-D], [2705-B], [2706-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 53; Text, Abb. 4.21, 25, 27)

Maße: im Nordosten: 9,7 x 0,8 (L x B)

im Südosten: 17 x 0,8 (L x B)

Strat: schneidet die Pfostengrube/Standspur (2985);
angestoßen von dem Profilsteg der Grube/Verfärbung (3007);
schneidet den Graben (3047)

Profil: Beilage, Abb. 47, 155, 166

„Der Befund ist ein Zweischalenmauerwerk, das auf dem Fundament (3003) errichtet wurde und aus groben Muschelkalksteinen besteht. Die Mauer, die nur noch an der Nord- und Südwestseite in Teilen erhalten ist, bildet die Außenmauer des Raumes 1, Gebäude 3.“

Der Raum besitzt eine Länge von 20 m und eine Breite von 9 m.

(2985) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2604-Dd]; Koord.: 67,52/804,76/454,14

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21)

Maße: 0,6 x 0,3 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 0,18

Strat: geschnitten von der Mauer (2984),
geschnitten von dem Mauerfundament (3003)

Profil: Beilage, Abb. 46

„Die Pfostengrube stößt unmittelbar an die Mauer (2984). Der Befund zeigt sich sowohl als eine Pfostengrube wie als eine Standspur. Große und kleine Verkeilsteine begrenzen die Standspur. Die Pfostengrube hat eine braune, lehmige Verfüllung mit viel Kalkschotter. Die Standspur enthält eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung mit Kalkschotter, wenig Holzkohle, Knochen und etwas Keramik, die aber nicht verwahrt wurde.“

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1814.3.1; Nagel; fehlender Kopf; quadratischer Schaft; L 40 mm; Gew. 3 g.

(2986) - Pfostengrube

FS: [2705-Ad]; Koord.: 62,69/810,86/454,04

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,2 x 0,19 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Die Pfostengrube hat im Planum eine runde Form, im Profil ist sie kastenförmig mit senkrechten Wänden und abgerundeten Ecken. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält Einschlüsse an Holzkohle.“

(2987) - Grube

FS: [2704-Ba]; Koord.: 64,80/801,60

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,4 x 0,03 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die dunkelbraune Verfüllung der Grube besteht aus Lehm und Schotter. In der Fläche hat Grube eine runde Form; im Profil erscheint sie muldenförmig.“

(2988) - Gräbchen

FS: [2704-Ab], [2704-Ba]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,8 x 0,25 x 0,1 (L x B x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund ist ein von Nord nach Süd verlaufendes Gräbchen, das im Profil die Form einer flachen Mulde hat. Die braune Verfüllung enthält Lehm und Schotter.“

(2989) - Verfärbung

FS: [2505-C], [2605-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22)

Maße: 4,5 x 3,5 (L x B)

Fläche: 13

„Der Befund besteht aus einer großen, dunklen Verfärbung.“

(2990) - Grube

FS: [2604-B], [2605-A]; Koord.: 73,14/806,76/453,76

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21- 4.22)

Maße: 2,2 x 0,7 x 0,2 (L x B x T)

Fläche: 2,6

„Der Befund ist im Planum länglich und hat im Profil die Form einer unregelmäßig geformten Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung enthält Lehm und Schotter.“

(2991) - Grube

FS: [2604-B], [2605-A]; Koord. 70,74/806,17/453,80

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.21- 4.22)

Maße: 1,1 x 0,5 x 0,3 (L x B x T)

Fläche: 0,5

„Die Konsistenz der dunkelbraunen Verfüllung ist lehmig, mit feinem Schotter durchmischt. Darin eingeschlossen sind Knochen, Holzkohle, Keramik, eine Bronzenadel und Eisenreste. Im Planum hat die Grube eine längliche Form, im Profil ist sie muldenförmig.“

FS: [2605-A]

Planum 1-2

D. Bronze

- 1 Objekt: 1448.1.1; Nadel mit verdickten Schaft; Gew. 7 g.

E. Eisen

- 2 Objekt: 1448.2.1; Eisenreste; Gew. 14 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 3 Objekt: 1448.4.1; BS; glatte vom Boden abgesetzte Wand und geschwungene Bodenfläche; Bdm. 50 mm; Gew. 5 g.

WG: 11111

Baukeramik

- 4 Objekt: 1448.6; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

(2992) - Grube

FS: [2605-Ca]; Koord.: 69,70/806,44/453,84

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,5 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund zeigt im Planum eine runde Form und ist im Profil muldenförmig. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig und enthält Einschlüsse an Steinen und Keramik.“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 1 Objekt: 1449.1.4; WS; Gew. 6 g; (*Rei*).

WG: 22212

Tongrundig-rauwandige Ware

- 2 Objekt: 1449.1.1; BS; Vorratsgefäß (*Dolium*); schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 130 g.

WG: 32222

(2993) - Pfostengrube

FS: [2605-C]; Koord.: 68,08/807,08/453,87

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,4 x 0,13 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund reicht mit einer Hälfte in den Bereich der Mauer (3003). Da die Lage der Kantsteine des Fundaments (3003) der Form des Befundes angepasst ist, wird der Befund als Pfostengrube angesprochen. Die dunkelbraune Verfüllung besteht aus Lehm und feinem Schotter.“

(2994) - Pfostengrube

FS: [2705-A]; Koord.: 62,06/811,31/454,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,37 x 0,29 (Dm. x T)

Fläche: 1,1

Profil: Abb. 73-74

„Die Pfostengrube ist im Planum rund, im Profil kastenförmig mit abgerundeten Ecken. Die dunkelbraune, humose, schotterige Verfüllung enthält Einschlüsse an Holzkohle. Im Planum scheint der Befund mit dem Gräbchen (3045) verbunden zu sein; diese Annahme wird im Profil jedoch nicht bestätigt.“

(2995) - Pfostengrube

FS: [2605-Cc]; Koord.: 66,56/808,00/454,04

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,2 x 0,03 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Die Pfostengrube ist im Planum rund und im Profil unregelmäßig. In die braune, lehmig schotterige Verfüllung ist Humus eingeschlossen.“

(2996) - Grube

FS: [2605-Cb]; Koord. 68,50/811,40/454,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 2,2 (Dm.)

Fläche: 3

Strat: geschnitten von dem Fundament (3003)

„Der Befund ist von West nach Ost orientiert. Sein nordwestliches Ende liegt zum Teil unter dem Fundament (3003).“

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1828.3.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 25 mm; Gew. 2 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1828.1.1; RS¹⁶⁹; Topf / Dolium(?) mit bauchiger Wand und ausgebogenem, umgeschlagenem Rand; Anz. 2; Wndst. 12,5 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 132 g; (*TopfBaW* 4.8).

Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1423.5

WG: 22232

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26)

Maße: 2,0 x 1,5 x 0,4 (L x B x T)

Strat: geschnitten von dem Mauerfundament (3003)

Profil: Beilage, Abb. 49-50

„Im Planum 2 hat der Befund eine rechteckige Form mit einer mittel- bis dunkelbraune Verfärbung. Seine Konsistenz ist humos und mit Schotter durchsetzt. Am Südostende der Grube befinden sich mehrere große Kalksteinbrocken, während in der Nordwesthälfte des Befundes mehrere Sandsteinbrocken liegen.“

Planum 2-3

„Im Zwischenplanum erscheint der Befund rechteckig langgestreckt mit abgerundeten Ecken. Im Profil ist er wannenförmig mit einer geraden Sohle.

Im oberen Bereich des Befundes enthält die Verfüllung humosen, dunkelbraunen Lehm, der mit Muschelkalk, Schotter und Sandstein durchsetzt ist; vereinzelt finden sich auch Tierknochen und Keramik in der Verfüllung.

¹⁶⁹ Passscherben zu Kat.-Nr. (3005).1.

Der untere Bereich besteht aus einer dichten Lage von Ziegelresten, die die Verfüllung zum anstehenden Weißjurahangschutt hin abgrenzen. Der Raum zwischen den Ziegelresten ist mit humosem Material und Holzkohlestückchen verfüllt.“

E. Eisen

3 Objekt: 1477.3.1; Nagel; Fragment; runder, flacher Kopf; Gew. 2 g.

(2997) - Verfärbung

FS: [2705-Ab]; Koord.: 64,63/812,58

Planum 1-2 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,8 x 0,54 x 0,13 (L x B x T)

Fläche: 0,28

„Die dunkel- bis mittelbraune Verfüllung des Befundes hat eine humos schotterige Konsistenz mit Einschlüssen an Ziegeln. Im Planum zeigt sich der Befund rund, im Profil ist er muldenförmig.“

(2998) - Grube

FS: [2505-Dc]; Koord.: 76,46/813,34/453,74

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22)

Maße: 0,5 x 0,03 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Die dunkelbraune Verfüllung des Befundes hat eine lehmige Konsistenz und enthält eine Wandscherbe.“

(2999) - Grab 12¹⁷⁰

FS: [2605-Ba]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.22)

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1450.2.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 80 g.

(3000) - Pfostengrube

FS: [2605-Ba]; Koord.: 72,80/813,18/453,86

¹⁷⁰ Fries 2005, 409.

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22)

Maße: 0,35 x 0,2 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

Profil: Beilage, Abb. 48

„Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung zeigt im Planum eine runde Form; im Profil ist der Befund wannenförmig. An den Seitenrändern der Verfüllung befinden sich Keilsteine.“

(3001) - Gräbchen

FS: [2605-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22)

Maße: 2,2 x 0,3 x 0,05 (L x B x T)

Fläche: 0,68

Strat: geschnitten vom dem Mauerfundament (3003)

„Der längliche Befund verläuft in Ost-West-Richtung. Seine nördliche Begrenzung ist leicht gewölbt, seine südliche verläuft gerade. Während der Befund im Westen unter das Fundament (3003) zieht, verjüngt er sich nach Osten hin und läuft dann spitz aus. Im Profil zeigt sich das Gräbchen als eine flache Mulde mit einer Wandscherbe in der Verfüllung.“

(3002) - Grube

FS: [2605-B], [2606-A]; Koord.: 73,32/819,88/453,87

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22-4.23)

Maße: 0,3 x 0,2 (Dm. x T) Fläche: 0,035

Strat: geschnitten von dem Mauerfundament (3003)

„Die runde Grube, die zum Teil unter dem Mauerfundament (3003) liegt, hat eine dunkelbraune bis schwarze Verfüllung aus Lehm und Schotter; sie ist im Profil muldenförmig.“

(3003) - Mauerfundament

FS: [2606-A], [2605-B], [2605-C], [2604-D], [2704-B], [2704-D], [2705-C], [2706-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.22-23, 25, 27)

Maße: 49,7 x 0,8 (L x B)

Strat: schneidet die Pfostengrube/Standspur (2985);
schneidet das Gräbchen (3001);
schneidet die Grube (3002);
schneidet das Gräbchen/Verfärbung (3005);
stößt an das Fundament (3019);

schneidet den Graben (3045)

Profil: Beilage, Abb. 46-47, 51-52

„Der Befund ist eine aus grobem und feinem Schotter gesetzte Mauer, die etwa 50 cm in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft ist. Sie ist das Fundament für die 80 cm breite Mauer (2984) und umschließt drei Seiten des Raumes 1, Gebäude 3. An der Ostseite des Raumes stößt das Mauerfundament mit einer deutlichen Fuge an das Fundament (3019), das Raum 2, Gebäude 3 umschließt. An der Westseite des Fundamentes befindet sich eine etwa 1 m bis 2 m breite Mauerfuge (s. Beilage, Abb. 155, roter Pfeil oben im Bild).“

Das Fundament des Raumes 1 umfasst eine Fläche von 20,0 m x 9,0 m.

(3004) - Grab 9¹⁷¹

FS: [2705-B]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26)

(3005) - Gräbchen/Verfärbung

FS: [2605-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 7,0 x 0,1 (L x T)

im Süden: 0,8 (B)

im Norden: 1,6 (B) Fläche: 5,32

Strat: geschnitten von dem Fundament (3003);
verbunden mit dem Gräbchen (3006);
verbunden mit der Grube/Verfärbung (3007);
überdeckt von dem Steinbelag (3008)

„Der Befund läuft leicht geschwungen von Süd nach Nord und verbreitert sich in nördlicher Richtung. Er ist im Profil muldenförmig, enthält eine dunkelbraune, humose Verfüllung, die mit Schotter und Einschlüssen an Ziegeln, Keramik und Holzkohle durchmischt ist. Im Norden wird der Befund durch das Fundament (3003), im Süden durch den Steinbelag (3008) und die Grube/Verfärbung (3007) begrenzt. Im Osten geht der Befund übergangslos in das Gräbchen (3006) über.“

Planum 1-2

¹⁷¹ Fries 2005, 409.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 1 Objekt: 1779.1.1; WS¹⁷²; Topf / Dolium(?) mit bauchiger Wand und ausgebogenem, umgeschlagenen Rand; Dolium; Gew.45 g; (*TopfBaW* 4.8).
WG: 22232

(3006) - Gräbchen

FS: [2605-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 1,6 x 0,28 x 0,1 (L x B x T)

Fläche: 0,42

Strat: verbunden mit dem Gräbchen/Verfärbung (3005)

„Das längliche, muldenförmige Gräbchen erstreckt sich von Ost nach West und hat im Osten eine unregelmäßige Sohle. Die bräunliche Verfüllung besteht aus Schotter in einer humosen Matrix. Im Westen geht der Befund übergangslos in Gräbchen/Verfärbung (3005) über und läuft im Osten im anstehenden Weißjurahangschutt aus.“

(3007) - Grube/Verfärbung

FS: [2605-D], [2606-C], [2705-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 53; Text, Abb. 4.25, 27)

Maße: 8,6 x 0,8 x 1,0 (L x B x T)

Fläche: 19

Strat: teilweise überdeckt von dem Steinbelag (3008)

Profil: Beilage, Abb. 54-55

„Der Befund zieht sich am nördlichen Rand des Steinbelages (3008) halbmondförmig von Ost nach West. Nach Norden fällt er gegenüber dem Steinbelag leicht ab. Die Verfüllung des Befundes besteht aus schwarzem, humosem Lehm, der mit Schotter und größeren Steinen durchmischt ist.“

FS: [2605-D], [2606-C], [2705-B], [2706-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26, 28)

¹⁷² Passscherbe zu Kat.-Nr. (2996).2.

Maße: 4,2 x 1,5 x 0,8 (L x B x T)
Fläche: 6,3
Strat: geschnitten von der Mauer (2984)
Profil: Beilage, Abb. 55-56

„Unter dem Steinbelag (3008) zeigt sich eine langgestreckte, sanduhrförmige Verfärbung, die als zwei Gruben angesprochen werden kann. Beide Gruben entstehen durch eine zentrale Einschnürung, die unter dem Profilsteig liegt, von der Mauer (2984) in nördliche Richtung verläuft und an der Grenze zum Gräbchen/Verfärbung (3005) endet. Die Verfüllung der Grube besteht aus schwarzem, humosem Lehm mit eingeschlossenen Kulturresten.“

Planum 2-3

FS: [2605-D]

E. Eisen

1 Objekt: 1505.2.1; Löffel; Gusslöffel; runde Laffe mit flachem, breitem Griffansatz; d 3 mm; Gew. 19 g.

Konkordanz/Lit.: ORL B 72 (Weißenburg), Taf. 10, 34 - Walke 1965, Taf. 129, 1-2

2 Objekt: 1505.2.2; Gerätestiel; gedrehter, quadratischer Schaft; L 170 mm; Gew. 16 g.

G. Glas

3 Objekt: 1505.1.1; BS, gewölbte Bodenplatte mit schrägem Wandansatz; blass-grünliche, <Gley1 8/2 5G>, Tönung; Bdm. 60 mm; Gew. 22 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

4 Objekt: 1505.3.1; RS; Becher mit einem steilen, einfachen Rand; partielle Verfärbung im Randbereich; Wndst. 5,1 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 9 g; (*Bech 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 215, 3399, 95 - Müller 1999, Taf. 17, Grab 104, 3

WG: 22212

FS: [2606-C]

Planum 2-3

E. Eisen

5 Objekt: 1525.5.1; Durchschlag; quadratischer Schaft; Gew. 46 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1525.4.1; RS, WS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand und Randrinne auf der Kragenoberseite; Gebrauchsspuren; Anz. 5; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 185 g; (*ReiRFR 2.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 13, 802-9
WG: 22132
- 7 Objekt: 1525.4.2; BS; flache, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Sekundärbrand; Bdm. 50 mm; Gew. 44 g;
WG: 22232
- 8 Objekt: 1525.4.3; BS; Reibschale; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Sekundärbrand; Bdm. 100 mm; Gew. 118 g; (*Rei*).
WG: 22232

Baukeramik

- 9 Objekt: 1525.7; Ziegelbruchstücke; nicht aufbewahrt

N. Sonstiges

Eisenschlacke

- 10 Objekt: 1525.6; Hüttenschlacke, Anz 2; Gew. 2 g.

FS: [2605-D], [2606-C], [2705-B]

Planum 3 (Beilage, Abb. 57; Text, Abb. 4.29)

Maße: 7,8 x 2,2 (L x B)

östl. Grube: 0,4 (T)

westl. Grube: 0,5 (T)

Fläche: 10

Profil: Beilage, Abb. 55-56

„Im Planum 3, das 0,5 m tiefer als Planum 2 liegt, bestätigt sich die Form des Befundes von zwei Gruben. Beide Gruben zeigen eine längliche Form, die bei der westlichen im Westen, die der östlichen im Osten halbkreisförmig abgeschlossen und im Bereich des Profilstegs stark eingeschnürt wird. Im Profil zeigen sich beide Gruben muldenförmig, ihre Verfüllungen sind von dunkelbrauner, lehmiger Konsistenz, durchsetzt mit viel Schotter und vereinzelter Keramik. Die Sohle der östlichen Grube fällt nach Westen zum Profilsteg hin ab; die Sohle der

westlichen Grube liegt etwa 10 cm tiefer als die Sohle der östlichen. Im Sohlenbereich ist die Verfüllung beider Gruben fast schwarz und mit Holzkohle und Keramik durchsetzt.“

FS: [2606-C]

Planum 3-4

E. Eisen

- 11 Objekt: 1481.5.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 40 mm; Gew. 4 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 12 Objekt: 1481.4.2; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 14 g.
WG: 22132

Tongrundig-rauwandige Ware

- 13 Objekt: 1481.4.1; BS; Reibschale; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Gebrauchsspuren; Bdm. 60 mm; Gew. 91 g; (*Rei*)
WG: 22232

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

- 14 Objekt: 1481.6; Hüttenschlacke; Anz. 5; Gew. 79 g.

FS: [2705-B]

Planum 3-4

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 15 Objekt: 1480.2.1; RS; Rätische Reibschale mit flacher Randlippe, leicht gebogenem Kragen, einfachem Kragenrand, auf der Kragenoberseite Randrillen und Tupfen (Fingerkniffe); Gebrauchsspuren; Wndst. 6,0 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 243 g; (*ReiRFR 1.1 Var. 3(R,T)*).
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 38, 33
WG: 23232

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 16 Objekt: 1480.2.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,5 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 8 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 21112

Baukeramik

- 17 Objekt: 1480.4; Ziegelbruchstücke; nicht aufbewahrt.

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

- 18 Objekt: 1480.3; Hüttenschlacke; Anz. 1; Gew. 5 g.

(3008) - Steinbelag

FS: [2605-D], [2606-C], [2705-B], [2706-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25, 27)

Fläche: 24

Strat: stößt an die Mauer (2984);
stößt an das Fundament (3003);
überdeckt teilweise die Grube/Verfärbung (3007);
überdeckt den Graben (3045);
überdeckt den Graben (3047);
überdeckt die Grube (4040)

Profil: Beilage, Abb. 55-56

„Der Befund besteht aus einer großen Steinhäufung, die im Süden durch das Fundament (3003) und die Mauer (2984) begrenzt wird und sich ohne eine klar erkennbare Grenze nach Norden ausbreitet. Die Steine liegen ungeordnet zwischen teilweise anmoorigem Lehm. Eine Steinsetzung ist nicht erkennbar.“

FS: [2606-C]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26-28)

Strat: überdeckt teilweise das Gräbchen (3023)

(3009) - Grube

FS: [2705-Ba]; Koord.: 63,44/815,48/454,07

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,34 x 0,29 (Dm. x T)

Fläche: 0,9

Profil: Beilage, Abb. 71

„Die dunkelbraune, humose Verfüllung hat eine runde Form mit einem kastenförmigen Profil und abgerundeten Ecken. Die Verfüllung enthält zwei große Steine mit einem Durchmesser von 0,14 m und 0,08 m. Auf der Grubensohle befinden sich einige Keilsteine.“

(3010) - Verfärbung

FS: [2501-C], [2601-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Fläche: 0,56

Strat: geschnitten von dem Fundament (2817)

„Der Befund zeigt eine längliche, von Nord nach Süden verlaufende Verfärbung, die im Osten durch das Fundament (2817) begrenzt wird.“

(3011) - Verfärbung

FS: [2501-C], [2601-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Fläche: 0,09

Strat: geschnitten von dem Drainagegräbchen (2814)

„Der Befund zeigt eine längliche Form, die in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft ist. Im Westen wird der Befund durch die Grabungsgrenze, im Norden durch das Drainagegräbchen (2814) begrenzt. Im Osten verläuft die Grenze des Befundes in einem Bogen von dem Drainagegräbchen (2814) im Norden zu der Grabungsgrenze im Süden.“

(3012) - Verfärbung

FS: [2501-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,7 x 0,4 (L x B)

Fläche: 0,28

„Der rechteckige Befund wird im Norden und Westen durch die Grabungsgrenze, im Süden durch die Mauer (2835) und die Verfärbung (3013) begrenzt. Er läuft nach Osten hin zwischen

dem Steinbelag (2836) und der Verfärbung (3013) aus. Die dunkelbraune, humose Verfärbung des Befundes enthält Bruchstücke von Hypokaustziegeln.“

(3013) - Verfärbung

FS: [2501-B], [2501-D], [2502-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Fläche: 1,88

Strat: überdeckt die Grube (3053)

„Der Befund zieht östlich der Mauer (2835) und nördlich des Steinbelags (2836) bis zur östlichen Grabungsgrenze. Seine dunkel- bis schwarzbraune, humose Verfärbung ist mit viel Holzkohle, aber wenig Ziegelbrocken durchsetzt.“

(3014) - Störung

FS: [2501], [2601]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 2,7 x 0,4 (L x B)

Fläche: 1,0

Strat: schneidet den Steinbelag (2836);
überdeckt die Grube (3053)

„Der längliche, von Ost nach West, parallel zum Gräbchen (2837) verlaufende Befund hat eine hellbraune, humose und lehmige Verfüllung.“

(3015) - Mauerdurchbruch

FS: [2501-D]

Planum 1 (Beilage, Abb. 20; Text, Abb. 4.16)

Maße: 0,8 x 0,5 (L x B)

Fläche: 0,4

„Der Durchbruch durch das Mauerwerk (2835) führt im Gebäude 2 von Raum 3 in den Raum 4 und liegt in Flucht mit dem Gräbchen (2837).“

(3016) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2501-C]: Koord.: 77,00/750,84/454,11

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: für Pfostengrube: 0,4 x 0,28 (Dm. x T)
für Standspur: 0,2 x 0,28 (L x T)

Fläche: für Pfostengrube: 0,13

„Der Befund hat eine mit Steinen umgrenzte, runde Form mit einem kastenförmigen Profil und einer muldenförmigen Sohle. Die Verfüllung hat im Bereich der Pfostengrube eine dunkelbraune, im Bereich der Standspur eine schwarze Farbe. In der Pfostengrube ist die Konsistenz der Verfüllung lehmig und mit wenig Kalksplitt durchmischt. Im Bereich der Standspur ist der Befund humos und lehmig mit viel Kalksplitt. Die Einschlüsse des Befundes beschränken sich auf den Bereich der Standspur und umfassen Holzkohlefritter, Knochen, Keramik und einige Ziegelbruchstücke.“

(3017) - Steinsetzung¹⁷³

FS: [2501-C], [2601-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,3 x 0,8 (L x B)

Fläche: 0,24

Strat: überdeckt die Mauer (2833)

„Der Befund ist eine rechteckige Steinsetzung, die sich auf der Mauer (2833) befindet.“

(3018) - Pfostengrube

FS: [2704-Ac]; Koord.: 61,14/794,18/454,18

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,32 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche: 0,3

„Der runde, wannenförmige Befund hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit Schotter und im Zwischenplanum ein bis zwei Einschlüsse an Tierknochen.“

(3019) - Fundament

FS: [2606-C], [2606- A], [2506-C], [2506-D], [2506-B], [2506-E], [2506-F], [2606-E],
[2606-F], [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Abb. 155; Text, Abb. 4.23, 27, 30;)

Maße: im Osten: 12,5 x 1,2 (L x B)

im Süden: 15 x 1,2 (L x B)

im Westen: 12,5 x 0,8 (L x B)

¹⁷³ Im Original ist dieser Befund mit (3016) bezeichnet.

im Norden: 15 x 0,8 (L x B)

Strat: stößt an das Fundament (3003);
schneidet das Gräbchen (3022);
schneidet das Gräbchen (3023);
schneidet das Gräbchen (3027);
schneidet die Verfärbung (3033);
schneidet das Gräbchen (3025);
schneidet das Gräbchen (3026);
schneidet das Gräbchen (3027);
schneidet die Pfostengrube (3049)

Profil: Beilage, Abb. 51; Text, Abb. 4.52, 58

„Der Befund besteht aus einer rechteckigen Mauer mit mittelgroßen Steinen und Schotter aus Muschelkalksteinen. Sie bildet das Fundament, das den Raum 2, Gebäude 3 umschließt. Im Westen schließt sich der Raum 1, Gebäude 3 an. An der Ostseite des Fundamentes befindet sich eine etwa 1 m bis 2 m breite Mauerfuge (s. Beilage, Abb. 155, roter Pfeil im Bild unten).“

Das Fundament des Raumes 2 umfasst eine Fläche von 16,5 m x 13,5 m.

FS: [2606-C]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

Strat: schneidet das Gräbchen (3023)

(3020) - Steinschüttung

FS: [2506-D]

Planum 1 (Beilage, Abb. 59; Text, Abb. 4.23)

Fläche: 6

„Der Befund erscheint als Rest einer größeren Steinschüttung und besteht aus unregelmäßig gelagerten Muschelkalksteinen; zwischen den Steinen befinden sich Ziegelreste. Die Steinschüttung ist mit humosem Lehm durchsetzt. Eine Fundamentierung ist nicht erkennbar. Im östlichen Bereich wird der anstehende Schotter durch die Feuerstelle (3021) verziegelt.“

(3021) - Feuerstelle

FS: [2506-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: Gesamtbereich: 1,35 x 0,09 (Dm. x T)

verziegelter Bereich: 0,95 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: Gesamtbereich: 1,4
 verzierter Bereich: 0,7

Profil: Beilage, Abb. 60

„Das Profil der Feuerstelle zeigt eine schwarzbraune Verfüllung von humoser, lehmiger Konsistenz mit Ziegeln und Steinen, die Brandspuren aufweisen. Die Feuerstelle verliert sich in östlicher Richtung.“

Planum 1-2

A. Stein

Sandstein

1 Objekt: 1506.1.1; Mahlstein; Fragment mit Mahlmulde; Anz. 2; Gew. 8458 g.

(3022) - Gräbchen

FS: [2506-A], [2506-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 62; Text, Abb. 4.23)

Maße: 11,4 x 0,4 x 0,08 (L x B x T)

Fläche: 4,56

Strat: stößt an das Gräbchen (2837);
 geschnitten von dem Fundament (3019);
 verbunden mit dem Gräbchen (3024);
 überdeckt die Grube (3068)

Profil: Beilage, Abb. 62

„Der Befund hat eine längliche Form, die sich von Nord nach Süd erstreckt und parallel zum Gräbchen (3023) verläuft. Im Profil ist das Gräbchen muldenförmig mit einer flachen Sohle und läuft 0,5 m südlich der Pfostengrube (3068) im anstehenden Weißjurahangschutt aus. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung des Gräbchens ist humos, lehmig und mit kleinen Steinen und einigen Wandscherben durchmischt.“

(3023) - Gräbchen

FS: [2506-A], [2506-C], [2606-A], [2606-C], [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 17,2 x 0,3 x 0,20 (L x B x T)

Strat: stößt an das Gräbchen (2837);
 geschnitten von dem Mauerfundament (3019);
 verbunden mit dem Gräbchen (3024);

verbunden mit der Verdickung (3039)

Profil: Beilage, Abb. 62

„Das von Nord nach Süd verlaufende, längliche Gräbchen hat ein kastenförmiges Profil mit abgerundeten Ecken. Es läuft parallel zum Gräbchen (3022) und wird vom Fundament (3019) geschnitten. In der südwestlichen Ecke des Raumes 2 im Gebäude 3 biegt der Befund nach Westen ab und geht übergangslos in die Verdickung (3039) über. Die schwarzbraune Verfüllung ist lehmig, humos und mit Einschlüssen an Holzkohle, Tierknochen, Wandlehm und einigen Wandscherben durchmischt.“

FS: [2606-C]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

1 Objekt: 1788.2.1; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 60 mm; Gew. 8 g.

WG: 13112

FS: [2606-C], [2606-D], [2706-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Maße: 2,9 x 0,3 (L x B)

Fläche: 0,87

Strat: teilweise überdeckt von dem Steinbelag (3008);
geschnitten von dem Fundament (3019);
überdeckt von dem Steinbelag/Steinversturz (3036);
überdeckt die Pfostengrube (4019)

Profil: Beilage, Abb. 63-64

„Das Gräbchen biegt in der Südwestecke des Raumes 2 im Gebäude 3 nach Westen ab und ist nur noch im Planum 2 nachzuweisen. Bevor es im anstehenden Weißjurahangschutt ausläuft, buchtet es noch etwas aus. Farbe und Konsistenz der Verfüllung entsprechen der aus Planum 1. Zusätzlich zu den Einschlüssen aus Planum 1 finden sich in der Verfüllung noch Glas- und Keramikreste, die jedoch nicht verwahrt wurden.“

Planum 3

„Auf der Sohle des Gräbchens zeichnet sich die Pfostengrube (4019) ab.“

(3024) - Gräbchen

FS: [2506-C], [2606-A], [2606-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 11,2 x 0,25 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 4,48

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019);
verbunden mit dem Gräbchen (3022);
verbunden mit dem Gräbchen (3023);
verbunden mit dem Gräbchen (3027);
verbunden mit der Ausbuchtung (3043)

Profil: Beilage, Abb. 65

„Das Gräbchen beginnt an der Innenseite des Fundaments (3019) in der Nordwestecke des Raumes 2, Gebäude 3 und erstreckt sich in südöstlicher Richtung. Es hat die Form einer flachen Mulde mit einer dunkelbraunen, humosen, schotterigen Verfüllung und enthält im nordwestlichen Teil keine Einschlüsse. Im südwestlichen Teil des Gräbchens ist die bräunliche Verfüllung humos, mit viel Schotter durchmischt und enthält Einschlüsse an Holzkohle, Ziegeln und eine kleine Wandscherbe mit Kerbverzierungen.“

(3025) - Gräbchen

FS: [2506-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 62; Text, Abb. 4.23)

Maße: 1,25 x 0,4 x 0,25 (L x B x T)

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019)

„Der längliche, nach Norden abknickende Befund befindet sich an der Außenseite der Nordwestecke des Fundaments (3019), etwa 30 cm nördlich des Gräbchens (3026). Er hat im Profil die Form einer Mulde, die in eine pfostenartige Vertiefung übergeht, in deren Zentrum sich ein Stein befindet. Die dunkelbraune Verfüllung besteht aus Humus und Lehm mit Einschlüssen an Eisenresten.“

E. Eisen

1 Objekt: 1451.1.1; Reste; Gew. 4 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 1451.4; Ziegelreste; nicht aufbewahrt.

(3026) - Gräbchen

FS: [2506-C], [2606-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 62; Text, Abb. 4.23)

Maße: 1,8 x 0,4 x 0,08 (L x B x T)

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019)

„Der längliche, nach Süden abknickende Befund befindet sich an Außenseite der Nordwestecke des Fundaments (3019), etwa 30 cm südlich des Gräbchens (3025). Das Gräbchen ist mit dunkelbraunem, humosem Lehm verfüllt und enthält Einschlüsse an Keramik und Eisennägeln.“

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1459.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer, gebogener Schaft; L 60 mm; Gew. 6 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 2 Objekt: 1459.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,6 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 3 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 65, (106.) 259
WG: 11111

(3027) - Gräbchen

FS: [2606-D], [2606-B], [2506-D], [2506-E], [2506-F]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23-27)

Maße: 18,60 x 0,4 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 7,4

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019);
verbunden mit dem Gräbchen (3024)

Profil: Beilage, Abb. 66

„Das von Nordost nach Südwest verlaufende Gräbchen beginnt an der Grabungsgrenze nördlich der Nordostecke des Raumes 2, Gebäude 3 und endet in der Südwestecke des Fundaments (3019). Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist lehmig humos, mit Steinen durchmischt und enthält Einschlüsse an Holzkohle und Ziegeln.“

Das Gräbchen wurde in der Fläche [2506] nördlich und südlich des Fundaments (3019) ausgeschält. Die Profilform ist nördlich des Fundaments (3019) trapezförmig, südlich davon länglich und flach. Im Profil A-B (s. Beilage, Abb. 66) zeigt das Gräbchen ein U-förmiges, ca. 35 cm tiefes Profil, das keine Verbindung zwischen den Gräbchen (3027) und (3058) aufweist.“

Planum 1-2

A. Stein

Sandstein

1 Objekt: 1821.1.1, Schleifsteinfragment; Gebrauchsspuren; Gew. 100 g.

(3028) - Pfostengrube

FS: [2506-Ca]; Koord.: 77,70/822,45/453,80

Planum 1 (Beilage, Abb. 62; Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,2 x 0,21 (Dm. x T)

Fläche: 0,04

„Der Befund zeigt im Planum eine runde Form mit einem kastenförmigen Profil. Die Pfostengrube befindet sich an der nördlichen Außenseite des Fundaments (3019), etwa 50 cm westlich des Gräbchens (3022). Die schwach gräuliche Verfüllung ist von einer humosen, schotterigen Konsistenz mit Einschlüssen an Ziegelsplittern, einem Nagel und einer Wandscherbe.“

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1467.2.1; Nagel; T-Form; quadratischer Schaft; gebogenes Schaftende; L 120 mm; Gew. 43 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 21

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 1467.1; Leistenziegelfragment; nicht aufbewahrt.

(3029) - Pfostengrube

FS: [2506-Cc]; Koord.: 75,92/823,09/453,84

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,3 (Dm.)

Fläche: 0,07

Profil: Beilage, Abb. 67

„Im Planum erscheint der Befund als eine rundlich gruppierte Anhäufung von Keilsteinen. Er hebt sich mit seiner hellbraunen Verfüllung von der dunkelbraunen Verfüllung des Gräbchens (3024) ab. Im Profil hat die Pfostengrube die Form einer Mulde und ist von lehmiger Konsistenz. Sie enthält zwei Steine mit einem Durchmesser von 0,12 m sowie Einschlüsse an Ziegelresten und Kalk.“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1468.1; Leistenziegelfragment; nicht aufbewahrt.

(3030) - Pfostengrube

FS: [2506-Cd]; Koord.: 76,44/824,52/453,82

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,5 x 0,13 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Profil: Beilage, Abb. 68

„Der Befund wird im Planum durch eine rundlich gruppierte Steinanhäufung begrenzt und ist im Profil muldenförmig. Die hellbraune Verfüllung enthält Lehm aber keinen Schotter.“

(3031) - Pfostengrube

FS: [2506-Cd]; Koord.: 76,94/825,14/453,80

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,25 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

Profil: Beilage, Abb. 68

„Eine rundliche Steinanhäufung begrenzt den Befund im Planum, im Profil ist seine Form unregelmäßig. Die dunkelbraune Verfüllung ist von lehmiger Konsistenz.“

(3032) - Grube

FS: [2506-Ba]; Koord.: 83,32/828,36/453,61

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,4 x 0,15 (L x T)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund hat im Profil die Form einer Mulde. Die Verfüllung ist braun und lehmig und enthält Einschlüsse an Holzkohle.“

(3033) - Verfärbung

FS: [2606-Ad]; Koord.: 70,18/823,52/453,92

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,5 x 0,12 x 0,07 (L x B x T)

Fläche: 0,06

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019)

Profil: Beilage, Abb. 69

„Der Befund befindet sich an der östlichen Innenseite des Fundaments (3019) im Raum 1, Gebäude 3. Er wird von dem Fundament (3019) geschnitten und erscheint deshalb im Planum halbrund. Im Profil ist der Befund muldenförmig; seine schwarzbraune, humose Verfüllung enthält Einschlüsse an Knochen und drei Wandscherben.“

(3034) - Grube

FS: [2606-Cd]; Koord.: 66,40/824,25/453,96

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Maße: 0,3 x 0,2 x 0,09 (L x B x T)

Fläche: 0,06

„Im Planum ist der Befund viereckig, im Profil muldenförmig. Die bräunliche, humose Verfüllung ist mit Schotter durchsetzt.“

(3035) - Steinbelag

FS: Fundament (3019)

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23, 27))

Maße: 0,4 x 0,4 (L x B)

Fläche: 0,16

„Einzelne Schalensteine sind auf dem Fundament (3019) ohne einen erkennbaren Zusammenhang verteilt.“

(3036) - Steinbelag/Steinversturz

FS: [2606-C], [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Fläche: 1,4
Strat: schneidet Verdickung (3039);
überdeckt Gräbchen (3023)

„In der südöstlichen Ecke des Raumes 2, Gebäude 3 befinden sich die Reste eines Steinversturzes oder -belages; eine klare Steinsetzung ist nicht erkennbar. Die Zwischenräume der Steine füllt humoser Lehm aus, in denen Einschlüsse an Eisen und Keramik enthalten sind.“

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

„Das Gräbchen (3023) biegt unter dem Befund nach Westen ab.“

(3037) - Gräbchen

FS: [2606-B], [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23, 27)

Maße: 2,1 x 0,3 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,63

Strat: verbunden mit Verdickung (3067)

„Der Befund hat eine längliche Form, die von Nordost nach Südwest verläuft und in westlicher Richtung langsam verflacht. Am östlichen Ende verbreitert und vertieft sich der Befund zu der pfostenähnlichen Verdickung (3067). Die braune Verfüllung besteht aus humosem Lehm mit Schotter.“

(3038) - Grube

FS: [2606-Db]; Koord.: 68,20/831,98/453,85

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Maße: 0,36 x 0,18 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

Profil: Beilage, Abb.70

„Der runde Befund hat ein kastenförmiges Profil mit abgerundeten Ecken. Seine dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit kleinen Steinen durchmischt.“

(3039) - Verdickung

FS: [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Fläche: 0,04

Strat: verbunden mit (3023);

stößt an den Steinbelag/Steinversturz (3036)

„Das Gräbchen (3023) verdickt sich an seinem Südenende zum Befund (3039), der mit einigen größeren Steinen durchsetzt ist.“

(3040) - Grube

FS: [2606-Bd], [2606-Ec]; Koord.: 70,60/ 834,16/453,82

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,60 x 0,17 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

„Der runde Befund hat ein muldenförmiges Profil. Seine graubraune Verfüllung ist humos mit Schotter durchmischt und enthält Einschlüsse von Holzkohle und eine nichtrömische Wandscherbe.“

(3041) - Pfostengrube

FS: [2606-Ec]; Koord.: 70,92/834,96/453,79

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,40 x 0,09 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der Befund ist im Planum rund, im Profil muldenförmig. Seine leicht bräunliche Verfüllung enthält Schotter mit humoser Erde.“

(3042) - Verfärbung

FS: [2606-Ac], [2606-Ca]; Koord.: 70,04/822,62/453,94

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23, 28)

Maße: 0,40 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund hat eine unregelmäßige Begrenzung mit einer flachen Sohle. Die leicht bräunliche Verfüllung enthält Schotter mit humosem Lehm.“

(3043) - Ausbuchtung

FS: [2606-Bb]; Koord.: 73,30/832,52

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,40 x 0,5 (Dm. x T)

Fläche: 0,1
Strat: verbunden mit dem Gräbchen (3024)
Profil: Beilage, Abb. 65

„Der Befund zeigt sich im Planum als eine pfeilerartige Ausbuchtung, die sich übergangslos mit dem Gräbchen (3024) verbindet; im Profil ist die Form ähnlich einem Kasten mit abgerundeten Ecken.“

(3044) - Steinsetzung

FS: [2606-Ab]; Koord.: 74,50/825,83/453,90

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,4 x 0,13 (Dm. x T)
Strat: verbunden mit dem Gräbchen (3023);
verbunden mit dem Gräbchen (3024)

„Der Befund liegt im Schnittpunkt der Gräbchen (3023) und (3024), deren Verfüllungen übergangslos in die Verfüllung des Befundes übergeht. Im Planum wird die Grenze der Steinsetzung nur durch rund gesetzte Steine definiert. Zwischen den Steinen befindet sich eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung, in die drei nicht-römischen Wandscherben eingeschlossen sind.“

(3045) - Graben

FS: [2803-C], [2803-A], [2803-B], [2804-A], [2704-C], [2704-D], [2705-C], [2705-A],
[2705-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25, 34, 38, 47)

Maße: 40,9 x 0,43 x 0,3 (L x B x T)
Strat: geschnitten von dem Graben (2845);
geschnitten von dem Fundament (3003);
teilweise überdeckt von dem Steinbelag (3008);
schneidet Pfostengrube (3046);
verbunden mit dem Gräbchen (3048);
verbunden mit Grube (3097);
schneidet die Grube (4026);
verbunden mit Grube (4055);
geschnitten von dem Fundament (4157)

Profil: Beilage, Abb. 71-75

„Der Befund beginnt an der Westseite des Steinbelags (3008) und zieht sich von Ost nach West bis er an das äußere Fundament (4157) des Gebäudes 4 stößt. Der Graben hat im Profil die

Form einer Mulde, die eine schwarze, lehmig humose Verfüllung enthält und mit Steinen durchmisch ist. Sie enthält Einschlüsse an Keramik, Ziegeln und Eisennägeln.“

FS: [2705-B]

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1810.3.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 20 mm; Gew. 4 g.

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26; Text, Abb. 4.34; Text, Abb. 4.39)

Maße: 4,3 x 0,3 (L x B)

Strat: teilweise überdeckt von dem Steinbelag (3008);
verbunden mit dem Gräbchen (4037)

FS: [2803]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 1497.6; Ziegelfragment; Anz. 1; nicht aufbewahrt.

(3046) - Pfostengrube

FS: [2705-Ad]; Koord.: 61,40/811,36/454,08

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 0,4 x 0,4 (Dm. x T)

Fläche: 0,08

Strat geschnitten von dem Graben (3045)

Profil: Beilage, Abb. 73

„Der runde Befund hat ein kastenförmiges Profil mit schrägen Wänden und abgerundeten Ecken. Er liegt mit seiner Sohle etwa 20 cm tiefer als die Sohle des Grabens (3045) und bildet an der Schnittfläche eine Stufe. Die dunkel bis schwarzbraune, lehmig humose Verfüllung ist mit feinen Steinen durchmisch und hat an Einschlüssen mehrere nichtrömische Wand-scherben.“

(3047) - Graben

FS: [2705-B], [2705-A], [2705-C], [2704-D], [2804-B], [2804-A], [2803-B], [2803-D],
[2803-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25, 33, 38)

Maße: 37,60 x 0,50 x 0,20 (L x B x T)

Strat: geschnitten von dem Graben (2854);
stößt an die Mauer (2984);
stößt an den Steinbelag (3008);
verbunden mit dem Gräbchen (3048);
überdeckt von der Brunnenverfüllung (4028);
verbunden mit die Pfostengrube (4035);
schneidet die Grube (4043);
geschnitten von dem Fundament (4157)

Profil: Beilage, Abb. 76-77, 116

„Der Graben (3047) taucht innerhalb des Gebäudes 4 auf und setzt sich nach Osten fort. (s. Beilage, Text, Abb. 4.39). Er wird dabei von dem Fundament (4157) (s. Beilage, Text, Abb. 4.12) und östlich des Gebäudes 4 von dem Graben (2854) geschnitten (s. Beilage, Text, Abb. 4.11). In der Fläche [2804-A] trifft er dann auf den Brunnen (4029), dessen Randverfüllung aus Schotter mit braunem Lehm den V-förmig eingetieften Graben überdeckt (s. Beilage, Abb. 116; Text, Abb. 4.33). In seinem weiteren Verlauf stößt der Graben auf das Gebäude 3 und wird von dessen Fundament (3003) geschnitten (s. Beilage, Text, Abb. 4.9). Im Inneren des Raumes 2, Gebäude 3 verläuft der Graben (3047) überwiegend als Doppelgraben (s. Beilage, Text, Abb. 4.25) und zieht als Einzelgraben in einem spitzen Winkel unter die Südseite des Fundaments (3003) (s. Beilage, Text, Abb. 4.9). Es scheint, dass der Graben (3047) an der Südseite des Raumes 1 endet.

Der Graben hat ein flaches, nach unten zugespitztes Profil (s. Beilage, Abb. 76), das im Bereich der Verfärbung (4028) bauchig wird (s. Beilage, Abb. 116). In die dunkelbraune, humose Verfüllung, die mit Schotter durchmischt ist, sind Keramik, Knochen und Steine eingeschlossen (s. Beilage, Abb. 77).“

FS: [2804-A]

Planum 1-2

D. Bronze

1 Objekt: 1518.2.1; Blech; Gew. 1 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1518.3.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz.2; Gew. 11 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

3 Objekt: 1518.4; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

FS: [2705]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-rauwandige Ware

4 Objekt: 1818.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst. 5,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 19 g; (*TopfBaW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: Müller 1999, Taf. 57, Grab 325, 2

WG: 21212

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26, 34, 39)

Maße: 0,05 (T)

Strat: geschnitten von Mauer (2984);
teilweise überdeckt von dem Steinbelag (3008);
geschnitten von dem Fundament (4157)

„Form und Farbe des Befundes aus Planum 1 bleiben im Planum 2 erhalten; die Verfüllung wird jedoch lehmiger und hat an Einschüssen einige Nägel und Eisenreste, die teilweise nicht verwahrt wurden.“

FS: [2803]

Planum 1-2

E. Eisen

5 Objekt: 1499.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 7 g.

FS: [2704-D]

Planum 1-2

E. Eisen

6 Objekt: 1501.1.1; Eisenreste; Gew. 3 g.

7 Objekt: 1805.2.1; Nagel; runder, flacher Kopf, quadratischer Schaft; L 70 mm; Gew. 5 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

8 Objekt: 1501.3; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

(3048) - Gräbchen

FS: [2705]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25)

Maße: 1,3 x 0,3 (L x B)

Strat: verbunden mit dem Graben (3045);
verbunden mit dem Graben (3047)

„Der Befund verbindet die Gräben (3045) und (3047).“

(3049) - Pfofengrube

FS: [2506-Cb]; Koord.: 78,50/824,46

Planum 1 (Beilage, Abb. 62; Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,30 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0.07

Strat: geschnitten von dem Fundament (3019)

„Der rundliche Befund mit dem muldenförmigen Profil liegt an der nördlichen Außenseite des Fundaments (3019) etwa 30 cm östlich des Grabens (3023). Seine dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist von einer humosen Konsistenz mit einigen Steinen und enthält Einschlüsse an Wandlehm, Holzkohle und Wandscherben.“

(3050) - Steinverfurf

FS: [2601], [2701]; südwestlich von Gebäude 2

Planum 0-1

Fläche: 144

„Der Befund besteht aus großen Muschelkalksteinen, die sich südwestlich des Gebäudes 2 in einer humosen Matrix befinden und als Material des Gebäudes angesehen werden können.“

(3051) - Störung

FS: [2501-B], [2501-D], [2502-A], [2502-B]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18; Text, Abb. 4.19)

FS: [2501-B], [2501-D], [2502-A], [2502-B]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Fläche: 66

Strat: schneidet das Fundament (4003)

„Der Befund ist ein breiter Lehmstreifen mit vereinzelt Steinen und kleineren Einschlüssen an Ziegelresten.“

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

1 Objekt: 1524.1.1; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenplatte; Bdm. 100 mm; Gew. 54 g.

WG: 22212

(3052) - Lehmlinse

FS: [2501-D], [2502-C], [2601-B], [2602-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18-19)

Fläche: ca. 9

Strat: geschnitten von dem Steinbelag (2836)

„Der Befund besteht aus schwarzem, anmoorigem Lehm und wird begrenzt im Norden durch die Störung (3051), im Osten durch die Grabungsgrenze und in Süden durch das Gräbchen (2937). Im Westen läuft der Befund nach ca. 1 m östlich des Steinbelags (2836) im anstehenden Weißjurahangschutt aus.“

FS: [2501-D], [2502], [2601-B], [2602-A]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Fläche: ca. 22

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2836);
geschnitten von dem Gräbchen (3056);
geschnitten von dem Fundament (4003);
geschnitten von dem Fundament (4004);
geschnitten von dem Fundament (4005);
geschnitten von dem Fundament (4005a)

„Die Begrenzungen des Befundes entsprechen denen des Planums 2.“

(3053) - Grube

FS: [2501-B], [2501-D], [2502-A], [2502-C]; Koord.: 78,84/781,34/453,86

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18)

Maße: 0,04 (T)
Fläche: 6,5
Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2836);
überdeckt von der Verfärbung (3013);
überdeckt von der Störung (3014)

„Der runde Befund besteht aus einer schwarzen, anmoorigen Schicht mit Einschlüssen an Holzkohle, Glas, Keramik und Knochen. Die Grube erstreckt sich von der Mauer (2835) bis zum Steinbelag (2836).“

K. Sigillata

Glatte Sigillata

- 1 Objekt: 1787.2.1; RS; Schale; Drag. 35; barbotineverzierter Rand; Anz. 2; Wndst. 5,8 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 42 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 22, 34
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 1787.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und ausgebogenem, einfachem Rand; Rillen auf der Randoberseite; Wndst. 3,8 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 4.1 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Pfahl 1999, Taf. 35, (93.) 213
WG: 11112
- 3 Objekt: 1787.3.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und steilem, außen verdicktem Rand; auf Oberseite mit Rille profiliert; an der Oberfläche vereinzelt sehr grobe Magerungspartikel; Wndst. 2,9 mm; Rdm. 100 mm; Gew. 10 g; (*TopfBaW 1.3 Var. 3(R)*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1381.112
WG: 31112

(3054) - Fundament

FS: [2502-C], [2602-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18)

Maße: 0,9 (B)

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2836)

„Der Befund wurde nach dem Abräumen des Steinbelags (2836) frei und besteht aus Steinen, die als das Fundament einer Mauer dienten.“

FS: [2502-C], [2601-B], [2602-A]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Maße: 0,9 (B)

Strat: schneidet das Gräbchen (2837);
verbunden mit dem Fundament (4003)

„Die Mauer knickt nach Norden ab und wird dann als Befund (4003) geführt. Der Befund liegt auf einer anmoorigen Schicht, in die vereinzelt Steine eingelagert sind.“

(3055) - Lehmlinse

FS: [2502-C], [2502-D], [2602-A], [2602-B]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.18-19)

Fläche: 14,7

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2849);
stößt an das Gräbchen (2837);
verbunden mit der Lehmlinse (3052);
geschnitten von dem Gräbchen (3056);
geschnitten von Pfostrube (4036)

„Der rechteckige Befund mit ausgebuchteten Seiten erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung und besteht aus anmoorigem Lehm. Im Norden wird der Befund durch das Gräbchen (2837) begrenzt, die übrigen Seiten durch den Weißjurahangschutt.“

(3056) - Gräbchen

FS: [2502-D], [2602-B]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.19)

Maße: 3,8 x 0,2 x 0,09 (L x B x T)

Fläche: 0,76

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2849);
stößt an das Gräbchen (2837);
schneidet die Lehmlinse (3055)

„Der Befund erscheint im Planum als ein Gräbchen, das sich von der südlichen Grenze der Lehmlinse (3055) bis zum Gräbchen (2837) im Norden erstreckt. Im Profil hat der Befund die

Form einer Mulde. Das Gräbchen ist in den anmoorigen Lehm der Lehmlinse (3055) eingetieft und enthält Einschlüsse an Keramik, Eisen und kleinen Muschelkalksteinen.“

Planum 2-3

E. Eisen

- 1 Objekt: 1466.1.1; Messer; Messerklinge mit Griffansatz; Gew. 31 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 121, 16-17

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 2 Objekt: 1466.2.1; BS; glatte, geschwungene, vom Boden abgesetzte Wand; Bdm. 50 mm; Gew. 5 g.
WG: 11111

FS: [2502-D]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Maße: 0,8 x 0,3 (L x B)

Fläche: 0,24

Strat: stößt an das Fundament (4004);
schneidet die Lehmlinse (3052)

„Der Befund beginnt an der südlichen Querseite des Fundaments (4004) und setzt sich im Planum 2 der Fläche fort.“

(3057) - Pfostengrube

FS: [2606-A]; Koord.: 73,16/825,38/453,86

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 0,25 x 0,23 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

Profil: Beilage, Abb. 78

„Der runde Befund ist im Profil kastenförmig mit gerundeten Ecken. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist humos und mit wenigen Steinen und Einschlüssen an Ziegeln durchmischt.“

(3058) - Gräbchen

FS: [2506-D], [2606-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)
Maße: 1,6 x 0,4 x 0,33 (L x B x T)
Fläche: 0,64
Profil: Beilage, Abb. 66

„Der längliche, muldenförmige Befund verläuft von Nordost nach Südwest, parallel zum Gräbchen (3027) und verliert sich im anstehenden Weißjurahangschutt. Es sind weder eine klare Begrenzung noch eine Verbindung mit dem Gräbchen (3027) erkennbar. Im Planum erscheint der Befund unregelmäßig, im Profil ist er kastenförmig.“

(3059) - Grube

FS: [2606-B]; Koord.: 70,30/833,20
Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)
Maße: 0,35 x 0,25 (Dm. x T)
Fläche: 0,1
Profil: Beilage, Abb. 79

„Der runde Befund mit einem Stein im Zentrum hat ein kastenförmiges Profil mit abgerundeten Ecken. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist humos mit Schotter durchmischt und enthält keine weiteren Einschlüsse.“

(3060) - Grube

FS: [2801-A]; Koord.: 54,24/754,46/454,44
Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)
Maße: 1,40 x 0,50 x 0,24 (L x B x T)
Fläche: 0,7
Profil: Beilage, Abb. 80

„Der im Profil flache, wannenförmige Befund hat im Planum eine rechteckige Form, die aus größeren, zum Teil verbrannten Kalksteinen besteht. Die schwarze Verfüllung ist humos mit Schotter durchmischt und enthält Einschlüsse an Holzkohle, mehrere kleine Wandscherben und Knochen.“

(3061) - Pfostengrube

FS: [2801-A], [2801-B]; Koord.: 51,22/757,12/545,47
Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)
Maße: 0,55 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche: 0,24

„Der runde Befund ist im Profil flache und muldenförmig. Die dunkelbraune, lehmig Verfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt.“

(3062) - Grube

FS: [2801-A], [2801-C]; Koord.: 50,46/754,72/454,52

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

Maße: 2,20 x 0,27 (L x T¹⁷⁴)

Fläche: 1,7

„Der im Planum S-förmige Befund zeigt im Profil die Form einer abgestuften Mulde mit unregelmäßiger Sohle. Die schwarzbraune, lehmig anmoorige Verfüllung enthält einigen Kalksplitt. Die Sohle der ausgeschälten Grube hat am südlichen Ende eine Tiefe von 10 cm und senkt sich nach hin Norden auf 27 cm ab.“

(3063) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2801-C]; Koord.: 45,40/756,36/454,67

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

Maße: 0,8 x 0,35 (Dm. x T)

Fläche: 0,5

Strat: stößt an das Grab 13 (3064)

Profil: Beilage, Abb. 81

„Das wannenförmige Profil des Befundes zeigt im Planum eine rundliche, ovale Form. Die Verfüllung der Pfostengrube hat eine dunkelbraune Farbe und enthält viel Schotter; die Verfüllung der Standspur ist schwarzbraun mit wenig Schotter.“

(3064) - Grab 13¹⁷⁵

FS: [2801-C], [2801-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

(3066) - Grube

FS: [2801-D], [2901-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

¹⁷⁴ Gemessen an der tiefsten Stelle.

¹⁷⁵ Fries 2005, 409.

Maße: 1,80 x 0,25 (L x T)

Fläche: 1,1

„Der muldenförmige Befund mit abgestufter Sohle zeigt im Planum eine unregelmäßige Form, die im Osten eine längliche, im Westen ein rechteckige Form besitzt. Die schwarzbraune Verfüllung ist humos anmoorig und mit Kalksplitt durchmischt. Im tieferen Teil der östlichen Grubenhälfte finden sich einige Holzkohlesplitter.“

(3067) - Verdickung

FS: [2606-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Maße: 0,30 x 0,27 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (3037)

„Der pfostenähnliche Befund mit einem kastenförmigen Profil und abgerundeten Ecken befindet sich am Ostende des Gräbchens (3037). Die braune Verfüllung besteht aus Schotter mit humoser Erde.“

(3068) - Pfostengrube

FS: [2606-A]; Koord.: 72,74/824,40/453,83

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.9)

Maße: 0,25 x 0,1 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

Strat: überdeckt von dem Gräbchen (3022)

„Der Befund liegt am südlichen Ende des Gräbchens (3022). Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält feine Steine, hat eine runde Form und ist im Profil muldenförmig.“

(3069) - Gräbchen

FS: [2606-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.23)

Maße: 0,80 x 0,30 x 0,30 (L x B x T)

Fläche: 0,24

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (3022);
verbunden mit dem Gräbchen (3024)

„Der längliche, flache und muldenförmige Befund verbindet die Gräbchen (3022) und (3024). Seine dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit Steinen durchmischt.“

(3070) - Graben

FS: [2600-D], [2601-C], [2601-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14, 16)

Maße: 11,10 x 1,25 x 0,43 (L x B x T)

Strat: geschnitten von Steinreihe (2843);
schneidet das Gräbchen (3077)

Profil: Beilage, Abb. 82-83

„Der breite, wannenförmige Befund verläuft südlich des Gebäudes 1 von der Grabungsgrenze im Westen nach Osten. Der an der Grabungsgrenze ca. 1,80 m breite Graben verjüngt sich auf einer Strecke von 5 m auf 1,10 m und zieht dann mit gleichbleibender Breite bis zur Steinreihe (2843) nach Osten. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält viel Schotter und Einschlüsse an Ziegeln.“

FS: [2600-D]

Planum 1-2

D. Bronze

1 Objekt: 1512.4.1; Ring; Dm. 15,0/20,0 mm; Gew. 2 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1513.1.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; unterschiedliche Länge; Anz. 20; Gew. 74 g.

G. Glas

3 Objekt: 1513.2.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, außen verdicktem Rand; hellgrau-grünliche, <Gley1 8/10Y>, Tönung; Rdm. 150 mm; Gew. 11 g; (*SchStW 1.3*).

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

4 Objekt: 1513.3.1; BS; glatte, flache Wand; geschwungene Bodenfläche; am Fuß umlaufendes Strichmuster; nur schwach erkennbare braune, <5YR 5/6>, Engobe, Bdm. 40 mm; Anz. 3; Gew. 73 g; (*Shl*).

WG: 12111

Rätische Ware

- 5 Objekt: 1512.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst.3,8 mm; Rdm. 60 mm; Gew. 1 g; (*TopfBaW 2.1*).
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 6 Objekt: 1512.1.2; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 17 g.
WG: 22122
- 7 Objekt: 1512.1.3; RS; Deckel mit flacher Wand und flachem, kolbenförmigem Rand; Rdm. 250 mm; Gew. 10 g; (*DeckFlW 8.5*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Czysz u. a. 1981, Taf. 38, 481
WG: 12132

Baukeramik

- 8 Objekt: 1512.2.1; Röhrenziegel (*tubulus*); Anz. 1; Gew. 423 g.
- 9 Objekt: 1313.4.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 3; Gew. 3130 g.
- 10 Objekt: 1313.4.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 2; Gew. 160 g.
- 11 Objekt: 1313.4.3; Röhrenziegel (*tubulus*); Anz. 15; Gew. 3420 g.

FS: [2601-C]

Planum 1-2

E. Eisen

- 12 Objekt: 1486.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 45 mm; Gew. 2 g.
- 13 Objekt: 1507.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 3; Gew. 11 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 14 Objekt: 1507.5.1; BS; glatte, schräge, von Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 35 mm; Gew. 3 g.
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 15 Objekt: 1486.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 8,1 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 21 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 1336.125
WG: 21122
- 16 Objekt: 1507.6.1; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 130 mm; Gew. 41 g.
WG: 22222
- 17 Objekt: 1507.6.4; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 32 g.
WG: 24132
- 18 Objekt: 1507.6.5; BS; schräge, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 80 mm; Gew. 15 g.
WG: 22222
- 19 Objekt: 1507.6.6; BS; schräge, glatte Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 90 mm; Gew. 16 g.
WG: 22232

Tongrundig-rauwandige Ware

- 20 Objekt: 1507.6.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und eingezogenem, einfachem Rand; umlaufende Rille auf der Gefäßwand; Wndst. 9,1 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 17 g; (*TopfBaW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.119
WG: 33222
- 21 Objekt: 1507.6.3; BS; glatte, schräge Wand; geschwungen Bodenfläche; außen Sekundärbrand; Bdm. 90 mm; Gew. 36 g.
WG: 22212

Baukeramik

- 22 Objekt: 1507.7; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 4; Gew. 1030 g.

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

23 Objekt: 1507.2; Hüttenschlacke; Anz. 2; Gew. 113 g.

Planum 2

Strat: überdeckt von Verfärbung (4814)

(3071) - Pfostengrube

FS: [2600-D]; Koord.: 67,26/747,88/454,79

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,36 x 0,26 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

Profil: Beilage, Abb. 84

„Der runde Befund hat ein wannenförmiges Profil und eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit Schotter. Die Einschlüsse der Verfüllung sind Holzkohle und vier kleine Wandscherben.“

(3072) - Pfostengrube

FS: [2600-D]; Koord.: 67,50/748,48/454,20

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,55 x 0,32 (Dm. x T)

Fläche: 0,24

Profil: Beilage, Abb. 84

„Der runde Befund zeigt ein kastenförmiges Profil mit abgestuften Seiten. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz mit etwas Schotter und Holzkohleeinschlüssen.“

(3073) - Grab 14¹⁷⁶

FS: [2600-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

(3074) - Grube

FS: [2600-D], [2601-C], [2700-B], [2701-A]; Koord.: 65,00/750,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14; Text, Abb. 4.31))

Maße: 0,27 x 0,28 (Dm. x T)

¹⁷⁶ Fries 2005, 409.

Fläche: 0,06

Profil: Beilage, Abb. 85

„Der Befund hat ein wannenförmiges Profil und eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter und großen Steinen. In die Verfüllung eingeschlossen sind Knochen und Schlacke sowie einige Keramikscherben, die aber nicht verwahrt wurden.“

FS: [2600-D], [2601-C]

Planum 1-2

N. Sonstiges

Schlacke

Eisenschlacke

1 Objekt: 1812.3.1; Hüttenschlacke; Anz. 1; Gew. 47 g.

(3075) - Pfostengrube

FS: [2601-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,54 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 0,23

„Der runde Befund hat ein flaches, wannenförmiges Profil und eine mittel- bis dunkelbraune Verfüllung von humoser Konsistenz, die etwas Schotter enthält. In die Verfüllung eingeschlossen sind Ziegelfragmente und etwas Holzkohle.“

(3076) - Pfostengrube

FS: [2601-C]; Koord.: 66,38/75480/454,03

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Maße: 0,45 x 0,27 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

Profil: Beilage, Abb. 86

„Der runde Befund ist im Profil kastenförmig und enthält eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit Schotter und Keilsteinen.“

(3077) - Gräbchen

FS: [2601-C], [2701-B], [2701-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14, 31)

Maße: 9,80 x 0,22 x 0,17 (L x B x T)

Fläche: 2,2

Strat: geschnitten von dem Graben (3070);
geschnitten von dem Drainageleitung (3080)

„Der Befund hat ein steiles, muldenförmiges Profil und erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung. Das Gräbchen beginnt an der Südseite des Grabens (3070), wird von der modernen Drainageleitung (3080) geschnitten und läuft danach im anstehenden Weißjurahangschutt aus. Es hat eine mittel- bis dunkelbraune, humose Verfüllung mit Schotter, in die zwei nichtrömische Wandscherben eingeschlossen sind.“

(3078) - Grube

FS: [2601-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 2,40 x 0,80 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 1,64

„Der flache, wannenförmige Befund hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit wenig Schotter und enthält eine nichtrömische Randscherbe.“

(3079) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2601-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16)

Maße: 2,3 x 0,8 x 0,34 (L x B x T)

Fläche: 1,84

„Der rundlich ovale Befund ist im Profil kastenförmig und erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung. Seine dunkelbraune, humose Verfüllung enthält wenig Schotter und etwas Holzkohle. Der nördliche Teil des Befundes unterscheidet sich vom südlichen durch eine steinfreie Verfüllung.“

(3080) - Drainageleitung

FS: [2601-D], [2701-B], [2701-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16, 31)

„Die moderne Drainageleitung verläuft in einem Bogen in den Flächen [2601] und [2701] und schneidet dabei das Gräbchen (3077).“

(3081) - Pfostengrube

FS: [2701-Ac]; Koord.: 61,96/750,66/454,46

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.31)

Maße: 0,65 x 0,24 (Dm. x T)

Fläche: 0,33

„Der rundlich ovale Befund zeigt ein kastenförmiges Profil. Die dunkelbraune Verfüllung ist humos und mit Schotter durchsetzt. Sie enthält an Einschlüssen etwas Holzkohle, Tierknochen und eine nicht-römische Wandscherbe.“

(3082) - Pfostengrube

FS: [2701-Cc]; Koord.: 56,46/750,52/454,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.31)

Maße: 0,55 x 0,17 (Dm. x T)

Fläche: 0,24

„Der runde Befund hat im Profil die Form einer Mulde mit abgestufter Sohle. Die mittelbraune, humose Verfüllung enthält etwas Schotter.“

(3083) - Verfärbung

FS: [2701-Bb]; Koord.: 64,42/761,18/454,12

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.31)

Maße: 0,70 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,38

„Der rundlich ovale Befund hat ein muldenförmiges Profil und eine mittelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter.“

(3084) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2602-Cd], [2702-Ab]; Koord.: 65,19/770,20/454,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.16, 32)

Maße: 0,60 x 0,48 (Dm. x T)

Fläche: 0,28

Profil: Beilage, Abb. 87

„Der rundlich ovale, etwas längliche Befund hat eine schwarzbraune Verfüllung aus Humus und Lehm. In die Verfüllung eingeschlossen sind Holzkohle, Ziegelreste und ein TS-Fragment. Der runde, zentrale Teil des Befundes enthält Schotter, der im länglichen Teil fehlt. Der längliche Teil hebt sich im Profil durch seine hellere Verfüllung deutlich von dem zentralen Teil ab.“

(3085) - Pfostengrube

FS: [2702-Ba]; Koord.: 64,38/771,28/454,03

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,30 x 0,33 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

Profil: Beilage, Abb. 89

„Der runde, im Profil kastenförmige Befund enthält eine schwarzbraune Verfüllung aus Humus und Lehm mit Einschüssen an Ziegelresten, Holzkohle und vier kleinen Wandscherben. An der Oberseite befinden sich einige Steine.“

(3086) - Pfostengrube

FS: [2702-B]; Koord.: 62,90/774,43/454,11

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,80 x 0,90 (Dm. x T)

Fläche: 0,5

Profil: Beilage, Abb. 89

„Der runde Befund mit wannenförmigem Profil hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter. In die Verfüllung eingeschlossen sind Holzkohle, Ziegelreste und Keramik, die aber nicht verwahrt wurden.“

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1780.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 7 g.
- 2 Objekt: 1780.1.2; Nagelreste; Gew. 4 g.
- 3 Objekt: 1817.5.1; Nagel; Vierkantschaft mit rundem, flachem Kopf; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 130, 6-8
- 4 Objekt: 1817.5.2; Flachband mit Lochung; B 21 mm; LochDm. 7 mm; Gew. 14 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 5 Objekt: 1817.4; Ziegelbruchstücke; nicht aufbewahrt

(3087) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2702-Bb]; Koord.: 62,90/774,44/454,11

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 1,10 x 0,35 (Dm. x T)

Fläche: 0,95

Profil: Beilage, Abb. 90

„Der im Profil kastenförmige Befund enthält eine schwarzbraune, humose Verfüllung. Im Planum hat er einen runden Teil mit viel Schotter, während der längliche Teil fast steinfrei ist. Dieser Teil, die Standspur, hebt sich im Profil durch ihre hellere Farbe ab und zieht von der Sohle des runden Teils, der Pfostengrube, schräg nach oben.“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 1 Objekt: 1808.3.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 1,0 mm; Rdm. 90 mm; Gew. 1 g; (*TopfBaW 2.1*).
WG: 11111

Tongrundige Ware

Tongrundig-rauwandige Ware

- 2 Objekt: 1808.2.1; BS; glatte Wand; Standrille und geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 12 g.
WG: 31232

Planum 2

Maße: 0,7 (Dm.)

Fläche: 0,39

„Drei große Kalksteine sind am Rand des Befundes angeordnet.“

(3088) - Pfostengrube

FS: [2702-Bd], [2702-Db]; Koord.: 59,72/775,94

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0.40 x 23 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der runde, kastenförmige Befund hat eine dunkelbraune Verfüllung. Ihre Konsistenz ist humos und mit Schotter durchmischt. An Einschlüssen enthält die Verfüllung Holzkohle, Keramiksplitter und Ziegelreste.“

(3089) - Pfofengrube/Standspur

FS: [2703-Ac]; Koord.: 60,62/778,18/454,15

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,60 x 0,35 x 0,14 (L x B x T)

Fläche: 0,22

Profil: Beilage, Abb. 91

„Der runde, ovale Befund mit einer dunkelbraunen Verfüllung hat eine humose Konsistenz. Die Einschlüsse der Verfüllung bestehen aus Tierknochen, Ziegelresten und einigen nichtrömischen Keramikscherben. Der runde Teil des Befundes enthält Schotter, während der länglichen Teil steinfrei ist und sich durch eine hellere Verfüllung von runden Teil abhebt.“

(3090) - Grube

FS: [2703-Da]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,60 x 1,10 x 0,36 (L x B x T)

Fläche: 1,1

„Das Planum zeigt einen Befund mit unregelmäßig geformtem Rand; im Profil ist die Grube wannenförmig. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält viel Schotter.“

(3091) - Grube

FS: [2703-Da]; Koord.: 57,66/787,34/454,35

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,50 x 0,30 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der runde Befund hat ein flaches, wannenförmiges Profil. Seine braune bis dunkelbraune, humose Verfüllung enthält viel Schotter.“

(3092) - Verfärbung

FS: [2703-Db]; Koord.: 58,45/788,81

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,20 x 0,02 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

„Der runde Befund hat im Profil die Form einer sehr flachen Mulde. Ihre hellbraune Verfüllung enthält Lehm mit viel Schotter.“

(3093) - Verfärbung

FS: [2703-Db]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,30 x 0,03 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund entspricht in Form und Beschaffenheit der Verfärbung (3092).“

(3094) - Verfärbung

FS: [2703-Dc]; Koord.: 55,88/787,62/454,34

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,2 (Dm.)

Fläche: 0,03

„Der Befund zeigt eine runde, dunkelbraune Verfärbung.“

(3095) - Gräbchen

FS: [2703-Bd], [2703-Db]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,90 x 0,30 x 0,16 (L x B x T)

Fläche: 0,57

Strat: verbunden mit der Grube (3096)

„Der wannenförmige Befund hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter. Die Verfüllung enthält Einschlüsse an Tierknochen und eine nichtrömische Wandscherbe.“

(3096) - Grube

FS: [2703-Db]; Koord.: 57,56/791,76/454,27

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,60 x 0,09 (Dm. x T)

Fläche: 0,3

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (3095)

„Der runde, flache, wannenförmige und unscharf begrenzte Befund hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter. Die Verfüllung enthält im Zwischenplanum 1-2 einen Tierzahn und zwei vorgeschichtliche Wandscherben.“

(3097) - Pfostengrube

FS: [2703-D], [2704-C], [2803-A], [2804-B]

Planum 1-2 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,10 x 0,30 (Dm. x T)

Fläche: 0,95

Strat: verbunden mit dem Graben (3045)

„Im Zwischenplanum erscheinen die Grenzen des Befundes unregelmäßig und das Profil muldenförmig. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt. An Einschlüssen enthält die Verfüllung einen Tierzahn und einige Wandscherben.“

(3098) - Pfostengrube

FS: [2704-Ad]; Koord.: 60,50/796,50/454,19

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,50 x 0,30 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Profil: Beilage, Abb. 92

„Die dunkelbraune, humose Verfüllung des Befundes enthält Schotter und ein Ziegelfragment.“

(3099) - Verfärbung

FS: [2704-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,10 x 0,90 (Dm. x T)

Fläche: 0,95

„Der runde, wannenförmige Befund hat eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter und einem Ziegelfragment.“

(4000) - Pfostengrube

FS: [2704-Ba]; Koord.: 63,68/801,50/454,07

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,5 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Profil: Beilage, Abb. 93

„Der Befund zeigt im Planum eine runde Form. Das Profil ist kastenförmig mit abgerundeten Ecken und verjüngt sich nach unten. Die dunkelbraune Verfüllung im Zentrum des Befundes hat eine humose Konsistenz mit Kalkschotter und Einschlüssen an etwas Holzkohleflitter und schwach gezeigelttem Lehm. Von dem dunkelbraunen Zentrum des Befundes setzt sich eine hellere, gestufte Verfüllung von der Sohle schräg nach oben ab.“

(4001) - Feuerstelle

FS: [2704-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 3,5 x 1,20 (L x B)

Fläche: 4,45

Profil: Beilage, Abb. 94

„Der Befund hat eine längliche, ovale Form, die unregelmäßig begrenzt ist. Das Profil zeigt drei flache Mulden, von denen zwei als Ascheanhäufungen - nördlicher und südlicher Befund - und der zentrale Befund als die eigentliche Feuerstelle anzusehen sind.“

Zentraler Befund:

Maße: 0,90 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 0,64

„Die annähernd runde Mulde ist mit rostrot verziegeltem Material verfüllt und enthält Lehm, der mit Kalksplitt durchmischt ist; am südlichen Rand der Mulde befinden sich zwei große Steine.“

Südlicher Befund:

Maße: 1,80 x 1,00 x 0,06 (L x B x T)

Fläche: 1,76

„Die ovale, flache Mulde hat eine schwarzbraune, humose Verfüllung mit viel Holzkohleflitter und Kalksplitt.“

Nördlicher Befund:

Maße: 1,70 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 1,90

„Die langgestreckte, ovale Mulde ist flacher als die beiden anderen und mit viel Holzkohleflitter und Kalksplitt durchmischt.“

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.34)

Strat: überdeckt die Pfostengrube (4020)

(4002) - Graben

FS: [2902-C], [2902-A], [2902-B], [2903-A], [2803-C], [2803-D], [2804-C], [2804-A],
[2804-B], [2704-D], [2705-C], [2705-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 98; Text, Abb. 4.25, 33, 39- 40, 49)

Maße: 49,30 x 0,50 x 25 (L x B x T)

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (2854);
teilweise überdeckt von dem Steinbelag (4007);
überdeckt von der Brunnenverfüllung (4028);
verbunden mit der Grube (4031);
überdeckt die Pfostengrube (4044);
schneidet die Grube (4056);
schneidet die Grube (4057);
schneidet die Grube (4058);
schneidet die Grube (4059);
schneidet die Grube (4063);
schneidet die Ausbuchtung (4070);
verbunden mit der Grube (4074);
verbunden mit der Grube (4075);
verbunden mit der Grube (4076);
schneidet die Grube (4078);
schneidet die Grube (4099);
schneidet die Grube (4100);
überdeckt das Grab 26 (4117)

Profil: Beilage, Abb. 95-97, 99-100

„Der Befund erstreckt sich in west-östlicher Richtung. Er beginnt südlich des Gebäudes 3 an der Mauer (2984) und verläuft zunächst im Planum 2 unter dem Steinbelag (4007) nach Westen. Ab der Südwestecke des Gebäudes 3 ist der Graben im Planum 1 zu sehen und verläuft weiter in westlicher Richtung bis er sich in der Fläche [2902-C] mit der Grube (4076) verbindet. Der Befund hat ein wannenförmiges Profil und eine dunkelbraune bis schwarze Verfüllung von lehmiger Konsistenz mit viel Schotter. An Einschlüssen enthält die Grabenverfüllung Keramik, Knochen und Nägel. Eine Verbindung zur Grube (4031) in der Fläche [2903-A] ist im Profil nicht zu erkennen.“

FS: [2704-D]

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1484.1.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 60 mm; Gew. 4 g.

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

- 2 Objekt: 1484.2.1; BS; glatte, schräge, vom Boden abgesetzte Wand; geschwungene Bodenfläche; dunkelgraue, <5YR 4/1>, Engobe; Anz. 3; Bdm. 80 mm; Gew. 67 g.
WG: 22112

Baukeramik

- 3 Objekt: 1484.5; Ziegelbrocken; nicht aufbewahrt.

FS: [2803-C], [2803-D]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Rätische Ware

- 4 Objekt: 1483.2.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; schwarzbraune, <7.5YR 3/4>, Engobe; Wndst. 2,5 mm; Rdm. 80 mm; Gew. 2 g;
(*TopfBaW 2.1*).
WG: 11121

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 5 Objekt: 1544.1.1; BS; schräge, glatte, vom Boden abgesetzte Wand; Standrille; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 70 mm; Gew. 90 g.
WG: 22232

FS: [2804-C], [2804-A], [2804-B]

Planum 1-2

E. Eisen

- 6 Objekt: 1485.1.1; Nagel; flacher Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 5; Gew. 31 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 7 Objekt: 1485.3.1; RS; Krug mit glattem Hals und steilem, außen verdicktem Rand; Wndst. 7,3 mm; Rdm. 40 mm; Gew. 15 g; (*KrugGH 1.3*).
Konkordanz/Lit.: Kortüm/Lauber 2004, Taf. 134, 1747, 97

WG: 31132

Handgemachte Ware

- 8 Objekt: 1485.4.1; RS; Schüssel mit runder Wand und eingezogenem, einfachem Rand; Wndst. 9,0 mm; Rdm. 130 mm; Gew. 25 g; (*SchRuW 3.1*).
Konkordanz/Lit.: ORL B 73 (Pfünz), Taf. 7, Nöpfe 18-18a
WG: 32123

FS: [2902-C], [2902-A], [2902-B]

Planum 1-2

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 9 Objekt: 1497.1.1; WS; Ranken (?); Gew. 5 g.
WG: 12112

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 10 Objekt: 1497.6; Ziegelfragment; Anz. 1; nicht aufbewahrt.

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26, 34, 39, 41, 50)

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (2854);
schneidet die Grube (4056);
schneidet die Grube (4057);
schneidet die Pfostengrube (4044);
schneidet die Grube (4059);
schneidet die Grube (4063);
schneidet die Pfostengrube (4099);
schneidet die Pfostengrube (4100)

Planum: Beilage, Abb. 98

„Die Sohle des Gräbchens (2854) verbindet sich übergangslos mit der Sohle des Grabens (4002). Der Befund steigt von Ost nach West leicht an und zeigt im westlichen Teil ein Profil von der Form einer kastenförmigen Mulde.“

(4003) - Fundament

FS: [2502-A], [2502-C]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.7)

Maße: 2,70 x 0,90 (L x B)
Strat: schneidet das Gräbchen (2837);
geschnitten von der Störung (3051);
verbunden mit dem Fundament (3054)

„Der Befund ist die Fortsetzung des Fundaments (3054) nach Norden. Er besteht aus trocken gesetzten Muschelkalksteinen und verläuft von Nord nach Süd. Das Fundament verbindet sich ohne eine sichtbare Abgrenzung mit dem von Ost nach West verlaufenden Fundament (3054).“

(4004) - Fundament

FS: [2502-A], [2502-C], [2502-D]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.7)

Maße: 2,10 x 0,90 (L x B)
Strat: geschnitten von der Störung (3051);
stößt an das Gräbchen (3056);
schneidet die Lehmlinse (3052)

„Das Fundament beginnt an der Grabungsgrenze im Norden, verläuft durch die Lehmlinse (3052) in südlicher Richtung parallel zum Fundament (4003) und endet am Gräbchen (3056). Der Befund besteht aus trocken gesetzten Muschelkalksteinen.“

(4005) - Steinrollierung

FS: [2502-B], [2505-D]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.7)

Maße: 0,10 (T)
Strat: schneidet die Lehmlinse (3052);
abgegrenzt von dem Fundament (4005a)

„Der Befund besteht aus einer Lage losen Steinmaterials in humosem Lehm. Er verläuft von Nord nach Süd, parallel zu Fundament (4004). Im Westen wird der Befund durch eine auffallend gerade Kante, im Osten durch die Grabungsgrenze begrenzt.“

(4005a) - Fundament¹⁷⁷

FS: [2502-D]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.7)

¹⁷⁷ In der Grabungsdokumentation wird dieser Befund mit (4006) bezeichnet

Maße: 1,60 x 0,70 (L x B)
Fläche: 1,12
Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2836);
schneidet die Lehmlinse (3052);
stößt an die Steinrollierung (4005)

„Der Befund befindet sich unter dem Steinbelag (2836) und verläuft von Ost nach West. Er besteht aus locker verteilten Muschelkalksteinen, zwischen denen sich brauner, humoser Lehm befindet. Die Kanten des Befundes sind gerade und gegenüber der Lehmlinse (3052) scharf begrenzt. Der Befund endet im Osten an der Grabungsgrenze.“

(4006) - Steinrollierung

FS: [2706-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27)

Fläche: 5,2

Strat: abgegrenzt von dem Graben (2942)

„Der Befund besteht aus großen, unbehauenen Muschelkalksteinen, zwischen denen sich kleinere Steine, Ziegelreste und Lehm befinden.“

(4007) - Steinbelag

FS: [2706-G], [2706-E], [2706-B], [2706-A], [2706-D], [2706-C], [2705-C], [2705-D],
[2806-A], [2806-B], [2805-A], [2805-B], [2805-C], [2804-A], [2804-B], [2804-C],
[2804-D], [2904-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.25, 27, 30, 33, 40, 42, 45)

Fläche: 326

Strat: überdeckt teilweise den Graben (4002);
überdeckt teilweise den Graben (4008);
überdeckt teilweise den Graben (4016);
überdeckt die Verfärbung (4009);
überdeckt das Gräbchen (4015);
überdeckt die Grube (4045);
überdeckt die Grube (4046);
überdeckt die Grube (4047);
überdeckt die Grube (4048);
überdeckt die Grube (4049);
überdeckt die Grube (4050);

überdeckt die Grube (4051);

überdeckt die Grube (4052)

Profil: Beilage, Abb. 164-166

„Der Befund besteht aus Schotter und kleinen Muschelkalksteinen und ist teilweise mit einer feinen Schüttung oder größeren Steinen durchsetzt. Die Zwischenräume sind mit Keramik und humosem Lehm verfüllt. Der Steinbelag erstreckt sich südlich der Mauer (2984) zwischen den Gräben (4002) und (4008). Streckenweisen werden beide Gräben von dem Steinbelag überdeckt.“

(4008) – Graben

FS: [2706-G], [2706-E], [2706-F], [2706-D], [2806-C], [2806-A], [2805-B], [2805-A], [2805-C], [2804-D], [2804-B], [2904-A], [2903-B], [2903-D], [2903-C], [3003-A], [3002-B], [3002-A], [3002-C], [3001-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27, 30, 41-42, 44, 48-49)

Maße: 88,30 x 2,0 x 0,20 (L x B x T)

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007);
verbunden mit der Verfärbung (4009);
verbunden mit dem Gräbchen (4012);
verbunden mit der Ausbuchtung (4086);
verbunden mit der Verfärbung (4087);

Profil: Beilage, Abb. 101, 103-105, 163-164

„Der Befund hat ein muldenförmiges Profil. Er beginnt an der östlichen Grabungsgrenze und zieht mit etwa gleichbleibender Breite nach Westen. An seinem westlichen Ende erweitert sich der Graben nach etwa 5 m Länge zu einem Doppelgraben, um sich dann in der Fläche [3001] in Schritten auf etwa 70 cm, danach auf 30 cm zu verengen und im anstehenden Weißjurahangschutt auszulaufen. Die dunkelbraune Verfüllung des Befundes besteht aus Lehm und Schotter mit Einschlüssen an Ziegelresten und Knochen.“

FS: [2904-A]

Planum 1-2

E. Eisen

- 1 Objekt: 1502.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 75 mm; Gew. 5 g.

K. Sigillata

Sigillata-Stempel

- 2 Objekt: 1492.1.1; BS; Bodenstempel: SECVI; Gew. 19 g.
Konkordanz/Lit.: Ludowici 1912, 59; Oswald 1964, 286-290 - ORL B 73 (Pfünz), Taf.
8b, 131
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 3 Objekt: 1502.2.1; BS; glatte, steile, vom Boden abgesetzte Wand; glatte Bodenfläche;
Verfärbungen auf der Innenseite; Bdm. 110 mm; Gew. 37 g.
WG: 12132

Baukeramik

- 4 Objekt: 1502.3; kleine Ziegelfragmente; nicht aufbewahrt.

FS: [3001-D]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 5 Objekt: 1632.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 75 g.

FS: [2903-B], [2903-D], [2903-C]

Planum 1-2

E. Eisen

- 6 Objekt: 1558.3.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 65 mm; Gew.
4 g.

(4009) - Verfärbung

FS: [2706-E], [2706-F], [2806-E], [2806-B], [2706-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.27, 30, 44)

Fläche: 28

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007);
verbunden mit dem Graben (4008);
stößt an die Verfärbung (4010);
verbunden mit dem Gräbchen (4012);
stößt an das Gräbchen (4013)

„Der Befund zeigt sich als eine große, dunkle Verfärbung, die den Graben (4008) nach Süden ausweitet.“

(4010) - Verfärbung

FS: [2706-F], [2706-H]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.30)

Fläche: 7,5

Strat: stößt an die Verfärbung (4009);
verbunden mit dem Gräbchen (4013)

„Die dunkelbraune bis schwarze Verfärbung, die zu einer von der Grabungsgrenze im Süden angeschnittenen Grube gehört, setzt sich deutlich gegen die Verfärbung (4009) im Norden ab.“

(4011) - Pfofengrube

FS: [2706-Gc]; Koord.: 60,24/841,68/453,95

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.30)

Maße: 0,50 x 0,22 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4012)

Profil: Beilage, Abb. 106

„Die runde, kastenförmige Grube ist mit dunkelbraunem Lehm und Schotter verfüllt.“

(4012) - Gräbchen

FS: [2706-G], [2706-E], [2706-F]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.30)

Maße: 3,20 x 0,40 (L x B)

Fläche: 1,3

Strat: verbunden mit dem Graben (4008);
verbunden mit der Verfärbung (4009);
verbunden mit der Pfofengrube (4011)

Profil: Beilage, Abb. 106

„Das Gräbchen ist mit dunkelbraunem Lehm und Schotter verfüllt.“

(4013) - Gräbchen

FS: [2706-F], [2806-E]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.30; Text, Abb. 4.44)

Maße: 3,0 x 0,3 (L x B)
Fläche: 0.9
Strat: stößt an die Verfärbung (4009);
stößt an die Verfärbung (4010)

„Das Gräbchen enthält eine dunkelbraune bis schwarze Verfüllung und läuft nach Westen hinaus.“

(4014) - Verfärbung

FS: [2806-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.44)

Fläche: 2,2

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4015)

„Der Befund zeigt im Planum eine ovale, unregelmäßige Form. Im Profil ist er flach und muldenförmig. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalkschotter durchmischt.“

(4015) - Gräbchen

FS: [2806-B], [2806-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.30)

Maße: 5,90 x 0,22 x 0,30 (L x B x T)

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007);
verbunden mit der Verfärbung (4014)

Profil: Beilage, Abb. 107-108

„Der längliche von Nord nach Süden verlaufende Befund hat ein kastenförmiges Profil. Er beginnt am südlichen Rand des Steinbelags (4007) und endet im Süden an der Grabungsgrenze. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalkschotter durchmischt.“

(4016) - Graben

FS: [2806-A], [2805-B], [2805-D], [2805-C], [2805-A], [2804-D], [2904-B], [2904-A],
[2904-C], [2903-B], [2903-D], [2903-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.40, 42, 44, 49)

Maße: 44,30 x 0,5 (L x B)

Strat: teilweise überdeckt von dem Steinbelag (4007)

Profil: Beilage, Abb. 101-102, 163

„Der Befund löst sich ohne einen erkennbaren Übergang in der Fläche [2903-C] (s. Beilage, Text, Abb. 4.49) in einem spitzen Winkel vom Graben (4008). Wenige Meter nachdem der

Graben (4016) sich als ein eigenständiger Befund im Planum zeigt, verbindet er sich ohne eine erkennbare Abgrenzung mit den Gräben (4042). Er zieht dann südlich des Grabens (4008) parallel nach Osten und wird dabei in der Fläche [2905-C] von dem Steinbelag (4007) teilweise überdeckt (s. Beilage, Text, Abb. 4.42). Kurz vor der Verfärbung (4014) und dem Gräbchen (4015) läuft der Graben (4016) im anstehenden Weißjurahangschutt aus (s. Beilage, Text, Abb. 4.44).

Der Befund hat ein flaches, wannenförmiges Profil und ist mit dunkelbraunem Lehm und Schotter verfüllt.“

FS: [2805-D]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Strat: schneidet die Pfostengrube (4053)

FS: [2806]

Planum 1-2

E. Eisen

1 Objekt: 1521.3.1; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 8 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 1521.4; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt.

FS: [2904]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

3 Objekt: 1489.5; Ziegelfragment; nicht aufbewahrt

(4017) - Graben

FS: [2806-C], [2906-A], [2905-B], [2905-A], [2905-C], [2904-D], [2904-C], [3004-A],
[3004-B], [3003-B], [3003-D], [3003-A], [3003-C], [3002-D], [3102-B], [3002-C],
[3102-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 110, 40, 42, 44, 49, 51, 53)

Maße: 60,10 x 0,90 x 0,14 (L x B x T)

Strat: verbunden mit der Grube (4088),
schneidet den Kreisgraben (4090)

Profil: Beilage, Abb. 109, 111-113

„Der Befund beginnt im Osten zwischen dem anstehenden Weißjurahangschutt und der südlichen Grabungsgrenze in der Fläche [2806], südlich des Steinbelags (4007). Er zieht von Ost nach West entlang der südlichen Grabungsgrenze, parallel zum Graben (4008). Im Profil zeigt der Befund in diesem Bereich eine muldenförmige, flache Form. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig und enthält Tierknochen, wenig Kalksplitt, einige Wandscherben und Ziegelfragmente.

Der Graben verläuft weiter nach Westen in die Fläche [2904] mit einem kastenförmigen Profil, das sich im Bereich der Sohle noch einmal muldenförmig vertieft. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig humos mit viel Kalksplitt und Einschlüssen an Tierknochen und nicht-römischer Keramik.

Durch die Flächen [3004] und [3003] setzt sich der Befund weiter fort. Im Westen der Fläche [3003] verbreitert sich der Graben auf bis zu 1,70 m und verändert dabei das Profil zu einem asymmetrischen, abgestuften Querschnitt; der nördliche Teil der Grabensohle liegt tiefer als der südliche. Nach Westen hin steigt der Graben leicht an und beginnt sich an der Westgrenze der Fläche [3002] in einen nördlichen und einen südlichen Grabenteil aufzuteilen. Die Verfüllung enthält einige Wandscherben und Ziegelfragmente.

In Fläche [3002] setzt sich die Teilung des Befundes in einen südlichen und nördlichen Teil fort und verläuft zweigeteilt weiter nach Westen. Das muldenförmige Profil enthält zwei Füllschichten:

- die obere, etwa 0,18 m tief, ist eine Schottereinschwemmung mit feinen Kalksteinen in einer humosen Verfüllung;
- die untere, etwa 0,14 m tief, ist eine humose Lehmschicht ohne Steine.

Der geteilte Befund zieht dann weiter nach Westen. Der südliche Teil verengt sich kontinuierlich von 0,70 m auf 0,50 m, während der nördliche Teil mit unregelmäßigen Ausbuchtungen in einem Bogen nach Süden zieht. Ganz im Westen der Fläche [3102] vereinigen sich dann beide Teile. Bei dem Zusammentreffen beider Grabenteile ist eine Stufung nicht erkennbar.

Das Profil des südlichen Teils in der Fläche [3102] ist wannenförmig, aber flacher als in der Fläche [3002]. Die Verfüllung entspricht der in der Fläche [3002] und enthält Einschlüsse an römischer und nicht-römischer Keramik sowie Eisenteile.

In der Fläche [3102] hat der nördliche Teil ein muldenförmiges Profil, das aber flacher ausgeprägt ist als in der Fläche [3002]. Auch hier - in der Fläche [3102] - entspricht die Verfüllung der in der Fläche [3002].“

FS: [2902]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1496.2.1; Ziegelreste; Anz. 2; Gew. 18 g.

FS: [3002]

Planum 1-2

E. Eisen

2 Objekt: 1532.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 70 mm; Gew. 5 g.

3 Objekt: 1532.4.2; Nagel; T-förmiger Kopf; quadratischer Schaft; L 40 mm; Gew. 11 g.

FS: [3003]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

4 Objekt: 1559.2; Ziegelreste; nicht aufbewahrt.

(4018) - Grab 15¹⁷⁸

FS: [2502-C]

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

(4019) - Pfostengrube

FS: [2606-Cc]; Koord.: 65,26/822,80/453,60

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.29)

Maße: 0,47 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,17

Strat: stößt an das Gräbchen (3023)

„Erst auf der Sohle des Gräbchens (3023) zeichnet sich der rundliche Befund ab, der einen flachen, wannenförmigen Längsschnitt aufweist. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält außer etwas Schotter keine weiteren Einschlüsse.“

¹⁷⁸ Fries 2005, 410.

(4020) - Pfostengrube

FS: [2704-Ba]; Koord.: 63,08/800,18/545,00

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.34)

Maße: 0,65 x 0,30 x 0,10 (L x B x T)

Fläche: 0,12

Strat: geschnitten von der Feuerstelle (4001)

Profil: Beilage, Abb. 114

„Die ovale Pfostengrube liegt unter dem Planum 1 am Westrand der Feuerstelle (4001) und zeigt im Profil die Form einer doppelten Mulde. Die dunkelbraune Verfüllung ist humos und enthält etwas Kalkschotter.“

(4021) - Pfostengrube

FS: [2801-Bc]; Koord.: 51,60/758,32/454,45

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,45 x 0,30 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,12

„Die ovale Pfostengrube hat ein muldenförmiges Profil, eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt und einen großen Kalkstein im Grubenzentrum. Die Verfüllung schließt zwei nichtrömischen Wandscherben ein.“

(4022) - Pfostengrube

FS: [2801-Ca]; Koord.: 49,14/751,38/454,51

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,50 x 0,30 x 0,06 (L x B x T)

Fläche: 0,18

„Die rechteckige Pfostengrube hat abgerundete Ecken und ein wannenförmiges Profil. Die dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung ist mit etwas Kalksplitt durchmischt.“

(4023) - Pfostengrube

FS: [2801-Dd]; Koord.: 47,38/761,28/454,54

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,30 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der runde Befund hat ein flaches, wannenförmiges Profil. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält viel Kalksplitt.“

(4024) - Pfostengrube

FS: [2801-Dd]; Koord.: 46,46/761,40/454,56

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,30 x 0,09 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Die Pfostengrube hat eine runde Form und ein flaches, wannenförmiges Profil. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält viel Kalksplitt.“

(4025) - Pfostengrube

FS: [2801-Dd]; Koord.: 45,08/762,48/454,60

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,30 x 0,09 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund hat eine runde Form und ein flaches, muldenförmiges Profil. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit etwas Kalksplitt durchmischt.“

(4026) - Grube

FS: [2803-Ba]; Koord.: 53,72/788,48/454,36

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,65 x 0,85 x 0,30 (L x B x T)

Fläche: 1,28

Strat: geschnitten von dem Graben (3045)

„Der langgezogene, ovale Befund hat ein unregelmäßiges, muldenähnliches Profil. Die Konsistenz der dunkelbraunen Verfüllung ist lehmig humos und mit Kalkschotter durchmischt.“

(4027) - Pfostengrube

FS: [2803-Bd]; Koord.: 51,42/785,84/454,43

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 0,38 x 0,30 (Dm. x T)

Fläche: 0,11

„Die runde Pfostengrube hat ein kastenförmiges Profil mit einer muldenförmigen Sohle. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt und enthält Einschlüsse an Holzkohleflitter und geziegeltem Lehm.“

(4028) - Brunnenverfüllung

FS: [2804-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.33)

Maße: 3,0 x 1,10 (Dm. x T)

Fläche: 7

Strat: überdeckt den Graben (3047);
überdeckt den Graben (4002)

Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Der kreisrunde Befund hat ein trichterförmiges Profil, das sich als eine lehmige, dunkelbraune Verfüllung des Brunnens (4029) zeigt und mit Schotter durchmischt ist. An Einschlüssen enthält der Befund Eisenteile, Keramik und Tierknochen.“

Planum 1-2

Profil: Beilage, Abb. 116

Planum: Beilage, Abb. 118

„Im Profil zeigt der Befund, dass er den Graben (3047) überdeckt. Die muldenförmige Füllschicht des Befundes aus dunkelbraunem Lehm enthält geringe Anteile an Schotter, Eisen und Keramik.“

E. Eisen

1 Objekt: 1542.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf, quadratischer Schaft; Anz. 2; Gew. 25 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

2 Objekt: 1542.3; kleine Ziegelreste; nicht aufbewahrt.

Planum 2

„Die großflächig vorhandene, äußere Verfüllung des Brunnens aus Planum 1 ist nur noch in Resten an der Außenwand des Brunnens (4029) vorhanden.“

(4029) - Brunnen

FS: [2804-Aa]; Koord.: 52,76/795,00/454,30

Planum 1 (Beilage, Abb. 118; Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,80 x 1,50 (L x B)

Fläche: 2,70

Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Der fast quadratische Befund liegt mit seinen Schmalseiten parallel zu den Gräben (3047) und (4002). Das Zentrum des Brunnens ist die Mitte der Brunnenverfüllung (4028). Mit zunehmender Tiefe verliert die Verfüllung (4028) ihre runde Form und passt sich der quadratischen Form des Brunnens an.“

Planum 2 (Beilage, Abb. 119; Text, Abb. 4.33)

Maße: 1,50 x 1,50 (L x B)

Fläche: 2,25

Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Der quadratische Befund zeigt an den Außenseiten nur noch einen schmalen Rest der Verfüllung (4028).“

Planum 2-3

„Die Brunnenverfüllung besteht aus dunkelbraunem Lehm und Muschelkalksteinen, zwischen denen Keramik, Ziegelreste und Knochen eingeschlossen sind.“

E. Eisen

1 Objekt: 1668.1.1; Nagel; pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft; L 45 mm; Gew. 9 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundig Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

2 Objekt: 1668.2.1; BS; Reibschale; glatte, flache Wand, glatte Bodenfläche; Gebrauchsspuren; Bdm. 100 mm; Gew. 46 g; (*Rei*).

WG: 22132

Planum 3 (Beilage, Abb. 120)

Maße: 1,40 x 1,40 (L x B)

Fläche: 1,96

Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Der quadratische Befund zeigt im Planum Steine und eingelagerte Holzreste. Eine Steinschicht aus Muschelkalksteinen bedeckt den gesamten Querschnitt des Brunnenschachts. Schwarzen Holzspuren, die teilweise übereinander angeordnet sind, verteilen sich leicht muldenförmig über den gesamten Brunnenquerschnitt.“

Planum 3-4

„Eine horizontale, bänderartige Verfüllung aus feinem, gelbem Schotter in graubraunem, tonigem Lehm mit Einschlüssen an Keramik durchzieht den Brunnenquerschnitt. Mit größerer Tiefe wird die Verfüllung immer feuchter. Ein stark toniger, sehr nasser Lehm mit wenig Steinen lässt dann kaum mehr eine Schichtung erkennen.“

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 3** Objekt: 1627.1.1; RS, Rätische Reibschale mit flacher Randlippe; Nutzungsspuren; Wndst. 10,1 mm; Rdm. 180 mm; Gew. 60 g; (*ReiRFR*).
Konkordanz/Lit.: ähnl. Kortüm/Lauber 2004, Taf. 232, 4014, 165
WG: 22131
- 4** Objekt: 1627.1.2; BS; glatte, schräge Wand; geschwungene Bodenfläche; Bdm. 150 mm; Gew. 73 g.
WG: 22122
- 5** Objekt: 1627.1.3; RS¹⁷⁹; Schale mit steilem, einfachem Rand; Wndst. 11,3 mm; Rdm. 240 mm; Gew. 32 g; (*Shl 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Pfahl 1999, Taf. 23, (89.) 4
WG: 11111

Baukeramik

- 6** Objekt: 1564.5.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 2; Gew. 878 g.

Planum 4 (Beilage, Abb. 121)

Maße: 1,30 x 1,30 (L x B)

Fläche: 1,69

Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Die Reste einer Brunnenverschalung aus schlecht erhaltenen Eichenhölzern sind in der Verfüllung eingelagert.“

Planum 4-5 (Beilage, Abb. 122)

Profil: Beilage, Abb. 116-117

¹⁷⁹ Form wie Drag. 32.

„Der Brunnenschacht enthält eine nasse, lehmige Verfüllung mit Einschlüssen an Eisen und Keramik. Die Wände werden durch quergelegte, untereinander verzahnte Eichenbohlen abgestützt. An der Südwest- und Nordostecke des Brunnens befinden sich an der Außenseite der Verschalung je ein Paar senkrechter Kanthölzer; die gleichen Kanthölzer findet man auch in der Mitte der westlichen und östlichen Brunnenwand. In den Ecken des Brunnens wird jede zweite Bohlenlage durch ein im Mittel 45 cm langes Brett mit abgeschrägten Stirnseiten verstärkt, das in die Bohlen der Brunnenwand eingepasst ist (Beilage, Abb. 127) und von denen einige auf der Oberseite Einkerbungen aufweisen (Beilage, Abb. 125-126).“

E. Eisen

- 6** Objekt: 1663.1.1; Nagel; runder, flacher Kopf; Vierkantschaft mit; L 65 mm; Gew. 3 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 130, 6-8
- 7** Objekt: 1663.1.2; Nagel; T-förmiger Kopf; abgewinkelte Haste; Vierkantschaft;
L 105 mm; Gew. 27 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 130, 24
- 8** Objekt: 1663.1.3; Mauerhaken; Vierkantschaft, L 145 mm; Haken L 60 mm; Gew.
145 g.
Konkordanz/Lit.: ähnl. ORL B 72 (Weißenburg) Taf. 11, 6-9

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 9** Objekt: 1663.2.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 672 g.

Planum 5 (Beilage, Abb. 123)
Maße: 1,30 x 1,30 (L x B)
Fläche: 1,69
Profil: Beilage, Abb. 116-117

„Die Sohle des Befundes ist mit Holzbohlen abgedeckt und befindet sich 4,12 m tiefer als Planum 1.“

(4030) - Grube

FS: [2805-Dd]; Koord.: 46,28/818,16/454,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.42)
Maße: 0,40 x 0,15 (Dm. x T)
Fläche: 0,12

„Der runde Befund hat ein wannenförmiges Profil und eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter.“

(4031) - Grube

FS: [2903-Aa]; Koord.: 44,26/779,02/454,65

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,50 x 0,30 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,24

Strat: verbunden mit dem Graben (4002)

Profil: Beilage, Abb. 96

„Im Planum zeigt der Befund eine ovale Form, die im Profil als eine unregelmäßige Doppelmulde erscheint. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält viel Kalksplitt und Einschlüsse an Holzkohlefritter, Ziegelbruchstücken und zwei Wandscherben.“

(4032) - Grube

FS: [2903-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 3,50 x 1,0 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 2,7

Profil: Beilage, Abb. 128-129

„Der Befund hat die Form einer großen, länglichen Grube, in deren Profil sich vier Schichten voneinander unterscheiden lassen:

oberste Schicht: mittelbraune Verfüllung mit Schotter durchmischt und unklare Begrenzung an den Seiten;

mittlere Schicht: schwarzbrauner Lehm mit wenig Steinen und mehreren muldenförmigen Vertiefungen der Sohle;

untere Schicht: dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Schotter, u. U. auch gewachsener Boden mit eingeschwemmtem Material aus der mittleren Schicht;

unterste Schicht: gewachsener Boden aus ockerbraunem, sandigem Schotter.“

(4033) - Pfostengrube

FS: [2903-Bb]; Koord.: 44,45/798,50/454,58

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.40)

Maße: 0,30 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der Befund zeigt eine runde, muldenförmige Pfostengrube mit einer dunkelbraunen, lehmig schotterigen Verfüllung.“

(4034) - Grab 20¹⁸⁰

FS: [3003-Ad]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

(4035) - Pfostengrube

FS: [2803-Da]; Koord.: 49,62/786,44/454,46

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.40)

Maße: 0,50 x 0,40 x 0,16 (L x B x T)

Fläche: 0,12

Strat: verbunden mit dem Graben (3047)

„Die Pfostengrube zeigt eine ovale Form mit einem asymmetrischen, muldenförmigen Profil. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalksplitt durchsetzt.“

(4036) - Pfostengrube

FS: [2602-B], [2602-A]; Koord: 72,70/771,02/453,92

Planum 3 (Beilage, Text, Abb. 4.20)

Maße: 0,50 x 0,20 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (2849);
schneidet die Lehmlinse (3055)

Profil: Beilage, Abb. 130

„Die runde, wannenförmige Pfostengrube enthält eine dunkelbraune, humose, lehmige Verfüllung mit etwas Schotter. In der Verfüllung sind eine römische Wandscherbe, ein Eisennagel und Holzkohle eingeschlossen.“

Planum 2-3

E. Eisen

1 Objekt: 1826.2.1; Nagel, pyramidenförmiger Kopf; quadratischer Schaft, L 55 mm;
Gew. 11 g.

¹⁸⁰ Fries 2005, 410.

(4037) - Gräbchen

FS: [2705-B]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26)

Maße: 0,9 x 0,25 x 0,1 (L x B x T)

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (3008);
verbunden mit dem Graben (3045)

„Der länglich, im Profil muldenförmige Befund zeigt eine nur schwach erkennbare, braune Verfärbung. Die Verfüllung besteht aus Lehm und Schotter.“

(4038) - Grube

FS: [2702-Dc]; Koord.: 56,14/772,72/454,26

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,50 x 40 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 0,16

Strat: verbunden mit der Grube (4039)

„Die ovale, muldenförmige Grube hat eine schwarze Verfüllung von anmooriger, lehmiger Konsistenz und ist mit Schotter durchmischt.“

(4039) - Grube

FS: [2702-Dc]; Koord.: 55,64/772,86/454,27

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32)

Maße: 0,60 x 35 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 0,16

Strat: verbunden mit der Grube (4038)

„Die ovale, muldenförmige Grube hat eine schwarze Verfüllung von anmooriger, lehmiger Konsistenz und ist mit Schotter durchmischt.“

(4040) - Pfostengrube

FS: [2706-Aa]; Koord.: 64,62/821,12/453,89

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

Maße: 0,37 x 0,07 (Dm. x T)

Strat: überdeckt vom Steinbelag (3008)

„Die runde, muldenförmige Pfostengrube zeigte sich erst nach dem Abtragen des Steinbelags (3008). Ihre dunkelbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz.“

(4041) - Grube

FS: [2805-Dd]; Koord.: 45,69/818,04/454,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.42)

Maße: 0,30 x 0,14 (Dm. x T)

Strat: 0,07

„Der runde Befund hat ein muldenförmiges Profil und eine dunkelbraune, humose Verfüllung mit viel Schotter.“

(4042) - Graben

FS: [3002-C], [3003-A], [2903-C], [2903-D], [2904-C], [2904-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.40, 49)

Maße: 26,50 x 0,50 (L x B)

Strat: verbunden mit der Grube (4081);
verbunden mit der Grube (4082);
verbunden von der Verfärbung (4087);
schneidet das Grab 26 (4117)

„Der Befund verläuft von West nach Ost südlich des Grabens (4008). Er erscheint etwa 6 m östlich des Suchschnittes von 1989 aus dem anstehenden Weißjurahangschutt und zieht über das Grab 26 (4117) (s. (Beilage, Text, Abb. 4.50) nach Osten. Nach etwa 12 m durchzieht der Befund die unregelmäßige, großflächige Verfärbung (4187) und verbindet sich nach weiteren 14 m südlich des Steinbelags (4007) in einem spitzen Winkel ohne eine erkennbare Grenze mit dem Graben (4042) (s. (Beilage, Text, Abb. 4.40).

Der Befund hat eine dunkelbraune lehmig humose Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4043) - Grube

FS: [2704-Dc], [2804-Ba]; Koord.: 54,90/780,30/453,98

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.34)

Maße: 1,25 x 1,10 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 1,1

Strat: geschnitten von dem Graben (3047)

Profil: Beilage, Abb. 130

„Die Grube hat einen unregelmäßigen Rand und im Profil die Form einer abgestuften Mulde.“

(4044) - Pfostengrube

FS: [2804-Ba]; Koord.: 53,30/780,38/453,99

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.34)

Maße: 0,70 x 0,31 x 0,08 (L x B x T)

Fläche: 0,2

Strat: überdeckt von dem Graben (4002)

„Der ovale Befund mit dem Profil einer flachen Mulde zeigt sich auf der Grubensohle erst nach Ausheben des Grabens (4002). Die braune, lehmige Verfüllung enthält wenig Kalksplitt.“

(4045) - Pfostengrube

FS: [2705-Dc]; Koord.: 55,58/814,54/454,26

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.26)

Maße: 0,20 x 0,27 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die runde, muldenförmige Pfostengrube hat eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung mit Einschlüssen an Holzkohle.“

(4046) - Pfostengrube/Standspur

FS: [2706-Ca]; Koord.: 58,26/820,90/454,16

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

Maße: 0,12 x 0,37 (Dm. x T) (Pfostengrube)

0,45 x 0,30 x 0,27 (L x B x T) (Standspur)

Fläche: 0,12

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

Profil: Beilage, Abb. 115

„Die dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung ist mit Kalkschotter durchmischt und enthält Einschlüsse an Holzkohleflitter.“

(4047) - Pfostengrube

FS: [2706-Cc]; Koord.: 57,30/820,32/454,42

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

Maße: 0,18 x 0,14 (Dm. x T)

Fläche: 0,025

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die runde Pfostengrube mit einem muldenförmigen Profil und einer flachen Grubensohle zeigte sich nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die Grubenverfüllung ist dunkelbraun und hat eine lehmig humose Konsistenz.“

(4048) - Pfostengrube

FS: [2706-Cc]; Koord.: 56,80/821,26/454,42

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.28)

Maße: 0,30 x 0,05 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die runde Pfostengrube hat ein flaches, muldenförmiges Profil und zeigte sich nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die dunkelbraune, lehmige Grubenverfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt.“

(4049) - Grube

FS: [2805-Ab]; Koord.: 52,62810,48/454,29

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Maße: 1,80 x 1,10 x 0,40 (L x B x T)

Fläche: 1,94

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die ovale Grube hat ein trichterförmiges Profil mit einer flachen Sohle. Sie zeigte sich nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung enthält etwas Kalksplitt.“

(4050) - Grube

FS: [2805-Ab], [2805-Ba]; Koord.: 53,92/813,38

Planum 2-3 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Maße: 2,50 x 2,00 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 2,36

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die Grube hat in Planum und Profil eine unregelmäßige Begrenzung, die im Profil muldenförmig erscheint. Der Befund zeigte sich nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die dunkel- bis schwarzbraune, lehmig humose Verfüllung ist mit etwas Kalksplitt durchmischt. Die Verfüllung enthält Einschlüsse an Holzkohleflitter, ein Stück Silex, einige Ziegelsplitter sowie Tierknochenfragmente, die alle nicht aufbewahrt wurden.“

(4051) - Grube

FS: [2805-Ba]; Koord.: 52,95/816,03/454,31

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Maße: 0,5 (Dm.)

Fläche: 0,2

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Die runde, wannenförmige Grube zeigt sich erst nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält Kalksplitt und -schotter.“

(4052) - Grube

FS: [2805-Bb]; Koord.: 53,86/819,48/454,27

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Maße: 0,52 x 0,3 (L x B)

Fläche: 0,16

Strat: überdeckt von dem Steinbelag (4007)

„Im Planum hat die Grube eine rechteckige Form mit abgerundeten Ecken, die im Profil einer Doppelmulde entspricht. Der Befund zeigte sich erst nach dem Abbagern des Steinbelags (4007). Die braune bis dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalkschotter durchmischt.“

(4053) - Pfostengrube

FS: [2805-Db]; Koord.: 49,50/817,52/454,11

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.43)

Maße: 0,50 x 0,30 (L x B)

Fläche: 0,09

Strat: überdeckt von dem Graben (4016)

„Die ovale Pfostengrube ist im Profil muldenförmig und verläuft nach unten konisch zu. Der Befund zeigte sich erst auf der Sohle des Grabens (4016). Die dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmige Konsistenz mit Kalkschotter.“

(4054) - Pfostengrube

FS: [2803-Ab]; Koord.: 54,08/784,50/454,36

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,45 x 0,28 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

„Die runde, muldenförmige Pfostengrube enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt. In der Verfüllung eingeschlossen sind Holzkohleflitter und eine Wandscherbe. Am Westrand der Grube befindet sich in halber Grubenhöhe ein Kalkstein.“

(4055) - Grube

FS: [2803-Ad]; Koord.: 51,42/783,64/454,40

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 1,2 x 0,5 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 0,6

Strat: verbunden mit dem Graben (3045)

Profil: Beilage, Abb. 75

„Im Profil konnte keine klare Grenze zwischen der Grube (4055) und dem Graben (3045) festgestellt werden, Die schwarze, lehmig humose Verfüllungen unterscheiden sich nicht. Der Graben (3045) scheint sich nur durch eine leichte Erhebung in der Grabensohle abzugrenzen.“

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 1 Objekt: 1498.1.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 3,9 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 13 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1319.88
WG: 12131

(4056) - Grube

FS: [2803-Cd]; Koord.: 45,48/782,90/454,22

Planum 2-3 (Beilage, Text, Abb. 4.39)

Maße: 0,60 x 0,40 x 0,18 (L x B x T)

Fläche: 0,24

Strat: geschnitten vom Graben (4002)

„Der Befund zeigt im Planum eine rechteckige Form mit abgerundeten Ecken; im Profil ist er flach und muldenförmig. Seine dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält Kalksplitt sowie einige Zentimeter über der Grubensohle zwei größere Kalksteine mit einem Durchmesser von ca. 15 cm.“

(4057) - Grube

FS: [2803-Cd]; Koord.: 45,80/783,66/454,27

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.39)

Maße: 1,20 x 60 x 0,20 (L x B x T)

Fläche: 0,4

Strat: geschnitten vom Graben (4002)

„Die Verfüllung des im Planum birnenförmigen Befundes mit wannenförmigem Profil ist von dunkelbrauner, lehmiger Konsistenz und mit Kalksplitt durchmischt. Am Westende der Grube sind zwei größere Kalksteine in der Verfüllung eingeschlossen.“

(4058) - Grube

FS: [2803-C], [2903-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.39)

Maße: 0,70 x 0,45 x 0,19 (L x B x T)

Fläche: 0,24

Strat: geschnitten vom Graben (4002)

„Der ovale, muldenförmige Befund besteht aus einer dunkelbraunen, lehmigen Verfüllung mit Kalksplitt.“

(4059) - Grube

FS: [2803Dc]; Koord.: 47,30/786,74/454,16

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.41)

Maße: 1,10 x 0,50 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,52

Strat: überdeckt vom Graben (4002)

„Die ovale, muldenförmige Grube zeigte sich nach dem Ausheben des Grabens (4002) als eine dunkle Verfärbung auf der Grabensohle. Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung enthält Kalksplitt und in der Südostecke an der Grubenwandung einen Kalkstein mit den Maßen 0,33 x 0,25 x 0,15 (H x B x T).“

(4060) - Steinpackung

FS: [2902-Aa]; in der Kulturschicht (4062)

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

Fläche: 2

„Mehrere, größere Muschelkalksteine, die in Reihe gesetzt sind, bilden den Befund; östlich davon befinden sich noch weitere kleinere Muschelkalksteine.“

E. Eisen

- 1 Objekt: 1511.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 70 mm; Gew. 6 g.

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 2 Objekt: 11534.2.1; Hohlziegel (*imbrices*); Anz. 2; Gew. 282 g.

(4061) - Kulturschicht

FS: [2902-Aa];]; in der Kulturschicht (4062)

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

Maße: 0,10 (T)

Fläche: 0,05

„Der einige Zentimeter tiefe, dunkle Befund enthält einige nichtrömische Keramikscherben.“

(4062) - Kulturschicht

FS: [2902-A]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.37)

Fläche: 4,5

„Der schwarze Befund enthält vereinzelt Steine und zwei nichtrömische Wandscherben. Er liegt direkt auf dem anstehenden Weißjurahangschutt auf.“

(4063) - Grube

FS: [2803-Db]; Koord.: 48,74/789,74/454,10

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.41)

Maße: 0,40 x 0,06 (Dm. x T)

Fläche: 0,12

Strat: überdeckt von dem Graben (4002)

„Die runde, flache, muldenförmige Grube hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt, in die zwei kleine Ziegelfragmente eingeschlossen sind. Die Grube zeigte sich nach dem Ausheben des Grabens (4002) als eine dunkle Verfärbung auf der Grabensohle.“

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1494.1.1; Ziegelreste; Anz. 2; Gew. 18 g.

(4064) - Grab 17¹⁸¹

FS: [3001-Bc]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Strat: verbunden mit dem Verbrennungsplatz (4067)

(4065) - Verfärbung

FS: [3001-Ba]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Maße: 0,30 (Dm.)

Fläche: 0,07

Strat: verbunden mit der Kulturschicht (4069)

„Der runde, schwarze Befund ist ohne weitere Funde.“

(4066) - Grab 16¹⁸²

FS: [3001-Bd]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

(4067) - Verbrennungsplatz (?)

FS: [3001-Bd]; in der Kulturschicht (4069)

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Maße: 0,3

„Der Befund enthält eine große Anreicherung an verkohlten Holzresten mit einigen kalzinierten Knochenstücken und teilweise graphitierten Rand- und Wandscherben.“

(4068) - Grube

FS: [2803-Ab]; Koord.: 53,56/781,84/454,37

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,38 x 0,22 Dm. x T)

¹⁸¹ Fries 2005, 410.

¹⁸² Fries 2005, 410.

Fläche: 0,11

„Die runde, muldenförmige Grube enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt und -schotter sowie Einschlüsse von Holzkohleflitter.“

(4069) - Kulturschicht

FS: [3001], [2901]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Fläche: 17,5

Strat: verbunden mit dem Grab 17 (4064);
verbunden mit der Verfärbung (4065);
verbunden mit dem Grab 16 (4066);
verbunden mit dem Verbrennungsplatz (4067);
verbunden mit der Grube (4068);
verbunden mit dem Grab 25 (4079);
verbunden mit dem Grab 18 (4097);
verbunden mit dem Grab 19 (4098)

„Der schwarze, humose Befund besteht aus Lehm und Brandasche mit Einschlüssen an Keramik, Steinen, Leichenbrand und Holzkohleresten.“

(4070) - Ausbuchtung

FS: [2902-Bc]; Koord.: 42,06/774,20/454,74

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,35 x 0,07 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

Strat: geschnitten von dem Graben (4002)

„Der Befund bildet eine runde Ausbuchtung des Grabens (4002) und hat das Profil einer flachen Mulde. Die dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung enthält Einschlüsse an Knochen und nichtrömischer Keramik.“

(4071) - Grube

FS: [2902-Dc]; 35,86/772,40/454,81

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 1,60 x 0,80 x 0,30 (L x B x T)

Fläche: 0,84

„Der Befund hat eine birnenförmige Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung mit einem asymmetrischen, muldenförmigen Profil, das nach Norden hin stark verflacht. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist von einer lehmig humosen Konsistenz und enthält viel Kalksplitt.“

(4072) - Grube

FS: [2902-Ad]; Koord.: 40,96/467,70/454,72

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 1,0 x 0,90 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 0,4

„Die Grube hat im Planum eine unregelmäßige Form und ein muldenförmiges Profil mit einer nach Süden abfallenden Sohle. Die dunkel- bis schwarzbraune, lehmige Verfüllung ist mit viel Kalksplitt durchmischt.“

(4073) - Gräbchen

FS: [2902-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,70 x 0,25 (L x B)

Fläche: 0,22

„Das längliche, muldenförmige Gräbchen hat eine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung, die drei nicht-römischen Wandscherben enthält.“

(4074) - Grube

FS: [2902-Cb]; Koord.: 38,38/767,94/454,79

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 1,70 x 0,30 x 0,04 (L x B x T)

Fläche: 0,24

Strat: verbunden mit dem Graben (4002)

Profil: Beilage, Abb. 97

„Der Befund zeigt im Planum eine ovale Form, die ohne eine erkennbare Grenze in den Graben (4002) übergeht.“

Planum 2 (Beilage, Abb. 98; Text, Abb. 4.50)

Maße: 1,0 x 0,3 (L x B)

Fläche: 0,3

Profil: Beilage, Abb. 97

„Der Befund hat im Planum 2 eine rechteckige Form mit einem fast parallelen Verlauf zum Graben (4002). Er stößt in einem spitzen Winkel auf den in diesem Bereich schon stark verflachten Graben (4002), ohne dass eine klare Grenze erkennbar ist.

Im Profil ist der Befund kastenförmig mit zwei unterschiedlichen Verfüllungszonen.

Die erste Zone ist von dunkelbrauner Farbe und hat eine lehmig humose Konsistenz mit etwas Kalksplitt und vereinzelt Holzkohleflitter.

Die zweite Zone hat eine hellbraune, lehmig Verfüllung mit viel Kalksplitt, aber nur ganz vereinzelt Holzkohle.

Zwei kleine Wandscherben sind in der Verfüllung eingeschlossen.“

(4075) - Grube

FS: [2902-Ca]; Koord.: 37,90/766,58/454,79

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,4 (Dm.)

Fläche: 0,06

Strat: verbunden mit dem Graben (4002)

„Der Befund zeigt sich im Planum als eine halbrunde Ausbuchtung, die auf den sich stark verjüngenden und verflachenden Bereich des Grabens (4002) stößt. Das Profil ist flach, muldenförmig und zeigt nur eine undeutliche Abgrenzung zum Graben (4002). Eine Grenze oder eine sichtbare Überschneidung ist im Profil nicht erkennbar.

Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig humos mit Kalksplitt durchmischt und hat als Einschlüsse einige Holzkohleflitter.“

(4076) - Grube

FS: [2902-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: im Norden: 0,35 x 0,60 x 0,02 (L x B x T)

im Süden: 0,60 x 0,60 x 0,15 (L x B x T)

Strat: verbunden mit dem Graben (4002);

Profil: Beilage, Abb. 131

„Im Planum zeigt der Befund eine unregelmäßige, ovale Form, die in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet ist. Im Profil ist die Grube muldenförmig und abgestuft. Die dunkelbraune, humose Verfüllung enthält wenig Kalksplitt und Einschlüsse an Holzkohleflitter, Knochen und Keramik.“

(4077) - Graben

FS: [2901-D],[2902-C], [3000-B], [3100-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 135; Text, Abb. 4.48-49)

Maße: 22,00 x 0,20 x 0,10 (L x B x T)

Strat: verbunden mit der Grube (4112)

Profil: Beilage, Abb. 132-134

„Der Graben (4077) setzt südlich der Grube (4076) sehr flach ein und vertieft sich bis an den Westrand der Fläche [2902-C] auf etwa 0,10 m. Dabei hat er eine durchschnittliche Breite von etwa 0,20 m. Der Graben wurde auf seiner gesamten Länge ausgenommen. Die Verfüllung war dunkelbraun, lehmig humos mit viel Kalksplitt und Kalkschotter.“

Westlich des Suchschnittes von 1989 verläuft der Graben (4077) als Verlängerung des Grabens (4002) weiter nach Westen und setzt sich in der Fläche [3000-D] als Graben (4204) fort, der dann an der Grabungsgrenze in der Fläche [2999-D] ausläuft.

(4078) - Grube

FS: [2903-A]; Koord.: 43,64/779,14/454,35

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.39)

Maße: 0,50 x 0,25 (Dm. x T))

Fläche: 0,2

Strat: geschnitten von dem Graben (4002)

„Der runde Befund hat im Profil die Form einer Mulde mit waagrechter Sohle. Seine Verfüllung ist dunkelbraun, lehmig und mit Kalksplitt durchmischt. In der Verfüllung eingeschlossen sind Holzkohleflitter und einige größere Kalksteine.“

(4079) - Grab 25¹⁸³

FS: [3001-Bd]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

(4080) -Pfostengrube

FS: [3002-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,40 x 0,32 (Dm. x T)

¹⁸³ Fries 2005, 412.

„Die runde, muldenförmige Pfostengrube hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt, Einschlüssen an Holzkohleflitter und einem Tierknochenfragment. An der Oberfläche der Verfüllung liegt ein kleines Stück Leichenbrand.“

(4081) - Ausbuchtung

FS: [3002-Ca]; Koord.: 28,30/766,64/455,15

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,50 x 0,04 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

Strat: verbunden mit dem Graben (4042)

„Der Befund erscheint als eine Ausbuchtung des Grabens (4042). Die dunkelbraune, lehmige Verfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt ist.“

(4082) - Ausbuchtung

FS: [3002-Cb]; Koord.: 27,78/767,64/455,16

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,30 x 0,12 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

Strat: verbunden mit dem Graben (4042)

„Die Ausbuchtung des Grabens (4042) erscheint im Planum als eine Grube mit einem muldenförmigen Profil. Die dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung enthält Kalksplitt und einige nichtrömische Keramikscherben.“

(4083) - Grab 23¹⁸⁴

FS: [3002-Cd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

(4084) - Grube

FS: [3002-Cc]; Koord.: 26,20/767,48/455,23

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,60 x 0,30 x T (L x B x T)

Fläche: 0,12

¹⁸⁴ Fries 2005, 411.

„Die ovale, längliche Grube ist im Profil muldenförmig mit einer unregelmäßig geformten Sohle. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmig humose Konsistenz und ist mit Kalksplitt durchmischt mit einer Keramikscherbe an der Oberfläche.“

(4085) - Mulde

FS: [3002-Cd]; Koord.: 25,88/768,02/455,24

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,40 x 0,40 x 0,03 (L x B x T)

Fläche: 0,16

Profil: Beilage, Abb. 112

„Die quadratische, flache Mulde enthält eine dunkelbraunen, humosen Verfüllung.“

(4086) - Ausbuchtung

FS: [3002-A]; Koord.: 30,32/768,46/459,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 0,02 (T)

Fläche: 0,36

Strat: verbunden mit dem Graben (4008)

Profil: Beilage, Abb. 103

„Der Befund ist eine sehr flache, pfostenartige Ausbuchtung, die ohne Abgrenzung in den Graben (4008) übergeht.“

(4087) - Verfärbung

FS: [3002-B], [3003-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.49)

Maße: 2,80 x 2,50 x 0,06 (L x B x T)

0,40 x 0,10 (Dm. x T) für Vertiefung unterhalb des Schotters

Fläche: 7,5

0,12 (für die Vertiefung)

Strat: verbunden mit dem Graben (4008);

verbunden mit dem Graben (4042)

Profil: Beilage, Abb. 104

„Der Befund ist eine großflächige, unregelmäßige Verfärbung, die im Profil eine flache Sohle mit einer Vertiefung hat, die mit Schotter verfüllt ist.“

(4088) - Grube

FS: [3101-B], [3102-A]; Koord.: 23,08/764,38/455,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 1,40 x 1,00 x 0,07 (L x B x T)

Fläche: 0,96

Strat: verbunden mit dem Graben (4017)

„Die Grube zeigt sich als eine ovale Ausbuchtung am Graben (4017) mit dem Profil einer flachen Mulde. Die schwarzbraune Verfüllung ist lehmig anmoorig und mit Kalksplitt durchmischt. Eine Grenzschicht im Bereich der Grube (4088) zum Graben (4017) ist nicht erkennbar.“

(4089) - Grube

FS: [3102-Ab]; Koord.: 24,30/769,80/455,28

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 0,40 x 0,04 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die runde Grube mit einem flachen, muldenförmigen Profil hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt.“

(4090) - Kreisgraben

FS: [3102-A], [3102-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: im Osten: B: 0,14; T: 0,04

im Norden: B: 0,18; T: 0,05

Strat: geschnitten von dem Graben (4017)

Profil: Beilage, Abb. 136

„Der Befund zeigt im Planum ein Viertel eines von Ost nach West geschlagenen Kreisgrabens, der jedoch nur noch schwach erhalten ist und im Osten ausläuft. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung hat eine humose Konsistenz. Im nördlichen Bereich des Grabens befindet sich etwas Holzkohle.“

(4091) - Grube

FS: [3102-Ac]; Koord.: 22,30/765,22/455,32

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 0,45 x 0,18 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

Strat: schneidet den Graben (4017)

„Der runde Befund hat ein muldenförmiges Profil und eine dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung von lehmig humoser Konsistenz, die mit Kalksplitt durchmischt ist.“

(4092) - Pfostengrube

FS: [3102-Ba]; Koord.: 23,44/771,84/455,28

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 0,45 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

Strat: schneidet den Graben (4017)

Profil: Beilage, Abb. 113

„Die rundliche, muldenförmige Pfostengrube hat eine dunkelbraune Verfüllung mit einer erdigen Konsistenz und enthält einige Steine. Nach Norden hin - in Richtung des Grabens (4017) - erscheint das Profil leicht abgeflacht.“

(4093) - Grube

FS: [3102-Ca]; Koord.: 19,70/764,96/455,34

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 0,25 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

„Die runde Grube mit einem muldenförmigen Profil hat eine dunkelbraune Verfüllung mit einer lehmig humosen Konsistenz.“

(4094) - Grab 21¹⁸⁵

FS: [3102-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

(4095) - Grab 22¹⁸⁶

FS: [3102-Db]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

¹⁸⁵ Fries 2005, 411.

¹⁸⁶ Ebd.

(4096) - Steinsetzung

FS: [3202-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 1,50 x 1,10 (L x B)

Fläche: 1,5

„Die Steinsetzung hat eine leicht rechteckige Form und liegt unmittelbar auf dem anstehenden Schotter. Zwischen den Steinen des Befundes befinden sich vereinzelt Keramikreste.“

(4097) - Grab 18¹⁸⁷

FS: [3102-Bb]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Strat: verbunden mit dem Verbrennungsplatz (?) (4067)

(4098) - Grab 19¹⁸⁸

FS: [3102-Bd]

Planum 0-1 (Beilage, Text, Abb. 4.47)

Strat: überdeckt von dem Graben (4017);
verbunden mit dem Verbrennungsplatz (?) (4067)

(4099) - Grube

FS: [2902-Bd]; Koord.: 42,44/776,46/454,46

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.39)

Maße: 0,80 x 0,55 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 0,4

Strat: überdeckt von dem Graben (4002)

„Der ovale Befund, der sich erst nach dem Ausnehmen des Befundes (4002) zeigte, hat ein kastenförmiges Profil. Die dunkelbraune, humose Verfüllung ist mit Kalksplitt durchmischt und enthält an Einschlüssen eine Wandscherbe, zwei kleinen TS-Scherben und Tierknochen. Direkt über dem Befund, im Bereich der Sohle des Grabens (4002), lagen zwei große Kalksteine.“

¹⁸⁷ Fries 2005, 410.

¹⁸⁸ Ebd.

(4100) - Grube

FS: [2902-A], [2902-C]; Koord.: 39,80/770,48/454,51

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.39, 50)

Maße: 1,00 x 0,50 x 0,30 (L x B x T)

Fläche: 0,4

Strat: überdeckt von dem Graben (4002)

„Der lange, ovale Befund ist im Profil kastenförmig mit einer abgestuften Sohle. Die dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmig humose Konsistenz mit wenig Kalksplitt. In der Verfüllung eingeschlossen sind Holzkohleflitter und einige Ziegelbruchstücke.“

(4101) - Grube

FS: [2802-Ba]; Koord.: 54,60/772,92/454,30

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,55 x 0,30 x 0,06 (L x B x T)

Fläche: 0,16

„Der ovale Befund erstreckt sich in Ost-West-Richtung und hat ein flaches, muldenförmiges Profil. Die dunkelbraune Verfüllung ist von lehmig humoser Konsistenz und mit Kalksplitt durchmischt.“

(4102) - Grube

FS: [2802-Ba]; Koord.: 53,30/772,70/454,32

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,40 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die runde Grube hat das Profil einer flachen Mulde. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist lehmig humos, mit Kalksplitt durchmischt und enthält einige Holzkohleflitter.“

(4103) – Verfüllung/Einschwemmung

FS: [2802-A], [2802-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 2,30 x 0,80 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 1,64

Profil: Beilage, Abb. 137-138

„Der ovale Befund erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung und hat ein abgestuftes, muldenförmiges Profil mit einer unregelmäßig geformten Sohle. Die dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung ist von einer lehmig humosen, anmoorigen Konsistenz und mit viel Kalksplitt durchmischt.“

(4104) - Grube

FS: [2802-Cc]; Koord.: 45,20/ 765,26/454,58

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,45 x 0,13 (Dm. x T)

Fläche: 0,16

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung. Sie ist lehmig humos und mit etwas Kalksplitt durchmischt. Einige Ziegelbruchstücke sind in der Verfüllung eingeschlossen.“

(4105) - Pfostengrube

FS: [2901-Bc]; Koord.: 41,74/759,90/454,71

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,50 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,2

„Der runde Befund hat ein kastenförmiges Profil mit einer unregelmäßigen Sohle. Die schwarzbraune Verfüllung ist von einer lehmig humosen Konsistenz und mit etwas Kalksplitt durchmischt. Am Südrand der Grube befindet sich ein Stein mit den Maßen: 0,10 x 0,05 x 0,10 (L x B x H).“

(4106) - Grube

FS: [2901-Bb]; Koord.: 42,80/763,48/454,66

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,33 x 0,07

Fläche: 0,09

„Der runde Befund hat die Form einer flachen Mulde. Ihre dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung enthält viel Kalksplitt.“

(4107) - Grube

FS: [2901-Bd]; Koord.: 41,10/761,52/454,72

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,38 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,11

„Der runde Befund hat ein flaches, muldenförmiges Profil mit einer schwarzbraunen, lehmig humosen Verfüllung, die etwas Kalksplitt enthält.“

(4108) - Grube

FS: [2901-Bd]; Koord.: 40,90/763,16/454,72

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,60 x 0,40 x 0,24 (L x B x T)

Fläche: 0,14

„Der ovale, in Ost-West-Richtung ausgerichtete Befund ist im Profil muldenförmig und enthält eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4109) - Grube

FS: [2901-Bd]; Koord.: 40,86/763,78/454,71

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,40 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund hat die Form einer Mulde mit einer waagrechten Sohle. Die dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung enthält etwas Kalksplitt, eine Wandscherbe und einen Tierzahn.“

(4110) - Pfostengrube

FS: [2901-Da]; Koord.: 37,48/758,86/454,91

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,48 x 0,14 (Dm. x T)

Fläche: 0,18

Profil: Beilage, Abb. 139

„Der runde Befund hat die Form einer asymmetrischen Mulde und enthält eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung mit fünf großen Kalksteinen im Zentrum. Im Profil zeigt die Wand der Pfostengrube im Norden eine stärkere Neigung als im Süden.“

(4111) - Pfostengrube

FS: [2901-Dc]; Koord.: 35,22/759,76/454,88

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,64 x 0,33 (Dm. x T)

Fläche: 0,32

Profil: Beilage, Abb. 140

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkel- bis schwarzbraune Verfüllung. Ihre Konsistenz ist lehmig humos und mit wenig Kalksplitt durchmischt. Sie enthält an Einschlüssen Keramikscherben und Holzkohleflitter.“

(4112) - Grube

FS: [2901-Dd]; Koord.: 36,28/763,88/454,87

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 1,10 x 0,65 x 0,30 (L x B x T)

Fläche: 0,52

Strat: verbunden mit dem Graben (4077)

Profil: Beilage, Abb. 141

„Die längliche Grube aus dunkelbraunem, humosem Lehm enthält einige Steine. Sie schließt den Graben (4077) ab.“

(4113) - Grab 24¹⁸⁹

FS: [3001-Bc]; Koord.: 31,52/760,42/445,02

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

(4114) - Grube

FS: [3001-Bd]; Koord.: 30,46/760,64/455,03

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,65 x 0,26 x 0,17 (L x B x T)

Fläche: 0,06

„Der längliche, von Nord nach Süd ausgerichtete Befund hat die Form einer Mulde. Seine schwarzbraune, lehmig anmoorige Verfüllung enthält etwas Kalksplitt.“

(4115) - Grube

FS: [3001-Bd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

¹⁸⁹ Fries 2005, 411

Maße: 0,36 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Die runde Befund mit dem Profil einer abgestuften Mulde hat eine dunkelbraune, lehmig humose Verfüllung. An der Oberfläche der Grube liegen einige Scherben und etwas Holzkohleflitter.“

(4116) - Verfärbung

FS: [3001-D], [3101-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 53)

Maße: 3,70 x 0,48 (L x B)

Fläche: 1,7

„Der etwa in Nord-Süd-Richtung ausgerichtete Befund zeigt eine leicht nach Westen gebogene Form. Seine braune, lehmige Verfüllung ist mit viel Kalkschotter durchmischt.“

(4117) - Grab 26¹⁹⁰

FS: [3002-Ca]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.50)

Strat: überdeckt von dem Graben (4042)

(4118) - Innenraum des Gebäudes 4

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: 3,0 x 3,6 (L x B)

Fläche: 10,8

Profil: Beilage, Abb. 150-152

„Der Befund ist unterhalb des Pflughorizontes bis zum Fuß der noch erhaltenen Mauerreste mit einer dunkelbraunen, lehmig humos Schicht bedeckt, die mit feinem Schotter und Kalkmörtel durchsetzt ist. Die dazwischen liegenden Kalksteine lassen keinen Zusammenhang erkennen.

Die Funde, die zwischen den Kalksteinen verstreut liegen, bestehen aus Tierknochen, Keramik, Eisenteilen und Schlacken.“

¹⁹⁰ Fries 2005, 412.

E. Eisen

- 1 Objekt: 1565.1.1; Beschlag; Eckbeschlag; Gew. 30 g.
- 2 Objekt: 1565.1.2; Scharnier; spitz geschmiedetes Flacheisen mit Stiftlöchern an dem flachen, gegabelten Ende; dazu passend ein breites, flaches Eisenteil mit Tülle; beide Teile werden durch einen Stift beweglich zueinander gehalten; Gew. 114 g.
- 3 Objekt: 1565.1.3; Eisenband; Befestigungsloch; L 380 mm; B 21 mm; LochDm. 6 mm; Gew. 231 g.
- 4 Objekt: 1565.1.4; Bügelzwinge; Gew. 27 g.
- 5 Objekt: 1565.1.5; Sägeblatt; Teil einer Zugsäge; Griffloch, Dm. 7 mm; L 400 mm; B 38 mm; Anz. 2; Gew. 73 g.
Konkordanz/Lit.: Walke 1965, Taf. 127, 12
- 6 Objekt: 1566.1.1; Eisenteile; Anz. 2; Gew. 50 g.

K. Sigillata

Reliefverzierte Sigillata

- 7 Objekt: 1565.5.1; RS; Schüssel; Drag. 37; Wndst. 7,1 mm; Rdm. 200 mm; Gew. 13 g.
Konkordanz/Lit.: Eingartner u. a. 1993, Taf. 59, 25
WG: 12113

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 8 Objekt: 1565.3.7; BS; steile, glatte Wand; geschwungene Bodenfläche; durch Rippen profilierte Gefäßinnenseite; Bdm. 95; Gew. 214 g.
WG: 11232
- 9 Objekt: 1565.4.1; GS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; glatte Wand; glatte Bodenfläche; Wndst. 6,6 mm; Rdm. 170 mm; Bdm. 160 mm; Gew. 140 g; (*SchStW 1.1*).
Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 48, Grab 99, 5
WG: 24222

Tongrundig-rauwandige Ware

- 10 Objekt: 1565.4.4; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Rdm. 170 mm; Gew. 13 g; (*SchStW 1.1*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Kat.-Nr. 4118.9

WG: 23222

N. Sonstiges

Eisenschlacke

11 Objekt: 1565.2; Hüttenschlacke; Anz. 6; Gew. 307 g.

(4119) - Grube

FS: [3202-Cd]; Koord.: 7,07/776,58/455,60

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

Maße: 0,95 x 0,70 x 0,20 (L x B x T)

Fläche: 0,48

„Der Befund hat die Form einer birnenförmigen Mulde und ist mit schwarzen Lehm verfüllt.“

(4120) - Grube

FS: [3202-Cd]; Koord.: 6,90/769,68/455,60

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

Maße: 0,30 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Die runde Grube hat die Form einer Mulde. Ihre dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmig schotterige Konsistenz.“

(4121) - Grube

FS: [3202-Cd]; Koord.: 7,10/770,48/455,61

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

Maße: 0,30 x 0,08 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Die runde Grube hat die Form einer Mulde. Ihre dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmig schotterige Konsistenz.“

(4122) - Grube

FS: [3302-Bd]; Koord.: 1,58/776,52/455,70

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

Maße: 3,50 x 0,60...1,20 (L x B)

Fläche: 2,2

„Der längliche, in Ost-West-Richtung ausgerichtete, nierenförmige Befund hat ein muldenförmiges Profil und enthält eine schwarze, lehmig schotterige Verfüllung.“

(4123) - Verfärbung

FS: [3302-Dd]; Koord.: -4,70/777,28/455,95

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.56)

Maße: 0,40 (Dm.)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund hebt sich durch eine dunkelbraune Verfärbung im Planum ab und enthält etwas Keramik.“

(4125) - Grube

FS: [2900-D], [3000-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 1,20 x 0,40...1,00 (L x B)

Fläche: 0,8

Profil: Beilage, Abb. 144

„Der längliche, birnenförmige Befund erstreckt sich von Nordost nach Südwest. Im Profil hat die Grube die Form einer Doppelmulde mit einer schwarzbraunen, lehmigen Verfüllung. Auf der Grubenoberfläche befinden sich einige Keramikscherben, Tierknochen und Leichenbrand.“

(4126) - Grube

FS: [3000-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 2,30 x 0,80 x 0,38 (L x B x T)

Fläche: 1,5

„Der ovale Befund ist von Nord nach Süd ausgerichtet. Im Profil hat er die Form einer Mulde und enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung, die mit Kalksplitt durchmischt ist.“

E. Eisen

1 Objekt: 1619.1.1; Nagel, flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz.: 2; Gew. 5 g.

(4127) - Gräbchen

FS: [3000-B], [3001-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 3,30 x 0,20 (L x B)
Fläche: 0,66
Strat: verbunden mit der Grube (4128);
geschnitten von der Grube (4129) (?)

„Das unregelmäßig breite Gräbchen verläuft parallel zum Graben (4077) und hat an beiden Enden mit den Gruben (4128) und (4129) eine pfostenartige Verdickung als Abschluss.“

(4128) - Grube

FS: [3000-Bd]; Koord.: 31,12/746,58//455,22
Planum 1 (Beilage, Abb. 135; Text, Abb. 4.48)
Maße: 0,70 x 0,30 (Dm. x T)
Fläche: 0,38
Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4127)
Profil: Beilage, Abb. 133

„Die Grube ist das westliche Ende des Gräbchens (4127). Das Profil des Befundes hat die Form einer Mulde; die dunkelbraune Verfüllung besteht aus Lehm, in die zwei Wandscherben eingeschlossen sind. An der Westseite der Grube liegen mehrere Steine an der Oberfläche.“

(4129) - Grube

FS: [3001-Aa]; Koord.: 32,66/ 730,96/455,07
Planum 1 (Beilage, Abb. 135; Text, Abb. 4.48)
Maße: 0,75 x 0,40 (Dm. x T)
Fläche: 0,44
Strat: schneidet das Gräbchen (4127)
Profil: Beilage, Abb. 134

„Der runde Befund, der das Gräbchen (4127) im Osten abschließt, hat das Profil einer Mulde mit einer flachen Sohle. Die dunkelbraune bis schwarze Verfüllung besteht aus Lehm und enthält Einschlüsse an Tierknochen. An ihrer Oberfläche befinden sich mehrere, große Kalksteine.“

(4130) - Kreisgraben

FS: [3001-A], [3001-C]
Planum 1 (Beilage, Abb. 135; Text, Abb. 4.48)

„Der Befund ist das Segment eines schmalen Kreisgrabens, in dessen Mittelpunkt sich das Grab 31 (4131) befindet.“

(4131) - Grab 31¹⁹¹

FS: [3001-Ca]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

(4132) - Verfärbung

FS: [3000-D], [3100-B], [3001-C], [3101-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

Fläche: 1,84

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4153);
verbunden mit dem Gräbchen (4154);
verbunden mit dem Gräbchen (4155)

„Der runde, grubenförmige Befund hat eine dunkelbraune Verfärbung, die von drei Gräbchen durchzogen ist.“

(4133) - Grab 45¹⁹²

FS: [3001-Cd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Strat: verbunden mit dem Graben (4008)

(4134) - Grab 27¹⁹³

FS: [3001-Cd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Strat: geschnitten von dem Graben (4008)

(4135) - Grab 49¹⁹⁴

FS: [3001-Cd], [3101-Ab]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

(4136) - Grube

FS: [3001-C], [3101-A], [3001-D], [3101-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

¹⁹¹ Fries 2005, 414.

¹⁹² Fries 2005, 418.

¹⁹³ Fries 2005, 412.

¹⁹⁴ Fries 2005, 421.

Maße: 1,10 x 0,30 x 0,10 (L x B x T)

Fläche: 0,4

Strat: überdeckt das Grab 41 (4217);
überdeckt das Grab 48 (4216)

„Der ovale Befund hat eine dunkelbraune, im westlichen Teil schwarze, lehmige Verfüllung.“

(4137) - Grab 40¹⁹⁵

FS: [3101-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4138) - Grab 39¹⁹⁶

FS: [3101-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4140) - Grab 29¹⁹⁷

FS: [3101-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4141) - Grab 30¹⁹⁸

FS: [3101-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4142) - Steingruppe

FS: [3101-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Fläche: 0,6

„Auf dem anstehenden Schotter liegen zwei große und ein etwas kleinerer Steinbrocken, die in Nordwest-Südost-Richtung aneinander gereiht sind.“

(4143) - Steinversturz

FS: [2702-D], [2802-B], [2703-C], [2803-A]

¹⁹⁵ Fries 2005, 417.

¹⁹⁶ Ebd.

¹⁹⁷ Fries 2005, 413.

¹⁹⁸ Fries 2005, 414.

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.32, 38)

Fläche: 2,76

„Der Befund besteht aus Muschelkalksteinen, die an der Nordostecke des Gebäudes 4 ohne einen erkennbaren Zusammenhang in dunkelbraunem Lehm liegen.“

(4144) - Grab 28¹⁹⁹

FS: [3100-Bd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

(4145) - Kreisgraben

FS: [3099-D], [3100-A], [3100-B], [3100-C], [3100-D], [3200-A], [3200-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45, 52)

Maße: im Osten: 0,20 x 0,18 (B x T)

im Westen: 0,20 x 0,11 (B x T)

Strat: verbunden mit der Ausbuchtung (4187);

schneidet die Grube (4190);

schneidet die Grube (4191);

verbunden mit der Ausbuchtung (4197)

Profil: Beilage, Abb. 144-145

„Der Befund mit seinem kastenförmigen, teilweise auch muldenförmigen Profil bildet einen Kreis, in dessen Zentrum sich die Grube (4190) befindet.“

(4146) - Scherbenkomplex

FS: [3100-Dd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

„Etwa 10 cm über dem anstehenden Schotter liegt hallstattzeitliche Keramik ohne einen klaren Zusammenhang.“

(4147) - Pfostengrube

FS: [2900-Da]; Koord.: 37,86/743,60/455,05

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

¹⁹⁹ Fries 2005, 412.

Maße: 0,44 x 0,34 Dm. x T)

Fläche: 0,15

Profil: Beilage, Abb. 146

„Die runde, kastenförmige Pfostengrube, deren eine Grubenwand leicht schräg verläuft, enthält eine dunkelbraune bis schwarze Verfüllung, die von lehmig schotteriger Konsistenz ist. An der Westseite der Grube liegt ein großer Stein.“

(4148) - Pfostengrube

FS: [2901-Cc]; Koord.: 35,38/753,36/455,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,48 x 0,26 (Dm. x T)

Fläche: 0,18

Profil: Beilage, Abb. 147

„Die runde, kastenförmige Pfostengrube enthält eine dunkelbraune bis schwarze Verfüllung von einer lehmig schotterigen Konsistenz. An der Westseite der Grube liegt eine Ansammlung von Schottersteinen.“

(4149) - Grube

FS: [3000-Db]; Koord.: 28,28/746,94/455,25

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,40 x 0,10

Fläche: 0,13

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung.“

(4150) - Grube

FS: [3001-Ac]; Koord.: 31,10/752,28/455,17

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,40 x 0,10 (L x B)

Fläche: 0,13

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit einer Wandscherbe.“

(4151) - Grube

FS: [3001-Cc]; Koord.: 26,74/751,68/455,27

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,75 x 0,20 (Dm. x T)

Fläche: 0,44

Profil: Beilage, Abb. 148

„Der runde Befund hat das Profil einer flachen Mulde. Seine dunkelbraune Verfüllung besteht aus Lehm und Schotter. Durch den Befund zieht sich ein schwach erkennbares, kreisförmiges Gräbchen. Dem Befund gegenüber liegt das Grab 31 (4131).“

(4152) - Ausbuchtung

FS: [3001-Cc]; Koord.: 25,08/752,58/455,34

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,3 (Dm.)

Fläche: 0,08

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4153)

„Der runde Befund zeigt sich als eine pfostenartige Ausbuchtung des Gräbchens (4153).“

(4153) - Gräbchen

FS: [3001-C], [3101-A], [3101-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

Maße: 6,00 x 0,20...0,30 (L x B)

Strat: verbunden mit der Verfärbung (4132);
verbunden mit der Ausbuchtung (4152)

„Das schmale Gräbchen verläuft in Nord-Süd-Richtung. Es zieht durch die Verfärbung (4132) und läuft dann im anstehenden Weißjurahangschutt aus.“

(4154) - Gräbchen

FS: [3000-D], [3001-C], [3101-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

Maße: 4,80 x 0,20...0,40 (L x B)

Strat: verbunden mit Verfärbung (4132)

„Der schmale Befund verläuft in Nord-Süd-Richtung, parallel zu den Gräbchen (4153) und (4155). Er erweitert sich bei der Verfärbung (4132) und läuft vor dem Grab 50 (4156) aus.“

(4155) - Gräbchen

FS: [3000-D], [3001-B], [3001-C], [3101-A], [3101-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

Maße: 9,80 x 0,10...0,50 (L x B)
Strat: verbunden mit der Verfärbung (4132);
geschnitten von dem Grab 39 (4138)

„Der Befund verläuft mit wechselnder Breite in Nord-Süd-Richtung, parallel zum Gräbchen (4154).“

(4156) - Grab 50²⁰⁰

FS: [3101-Ab]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4157) - Fundament

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-A], [2803-C], [2902-B]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: Nord-Süd-Richtung: 6,9 x 0,70 (L x B);
Ost-West-Richtung: 6,9 x 0,70 (L x B)

Strat: schneidet den Graben (3045);
schneidet den Graben (3047)

Profil: Beilage, Abb. 149-150, 152

„Der Befund ist das quadratische Fundament der äußeren Mauer des Gebäudes 4. Die Ecken sind abgerundet. In der nordöstlichen Ecke des Gebäudes 4 befindet sich der Steinversturz (4143) mit einem Lehmverbund, in dem sich Ziegelfragmente und Tierknochen befinden. Auf den südöstlichen und südwestlichen Mauern des Fundamentes sind die großen Schalensteine zusammen mit Mörtelresten noch vorhanden, teilweise auch ausgebrochen. Die südwestliche Mauer wird durch einen schmalen Mauerdurchlass unterbrochen (s Beilage, Abb. 149, roter Pfeil). Das Fundament ist etwa 10 cm bis 40 cm in den Weißjurahangschutt eingetieft.“

FS: [2802]

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 1660.3.1; Ziegelreste; Anz. 6; Gew. 933 g.

²⁰⁰ Fries 2005, 421.

(4158) - Mauer

FS: [2802-B], [2803-A]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,9 .. 1,0 (B)

„Der Befund in der Nordostecke des Gebäudes 4 ist Teil eines gemörtelten Fundamentes mit großen Schalensteinen.“²⁰¹

(4159) - Gräbchen

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-A], [2803-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: 22,60 (L)

Profil: Beilage, Abb. 153-154

„Der Befund ist ein schwach sichtbares Gräbchen mit einer Randeinfassung von kleinen Steinplatten, die aber nur noch teilweise erhalten sind. Das Gräbchen verläuft zwischen den Fundamenten (4157) und (4162) um die ganze Anlage.“

(4160) - Mauerzwischenbereich

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-A], [2803-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Fläche: 17,56

Strat: überdeckt das Grab 51 (4221)

Profil: Beilage, Abb. 150-152

„Der Befund ist der Bereich zwischen den Fundamenten (4157) und (4162) und enthält braunen Lehm, der mit feinem Schotter, Holzkohle und Resten von Fugenputz und Mörtelresten durchsetzt ist.“

E. Eisen

1 Objekt: 1667.3.1; Nagel; T-Form; quadratischer Schaft; L 90 mm; Gew. 43 g.

Konkordanz/Lit.: ähnl. Walke 1965, Taf. 130, 21

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

²⁰¹ Der Befund könnte der Übergangsbereich zwischen dem Fundament und dem aufgehenden Mauerwerk sein.

Tongrundig-glattwandige Ware

2 Objekt: 1667.2.1; BS; glatte, schräge Wand; glatte Bodenfläche; Bdm. 100 mm; Gew. 28 g.

WG: 22122

3 Objekt: 1667.2.2; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, lippenförmigem Rand; Wndst. 4,5 mm; Rdm. 140 mm; Gew. 18 g; (*TopfBaW 2.4*).

Konkordanz/Lit.: ähnl. Scholz 2009, Taf. 10, 168-13

WG: 2312

Tongrundig-rauwandige Ware

4 Objekt: 1667.2.3; BS; glatte Wand; Bdm. 120 mm; Gew. 24 g.

WG: 22222

(4161) - Kalksteinblock

FS: [2802-Dd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.38)

Fläche: 0,6

Strat: überdeckt teilweise die Mauer (4162)

Profil: Beilage, Abb. 154

„Der Befund fasst die größeren und kleineren Muschelkalksteine zusammen, die auf dem Mauerfundament (4162) und im Mauerzwischenbereich (4160) liegen.“

(4162) - Fundament

FS: [2802-B], [2802-D], [2803-A], [2803-C]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: Nord-Süd-Richtung: 4,7 x 0,60 (L x B);

Ost-West-Richtung: 4,9 x 0,70 (L x B)

Strat: geschnitten von der Mauerlücke (4163)

Profil: Beilage, Abb. 150, 152-154

„Der Befund ist das Fundament der inneren Mauer des Gebäudes 4 und besteht aus kleineren Muschelkalksteinen, wie sie auch als Fundament der äußeren Mauer (4157) dienen. Der Befund ist etwa 20 cm in den anstehenden Weißjurahangschutt eingetieft. Die Steine des Fundamentes sind in Lehm gesetzt.“

(4163) - Mauerlücke

FS: [2802-Bd]

Planum 1 (Beilage, Abb. 149; Text, Abb. 4.38)

Maße: 0,5 (B)

Strat: schneidet das Fundament (4162)

„Das Fundament (4162) der Nordostseite des Gebäudes 4 wird an seiner Ostecke unterbrochen, wodurch eine Lücke in der Mauer entsteht, in der sich einige Mörtelreste befinden.“

(4164) - Verfärbung

FS: [3201-A], [3101-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Fläche: 2,16

„Der Befund zeigt sich im anstehenden Weißjurahangschutt als eine halbkreisförmig Struktur von runden und bogenförmig angeordneten Einzelbefunden. Die dunkelbraune bis schwarze Verfüllung ist mit Holzkohleresten vermischt.“

(4165) - Grab 32²⁰²

FS: [3201-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4166) - Grab 33²⁰³

FS: [3201-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

(4167) - Grube

FS: [3201-Ac]; Koord.: 11,00/750,86/455,77

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,90 x 0,60 x 0,36 (L x B x T)

Fläche: 0,52

„Der Befund hat eine rundliche Form mit Ausbuchtungen und ist in Profil muldenförmig. Seine schwarze, lehmige Verfüllung enthält Kalksplitt und Einschlüsse an Keramik.“

²⁰² Fries 2005, 414.

²⁰³ Fries 2005, 415.

(4168) - Grab 35²⁰⁴

FS: [3201-Ba], [3101-Dc]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

(4169) - Grube

FS: [3201-Ba]; Koord.: 14,32/759,42/455,71

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

Maße: 0,30 x 0,22 x 0,11 (L x B x T)

Fläche: 0,24

„Der ovale, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung.“

(4170) - Grab 34²⁰⁵

FS: [3201-Ba]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.53)

(4171) - Grab 36²⁰⁶

FS: [3201-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

(4172) - Grube

FS: [3201-Dc]; Koord.: 5,50/760,26/455,79

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

Maße: 0,65 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,33

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit einigen Keramikscherben und Leichenbrandstückchen.“

(4173) - Grube

FS: [3201-Dd]; Koord.: 6,80/762,18/455,71

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

²⁰⁴ Fries 2005, 416.

²⁰⁵ Fries 2005, 416

²⁰⁶ Ebd.

Maße: 1,40 x 1,20 x 0,08 (L x B x T)

Fläche: 1,9

„Der rechteckige Befund mit gerundeten Ecken erstreckt sich in Ost-West-Richtung und wird im Osten durch die Grabungsgrenze begrenzt. Er enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit drei Wandscherben.“

(4174) - Grube

FS: [3301-Ad]; Koord.: 2,14/755,44/455,94

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

Maße: 0,55 x 0,30 (Dm. x T)

Fläche: 0,24

„Der runde, muldenförmige Befund hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung, in die ein bearbeitetes Hirschgeweih²⁰⁷ und zwei Wandscherben eingeschlossen sind.“

(4175) - Grab 37²⁰⁸

FS: [3301-Bb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55)

(4176) - Gräbchen

FS: [3301-B], [3301-D], [3401-B], [3401-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.55-56)

Maße: 15,50 x 0,50 x 0,08 (L x B x T)

„Das von Nord nach Süd verlaufende Gräbchen beginnt im anstehenden Weißjurahangschutt und setzt sich bis zur südlichen Grabungsgrenze fort. Seine dunkelbraune Verfüllung hat eine lehmig schotterige Konsistenz und enthält eine Wandscherbe.“

(4177) - Grab 38²⁰⁹

FS: [3401-Bc], [3401-Da]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.56)

²⁰⁷ Der Verbleib des Hirschgeweihs ist unbekannt.

²⁰⁸ Fries 2005, 417.

²⁰⁹ Ebd.

(4178) - Grube

FS: [3300-D]; Koord.: -3,02/749,16/456,13

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.57)

Maße: 0,70 x 0,17 (Dm. x T)

Fläche: 0,38

„Der runde Befund zeigt im Profil die Form einer abgestuften Mulde. Die dunkelbraune bis schwarze Verfüllung ist lehmig und mit Kalksplitt durchmischt.“

(4179) - Grube

FS: [3300-C], [3300-D]; Koord.: -3,10/743,46/456,18

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.57)

Maße: 2,70 (Dm.)

Fläche: 2,9

„Der Befund zeigt sich als eine flache, runde Mulde mit einer dunkelbraunen Verfärbung ohne klare Grenzen. Sie verläuft nach Westen zur Grabungsgrenze.“

(4180) - Grube

FS: [3300-Bb]; Koord.: 2,58/748,26/456,02

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

Maße: 0,4 x 0,11 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund ist im Profil muldenförmig und hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4181) - Pfostengrube

FS: [3300-Ab], [3300-Ba]; Koord.: 4,00/743,06/456,00

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

Maße: 0,25 x 0,20 (Dm. x T)

Fläche: 0,05

„Der runde, muldenförmige Befund hat eine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung.“

(4182) - Grube

FS: [3200-Cd]; Koord.: 5,72/741,22/455,94

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

Maße: 0,90 x 0,67 x 0,10 (L x B x T)

Fläche: 0,5

„Der rechteckige Befund mit abgerundeten Ecken hat im Profil die Form einer Mulde mit einer waagrechten Sohle. Im Süden ist die rechteckige Form etwas ausgebuchtet. Die schwarze Verfüllung ist lehmig und mit viel Kalksplitt durchsetzt.“

(4183) - Grube

FS: [3200-Cb]; Koord.: 8,04/740,36

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

Maße: 2,70 x 0,75 x 0,28 (L x B x T)

Fläche: 1,70

„Der länglich ovale Befund erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung. Sein Profil hat die Form einer flachen, langgestreckten, stufigen Mulde mit einer schwarzen, lehmigen Verfüllung, in der viel Kalksplitt enthalten ist.“

(4184) - Grab 42²¹⁰

FS: [3200-Dd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.54)

(4185) - Grube

FS: [3200-Bc]; Koord.: 11,38/744,40/455,74

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 1,00 x 0,50 x 0,32 (L x B x T)

Fläche: 0,45

„Der runde, leicht ovale Befund hat die Form einer Mulde mit einer schwarzen, lehmigen Verfüllung, in der viel Kalksplitt enthalten ist.“

(4186) - Grube

FS: [3200-Ba]; Koord.: 13,80/743,66/455,71

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 1,80 x 0,30 x 0,14 (L x B x T)

Fläche: 0,52

²¹⁰ Fries 2005, 418.

„Der länglich ovale, leicht gebogene Befund hat die Form einer Mulde mit einer schwarzen, lehmigen Verfüllung und ist mit viel Kalksplitt durchmisch.“

(4187) - Ausbuchtung

FS: [3200-Bc], [3200-Ad]; Koord.: 12,14/743,10/455,73

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,30 x 0,02 (Dm. x T)

Fläche: 0,04

Strat: verbunden mit dem Kreisgraben (4145)

Profil: Abb. 144

„Der Befund zeigt sich im Planum als eine pfostenartige Ausbuchtung des Kreisgrabens (4145). Er enthält eine dunkelbraune, lehmige, mit Kalksplitt durchsetzte Verfüllung.“

(4188) - Grube

FS: [3100-Ca]; Koord.: 17,84/738,20/455,53

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 1,10 x 0,35 x 0,10 (L x B x T)

Fläche: 0,34

Strat: schneidet die Grube (4222)

„Der ovale Befund hat das Profil einer flachen Mulde und enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4189) - Grube

FS: [3100-C], [3100-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 3,20 x 1,20 x 0,38 (L x B x T)

Fläche: 2,3

„Der länglich ovale, hakenförmige Befund hat ein muldenförmiges Profil und enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4190) - Grube

FS: [3100-C], [3100-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,80 x 0,76 x 0,58 (L x B x T)

Fläche: 0,6

Strat: Abb. 156

„Der fast quadratische Befund mit einem abgestuften Profil hat eine horizontal zweigeteilte Verfüllung. Der obere Teil der Verfüllung, der eine Tiefe von ca. 0,15 m hat, ist schwarz, lehmig und enthält einige Steine, zwei Wandscherben und eine Stück Wandlehm. Der untere Teil der Verfüllung enthält außer Schotter keine weiteren Funde. Die Mitte des Befundes zeigt eine unregelmäßig eingetiefte Pfostenspur. Der Befund liegt im Zentrum des Kreisgrabens (4145).“

(4191) - Grube

FS: [3099-Bd], [3099-Db], [3100-Ac], [3100-Ca]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 2,50 x 0,60 x 0,14 (L x B x T)

Strat: geschnitten von dem Kreisgraben (4145)

„Der ovale, flache, muldenförmige Befund enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4192) - Verfärbung

FS: [3100-Ac]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 1,10 x 0,40 x 0,14 (L x B x T)

Fläche: 0,4

„Der Befund hat eine rundliche Form mit einer ovalen Ausbuchtung; im Profil ist er ohne eine klare Begrenzung. Die dunkelbraune Verfüllung ist lehmig und enthält viel Kalksplitt.“

(4193) - Grube

FS: [3100-Ac]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 1,80 x 0,50 x 0,19 (L x B x T)

Fläche: 0,84

„Der länglich ovale Befund hat ein muldenförmiges Profil und enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt.“

(4194) - Verfärbung

FS: [3100-Ad]; Koord.: 22,18/740,60/455,44

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Fläche: 1,5

„Der hufeisenförmige, flache Befund besteht aus einer schwarzen Verfüllung mit Lehm und viel Kalksplitt.“

(4195) - Grube

FS: [3100-Ad], [3100-Bc]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,58 x 0,35 (Dm. x T)

1,00 x 0,10 x 0,35 (L x B x T)

„Der runde Befund hat eine sich nach Osten erstreckende, grabenförmige Verlängerung. Im Profil ist der Befund muldenförmig, enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit viel Kalksplitt. Er wird von Ost nach West von einer Schotterschicht durchzogen.“

(4196) - Pfostengrube

FS: [3100-Ba]; Koord.: 22,96/743,86/455,31

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,50 x 0,35 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 0,18

Profil: Beilage, Abb. 157

„Die ovale, kastenförmige Grube, deren eine Grubenwand leicht geneigt ist, enthält in ihrer dunkelbraunen, lehmigen Verfüllung zwei große Muschelkalksteine.“

(4197) - Ausbuchtung

FS: [3100-Aa]; Koord.: 24,52/739,40/455,38

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,40 (Dm.)

Fläche: 0,1

Strat: verbunden mit dem Kreisgraben (4145)

Profil: Beilage, Abb. 145

„Der Befund zeigt eine pfostenähnliche Ausbuchtung des Kreisgrabens (4145) und enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung.“

(4198) - Lehmlinse

FS: [2899-B], [2899-D], [2999-B], [2999-D], [3099-B], [2900-A], [2900-C],
[3000-A], [3000-C], [3100-A]²¹¹

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35, 45, 52)

Fläche: 111

Strat geschnitten von den Bändern (4199)

„Der Befund besteht aus dunkelbraunem bis schwarzem Lehm mit Einschlüssen an Schotter, Holzkohle sowie Keramikscherben und Tierknochen.“

FS: [2899], [2999], [2900]; Baggerfunde im Bereich von (4198).

Planum 0-1

D. Bronze

1 Objekt: 1641.1.1; kleiner Fingerring mit Glasflusseinlage; Gew. 1 g.

E. Eisen

2 Objekt: 1641.4.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; Anz. 4; Gew.
15 g.

FS: [2999]

Planum 1-2

E. Eisen

3 Objekt: 1660.1.1; Nagel; runder, flacher Kopf; quadratischer Schaft; L 55 mm; Gew.
5 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

4 Objekt: 1660.4.1; RS; Schüssel mit steiler Wand und steilem, einfachem Rand; Wndst.
5,3 mm; Rdm. 160 mm; Gew. 10 g; (*SchStW 1.1*)

Konkordanz/Lit.: Ebner 1997, Taf. 108, 11

WG: 12132

Baukeramik

5 Objekt: 1660.3.1; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 49 g.

²¹¹ Im Original sind die Grenzen des Befundes nicht erkennbar.

(4199) - Bänder

FS: [2999-B], [2999-D], [3099-B]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45, 52)

Maße: mittleres Band: 7,90 x 25-45 (L x B)

nördliches Band: 2,30 x 0,10 (L x B)

südliches Band: 1,00 x 0,10 (L x B)

Strat: schneidet die Lehmlinse (4198)

„Die drei von Nordost nach Südwest parallel verlaufenden, braunen Bänder sind in ihrer Konsistenz sehr hart und mit Schotter durchsetzt. Der Abstand zwischen dem mittleren Band und dem nördlichen beträgt ca. 0,4 m, zwischen dem mittleren und dem südlichen ca. 0,2 m. Das nördliche Band besteht aus drei Teilen, während das südliche ungeteilt ist.“

(4200) - Grab 44²¹²

FS: [2999-Dd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

(4201) - Grab 46²¹³

FS: [2999-Dd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

(4202) - Steinblöcke

FS: [2999-D], [3000-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 0,28

„Der Befund besteht aus einigen Steinblöcken und Keramikscherben.“

(4203) - Scherbenpflaster

FS: [2999-Bd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 0,03

„Der Befund besteht aus mehreren rottonigen Scherben.“

²¹² Fries 2005, 418.

²¹³ Fries 2005, 420.

(4204) - Gräbchen

FS: [2999-D], [3000-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45, 48))

Maße: 11,1 x 0,20 x 0,17 (L x B x T)

Strat: schneidet die Lehmlinse (4198)

„Der in west-östlicher Richtung verlaufende Befund hat ein muldenförmiges Profil und enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt. Er zieht von den Bändern (4199) bis zum Graben (4077).“²¹⁴

(4205) - Lehm

FS: [2899-D], [2999-B], [3000-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 10,2

„Der Befund besteht aus hellbraunem Lehm, der in die Lehmlinse (4198) eingebettet ist.“

(4206) - Mulde

FS: [3000-Cb], [3000-Ad]; Koord.: 29,80/740,78/455,10

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Maße: 0,30 x 0,04 (Dm. x T)

Fläche: 0,07

„Der runde Befund hat ein sehr flaches, muldenförmiges Profil und enthält eine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung.“

(4207) - Gräbchen

FS: [3000]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Maße: 1,40 x 0,30 (L x B)

Fläche: 0,4

Strat: verbunden mit der Pfostengrube (4208)

„Das von Nord nach Süd verlaufende Gräbchen endet in der Pfostengrube (4208).“

²¹⁴ Ob eine Verbindung des Befundes mit dem Graben (4077) bestand, ließe sich bei der Grabung nicht mehr feststellen, da der Suchschnitt von 1989 die fehlende Verbindung zerstört haben könnte.

(4208) - Pfostengrube

FS: [3000-Ad]; Koord.: 31,60/742,26/454,99

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Maße: 0,40 (Dm.)

Fläche: 0,13

Strat: verbunden mit dem Gräbchen (4207)

„Der runde Befund hat ein muldenförmiges Profil und enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt.“

(4209) - Pfostengrube

FS: [3000-Bc], [3000-Da], [3000-Ad], [3000-Cb]; Koord.: 30,12/743,10/455,06

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Maße: 0,55 x 0,19 (Dm. x T)

Fläche: 0,24

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit Kalksplitt.“

(4210) - Steinsetzung

FS: [2900-Cc], [3000-Aa]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 0,32

„Der Befund besteht aus mehreren verstreut liegenden Muschelkalksteinen.“

(4211) - Muschelkalksteine

FS: [2899-Bd]; Koord.: 40 42/735,70/455,70

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35)

Fläche: 0,5

„Der Befund besteht aus mehreren verstreut liegenden Muschelkalksteinen.“

(4212) - Scherbenpflaster

FS: [2899-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 0,16

„Der Befund besteht aus mehreren rottonigen Scherben.“

L. Sonstige Keramik

Handgemachte Ware

1 Objekt: 1640.1.1; WS; Dekor: Kammstrich; Anz. 2; Gew. 109 g.

WG: 32132

(4213) - Grab 43²¹⁵

FS: [2900-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

(4214) - Grab 47²¹⁶

FS: [2900-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

(4215) - Steinpackung

FS: [2899-D], [2900-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.45)

Fläche: 3,0

„Der Befund ist eine rechteckig angeordnete Ansammlung von mittelgroßen Muschelkalksteinen, zwischen denen sich Knochen und Keramik befindet.“

(4216) - Grab 48²¹⁷

FS: [3101-Ab]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48)

Strat: überdeckt von der Grube (4136)

(4217) - Grab 41²¹⁸

FS: [3001-Cd], [3001-Dc], [3101-Ab], [3101-Ba]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.48, 52)

Strat: überdeckt von der Grube (4136)

²¹⁵ Fries 2005, 418.

²¹⁶ Fries 2005, 420.

²¹⁷ Fries 2005, 421.

²¹⁸ Fries 2005, 417.

(4218) - Scherbenpflaster

FS: [2899-Bd], [2899-Db]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35, 45)

Fläche: 0,4

„Der Befund besteht aus mehreren Wandscherben.“

(4219) - Grube²¹⁹

FS: [2900-Cc]; Koord.: 36,50/736,74/455,05

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.46)

Maße: 0,34 x 0,34 x 0,23 (L x B x T)

„Die quadratische, muldenförmige Grube enthält eine ockerfarbige, lehmige Verfüllung mit einem sehr lockeren Materialgefüge und neuzeitlichen Keramikscherben.“

(4220) - Grube

FS: [2900-Cc]; Koord.: 36,26/736,24/454,96

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.46)

Maße: 0,66 x 0,46 x 0,15 (L x B x T)

Fläche: 0,2

„Der Befund zeichnet sich im Planum 1 nur durch einen Kalksteinbrocken ab. Die ovale, muldenförmige Grube enthält eine schwarze, lehmige Verfüllung mit etwas Kalksplitt.“

(4221) - Grab 51²²⁰

FS: [2803-A]

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.40)

Strat: überdeckt vom dem Zwischenmauerbereich (4160).

(4222) - Grube

FS: [3100-Ca]; Koord.: 18,08/737,96/455,43

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.52)

Maße: 0,70 x 0,50 (L x B)

Fläche: 0,24

Strat: überdeckt von der Grube (4188)

²¹⁹ Grube eines neuzeitlichen Markierungssteins.

²²⁰ Fries 2005, 422.

„Der ovale Befund ist nach Norden ausgerichtet und zeichnet sich erst auf der Sohle der Grube (4188) ab.“

(4797) - Pfostengrube

FS: [2900-Ba]; Koord.: 42,56/774512/454,97

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,40 (Dm.)

Fläche: 0,13

„Der runde Befund mit einem wannenförmigen Profil enthält eine dunkelbraune bis schwarze, lehmige Verfüllung mit einer Wandscherbe.“

(4798) - Grube

FS: [2900-Ba]; Koord.: 42,56/774512/454,97

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,37 (Dm.)

Fläche: 0,1

„Der Befund besteht aus drei Steinen in einer Mulde mit einer lehmig, schotterigen Matrix.“

(4799) - Grube

FS: [2900-Bb]; Koord.: 43,38/747,26/454,86

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,35 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 0,1

„Der runde, muldenförmige Befund hat eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung, die eine Wandscherbe enthält.“

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

1 Objekt: 2078.1.1; RS; Schale mit steilem, einfachem(?) Rand; Wndst. 7,2 mm; Rdm. 120 mm; Gew. 2 g; (*Shl 1*).

WG: 11122

(4800) - Pfostengrube

FS: [2900-Bb]; Koord.: 44,06/747,63/454,83

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.36)

Maße: 0,40 x 0,16 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

„Die runde, muldenförmige Grube hat eine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung.“

(4801) - Grube

FS: [2800-Cb]; Koord.: 49,26/741,76/454,52

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35)

Maße: 0,80 x 0,10 (Dm. x T)

Fläche: 0,5

„Der ovale, muldenförmige Befund erstreckt sich in west-östlicher Richtung. Seine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung enthält an der Oberfläche Knochen, eine Wandscherbe und Kalksteine.

(4802) - Verfärbung

FS: [2899-Ba]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35)

Maße: 1,40 x 0,80 x 0,05 (L x B x T)

Fläche: 0,72

„Der schwarze Befund enthält Holzkohle, Tierknochen und eine Wandscherbe.“

(4803) - Grab 54²²¹

FS: [2899-Bd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35)

(4805) - Grab 55²²²

FS: [2700-Ac]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

(4806) - Grube

FS: [2700-Ab]; Koord.: 63,96/741,34/454,25

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

²²¹ Fries 2005, 422.

²²² Fries 2005, 422.

Maße: 0,70 x 0,15 (Dm. x T)

Fläche: 0,38

„Der längliche, im Profil leicht abgestufte Befund enthält eine dunkelbraune Verfüllung aus Lehm und Schotter mit Einschlüssen an Knochen und Eisenschlacke.“

N. Sonstiges

Eisenschlacke

1 Objekt: 2068.1.1; Hüttenschlacke; Anz. 12; Gew. 814 g.

(4807) - Grube

FS: [2700-Ad], [2700-Cb]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 0,90 x 0,25 (Dm. x T)

Strat: 0,64

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraunen, lehmig schotterige Verfüllung.“

(4808) - Grube

FS: [2700-Bc]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.31)

Maße: 1,40 x 0,70 x 0,35 (L x B x T)

Fläche: 1,1

„Der ovale, wannenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, schotterige Verfüllung aus zähem Lehm, in dem Tierknochen und eine Wandscherbe eingeschlossen sind.“

(4809) - Steinhäufung

FS: [2700-B], [2600-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14; Text, Abb. 4.31)

Maße: 1,80 x 1,20 (L x B)

Fläche: 2,9

„Der Befund ist die Anhäufung von locker gestreuten Kalksteinen und Keramik. Eine klare Begrenzung ist nicht erkennbar.“

L. Sonstige Keramik

Glanztonkeramik

Engobierte Ware

1 Objekt: 2079.1.1; BS, steile, glatte Wand mit abgesetztem Boden; Gew. 8 g.

WG: 11112

(4810) - Grube

FS: [2700-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.31)

Maße: 2,20 x 1,0 x 0,08 (L x B x T)

Fläche: 1,88

„Der ovale, muldenförmige Befund enthält eine dunkelbraune, lehmig schotterige Verfüllung, in die Tierknochen und fünf Wandscherben eingeschlossen sind.“

(4811) - Lehmlinse

FS: [2599-A], [2599-B], [2599-C], [2599-D], [2600-A], [2600-C], [2699-A], [2699-B],
[2699-C], [2700-A]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Fläche: 25

„Der Befund besteht aus einem anmoorigen, schwarzen Lehm, der von einer Drainage durchzogen ist.“

(4813) - Steingruppe

FS: [2800-C]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.35)

Fläche: 0,16

„Der Befund besteht aus drei Steinen, die sich an der Grenze zum Suchschnitt von 1989 in einem dunkelbraunen bis schwarzen, anmoorigen Lehm Boden befinden.“

(4814) - Verfärbung

FS: [2600-D]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.14)

Fläche: 4,7

Strat: überdeckt den Graben (3070);
überdeckt die Pfostengrube (4829);
überdeckt die Pfostengrube (4830)

Profil: Beilage, Abb. 159

„Der Befund zeigt sich als eine schwarzbraune, lehmig schotterige Verfüllung, die nach Westen und Süden flach ausläuft. Nach Norden ist der Befund vertieft und mit Ziegelbrocken durchmischt, im Osten wird er durch den Profilschnitt begrenzt.“

Planum 1-2

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

- 1 Objekt: 2065.1.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 140 g.
- 2 Objekt: 2065.2.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 7; Gew. 833 g.
- 3 Objekt: 2065.2.2; Röhrenziegel (*tubulus*), Anz. 1; Gew. 55 g.

(4815) - Grube

FS: [2600-Cd]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 1,70 x 0,90 x 0,32 (L x B x T)

Fläche: 1,3

„Der Befund hat eine ovale Form und ein muldenförmiges Profil mit unscharfen Grenzen zum anstehenden Weißjurahangschutt. Die Verfüllung des Befundes besteht aus dunkelbraunem, zähem Lehm und ist mit Schotter durchmischt.“

(4816) - Steinkonzentration

FS: [2799-B], [2799-C], [2799-D]

Planum 1 (Beilage, Abb. 159; Text, Abb. 4.35)

Maße: 0,26 (T)

Fläche: 16

Strat: verbunden mit den Steinen (4813)

Profil: Beilage, Abb. 160-161

„Der Befund erstreckt sich von der westlichen Grabungsgrenze nach Osten. Im Planum stellt er sich als eine längliche, unregelmäßige Steinkonzentration aus verwitterten Weißjurakalksteinen dar. Im Mittel haben die Steine eine Größe von etwa 0,50 x 0,55 x 0,40 (H x B x T). Eine Grube zeichnet sich im Planum nicht ab. Im Profil ist der Befund leicht muldenförmig und enthält eine dunkelbraune, lehmige Verfüllung. Sie ist mit etwas Holzkohle, Eisennägel, Keramik, Knochen und Schlacke durchsetzt.“

E. Eisen

- 1 Objekt: 2062.1.1; Nagel; flacher, runder Kopf; quadratischer Schaft; L 40-60 mm; Anz. 10; Gew. 51 g.

L. Sonstige Keramik

Tongrundige Ware

Tongrundig-glattwandige Ware

- 2 Objekt: 2062.5.1; RS; Topf mit bauchiger Wand und schrägem, einfachem Rand; Wndst. 7,6 mm; Rdm. 150 mm; Gew. 24 g; (*TopfBaW 2.1*).
Konkordanz/Lit.: wie Kat.-Nr. 1336.93
Datierung: wie Kat.-Nr. 1336.93
WG: 23212

Baukeramik

- 3 Objekt: 2062.6.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 231 g.
4 Objekt: 2062.6.2; Hohlziegel (*imbrex*); Anz. 1; Gew. 190 g.

N. Sonstiges

Eisenschlacke

- 5 Objekt: 2062.2.1; Hüttenschlacke; Anz. 2; Gew. 339 g.

(4818) - Keramikkonzentration

FS: [2599-Da]; Koord.: 69,66/729,84/454,24

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 0,05 (T)

Fläche: 0,04

„Der Befund hat in der Fläche eine unregelmäßige Form. Seine Verfüllung enthält anmoorigen Lehm mit mehreren Wandscherben.“

(4819) - Steingruppe

FS: [2699-Ba]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 0,15 (T)

Fläche: 0,08

„Der Befund besteht aus drei Steinen in einem dunkelbraunen bis schwarzen, anmoorigen Lehm Boden.“

(4820) - Grube

FS: [2699]

Planum 1 (Beilage, Text, Abb. 4.24)

Maße: 2,50 x 1,50 x 0,25 (L x B x T)

Fläche: 4,5

„Die runde, abgestufte Grube mit einer dunkelbraunen, lehmigen Verfüllung enthält Ziegelfragmente und Eisenschlacke.“

L. Sonstige Keramik

Baukeramik

1 Objekt: 2063.1; Leistenziegel (*tegula*); Anz. 1; Gew. 14 g.

(4829) - Pfostengrube

FS: [2600-D]; Koord.: 66,46/744,59/453,74

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Maße: 0,40 x 0,45 (Dm. x T)

Fläche: 0,13

Strat: überdeckt von der Verfärbung (4814)

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine schwarzbraune Verfüllung aus Lehm und Schotter.“

(4830) - Pfostengrube

FS: [2600-D]; Koord.: 68,20/743,24/454,05

Planum 2 (Beilage, Text, Abb. 4.15)

Maße: 0,20 x 0,20 (Dm. x T)

Fläche: 0,03

Strat: überdeckt von der Verfärbung (4814)

„Der runde, muldenförmige Befund enthält eine schwarzbraune Verfüllung aus Lehm und Schotter.“